

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 233  
des Abgeordneten Steeven Bretz  
der CDU-Fraktion  
Drucksache 6/516

### Haushalt des Landes Brandenburg - Mittelabfluss 2013 und 2014

Wortlaut der Kleinen Anfrage 233 vom 28.01.2015:

Der Haushaltsplan des Landes Brandenburg für den Doppelhaushalt 2013 und 2014 sah Gesamtausgaben in Höhe von 10,318 Mrd. EUR im Jahr 2013 und 10,469 Mrd. EUR im Jahr 2014 vor.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche 20 Haushaltstitel hatten jeweils im Jahr 2013 und im Jahr 2014 anteilig und absolut die geringsten Mittelabflüsse je Einzelplan und welche Gründe sind hierfür ursächlich? (Ich bitte um die Beantwortung durch die jeweiligen Ministerien)
2. Welche 20 Haushaltstitel hatten jeweils im Jahr 2013 und im Jahr 2014 anteilig und absolut die höchsten Mittelabflüsse (über den jeweiligen Ansatz hinaus) je Einzelplan, welche Gründe sind hierfür ursächlich und welche Deckungsquellen wurden für diese Mehrausgaben jeweils herangezogen? (Ich bitte um die Beantwortung durch die jeweiligen Ministerien)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche 20 Haushaltstitel hatten jeweils im Jahr 2013 und im Jahr 2014 anteilig und absolut die geringsten Mittelabflüsse je Einzelplan und welche Gründe sind hierfür ursächlich? (Ich bitte um die Beantwortung durch die jeweiligen Ministerien)

Frage 2:

Welche 20 Haushaltstitel hatten jeweils im Jahr 2013 und im Jahr 2014 anteilig und absolut die höchsten Mittelabflüsse (über den jeweiligen Ansatz hinaus) je Einzelplan, welche Gründe sind hierfür ursächlich und welche Deckungsquellen wurden für diese Mehrausgaben jeweils herangezogen? (Ich bitte um die Beantwortung durch die jeweiligen Ministerien)

zu Frage 1 und 2:

Die Zusammenstellungen der Titel sind den Anlagen jeweils getrennt für die Jahre 2013 und 2014 zu entnehmen.

Die Fragestellung wird dahin gehend verstanden, dass sie sich auf Soll-Abweichungen bezieht. Es wurden daher nur solche Titel berücksichtigt, für die im Haushaltsplan 2013 bzw. im Haushaltsplan 2014 Ausgaben veranschlagt waren. Darüber hinaus wird in Frage 2 nach Mittelabflüssen „über den jeweiligen Ansatz hinaus“ gefragt. Es sind daher lediglich diejenigen Titel berücksichtigt, deren Mittelabfluss über 100 v. H. liegt. Bei den absoluten Sollüberschreitungen erfolgte die Reihung nicht nach dem Mittelabfluss sondern der Sollüberschreitung. Da der endgültige Jahresabschluss 2014 zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Beantwortung noch ausstand, beruhen die Angaben für 2014 auf dem vorläufigen Jahresabschluss.

Der Formulierung der Fragestellung entsprechend haben die Mitglieder der Landesregierung, die Landtagsverwaltung, der Landesrechnungshof sowie das Verfassungsgericht jeweils für ihren Einzelplan Begründungen erarbeitet. Diese Begründungen wurden auch in redaktioneller Hinsicht weitgehend unverändert in den Anlagen zusammengeführt. Zum besseren Verständnis der Begründungen ist den Anlagen eine Zusammenstellung der verwendeten Abkürzungen vorangestellt (Anlage 0).

**Abkürzungsverzeichnis**

AFZ	Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen
AS	Außenstelle
ATZ	Altersteilzeit
BB	Brandenburg
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BL	Bundesländer
BLB	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
BLHA	Brandenburgische Landeshauptarchiv
BOS	Behörden und Organisationseinheiten mit Sicherheitsaufgaben
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora
DV	Datenverarbeitung
EAP	Einheitlicher Ansprechpartner
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EK	Enquetekommission
ENV	Einzelnutzungsvereinbarung
Epl.	Einzelplan
EPLR	Entwicklungsplan für den ländlichen Raum
EVPG	Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz
FA	Finanzamt
FÄ	Finanzämter
FHF	Fachhochschule für Finanzen
FhG	Fraunhofergesellschaft
FHPol	Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
FuE	Forschung und Entwicklung
GAK	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
GM	Gebäudemanagement
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
HG	Haushaltsgesetz
HGr.	Hauptgruppe
HH	Haushalt
HHA	Haushaltsansatz
HHP	Haushaltsplanung

HV	Haushaltsvermerk
HWR	Haushaltswirtschaftsrundschreiben
IT	Informationstechnik
JAA	Jugendarrestanstalt
JVA	Justizvollzugsanstalt
Kap.	Kapitel
KMBD	Kampfmittelbeseitigungsdienst
KoFi	Kofinanzierung
LAG	Landesarbeitsgericht
LAKD	Beauftragte des Landes zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
LAkÖV	Landesakademie für öffentliche Verwaltung des Landes Brandenburg
LARoV	Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LDA	Landesbeauftragte für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht
LFB	Landesbetrieb Forst Brandenburg
LFS	Landesfinanzschule
LHO	Landeshaushaltsordnung
LISUM	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
LJA	Landesjugendamt
LRH	Landesrechnungshof
LS	Landesbetrieb Straßenwesen
LSG	Landessozialgericht
LT	Landtag
LVN	Landesverwaltungsnetz
MP	Ministerpräsident
NFM	Neues Finanzmanagement
OGr.	Obergruppe
OP	Operationelles Programm
ÖPP	öffentlich-private Partnerschaft
ÖPR	Örtlicher Personalrat
OVG	Oberverwaltungsgericht
PB	Personalbudget
PVM	Personalverstärkungsmittel
StS	Staatssekretärin/Staatssekretär

TFA	Technisches Finanzamt
TGr.	Titelgruppe
TK	Telekommunikationsanlage
UA	Untersuchungsausschuss
UKV	Umzugskostenvergütung
üpl.	überplanmäßig
VB	Verwaltungsbudget
VerfG	Verfassungsgericht des Landes Brandenburg
VerfRi	Verfassungsrichter
VMM	Vermieter-Mieter-Modell
VN	Verwendungsnachweis
VPN	Virtuelles privates Netzwerk
VV	Verwaltungsvereinbarung
WP	Wahlperiode
ZAB	ZukunftsAgentur Brandenburg
ZBB	Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg
ZIT	Brandenburgischer IT-Dienstleister

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	01 010	422 63	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Standort Brüssel)	148.200,00	0,00	0,0	Die Planstelle für die Kontakt- und Informationsstelle in Brüssel wurde mit einer Tarifbeschäftigten besetzt. Die Auszahlung erfolgt im Titel 01.010.42863.00.
2	01 010	520 10	Nicht aufteilbare Sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten (GM-Pauschale an BAM-ID)	1.138.000,00	0,00	0,0	Durch den verspäteten Umzug des Landtages ist die Zahlung der Leistungen für die Bewirtschaftung des Landtages am Standort "Alter Markt 1" an den Betreiber BAM ID erstmals 2014 fällig.
3	01 010	527 20	Reisekosten-entschädigungen für Reisen der Personalräte	500,00	0,00	0,0	Es wurden keine Leistungen abgerechnet.
4	01 010	527 60	Reisevergütungen für Dienstreisen (UA 5/1)	500,00	0,00	0,0	Es wurden keine Leistungen abgerechnet.
5	01 010	531 60	Öffentlichkeitsarbeit (UA 5/1)	6.000,00	0,00	0,0	Der Ansatz wurde für die Veröffentlichung der Abschlussberichtes des UA 5/1 eingestellt. Der Untersuchungsausschuss wurde anders als erwartet erst 2014 beendet.
6	01 010	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
7	01 030	546 10	Sonstiges (LDA)	300,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
8	01 040	519 10	Kleine Unterhaltungsarbeiten (LAKD)	500,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
9	01 040	526 60	Sachverständige (Heimkinder)	2.500,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
10	01 040	538 99	Sonstige Dienstleistungen IT (LAKD)	5.000,00	0,00	0,0	Geplante externe Unterstützungsleistungen wurden vom IT-Bereich des Landtages übernommen.
11	01 010	526 60	Sachverständige (UA 5/1)	12.000,00	305,15	2,5	Kein Bedarf
12	01 010	526 10	Sachverständige	120.000,00	14.794,46	12,3	Vom Ansatz stehen dem parlamentarischen Beratungsdienst 100.000 € für externe Gutachten zur Verfügung. Alle Gutachtaufträge aus dem parlamentarischen Bereich im Jahr 2013 konnten im Hause erstellt werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	01 010	526 61	Sachverständige EK 5/1 und EK 5/2	200.000,00	42.449,35	21,2	Kein Bedarf
14	01 010	541 40	Für besondere Veranstaltungen des LT	110.000,00	27.372,61	24,9	Das Eröffnungswochenende für den neuen Landtag wurde wegen des verspäteten Umzuges erst im ersten Quartal 2014 durchgeführt.
15	01 010	546 40	Abgaben an die Künstersozialkasse	1.500,00	420,93	28,1	Bedarf schwankt in Abhängigkeit von den pflichtigen Leistungen des jeweiligen Kalenderjahres.
16	01 040	531 60	Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	1.156,00	28,9	Kein Bedarf
17	01 010	529 10	Verfügungsmittel	17.700,00	5.187,25	29,3	Kein Bedarf
18	01 040	422 10	Bezüge für Beamtinnen und Beamte (LAKD)	296.000,00	88.770,85	30,0	Einige Planstellen sind derzeit mit Tarifbeschäftigten besetzt. Die Auszahlung erfolgt im Titel 01.040.42810.00.
19	01 010	546 10	Sonstiges	87.000,00	26.398,76	30,3	Die Kosten für den Umzug des Landtages in 12/2013 wurden erst 01/2014 zur Zahlung fällig.
20	01 030	531 20	Öffentlichkeitsarbeit (LDA)	18.000,00	6.179,59	34,3	Die Anzahl der Druckerzeugnisse wurde reduziert.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	02 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskosten- vergütung	7.200,00	0,00	0,0	Es gab keine Ansprüche auf Trennungsgeld.
2	02 010	526 60	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	0,00	0,0	Es bestand kein externer Beratungsbedarf.
3	02 010	526 61	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	0,0	Es bestand kein externer Beratungsbedarf.
4	02 010	527 20	Reisekostenvergütung für Reisen in Personal- vertretungs- und Schwerbehinderten- angelegenheiten	100,00	0,00	0,0	Es fanden keine entsprechenden Reisen statt.
5	02 010	541 61	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	10.000,00	0,00	0,0	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein Ausgabebedarf.
6	02 010	546 10	Sonstiges	400,00	0,00	0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
7	02 010	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	500,00	0,00	0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
8	02 030	531 10	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	3.000,00	0,00	0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
9	02 030	546 10	Sonstiges	500,00	0,00	0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
10	02 030	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	500,00	0,00	0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
11	02 010	531 61	Veröffentlichungen	10.000,00	377,32	3,8	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
12	02 030	541 20	Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen	9.300,00	535,50	5,8	Aufgrund der Gebäudesanierung konnte nur eine Ausstellung durchgeführt werden.
13	02 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	120.000,00	11.913,57	9,9	Minderausgaben wegen des Verzichts auf Analysen zum Image des Landes



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	02 010	546 30	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	1.500,00	161,63	10,8	Auf größere Umzugsmaßnahmen konnte verzichtet werden.
15	02 010	459 10	Sonstige Personalausgaben	5.000,00	764,50	15,3	Es wurden weniger Prämien im Rahmen des Ideenmanagements ausgereicht.
16	02 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	72.300,00	12.681,49	17,5	Der Haushaltsansatz beinhaltet insbesondere Mittel für die turnusmäßige Ersatzbeschaffung von Großkopierern. Die entsprechenden Mittel wurden zu Lasten Titel 812 99 gebucht, da die Kopierer als Multifunktionsgeräte aus haushaltstechnischen Gründen den IT-Ausgaben zuzuordnen waren.
17	02 010	451 10	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	100,00	24,44	24,4	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Höhe des Bedarfs nicht einschätzbar.
18	02 030	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23.000,00	6.689,32	29,1	Der Haushaltsansatz beinhaltet insbesondere Mittel für die turnusmäßige Ersatzbeschaffung von Großkopierern. Die entsprechenden Mittel wurden zu Lasten Kapitel 02 010 Titel 812 99 gebucht, da die Kopierer als Multifunktionsgeräte aus haushaltstechnischen Gründen den IT-Ausgaben zuzuordnen waren.
19	02 010	541 10	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	6.000,00	1.947,28	32,5	Es sind weniger Veranstaltungen durchgeführt worden als geplant.
20	02 010	533 30	Internationale Beziehungen	4.300,00	2.021,05	47,0	Die Ausgaben für die Betreuung für in- und ausländische Besucher waren schwer planbar. Es fanden weniger Veranstaltungen statt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	03 010	427 10	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	18.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2013 wurde kein entsprechender Vertrag geschlossen.
2	03 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	10.000,00	0,00	0,0	Die in den Vorjahren über diesen Ansatz gemieteten Geräte wurden ausgesondert. Die Betreuung erfolgt durch den ZIT-BB.
3	03 020	526 66	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2013 wurde kein Gutachten durch den Bereich Bürokratieabbau in Auftrag gegeben.
4	03 020	531 66	Veröffentlichungen	1.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2013 sind keine gesonderten Veröffentlichungen durch den Bereich Bürokratieabbau erfolgt.
5	03 020	534 10	Pflege von Auslandsbeziehungen	10.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2013 sind im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit keine gesonderten Aufwendungen angefallen.
6	03 020	546 10	Sonstiges	10.000,00	0,00	0,0	Über diesen Ansatz werden Aufwendungen für die Durchführung von Vorstellungsgesprächen und deren Reisekosten abgewickelt. Im Jahr 2013 sind keine entsprechenden Ausgaben angefallen.
7	03 020	547 63	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15.000,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Diese Mittel wurden an anderer Stelle der Titelgruppe benötigt.
8	03 130	514 60	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	500,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 60 Staatliches Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen. Im Jahr 2013 sind keine Aufwendungen für die Haltung von DienstKfz. Angefallen.
9	03 130	527 60	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	500,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 60 Staatliches Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen. Im Jahr 2013 sind keine Reisekosten des Prüfungsamtes angefallen.
10	03 150	531 10	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	100,00	0,00	0,0	Es sind keine entsprechenden Aufwendungen im Jahr 2013 angefallen.
11	03 710	535 10	Waldbrandbekämpfung aus der Luft	40.000,00	0,00	0,0	Es sind keine entsprechenden Aufwendungen im Jahr 2013 angefallen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
12	03 710	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	11.000,00	0,00	0,0	Diese Mittel waren für den Abschluss einer Servicevereinbarung mit dem ZIT-BB geplant. Der Abschluss dieser Vereinbarung kam nicht zustande.
13	03 750	525 40	Gesundheitsmanagement	1.100,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz hat im Jahr 2013 keine Veranstaltung durchgeführt.
14	03 750	525 99	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	0,0	Die Mittel sind für spezielle IT-Aus- und Fortbildungen vorgesehen. Entsprechende Aufwendungen sind nicht entstanden.
15	03 750	547 10	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500,00	0,00	0,0	Über diesen Ansatz werden Aufwendungen für die Lehrlingsausbildung an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz nachgewiesen. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2013 nicht angefallen.
16	03 810	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	200,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen der Beschäftigten der Zentralen Ausländerbehörde. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2013 nicht angefallen.
17	03 810	525 40	Gesundheitsmanagement	400,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Die Zentrale Ausländerbehörde hat im Jahr 2013 keine Veranstaltung durchgeführt.
18	03 810	525 99	Aus- und Fortbildung	3.000,00	0,00	0,0	Die Mittel sind für spezielle IT-Aus- und Fortbildungen vorgesehen. Entsprechende Aufwendungen sind nicht entstanden.
19	03 810	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personanvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	100,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Reisekosten der Personalvertretung der Beschäftigten der Zentralen Ausländerbehörde. Entsprechende Reisen konnten in Verbindung mit anderen Dienstreisen realisiert werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	03 810	684 10	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	10.000,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz weist den Zuschuss für die Einrichtung eines Abschiebungsbeobachters am BER nach. Mit Blick auf die ausstehende Inbetriebnahme sind im Jahr 2013 keine Aufwendungen angefallen.

Lfd. Nr. *)	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	04 040	427 21	Entgelte für Aushilfen	50.000,00	-262,05	-0,5	Es erfolgte kein Einsatz von Aushilfen.
2	04 010	429 60	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2.000,00	0,00	0,0	Honorarleistungen und Entschädigungen sind nicht angefallen.
3	04 010	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	300,00	0,00	0,0	Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Billigkeitsgründen sind nicht angefallen.
4	04 020	511 60	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation, sonstige Fernmeldegebühren	3.900,00	0,00	0,0	Ersatzbeschaffungen waren noch nicht erforderlich.
5	04 020	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	19.000,00	0,00	0,0	Sachverständigen- oder Gerichtskosten sind nicht angefallen.
6	04 020	526 60	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.500,00	0,00	0,0	Sachverständigen- oder Gerichtskosten sind nicht angefallen.
7	04 030	525 10	Aus- und Fortbildung	1.000,00	0,00	0,0	Aus- und Fortbildungskosten sind nicht angefallen.
8	04 030	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	500,00	0,00	0,0	Reisekosten für Personal- und Schwerbehindertenvertretung sind nicht angefallen.
9	04 040	427 11	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5.000,00	0,00	0,0	Honorare für Einführungskurse für Amtsanwälte sind nicht angefallen.
10	04 040	532 16	Kosten nach dem Zeugenschutzgesetz	200,00	0,00	0,0	Ausgaben aufgrund des Zeugenschutzgesetzes sind nicht angefallen.
11	04 040	538 62	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5.000,00	0,00	0,0	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen für StrRehaG sind nicht angefallen.
12	04 050	451 63	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten	100,00	0,00	0,0	Zuschüsse sind nicht angefallen.

Lfd. Nr. *)	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	04 050	518 64	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	200,00	0,00	0,0	Gerätemieten sind in der JAA nicht angefallen.
14	04 050	518 72	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	500,00	0,00	0,0	Gerätemieten sind in der JVA Wriezen nicht angefallen.
15	04 050	527 74	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2.000,00	0,00	0,0	Dienstreisekosten sind für die Sicherungsverwahrung nicht angefallen.
16	04 050	536 74	Kosten der Beförderung der Sicherungsverwahrten, der Vorführungen und des Waffenwesens	2.000,00	0,00	0,0	Beförderungskosten für Sicherungsverwahrte sind nicht angefallen.
17	04 050	546 74	Sonstiges	1.000,00	0,00	0,0	Entschädigungen aus Billigkeitsgründen sind nicht angefallen.
18	04 050	632 74	Erstattung von Unterbringungskosten für Sicherungsverwahrte	120.000,00	0,00	0,0	Erstattungen für die Unterbringung von Sicherungsverwahrten in anderen Bundesländern sind nicht angefallen.
19	04 050	684 40	Externer Jugendstrafvollzug	600.000,00	0,00	0,0	Dienen zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 04 050, Titel 532 10.
20	04 050	684 50	Zuwendungen für Bildungs- und Behandlungsmaßnahmen im Justizvollzug	30.000,00	0,00	0,0	Zuwendungen sind nicht geleistet worden.

\*) Es gibt im Einzelplan 04 weitere Titel ohne Istaussgaben. In die Beantwortung aufgenommen wurden gemäß der Abfrage 20 Titel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	05 010	518 10	Mieten und Pachten	600,00	0,00	0,0	nur für gelegentliche Anmietungen v. Räumen außerhalb VMM, in 2013 erwartungswidrig kein Bedarf
2	05 010	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	10.000,00	0,00	0,0	nach Überleitung der IT-Infrastruktur des Ministeriums an den ZIT-BB werden die entsprechenden IT-Ausgaben bei 05 020/ 546 15 gebucht
3	05 050	547 10	Zentrale Maßnahmen zur Förderung des Jugendschutzes	3.500,00	0,00	0,0	die für das Jahr 2013 geplanten Fach- und Jugendschutztag konnten nicht realisiert werden
4	05 115	514 10	Verbrauchsmittel	100,00	0,00	0,0	erwartungswidrig kein Bedarf für Schutzkleidung
5	05 220	422 60	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	50.500,00	0,00	0,0	da die hier ausgebrachte Planstelle mit einer / einem Tarifbeschäftigten besetzt war, erfolgte die Ist-Buchung bei Titel 428 60
6	05 220	527 60	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	200,00	0,00	0,0	erwartungswidrig kein Bedarf für Dienstreisen der Arbeitsstelle f. sorb. Bildungsentw. Cottbus
7	05 300	422 11	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.951.500,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 bzw. 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
8	05 300	633 10	Zuweisungen a.d. Stadt Cottbus f.d. Sonderlehrgang f. Spätaussiedler	2.500,00	0,00	0,0	erwartungswidrig kein Bedarf, Titel fällt nach erfolgter Bedarfsprüfung ab 2015 weg
9	05 302	422 64	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeit	53.283.100,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
10	05 302	428 64	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeit	1.063.700,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
11	05 321	427 20	Entgelte für Aushilfen	7.087.500,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt im 428 10
12	05 020	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	3.000,00	52,18	1,7	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf
13	05 220	546 65	Sonstiges	1.900,00	256,40	13,5	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	05 070	511 61	Geschäftsbedarf und kommunikation sowie Geräte	20.800,00	4.657,45	22,4	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf
15	05 010	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5.000,00	1.493,68	29,9	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf für Dienstleistungen
16	05 220	546 63	Sonstiges	2.000,00	651,10	32,6	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf
17	05 220	518 66	Mieten und Pachten	10.000,00	3.686,87	36,9	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf für Geräteleasing wegen Kauf
18	05 220	518 65	Mieten und Pachten	20.900,00	7.888,78	37,7	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf für Geräteleasing
19	05 140	546 10	Sonstiges	6.600,00	2.493,46	37,8	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf
20	05 220	525 60	Erstellung u. Erwerb v. Lehrmaterialien	9.100,00	3.570,71	39,2	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf für sorbischsprachige Eigenproduktionen



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	06 010	525 99	Aus- und Fortbildung	600,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
2	06 010	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	500,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
3	06 100	682 60	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	240.785.000,00	0,00	0,0	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
4	06 100	682 72	Labor Eberswalde	603.800,00	0,00	0,0	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
5	06 100	688 60	Neue Studienangebote im Hochschulbereich	6.763.000,00	0,00	0,0	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
6	06 100	891 60	Zuweisungen für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	2.548.100,00	0,00	0,0	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
7	06 110	812 64	Erwerb von Ersteinrichtungen	308.000,00	0,00	0,0	Mittelbedarf je nach Baufortschritt und somit im Vorhinein nicht exakt kalkulierbar. Mittelabfluss i.R.d. Deckungsfähigkeit bei Kapitel 06 110 HGr. 8
8	06 720	525 99	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
9	06 720	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
10	06 720	534 60	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	500,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
11	06 720	547 10	Sicherungsverfilmung für Landeszwecke	30.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
12	06 720	547 30	Digitalisierung von Archivgut	50.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
13	06 720	812 60	Sonstiges	8.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
14	06 730	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20.000,00	0,00	0,0	keine Zahlfälle
15	06 730	519 10	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	2.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
16	06 730	534 10	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	400,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
17	06 810	546 80	Sonstiges	1.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
18	06 810	861 65	Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	2.800.000,00	0,00	0,0	Einsparung zur Deckung von Mehrausgaben innerhalb des Kapitels 06 810
19	06 100	685 60	Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich	8.165.500,00	283.722,00	3,5	Deckung der HGr. 4, 5 und 8 im Rahmen des Deckungskreises
20	06 020	685 76	Zuweisungen und Zuschüsse	2.771.100,00	146.441,00	5,3	Deckung der HGr. 4, 5 und 8 im Rahmen des Deckungskreises

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	07 010	511 80	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
2	07 010	526 80	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
3	07 010	531 80	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	600,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
4	07 010	539 70	Integrationspreis des Landes Brandenburg	5.000,00	0,00	0,0	Durch die im Jahresverlauf 2013 späte Jury-Entscheidung konnte die Verleihung des Integrationspreises nicht mehr im HH-Jahr 2013 erfolgen.
5	07 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	36.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
6	07 020	531 30	Zusammenarbeit mit Osteuropa	2.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
7	07 030	429 77	Personalausgaben	375.000,00	0,00	0,0	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungs-technischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
8	07 060	684 70	Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung	50.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
9	07 060	862 70	Darlehen an Integrationsprojekte	150.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
10	07 060	863 80	Darlehen der Arbeits- und Berufsfürsorge nach § 25 Bundesversorgungsgesetz und Darlehen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz	5.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor.
11	07 060	863 90	Darlehen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen	16.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor.
12	07 060	893 70	Investive Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung	50.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
13	07 070	526 70	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
14	07 080	526 90	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	07 130	514 60	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11.800,00	0,00	0,0	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.
16	07 130	518 60	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	5.200,00	0,00	0,0	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.
17	07 130	525 99	Aus- und Fortbildung	8.400,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
18	07 130	526 60	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	35.000,00	0,00	0,0	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.
19	07 130	527 60	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10.000,00	0,00	0,0	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.
20	07 130	525 60	Aus- und Fortbildung	30.000,00	226,10	0,8	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	08 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	8.000,00	0,00	0,0	Zahlungen erfolgten aus Titel 511 10 bei Kap. 08 010. Weitere Kosten wurden nach Überleitung zum ZIT-BB über die Servicevereinbarungen mit dem ZIT über einen anderen Titel gedeckt.
2	08 010	525 99	Aus- und Fortbildung	5.900,00	0,00	0,0	Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung im IT-Bereich wurden im MWE aus Titel 525 10 geleistet.
3	08 020	525 61	Aus- (und Fort)bildung	1.500,00	0,00	0,0	2013 fanden keine Fortbildungen für den Personalrat statt.
4	08 020	526 10	Sachverständige, Gericht- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	0,0	2013 sind keine Gerichts- oder Sachverständigenkosten angefallen. Diese sind nicht vorhersehbar und damit nicht planbar.
5	08 020	531 30	Kosten für Schriftenreihe MWE	5.300,00	0,00	0,0	Das Projekt, dessen Ergebnisse in der Schriftenreihe veröffentlicht werden sollte, hatte sich verzögert. Die Mittel wurden in Folge dessen nicht benötigt.
6	08 030	631 10	Sonstige Zuweisungen an den Bund	20.000,00	0,00	0,0	Das mit dem Bund (BMVBS) gemeinsam finanzierte Projekt zu Radverkehrsströmen ist 2013 nicht wie vorgesehen fortgeführt worden.
7	08 030	683 30	Zuschüsse f.d. Durchführung v. betriebsbegleitenden, existenzsichernden Maßnahmen bei mittelständischen Unternehmen	200.000,00	0,00	0,0	Das Förderprogramm ist nach der Insolvenz der RKW Brandenburg GmbH nicht mehr fortgeführt worden.
8	08 040	541 10	Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg	35.000,00	0,00	0,0	Die finanzielle Beteiligung an der gemeinsamen Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg wird durch das MWE seit 2013 nicht mehr fortgesetzt.
9	08 040	547 63	Sächliche Verwaltungsausgaben	25.000,00	0,00	0,0	Eingetretene Verzögerungen bei der Umsetzung eines Förderprojektes im Hochschulbereich. Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63.
10	08 040	812 63	Zuschüsse f. Investitionen an öffentl. Einrichtungen	50.000,00	0,00	0,0	Eingetretene Verzögerungen bei der Umsetzung eines Förderprojektes im Hochschulbereich. Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
11	08 040	891 63	Zuschüsse für Investitionen an öffentl. Unternehmen	250.000,00	0,00	0,0	Durch öffentliche Unternehmen sind wider Erwarten keine Anträge auf RENplus-Förderung gestellt worden. Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63.
12	08 050	526 20	Ausgaben f.d. Akquisition v. strukturbestimmenden Unternehmen zur Ansiedlung im Land Brandenburg	50.000,00	0,00	0,0	Der gesamte Haushaltsansatz wurde zur Deckung der Ausgaben zur Erstellung des Landespräsentationstools (LPT) jetzt Business Guide (BBG) herangezogen.
13	08 050	541 10	Maßnahmen zur Förderung der Bildung u. Arbeit industrieller Netzwerke u. Kooperationen	120.000,00	0,00	0,0	Im ersten Quartal 2013 ist ein Programmvertrag mit der ILB zur Umsetzung des landesweit bedeutenden Projektes Breitbandkonzept – Glasfaser 2020 abgeschlossen worden. Eine Vorsorge im Haushaltsplan 2013 konnte zum Zeitpunkt der HH-Anmeldung 2013/2014 noch nicht getroffen werden, so dass diese notwendigen jedoch nicht vorhersehbaren Kosten aus dem EPL 08 im laufenden HH-Jahr gedeckt werden mussten. Das damals zuständige Referat hat zur Deckung des einzurichtenden Titels 671 11 07 in Kapitel 08 050 Mittel aus Kapitel 08 050 Titel 541 10 dem Haushaltsreferat angeboten und entsprechend keine anderen IKT-Projekte geplant. Schlussendlich ist jedoch der Titel 671 11 07 aus anderen Titeln verstärkt worden. Für die Umsetzung von IKT-Projekten war dann das Haushaltsjahr schon zu weit vorangeschritten.
14	08 050	633 98	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden u. Gemeindeverbände	80.000,00	0,00	0,0	Das Land BB hat in der Förderperiode 2007-2013 nur die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" sowie Mittel für die nationale Kofinanzierung einzelner ausgewählter Projekte (Regionale Kontaktstellen) verwaltet. Förderungen an Gemeinden sind nicht erfolgt. Die Ausgabemittel wurden zur Deckung von Mehrausgaben anderer Titel der TGr. 98 verwendet.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	08 050	883 98	Zuweisungen f. Investitionen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	130.000,00	0,00	0,0	Das Land BB hat in der Förderperiode 2007-2013 nur die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" sowie Mittel für die nationale Kofinanzierung einzelner ausgewählter Projekte (Regionale Kontaktstellen) verwaltet. Förderungen an Gemeinden sind nicht erfolgt. Die Ausgabemittel wurden zur Deckung von Mehrausgaben anderer Titel der TGr. 98 verwendet.
16	08 070	517 70	Bewirtschaftung d. Grundstücke, Gebäude u. Räume	2.300,00	0,00	0,0	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Stattdessen wurde ein Verbindungsbüro durch Auftragsvergaben eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
17	08 070	518 70	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	17.800,00	0,00	0,0	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Stattdessen wurde ein Verbindungsbüro durch Auftragsvergaben eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
18	08 070	527 65	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10.000,00	0,00	0,0	2013 sind keine Reisekosten angefallen. Grund dafür ist ein geänderter Abrechnungsmodus bei der ZBB.
19	08 070	527 70	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.100,00	0,00	0,0	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Stattdessen wurde ein Verbindungsbüro durch Auftragsvergaben eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
20	08 070	632 20	Anteil d. Landes Brandenburg an den Kosten d. Länder zur Umsetzung d. Gemeinschaftsinitiative INTERREG IV C	500,00	0,00	0,0	2013 sind keine Ausgaben für die Darstellung des Anteils des Landes Brandenburg angefallen.
21	08 120	514 25	Ausgaben f.d. Inanspruchnahme v. Fahrdiensten beim BLB	1.500,00	0,00	0,0	Der Betrag steht als Reserve für den Fall überproportionaler Inanspruchnahme der eigenen Dienstfahrzeuge des LME zur Verfügung.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
22	08 120	518 10	Mieten und Pachten	600,00	0,00	0,0	2013 waren keine Ausgaben nötig. Der Ansatz ist im Rahmen der Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit für Titel 518 20 (Mieten u. Pachten) zur Anmietung von Druckern in der AS Berlin verwendet worden.
23	08 120	526 10	Sachverständige, Gericht- und ähnliche Kosten	5.000,00	0,00	0,0	2013 waren keine Ausgaben nötig. Der Ansatz ist im Rahmen der Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit für Titel 525 10 (Aus- und Fortbildung) wegen höherer Fortbildungskosten verwendet worden.
24	08 120	527 20	Reisekostenvergütungen f. Reisen in Personalvertretungs- u. Schwerbehindertenangelegenheiten	300,00	0,00	0,0	Reisekosten für den Personalrat sind 2013 nicht angefallen.
25	08 140	422 20	Unterhaltszuschüsse d. Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (u. Unterhaltsbeihilfe an Verwaltungspraktikanten u. -lehrlinge)	32.500,00	0,00	0,0	Es lagen im Jahr 2013 keine entsprechenden Bewerbungen für die Referendarstellen vor.
26	08 140	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	105.000,00	0,00	0,0	Die durch die Konzentration des LBGR am Standort Cottbus zugesagten Umzugskostenvergütungen wurden nicht in Anspruch genommen.
27	08 140	527 20	Reisekostenvergütungen f. Reisen in Personalvertretungs- u. Schwerbehindertenangelegenheiten	500,00	0,00	0,0	In der bestehenden Wahlperiode ist der Schwerbehindertenvertreter gleichzeitig Gesamtvertreter des MWE (Kosten bei 08 020 527 61) Reisekosten für den ÖPR fielen nicht an.
28	08 140	531 60	Kosten für Veröffentlichungen u. d. Dokumentation	100,00	0,00	0,0	Kosten der TGr. 60 sind für die bergbehördliche Tätigkeit des LBGR für das Land Berlin vorgesehen und werden vorsorglich eingestellt.
29	08 140	546 60	Sonstiges	100,00	0,00	0,0	Kosten der TGr. 60 sind für die bergbehördliche Tätigkeit des LBGR für das Land Berlin vorgesehen und werden vorsorglich eingestellt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
30	08 160	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	10.000,00	0,00	0,0	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
31	08 160	525 10	Aus- und Fortbildung	10.000,00	0,00	0,0	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
32	08 160	526 10	Sachverständige, Gericht- und ähnliche Kosten	72.000,00	0,00	0,0	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
33	08 160	527 10	Reisekostenvergütungen f. Dienstreisen	10.000,00	0,00	0,0	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
34	08 160	546 15	Ausgaben f. d. Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur d. ZIT-BB	20.100,00	0,00	0,0	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	10 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30.900,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Personalmaßnahmen ausgesprochen.
2	10 010	519 10	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	5.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Baumaßnahmen durchgeführt.
3	10 010	546 10	Sonstiges	1.500,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Ausgaben getätigt.
4	10 010	546 30	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	15.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Maßnahmen durchgeführt.
5	10 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	15.200,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Beschaffungen durchgeführt.
6	10 020	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Maßnahmen durchgeführt. Vgl. jedoch Mehrausgaben bei 10 010 / 526 10.
7	10 020	531 50	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	3.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Maßnahmen durchgeführt.
8	10 020	683 12	Ehrenpreise, Wettbewerbe	5.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Maßnahmen durchgeführt.
9	10 040	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	900,00	0,00	0,0	Der Ansatz ist veranschlagt für die Erstattung von Kosten für Untersuchungen nach §§ 64 - 69 AMG, die nicht in der Arzneimitteluntersuchungsstelle des Landes BB durchgeführt werden können (Gutachten oder Analytik für die das Labor nicht ausgestattet ist). Da im Vorherein nicht absehbar ist ob solche Gutachten bzw. Untersuchungen durchgeführt werden müssen, es aber durchaus wahrscheinlich ist, muss immer ein bestimmter Betrag in Ansatz gebracht werden, falls solche Gutachten bzw. Untersuchungen durchgeführt werden müssen.
10	10 040	526 90	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Maßnahmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 5 BbgBKG im Jahr 2013 vor.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
11	10 040	533 90	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	5.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Maßnahmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 5 BbgBKG im Jahr 2013 vor.
12	10 040	546 90	Sonstiges	5.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Maßnahmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 5 BbgBKG im Jahr 2013 vor.
13	10 040	613 81	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	22.500,00	0,00	0,0	Die finanziellen Mittel sind für die Erstattung von Kosten für die Durchführung von verfristeten Früherkennungsuntersuchungen sowie für die Erstattung von Kosten, die für die standardisierten Durchführung von kinderärztlichen/ zahnärztlichen Untersuchungen vorgesehen (§ 6 BbgGDG). Im Jahr 2013 waren keine Erstattungen notwendig.
14	10 070	526 20	Gutachten zur Eingriffsregelung	18.200,00	0,00	0,0	Die Mittel zur Fortschreibung der HVE konnten nicht verwendet werden, da der Bund von der Ermächtigung gem. § 15 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz Gebrauch gemacht hat, das Nähere zur Kompensation von Eingriffen zu regeln. Da bisher dieses Verfahren nicht abgeschlossen wurde, konnten keine Entscheidungen über ggf. auf Landesebene erforderliche Regelungsinhalte getroffen werden.
15	10 070	537 10	Untersuchungen der Landes- und Landschaftsplanung	22.000,00	0,00	0,0	Die Planung des Mittelbedarfs erfolgte auf Grundlage prognostizierter Planungsanforderungen. Der tatsächliche Bedarf führte zu einer Rückstellung der vorgesehenen Untersuchungen.
16	10 105	427 70	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2.400,00	0,00	0,0	Keine Praktikanten im Einsatz.
17	10 105	526 30	Externe Unterstützung für Organisationsmaßnahmen	50.000,00	0,00	0,0	Die Vergabe, Durchführung und insbesondere Begleitung und Umsetzung der geplanten Projekte konnte aufgrund der (andauernden) Abordnung der RLin und der damit einhergehenden Aufgabenverdichtung im Organisationsbereich nicht gewährleistet werden.
18	10 105	535 71	Kosten des Vermessungs- und Katasterwesens	15.000,00	0,00	0,0	Keine Ausgaben, da das Flurbereinigungsverfahren in Folgejahre verschoben wurde.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
19	10 105	543 20	Verwaltungsaufgaben im Rahmen gentechnikrechtlicher Verfahren	5.100,00	0,00	0,0	In 2013 wurden keine gentechnikrechtl. Genehmigungsverfahren durchgeführt, für die Auslagen z.B. in Form von Bekanntmachungen oder Anhörungen i.R. der Öffentlichkeitsarbeit anfallen würden.
20	10 105	543 41	Aufwendungen im CITES-Vollzug zur zeitweiligen Unterbringung beschlagnahmter Tiere	2.500,00	0,00	0,0	In 2013 konnten Tiere kostenfrei (bei Privatpersonen) untergebracht werden.
21	10 105	671 20	Entgelte für die Verwaltung von Naturschutzflächen	60.000,00	0,00	0,0	Die Verwaltung von Naturschutzflächen erfolgt durch den Naturschutzfonds Brandenburg. Mehrbedarf entstand in diesem Jahr nicht, so dass keine Mittel verausgabt werden mussten.
22	10 105	714 84	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	733.700,00	0,00	0,0	In Verbindung mit 10 105/714 83 Mehrausgabe i. H. v. 5,1 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren.
23	10 105	884 84	Kofinanzierungsmittel für Abwassermaßnahmen	2.000.000,00	0,00	0,0	In Verbindung mit 10 105/884 83 Minderausgabe i. H. v. 1,4 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h. geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.
24	10 105	887 84	Kofinanzierungsmittel für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und die Gewässersanierung	2.575.400,00	0,00	0,0	In Verbindung mit 10 105/887 83 Minderausgabe i. H. v. 2,5 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h. geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.
25	10 190	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	5.500,00	0,00	0,0	Es erfolgte keine externe Anmietung von Geräten
26	10 190	518 99	Mieten	1.800,00	0,00	0,0	EDV Technik war auskömmlich vorhanden und musste nicht angemietet werden

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	11 020	633 30	Ausgaben für Fluglärmberatung	300.000,00	0,00	0,0	Die bewilligten Zuwendungen konnten vom Zuwendungsempfänger nicht in Anspruch genommen werden.
2	11 020	671 11	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbesorgung bei Förderung des EFRE Strukturfonds	4.000,00	0,00	0,0	Kein Mittelabfluss, da keine EFRE Projekte mit Landesmittelbeteiligung gefördert wurden.
3	11 020	812 66	Investive Maßnahmen des Landes im Rahmen von eGovernment	10.000,00	0,00	0,0	Mittel sind im Rahmen des Deckungsringes der TGr. 66 zu rd. 100 % abgeflossen.
4	11 032	537 82	Jagdabgabe	25.000,00	0,00	0,0	2013 wurden keine Auszahlungen getätigt, da keine Anträge vorlagen
5	11 060	546 40	Sonstige Gebühren und Entgelte im Zusammenhang mit der Durchführung des Wohngeldgesetzes	100,00	0,00	0,0	In 2013 wurde eine Entgeltabrechnung für einen automatisierten Datenabgleich bei der Datenstelle der Rentenversicherung eingeführt. Erste Kosten sind erst 2014 angefallen.
6	11 080	683 71	Zuschuss zu Waldbränden	52.800,00	0,00	0,0	Deckungsfähigkeit TGr. 71
7	11 101	514 25	Inanspruchnahme Fahrdienste BLB	10.000,00	0,00	0,0	keine Inanspruchnahme des BLB Fahrdienstes
8	11 101	546 63	Sonstiges	1.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungsringes Verwaltungsbudget im Kapitel 11 101 herangezogen.
9	11 200	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Kfz und dgl.	300,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben resultieren aus der Nutzung des Fahrzeugspools des BLB und eines Selbstfahrerfahrzeuges am Standort Cottbus.
10	11 200	518 20	Mieten,Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeugen	200,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben resultieren aus der kostenlosen Nutzung von Technik bei Veranstaltungen.
11	11 200	883 61	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungskreises der TGr. 61 im Kapitel 11 200 herangezogen.
12	11 400	531 10	Kosten für Veröffentlichung und Dokumentation	5.000,00	0,00	0,0	Geplante Veröffentlichungen kamen nicht zur Ausführung.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	11 400	685 10	Personalerstattung Luftaufsicht BER	60.000,00	0,00	0,0	Durch die nicht erfolgte Eröffnung des BER mußte kein Personal für die örtliche Luftaufsicht beliehen werden.
14	11 400	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	105.000,00	0,00	0,0	Die geplante Ersatzbeschaffung eines Röntgenkontrollgeräts entfiel.
15	11 470	546 70	Vermischte Verwaltungsausgaben	50.000,00	0,00	0,0	Es wurden in 2013 keine Haushaltsmittel benötigt.
16	11 200	685 61	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige im Inland	4.125.800,00	46.965,65	1,1	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungskreises der TGr. 61 im Kapitel 11 200 herangezogen.
17	11 200	518 10	Mieten und Pachten	2.000,00	160,00	8,0	Die Minderausgaben resultieren aus dem Wegfall von zusätzlicher Bewachung am Wochenende aufgrund nicht durchgeführter Veranstaltungen und der kostenlosen Nutzung von Konferenzräumen des MIL.
18	11 400	541 10	Ausgaben für Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe	8.000,00	710,55	8,9	Geplante Veranstaltungen fanden nicht statt.
19	11 400	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	10.000,00	1.750,31	17,5	Im Jahr 2013 wurden Mittel für die Zahlung von Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung veranschlagt. Die Umzugskostenvergütung ist von den Betroffenen nicht in Anspruch genommen worden.
20	11 200	517 10	Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäude und Räume	7.000,00	1.392,78	19,9	Die Minderausgaben resultieren aus der kostenlosen Nutzung von Konferenzräumen des MIL.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	12 010	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15.000,00	0,00	0,0	Im HHjahr 2013 waren diese Haushaltsmittel für Programmierleistungen für die Anpassung des Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems EL.DOK an die Spezifika des MdF vorgesehen. Die Weiterentwicklung von EL.DOK in den obersten Landesbehörden wurde u.a. auch von einer erneuten Kabinetttbefassung abhängig gemacht. Da diese Kabinetttvorlage noch immer aussteht, war eine Investition in ressortspezifische Erweiterungen nicht vertretbar.
2	12 040	518 65	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3.000,00	0,00	0,0	Der Ansatz wurde nicht ausgeschöpft, da geplante Sonderveranstaltungen in Potsdam (z. B. Managementförderkreise für Führungskräfte) nicht stattfanden.
3	12 040	525 99	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	0,0	Es wurden keine Schulungsmaßnahmen beim ZIT-BB in Anspruch genommen.
4	12 040	526 67	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300,00	0,00	0,0	Amtsärztliche Untersuchungen für Studenten wurden auf Eigenbezahlung umgestellt.
5	12 040	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personal- vertretungs- und Schwerbeschädigten-angelegenheiten	200,00	0,00	0,0	Die Bewirtschaftung obliegt der ZBB. Es fielen keine Reisekosten an.
6	12 040	527 65	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.500,00	0,00	0,0	Aufgrund fehlender Informationen der ZBB (Bewirtschaftler) durch das AFZ kam es in diesem Titel zu Minderausgaben. Der Minderbedarf wurde zur Deckung des Mehrbedarfs von Kapitel 12 040 Titel 527 67 herangezogen.
7	12 040	541 65	Aufwendungen für Veranstaltungen	300,00	0,00	0,0	Es fanden im HHjahr 2013 keine kostenverursachenden Veranstaltungen der LAKöV statt.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
8	12 080	422 79	Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)	1.286.200,00	0,00	0,0	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, waren auch die Personalausgaben in der Titelgruppe 79 zu veranschlagen. Die IST-Kosten wurden jedoch aus personalwirtschaftlichen Gründen im Kapitel 12 080 Titel 422 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 422 10 herangezogen. Die Mittel der Hauptgruppe 4 sind untereinander deckungsfähig.
9	12 080	428 79	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	1.103.600,00	0,00	0,0	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, waren auch die Personalausgaben in der Titelgruppe 79 zu veranschlagen. Die IST-Kosten wurden jedoch aus personalwirtschaftlichen Gründen im Kapitel 12 080 Titel 428 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 428 10 herangezogen. Die Mittel der Hauptgruppe 4 sind untereinander deckungsfähig.
10	12 080	525 99	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	0,0	Es wurden keine Schulungsmaßnahmen beim ZIT-BB in Anspruch genommen.
11	12 080	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500,00	0,00	0,0	Es wurden keine Aufträge und Dienstleistungen an Dritte (Weiterentwicklung Software) vergeben, aufgrund der avisierten Schließung des LARoV zum 31.12.2015.
12	12 080	546 10	Sonstiges	100,00	0,00	0,0	Die Planung des jährlichen Ansatzes gestaltet sich schwierig aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse; im HHjahr 2013 sind keine Ausgaben angefallen.
13	12 080	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	100,00	0,00	0,0	Die Planung des jährlichen Ansatzes gestaltet sich schwierig aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse; im HHjahr 2013 sind keine Ausgaben angefallen.
14	12 080	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstiger Gebrauchsgegenstände	5.000,00	0,00	0,0	Wegen der Schließung des LARoV zum 31.12.2015 wurden keine IT-bezogenen Investitionen getätigt; der Ansatz wurde vorsorglich zum Austausch vorhandener IT-Ausstattung (kleinere Ersatzbeschaffungen) eingestellt. Der Minderbedarf wurde zur Deckung von Mehrbedarf bei Kapitel 12 050 Titel 526 10 verwandt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	12 200	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	100,00	0,00	0,0	Der gebildete Ansatz 2013 dient zur Begleichung anfallenden Schadenersatzes bzw. für Erstattungen von Kontoführungsgebühren bei Gehaltskontowechsels. Dies ist im HHjahr 2013 nicht angefallen.
16	12 010	525 99	Aus- und Fortbildung	120.000,00	11.453,90	9,5	Der Minderbedarf entstand durch geringere Fortbildungskosten auf Grund der Verschiebung der Einführungen von EL.DOK und MS Office.
17	12 040	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	1.000,00	171,12	17,1	Es fand mit dienstlicher Genehmigung eine stärkere Nutzung privater PKW statt. (Fuhrpark BLB stellte ab 2014 ein Fahrzeug vorort zur Verfügung).
18	12 040	541 67	Aufwendungen für Veranstaltungen	500,00	91,00	18,2	Im HHjahr 2013 fanden nur in geringem Umfang kostenverursachende Veranstaltungen statt.
19	12 040	518 66	Mieten und Pachten	2.400,00	588,00	24,5	Der Ansatz dient der Anmietung von Sportanlagen von der Stadt Königs Wusterhausen. Die Minderausgaben resultieren aus einer bislang äußerst kulantem Vollziehung des bestehenden Mietvertrages seitens der Vermieterin. Mit der HHplanung muss stets berücksichtigt werden, dass die Stadt Königs Wusterhausen die Abrechnungsmodalitäten streng nach Vertrag vollzieht.
20	12 020	526 20	Durchführung von Konferenzen und Tagungen	6.100,00	1.827,24	30,0	Die Minderausgaben resultieren aus weniger durchgeführten kostenverursachenden Veranstaltungen im MdF.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	13 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	13.000,00	0,00	0,0	Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Aushilfen für zusätzliche Arbeiten eingesetzt.
2	13 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10.000,00	0,00	0,0	Durch die Berechtigten wurden keine Anträge auf Erstattung von Umzugskosten nach Zusage der UKV gestellt.
3	13 010	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	1.000,00	0,00	0,0	Fahrdienste des BLB wurden aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Anspruch genommen. Dienstreisen werden z. T. mit privaten Kraftfahrzeugen durchgeführt.
4	13 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.000,00	0,00	0,0	Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden keine Leasing- und Mietverträge (außer IT, siehe Titel 518 99) geschlossen.
5	13 010	519 10	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	8.000,00	0,00	0,0	Aufgrund des Umzuges in den Landtagsneubau wurden in der Liegenschaft Dortustraße keine Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.
6	13 010	526 20	Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe	15.000,00	0,00	0,0	Verschiebung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe von 2013 nach 2014.
7	13 010	533 10	Kosten für Repräsentation	3.000,00	0,00	0,0	Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Rechnungshöfen wurde nach 2014 verschoben und mit der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe verbunden.
8	13 010	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	0,00	0,0	Durch Dritte wurden keine Ansprüche auf Entschädigungs- und Ersatzleistungen gestellt.
9	13 010	547 10	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.000,00	0,00	0,0	Es sind keine Ausgaben angefallen.
10	13 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	451.000,00	0,00	0,0	Durch die Verzögerung des Umzuges in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen nicht in Anspruch genommen werden.
11	13 010	529 10	Verfügungsmittel	2.100,00	20,00	1,0	Sparsamer Umgang mit Verfügungsmitteln durch den Präsidenten des Landesrechnungshofes.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
12	13 010	517 10	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	13.000,00	735,27	5,7	Durch die Verzögerung des Umzugs in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für die Entsorgung in 2013 nicht in Anspruch genommen werden.
13	13 010	531 20	Öffentlichkeitsarbeit	3.500,00	265,15	7,6	Wegen Änderung des Web-Auftritts, Verzicht auf Druck von Öffentlichkeitsmaterial
14	13 010	546 10	Sonstiges	21.000,00	3.410,54	16,2	Durch die Verzögerung des Umzugs in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für den Umzug in 2013 nicht in Anspruch genommen werden.
15	13 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	28.000,00	6.060,62	21,6	Weniger wegen Rückgang der Streitfälle zu verwaltungsgerichtlichen Verfahren und Arbeitsgerichtsprozessen.
16	13 010	443 30	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sichertechnischen Diensten (Zentren) ...	9.100,00	2.863,53	31,5	Keine Ausgaben für Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt angefallen.
17	13 010	525 99	Aus- und Fortbildung	8.000,00	2.579,33	32,2	Rückstellung von Produktschulungen zu Novell, ZenWorks sowie zu Server- und Storage-Umfeld wegen der Verschiebung des Umzuges in den Landtagsneubau.
18	13 010	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	15.200,00	6.475,03	42,6	Aufgrund des Präsidentenwechsels wurden weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung von Fahrzeugen verbraucht.
19	13 010	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.000,00	1.419,08	47,3	Auf Grund des Umzuges in den Landtagsneubau wurden IT-Installationsleistungen verschoben.
20	13 010	525 10	Aus- und Fortbildung	70.000,00	33.514,96	47,9	Weniger wegen Durchführung der SAP-Lehrgänge für Prüfer als Inhouse-Schulungen beim ZIT-BB.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	14 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	1.000,00	0,00	0,0	Es bestand kein Bedarf an Aushilfs- bzw. Vertretungskräften.
2	14 010	443 30	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	100,00	0,00	0,0	Die betriebsärztlichen bzw. sicherheitstechnischen Dienste werden turnusmäßig alle zwei Jahre in Anspruch genommen. 2013 bestand kein Bedarf.
3	14 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.500,00	0,00	0,0	Es handelt sich um Ausgaben in Rechtsachen, die nicht steuerbar sind. Ausgaben sind nicht entstanden.
4	14 010	531 20	Öffentlichkeitsarbeit	500,00	0,00	0,0	Es sind keine Ausgaben entstanden.
5	14 010	546 15	Ausgaben ZIT	36.000,00	22.135,13	61,5	Die Migration der IT-Infrastruktur in den ZIT-Verbund wurde 2012 abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der HHP waren die Bedarfe noch nicht abschließend konkret bezifferbar, so dass der HHA auf eine Schätzung des ZIT beruht.
6	14 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	259.000,00	172.547,98	66,6	Der Titelantrag beruht auf den Durchschnittswerten der Personalkosten. Diese weichen naturgemäß von den tatsächlich entstehenden Personalausgaben ab.
7	14 010	518 30	Leasing von Dienstfahrzeugen	3.600,00	2.866,48	79,6	Es wurde ein im Vergleich zur HHP günstiger Leasingvertrag abgeschlossen.
8	14 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	120.000,00	102.229,75	85,2	Sparsames Nutzerverhalten bei den Betriebskosten führte hier zur Einsparung der Ausgaben.
9	14 010	533 10	Kosten für Repräsentation	1.000,00	904,71	90,5	
10	14 010	412 10	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	125.000,00	118.056,60	94,4	
11	14 010	546 10	Sonstiges	200,00	190,00	95,0	
12	14 010	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	17.400,00	16.751,82	96,3	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	14 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.000,00	963,92	96,4	
14	14 010	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,00	5.906,95	98,4	
15	14 010	529 10	Verfügungsmittel	2.000,00	2.000,00	100,0	
16	14 010	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	4.000,00	4.098,57	102,5	
17	14 010	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	28.065,16	168,1	
18	14 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	55.000,00	93.153,58	169,4	
19	14 010	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.336,87	266,8	
20	14 010	525 10	Aus- und Fortbildung	400,00	2.919,93	730,0	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	20 630	919 66	Zuführung zur Rücklage	39.500,00	-40.428,37	-102,4	Die Titelgruppe stellt einen geschlossenen Deckungskreis dar. Das Jahresergebnis führte zu einem negativen Saldo.
2	20 020	422 40	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Stellenreserve)	1.601.900,00	0,00	0,0	Der Titel umfasst den Personal- und Stellenaufwand für die zentrale Aufgabenbündelung. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Stellen werden bei Bedarf in den jeweiligen Ressorteinzelplan umgesetzt.
3	20 020	428 40	Entgelte der Arbeitnehmer (Stellenreserve)	1.632.200,00	0,00	0,0	Der Titel umfasst den Personal- und Stellenaufwand für die zentrale Aufgabenbündelung. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Stellen werden bei Bedarf in den jeweiligen Ressorteinzelplan umgesetzt.
4	20 610	831 12	Kapitalzuführung zur Landesentwicklungsgesellschaft i. L.	1.000.000,00	0,00	0,0	Die LEG i. L. bedurfte in 2013 keiner Kapitalzuführung des Landes.
5	20 630	532 66	Gefahrenabwehr Umwelt	3.000,00	0,00	0,0	Abweichend von der ursprünglichen Planung sind keine Ausgaben für die Beseitigung von umweltgefährdenden Belastungen angefallen.
6	20 630	532 67	Gefahrenabwehr Umwelt	2.000,00	0,00	0,0	Abweichend von der ursprünglichen Planung sind keine Ausgaben für die Beseitigung von umweltgefährdenden Belastungen angefallen.
7	20 650	527 30	Reisekosten im Zusammenhang mit der Begehung von Anleihen	20.000,00	0,00	0,0	Im HH-Jahr 2013 waren keine Reisetätigkeiten zur Begehung von Anleihen erforderlich.
8	20 020	461 20	Zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen	102.836.100,00	473.590,00	0,5	Der Titel dient der Vorsorge insbesondere für Tarif- und Besoldungssteigerungen. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Buchung des Jahres 2013 geht auf ein Büroversehen zurück.
9	20 630	519 66	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000,00	80,92	0,7	Abweichend von der ursprünglichen Planung geringerer Unterhaltsbedarf der Bodenreformgrundstücke.
10	20 020	571 10	Zinsen für Kassenkredite	11.500.000,00	124.017,93	1,1	Aufgrund der Niedrigzinsphase liegen die Zinsen weit unter den prognostizierten Forwards.
11	20 030	633 13	Zuwendungen für freiwillige Zusammenschlüsse auf der Kommunalebene	1.000.000,00	50.000,00	5,0	Diese Mittel standen für Zuwendungen für freiwillige Zusammenschlüsse auf Kommunalebene zur Verfügung. Die Gewährung einer Zuwendung ist antragsabhängig.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
12	20 020	526 62	Sachverständige	3.430.000,00	197.180,99	5,7	Die Minderausgaben resultieren daraus, dass verschiedene geplante Projekte in 2013 wider Erwarten nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt werden konnten.
13	20 630	519 67	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.000,00	1.487,60	10,6	Abweichend von der ursprünglichen Planung geringerer Unterhaltsbedarf der Bodenreformgrundstücke.
14	20 650	538 10	Aufträge an Dritte im Rahmen des DV-Einsatzes der Schuldenverwaltung und des Kreditreferates	200.000,00	25.249,56	12,6	Aufgrund von Projektverschiebungen bei der Entwicklung eines Portfolio Management Programms und geringerer Weiterentwicklungskosten in 2013 für das Gemeinschaftsprojekt Schuldenverwaltung der Länder ergab sich ein geringerer Mittelabfluss.
15	20 630	533 66	Ausgaben für Forst	3.000,00	454,66	15,2	Abweichend von der ursprünglichen Planung geringere Ausgaben für Forstflächen der Bodenreformgrundstücke.
16	20 630	511 66	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	500,00	86,63	17,3	Die Mittel wurden vom BLB nur in geringem Umfang in Anspruch genommen.
17	20 630	671 67	Erstattungen an Inland	5.000,00	1.052,07	21,0	Die Ausgabenentwicklung ist aufgrund der erfolgten Rückgabe von Bodenreformgrundstücken rückläufig.
18	20 650	575 20	Bonifikation, Disagio und Diskont bei Wertpapieren und Schulscheindarlehen sowie Nebenkosten	31.400.000,00	9.083.739,20	28,9	Der geringe Mittelabfluss resultiert aus der Marktsituation und der geringen Kreditaufnahme am Kapitalmarkt.
19	20 610	831 10	Erwerb von Kapitalanteilen an Unternehmen des privaten Rechts und anstalten des öffentlichen Rechts	10.000,00	3.020,00	30,2	Der tatsächliche Erwerb von Kapitalanteilen (HIS GmbH und HBPG GmbH) bleibt unter den ursprünglichen Planungen.
20	20 630	537 65	Entwicklungskosten für die Verwertung von Grundstücken	6.550.000,00	2.160.444,28	33,0	Aufgrund nicht gesicherter Fördermitteleinnahmen wurde auf die Durchführung von ursprünglich geplanten Projekten verzichtet.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	01 010	520 10	Nicht aufteilbare Sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten (GM-Pauschale an BAM-ID)	1.138.000,00	0,00	-1.138.000,00	Ursache für den Minderbedarf ist die zeitliche Verschiebung der Auszahlung der Leistungspauschale an den Dienstleister BAM ID in das Haushaltsjahr 2014.
2	01 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2.994.900,00	2.209.303,44	-785.596,56	Die geplanten Möbel für den Landtag am Standort "Alter Markt 1" wurden teilweise nicht fristgerecht geliefert, bzw. die Bedarfe für den öffentlichen Bereich konnten erst nach dem Umzug erfasst und beschafft werden.
3	01 010	411 20	Aufwendungen für ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene	1.715.200,00	1.462.341,07	-252.858,93	Geplante Anwartschaften wurden nicht beantragt.
4	01 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.345.000,00	4.104.018,04	-240.981,96	In den Minderausgaben sind die Ausgaben für in ATZ-Beschäftigte in Höhe von 261.621,60 Euro einzurechnen. Es ergibt sich somit ein Ist in Höhe von 4.365.640 Euro. Der Mehrbedarf in Höhe von 20.640 Euro wird aus 01 010 42210 gedeckt.
5	01 010	422 10	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	1.938.500,00	1.700.030,54	-238.469,46	In den Minderausgaben sind die Ausgaben für in ATZ-Beamten in Höhe von 92.881,26 Euro einzurechnen. Es ergibt sich somit ein Ist in Höhe von 1.792.912 Euro. Ursache für den verbleibenden Minderbedarf in Höhe von 145.588 Euro ist die gegenwärtige Besetzung von Planstellen mit Tarifbeschäftigten und die zeitweise Nichtbesetzungen von Planstellen.
6	01 040	422 10	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (LAKD)	296.000,00	88.770,85	-207.229,15	Ursache für den Minderbedarf ist die Besetzung von Planstellen mit Tarifbeschäftigten, die aus 01.040.42810.00 bezahlt werden.
7	01 010	526 61	Sachverständige EK 5/1 und EK 5/2	200.000,00	42.449,35	-157.550,65	Geringerer Bedarf an Mitteln zur Erstellung von Gutachten für beide Kommissionen.
8	01 010	422 63	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Standort Brüssel)	148.200,00	0,00	-148.200,00	Die Planstelle für die Kontakt- und Informationsstelle in Brüssel wurde mit einer Tarifbeschäftigten besetzt. Die Auszahlung erfolgt im Titel 01.010.42863.00.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
9	01 010	526 10	Sachverständige	120.000,00	14.794,46	-105.205,54	Vom Ansatz stehen dem parlamentarischen Beratungsdienst 100.000 € für externe Gutachten zur Verfügung. Alle Gutachtaufträge aus dem parlamentarischen Bereich im Jahr 2013 konnten im Hause erstellt werden.
10	01 010	531 20	Öffentlichkeitsarbeit	212.000,00	125.994,47	-86.005,53	Ursache für den Minderbedarf war die Verschiebung des Umzuges in den neuen Landtag und die damit verbundene Verschiebung der Ausfertigung entsprechender Druckerzeugnisse und Handreichungen.
11	01 010	541 40	Für besondere Veranstaltungen des LT	110.000,00	27.372,61	-82.627,39	Ursache für den Minderbedarf war die Verschiebung der feierliche Eröffnung des neuen Landtages in das Haushaltsjahr 2014.
12	01 020	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	206.300,00	134.926,70	-71.373,30	Der Ansatz wird fiktiv geplant. Ursache des Minderbedarfs ist der Wegfall oder die Verschiebung geplanter Verbeamtungen.
13	01 010	546 10	Sonstiges	87.000,00	26.398,76	-60.601,24	Die Kosten für den Umzug des Landtages in 12/2013 wurden erst 01/2014 fällig.
14	01 010	684 10	Zuschüsse an die Fraktionen	5.993.900,00	5.942.941,00	-50.959,00	Ursache für den Minderbedarf sind fraktionslose Abgeordnete, für die keine Fraktionszuschüsse gezahlt wurden.
15	01 010	517 10	Bewirtschaftung der Grundstücke	925.700,00	877.072,45	-48.627,55	Durch den Umzug des Landtages Anfang Dezember 2013 sind weniger Bewirtschaftsmittel für die alte Liegenschaft angefallen.
16	01 010	511 10	Geschäftsbedarf	176.300,00	131.068,80	-45.231,20	Beschaffungen für den neuen Landtag wurden wegen des verspäteten Umzuges erst in 2014 realisiert.
17	01 010	428 61	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (EK 571, EK 5/2)	325.000,00	279.993,01	-45.006,99	Die EK 5/2 beendete Ihre Arbeit am 25. Oktober 2013. Zeitgleich endeten die Arbeitsverhältnisse der befristet Beschäftigten. Haushaltsmittel waren im Ansatz für das volle Haushaltsjahr eingestellt worden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
18	01 010	684 60	Zuschüsse an die Fraktionen für parlamentarische Untersuchungsausschüsse	348.000,00	303.901,71	-44.098,29	Die den Fraktionen zustehenden Mittel wurden nicht vollständig abgerufen.
19	01 030	422 10	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (LDA)	613.500,00	571.117,13	-42.382,87	Ursache für den Minderbedarf ist die Besetzung von Planstellen mit Tarifbeschäftigten, die aus 01.040.42810.00 bezahlt wurden.
20	01 030	518 25	Mietzahlungen an den BLB	115.100,00	82.311,23	-32.788,77	Ursache für den Minderbedarf ist die Rückerstattung von Betriebskosten aus dem Vorjahr.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	02 010	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	6.928.600,00	6.251.097,44	-677.502,56	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Zahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse nicht bezifferbar.
2	02 010	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	521.900,00	266.972,42	-254.927,58	Die Betreuung der IT wurde noch nicht vollständig auf den ZIT-BB übergeleitet.
3	02 010	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene	1.359.800,00	1.118.480,61	-241.319,39	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Höhe noch nicht bezifferbar Die Ansätze beruhen auf einer Prognose der ZBB.
4	02 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	120.000,00	11.913,57	-108.086,43	Minderausgaben wegen des Verzichts auf Analysen zum Image des Landes.
5	02 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	72.300,00	12.681,49	-59.618,51	Der Haushaltsansatz beinhaltete insbesondere Mittel für die turnusmäßige Ersatzbeschaffung von Großkopierern. Die entsprechenden Mittel wurden zu Lasten Titel 812 99 gebucht, da die Kopierer als Multifunktionsgeräte aus haushaltstechnischen Gründen den IT-Ausgaben zuzuordnen waren.
6	02 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	992.000,00	932.881,27	-59.118,73	Minderausgaben wegen niedrigeren Betriebs- und Nebenkosten als geplant.
7	02 010	526 61	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	-20.000,00	Es bestand kein externer Beratungsbedarf.
8	02 010	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	66.000,00	48.665,54	-17.334,46	Es wurden insbesondere weniger Auslandsdienstreisen durchgeführt als geplant.
9	02 010	541 60	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	32.500,00	15.809,50	-16.690,50	Es wurden weniger Veranstaltungen durchgeführt als geplant.
10	02 030	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23.000,00	6.689,32	-16.310,68	Der Haushaltsansatz beinhaltete insbesondere Mittel für die turnusmäßige Ersatzbeschaffung von Großkopierern. Die entsprechenden Mittel wurden zu Lasten Kapitel 02 010 Titel 812 99 gebucht, da die Kopierer als Multifunktionsgeräte aus haushaltstechnischen Gründen den IT-Ausgaben zuzuordnen waren.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
11	02 010	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	61.000,00	44.765,60	-16.234,40	Weniger wegen des vermehrten Gebrauchs der elektronischen Kommunikation und eines wirtschaftlicheren Vertragsmanagements.
12	02 010	531 20	Öffentlichkeitsarbeit	146.500,00	130.438,55	-16.061,45	Minderausgaben wegen der zeitlichen Verschiebung eines Gemeinschaftsprojekts.
13	02 010	531 30	Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenten	111.000,00	96.395,26	-14.604,74	Eine Umstrukturierung des Vertragsmanagements führte zu Minderausgaben.
14	02 010	518 10	Mieten und Pachten	20.000,00	9.549,61	-10.450,39	Es wurden weniger Veranstaltungen durchgeführt als geplant.
15	02 010	541 61	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	10.000,00	0,00	-10.000,00	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein Ausgabebedarf.
16	02 010	529 10	Verfügungsmittel	28.000,00	18.090,75	-9.909,25	Die Verwendung der Verfügungsmittel lagen im Ermessen der Verfügungsberechtigten.
17	02 010	525 10	Aus- und Fortbildung	32.000,00	22.177,79	-9.822,21	Minderausgaben wegen der geringeren Nachfrage.
18	02 010	531 61	Veröffentlichungen	10.000,00	377,32	-9.622,68	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
19	02 030	541 10	Veranstaltungen, Besucherbetreuung	73.000,00	63.941,12	-9.058,88	Aufgrund der Gebäudesanierung war nur ein eingeschränkter Veranstaltungsbetrieb möglich.
20	02 030	541 20	Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen	9.300,00	535,50	-8.764,50	Aufgrund der Gebäudesanierung konnte nur eine Ausstellung durchgeführt werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	03 020	711 63	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9.471.200,00	1.834.054,37	-7.637.145,63	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Abweichend von den Planungen sind geringe Aufwendungen für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Digitalfunk angefallen, Maßnahmen wurden nach 2014 verschoben.
2	03 150	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	14.048.700,00	7.756.576,76	-6.292.123,24	Minderausgaben aufgrund von Mittelumsetzung für titelgerechte Buchungen von IT Ausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb des Verwaltungsbudgets. Ersatzung der Personalkosten für übergeleitetes Personal ATZ ZIT-BB ist bei Kapitel 03020 Titel 682 65 veranschlagt worden.
3	03 110	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	27.377.700,00	24.514.207,11	-2.863.492,89	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
4	03 110	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	256.158.600,00	253.502.210,16	-2.656.389,84	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
5	03 020	546 17	EU-weiter Zensus-Anteil Land Brandenburg	3.487.000,00	913.000,00	-2.574.000,00	Aufgrund von nicht durch das Amt für Statistik verschuldeten Verzögerungen im Projektablauf des Zensus 2011 kam es im Jahr 2013 zu geringeren Leistungsabrechnungen der Anstalt.
6	03 020	511 63	Unterhaltung des Funknetzes	4.394.600,00	2.385.603,98	-2.008.996,02	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Aufgrund der Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Funknetzes kam es zu geringen Aufwendungen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
7	03 150	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	12.658.900,00	11.239.629,40	-1.419.270,60	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
8	03 150	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	3.573.000,00	2.302.394,81	-1.270.605,19	Beschaffungen wurden zurückgestellt und Mehrausgaben innerhalb des Verwaltungsbudgets bei anderen Titeln zu decken.
9	03 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	17.937.000,00	16.955.558,40	-981.441,60	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
10	03 020	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	51.303.200,00	50.373.446,84	-929.753,16	Dieser Ansatz weist die Aufwendungen für Versorgungsbezüge des Einzelpans 03 nach. Der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben.
11	03 110	518 25	Mietzahlungen an den BLB	24.662.200,00	23.792.509,95	-869.690,05	Aufgrund von veränderten Betriebskostenzahlungen und Erstattungen kam es zu einer geringeren Auslastung des Mietansatzes.
12	03 020	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	3.809.000,00	3.299.453,98	-509.546,02	Die Planungen berücksichtigten Aufwandssteigerungen des ZIT-BB bei dem Betrieb der zentralen IT-Komponenten. Im Jahr 2013 wurden keine erhöhten Aufwendungen durch den ZIT-BB geltend gemacht.
13	03 020	546 19	Registerbehörde/Landesmelderegister	650.000,00	189.894,13	-460.105,87	Die Planungen stellten auf den Betrieb des Landesmelderegisters durch einen Dienstleister ab. Die Ausschreibung verzögerte sich und es wurden an dieser Stelle nur die Aufwendungen des ZIT-BB abgerechnet.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
14	03 020	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	6.063.000,00	5.652.117,34	-410.882,66	Seit dem 01.01.2009 sind für alle neu ernannten Beamtinnen und Beamten Abführungen an den Versorgungsfonds zu leisten. Die tatsächlichen Zahlungen werden durch die ZBB ermittelt.
15	03 020	682 63	Zuweisung an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	2.028.500,00	1.644.823,00	-383.677,00	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Abweichend von den Planungen hat der Bund geringe Aufwendungen geltend gemacht.
16	03 020	521 63	Unterhaltung der unbeweglichen Funktechnik	505.000,00	183.233,89	-321.766,11	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Aufgrund der Verzögerungen bei der Inbetriebnahme kam es zu geringen Aufwendungen.
17	03 710	883 10	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000,00	686.727,34	-313.272,66	Die kommunalen Aufgabenträger werden bei der Ausstattung der Katastrophenschutzeinheiten durch das Land unterstützt. Die Ausreichung der Mittel richtet sich nach den geplanten Bedarfen und entsprechend den innerhalb des Haushaltsjahres zu realisierenden Beschaffungen.
18	03 150	511 11	Polizeiliche Vordrucke sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen der zentralen Beschaffung	900.000,00	594.507,96	-305.492,04	Beschaffungen wurden zurückgestellt um Mehrausgaben innerhalb des Verwaltungsbudgets bei anderen Titeln zu decken.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
19	03 110	514 12	Betrieb von Luftfahrzeugen	1.000.000,00	698.826,49	-301.173,51	Die Ausgaben für den Betrieb der Lauffahrzeuge richtet sich nach der tatsächlich erbrachten Flugstundenzahl der Hubschrauber. Diese lag im Jahr 2013 unter den Prognosen, so dass vorgeschriebene Wartungsintervalle und der Austausch von hochwertigen Triebwerkskomponenten, sowie geringer Treibstoffkosten und Flugsicherungsgebühren angefallen sind.
20	03 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	8.527.300,00	8.228.831,51	-298.468,49	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	04 040	681 62	Ausgaben für Opferpensionen nach § 17 a StrRehaG	20.500.000,00	17.815.841,84	-2.684.158,16	geringere Ausgaben für Opferpension nach dem StrRehaG
2	04 020	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	18.970.800,00	16.839.771,11	-2.131.028,89	geringere Versorgungsbezüge für Beamte und Richter
3	04 040	518 25	Mietzahlungen an den BLB	20.090.600,00	18.468.417,63	-1.622.182,37	geringere Ausgaben für Mieten
4	04 040	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	35.998.500,00	34.641.266,27	-1.357.233,73	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte
5	04 020	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	3.715.000,00	2.380.261,50	-1.334.738,50	geringere Ausgaben für Leistungen des ZIT-BB
6	04 040	428 11	Entgelte der Arbeitnehmer	10.028.100,00	8.960.585,07	-1.067.514,93	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte
7	04 040	532 17	Auslagen für Insolvenzverfahren	8.150.000,00	7.188.688,57	-961.311,43	geringere Ausgaben für Auslagen in Rechtssachen
8	04 050	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	33.646.000,00	32.774.835,17	-871.164,83	geringere Ausgaben für Justizvollzugsbeamte
9	04 040	511 60	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Post- und Fernmeldegebühren	4.948.000,00	4.094.665,66	-853.334,34	geringere Ausgaben für Geschäftsbedarf im Bereich der ordentlichen Gerichte
10	04 121	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.890.900,00	4.204.456,22	-686.443,78	geringere Ausgaben für Beamte und Richter des LSG
11	04 020	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	3.210.000,00	2.597.951,61	-612.048,39	geringere Ausgaben für IT-Investitionen

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
12	04 040	532 15	Kosten der Rechtsberatung für Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz)	2.500.000,00	1.899.261,33	-600.738,67	geringere Ausgaben für Beratungshilfeleistungen
13	04 050	684 40	Externer Jugendstrafvollzug	600.000,00	0,00	-600.000,00	Ausgaben neu bei Titel 532 10
14	04 040	532 12	Gebühren und Auslagen der Pflichtverteidiger und der in Strafsachen beigeordneten Rechtsanwälte	5.942.100,00	5.365.657,77	-576.442,23	geringere Ausgaben für Pflichtverteidiger und beigeordnete Rechtsanwälte
15	04 050	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	7.043.200,00	6.468.143,62	-575.056,38	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte
16	04 020	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	3.163.700,00	2.641.925,40	-521.774,60	geringere Zuführungen zum Versorgungsfonds
17	04 020	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestaltungen	3.803.800,00	3.344.046,77	-459.753,23	geringere Ausgaben für IT-Dienstleistungen im Ressort
18	04 100	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.311.800,00	3.854.917,48	-456.882,52	geringere Ausgaben für die Beamten und Richter am Finanzgericht
19	04 040	532 11	Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte bei Prozesskostenhilfe	10.400.000,00	10.016.444,13	-383.555,87	geringere Ausgaben für Prozesskostenhilfe
20	04 110	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	2.767.800,00	2.395.282,92	-372.517,08	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte in der Arbeitsgerichtsbarkeit

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	05 302	422 64	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeit	53.283.100,00	0,00	-53.283.100,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
2	05 321	427 20	Entgelte für Aushilfen	7.087.500,00	0,00	-7.087.500,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt im 428 10
3	05 321	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	84.587.200,00	78.505.445,47	-6.081.754,53	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
4	05 300	422 11	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.951.500,00	0,00	-5.951.500,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 bzw. 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
5	05 327	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	24.389.000,00	20.927.288,21	-3.461.711,79	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
6	05 050	681 10	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	39.720.000,00	36.545.138,94	-3.174.861,06	Die Planung zum Doppelhaushalt 2013/2014 basiert auf den Fallzahlen aus dem Jahr 2011. Die Entwicklung der Fallzahlen (auch in Abhängigkeit von der Aufteilung nach Altersstufen) ließ zu diesem Zeitpunkt keine rückläufige Tendenz erkennen.
7	05 300	681 85	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	3.600.000,00	2.461.315,00	-1.138.685,00	Anzahl der Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem BbgAföG geringer als prognostiziert
8	05 302	428 64	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeit	1.063.700,00	0,00	-1.063.700,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
9	05 050	684 60	Zuschüsse für laufende Zwecke an Träger der freien Jugendhilfe	12.340.500,00	11.387.240,47	-953.259,53	Nutzung von Deckungsbeziehungen im Landesjugendplan (Mehrausgaben im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe) und innerhalb der HGr. 6 gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014.
10	05 220	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	10.422.200,00	9.635.709,12	-786.490,88	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
11	05 020	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	1.985.600,00	1.287.154,96	-698.445,04	wegen der noch nicht erfolgten Überleitung der IT-Infrastruktur der Schulämter und des LISUM an den ZIT-BB geringerer Bedarf als veranschlagt
12	05 410	684 11	Zuschüsse an private Gymnasien	30.756.900,00	30.300.895,50	-456.004,50	Minderbedarf zum Zahlungszeitpunkt wegen Abweichungen der Schülerzahlen gegenüber dem Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung
13	05 140	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	2.944.700,00	2.619.594,98	-325.105,02	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
14	05 810	684 60	Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände	14.109.000,00	13.814.405,83	-294.594,17	Minderausgaben wegen fehlender Kofinanzierung durch den Bund und zeitlicher Verschiebung von Projekten
15	05 140	518 25	Mietzahlungen an den BLB	1.713.100,00	1.428.259,29	-284.840,71	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf wg. Verzögerung d. Baufortschritts
16	05 324	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	15.619.800,00	15.340.132,54	-279.667,46	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
17	05 329	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	865.500,00	608.429,53	-257.070,47	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
18	05 020	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	400.000,00	192.695,56	-207.304,44	geringerer Bedarf als bei Aufstellung des Haushalts absehbar
19	05 115	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	645.400,00	460.677,82	-184.722,18	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
20	05 300	685 20	Zuschüsse für die Durchführung des katholischen Religionsunterrichts	941.300,00	785.443,21	-155.856,79	Bedarfsentwicklung (Entwicklung von erteilten Wochenstunden und teilnehmenden Schülerinnen und Schülern)

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	06 100	682 60	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	240.785.000,00	0,00	-240.785.000,00	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
2	06 100	685 80	Ausgaben aus Mitteln des Bundes	20.500.000,00	3.217.789,99	-17.282.210,01	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
3	06 100	685 60	Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich	8.165.500,00	283.722,00	-7.881.778,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
4	06 100	688 60	Neue Studienangebote im Hochschulbereich	6.763.000,00	0,00	-6.763.000,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
5	06 100	686 60	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung	6.816.100,00	552.900,00	-6.263.200,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
6	06 050	863 51	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung	36.000.000,00	31.011.617,55	-4.988.382,45	Auswirkung 24. BAföGÄndG
7	06 030	893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIFE, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)	21.802.000,00	18.438.300,12	-3.363.699,88	Nicht-Realisierung einer Baumaßnahme, Minderausgaben beziehen sich hauptsächlich auf Bundesmittel und Mittel aus Thüringen (Bruttoveranschlagung)
8	06 050	681 51	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	37.000.000,00	33.761.886,35	-3.238.113,65	Auswirkung 24. BAföGÄndG
9	06 030	685 60	Zuschuss zum Betriebshaushalt der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIFE, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)	89.704.000,00	86.535.566,66	-3.168.433,34	Deckung an 685 30 (DFG-Anteil)
10	06 810	861 65	Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	2.800.000,00	0,00	-2.800.000,00	Einsparung zur Deckung von Mehrausgaben innerhalb des Kapitels 06 810
11	06 020	685 76	Zuweisungen und Zuschüsse	2.771.100,00	146.441,00	-2.624.659,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
12	06 100	891 60	Zuweisungen für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	2.548.100,00	0,00	-2.548.100,00	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
13	06 020	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	5.274.400,00	3.635.348,52	-1.639.051,48	Weniger Zahlfälle als erwartet (Bewirtschaftung durch die ZBB).
14	06 100	685 90	Kofinanzierung des Landes für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder	1.413.000,00	118.912,56	-1.294.087,44	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
15	06 020	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen im Bereich der Hochschulen	11.251.600,00	10.015.087,09	-1.236.512,91	Weniger Zahlfälle als erwartet (Bewirtschaftung durch die ZBB).
16	06 030	685 80	Anteil des Landes an der Finanzierung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	22.933.000,00	21.777.606,26	-1.155.393,74	Deckung an HGr. 6 im EP 06, Minderabfluss durch Verschiebung der Baumaßnahme
17	06 030	685 70	Zuschuss des Landes zum Betriebshaushalt der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	7.928.000,00	7.020.190,00	-907.810,00	Deckung an 06 030 / 893 70: Verschiebungen zwischen Betriebs und Investausgaben
18	06 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	6.043.800,00	5.186.562,11	-857.237,89	Deckung der ATZ-Ausgaben im Kapitel 06 020
19	06 100	685 64	Zuschuss für den Stiftungsbedingten Mehraufwand der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)	1.355.600,00	676.288,39	-679.311,61	Verzögerter Baufortschritt beim BLB, weniger Versorgungsausgaben
20	06 100	682 72	Labor Eberswalde	603.800,00	0,00	-603.800,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	07 030	684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	99.600.000,00	67.275.115,06	-32.324.884,94	Einzelne Förderprogramme wurden in geringerem Umfang in Anspruch genommen als geplant, auch wurden Mittel durch die Zuwendungsempfänger aufgrund z.T. geänderter Projektverläufe nicht vollständig abgerufen.
2	07 160	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	22.513.200,00	19.305.313,56	-3.207.886,44	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
3	07 030	684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	5.051.400,00	2.866.501,55	-2.184.898,45	Einzelne Förderprogramme wurden in geringerem Umfang in Anspruch genommen als geplant. Zudem konnten Landesmittel durch Kofinanzierungs-beiträge Dritter ersetzt werden.
4	07 030	685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.940.000,00	1.481.743,01	-1.458.256,99	Geplante Maßnahmen wurden ins nächste Haushaltsjahr verschoben.
5	07 130	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	7.536.300,00	6.149.198,10	-1.387.101,90	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
6	07 070	633 70	Kostenerstattungen an örtliche Sozialhilfeträger	381.847.200,00	380.769.847,47	-1.077.352,53	Im Bereich der Kostenerstattung gem. § 106 SGB XII gab es weniger Leistungsberechtigte als geplant.
7	07 060	891 70	Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen	955.000,00	174.170,71	-780.829,29	Weniger Anträge als geplant. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
8	07 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.966.400,00	3.236.971,98	-729.428,02	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
9	07 160	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	1.240.000,00	600.094,95	-639.905,05	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente"). Die Minderausgaben im konkreten Fall sind darauf zurückzuführen, dass ein Teil der IT-Technik noch nicht zum ZIT überführt werden konnte.
10	07 060	682 60	Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr	6.126.000,00	5.536.864,05	-589.135,95	Einige Verkehrsbetriebe haben Erstattungsanträge zu spät vorgelegt (Erstattung erfolgt im Folgejahr).
11	07 030	685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	980.000,00	493.914,32	-486.085,68	Geplante Maßnahmen wurden ins nächste Haushaltsjahr verschoben.
12	07 070	636 10	Kostenerstattung an Krankenkassen	1.580.000,00	1.113.307,55	-466.692,45	Die Kostenerstattung ist abhängig vom Antragsaufkommen der Krankenkassen.
13	07 030	547 76	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.260.000,00	806.527,98	-453.472,02	Geplante Maßnahmen wurden ins nächste Haushaltsjahr verschoben.
14	07 070	684 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.526.700,00	2.076.360,00	-450.340,00	Die Minderausgaben basieren auf geringeren Schülerzahlen als geplant.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
15	07 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	6.410.300,00	5.970.832,48	-439.467,52	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
16	07 060	682 70	Kosten für die Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen	600.000,00	183.781,03	-416.218,97	Weniger Anträge als geplant. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
17	07 070	633 10	Kostenerstattungen für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	7.440.800,00	7.032.984,25	-407.815,75	Die Minderausgaben basieren auf einem Rückgang der Antragsberechtigten.
18	07 020	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	1.945.300,00	1.544.515,15	-400.784,85	Die Minderausgaben sind auf eine geringere Zahl an Versorgungsfällen als geplant zurückzuführen.
19	07 060	681 70	Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben	1.250.000,00	860.659,96	-389.340,04	Weniger Anträge als geplant. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
20	07 030	429 77	Personalausgaben	375.000,00	0,00	-375.000,00	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	08 050	892 94	Zuschüsse f. Investitionen an private Unternehmen	50.000.000,00	4.045.620,86	-45.954.379,14	Die Minderausgaben wurden v.a. durch die GRW-G verursacht. Es handelt sich meist um Verzögerungen im Investitionsverlauf, teilweise jedoch auch um Verzögerungen aufgrund von Verwendungsnachweisprüfungen oder Nachforderungen bei Mittelabrufen. Hinzu kommen Reduzierungen der Förderung, z.B. wegen geringerer Investitionskosten.
2	08 050	883 94	Zuweisungen f. Infrastruktur an Gemeinden u. Gemeindeverbände	85.500.000,00	54.487.493,01	-31.012.506,99	Die Minderausgaben resultieren aus Projektverzögerungen in mehreren Infrastrukturrichtlinien. Einen großen Anteil hat die nachhaltige Stadtentwicklung. Hier kam es zu Bauverzögerungen, zum Teil wurden Projekte auch später als geplant bewilligt. Nachforderungen von Unterlagen im Rahmen von Mittelabrufen oder Verwendungsnachweisprüfungen führen auch zu Verzögerungen.
3	08 050	883 61	Zuweisungen f. Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	30.000.000,00	16.093.865,73	-13.906.134,27	Die Gründe für die Minderausgaben ergeben sich aus nicht realisierten Mittelabrufen der Kommunen. Sie ergeben sich aus dem Projektverlauf (z.B. Kostenreduzierungen, Verzichte) bzw. Verschiebungen in die Folgejahre, weil Auszahlungsvoraussetzungen fehlen.
4	08 050	892 61	Zuschüsse f. Investitionen an private Unternehmen d. gewerblichen Wirtschaft	94.562.400,00	84.354.877,25	-10.207.522,75	Die Gründe für die Minderausgaben ergeben sich aus nicht realisierten Mittelabrufen. Sie ergeben sich aus dem Projektverlauf (z.B. Kostenreduzierungen, Verzichte) bzw. Verschiebungen in die Folgejahre, weil Auszahlungsvoraussetzungen fehlen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
5	08 020	633 10	Erstattungen an die Kommunen (Vergabegesetz)	10.000.000,00	118.696,23	-9.881.303,77	Der geringe Mittelabfluss erklärt sich zum einen daraus, dass weniger Anträge auf Kostenerstattung gestellt wurden als erwartet. Zum anderen dauert die Bearbeitung aufgrund der Komplexität der Kostenerstattung etwas länger. So sind bspw. häufiger Rückfragen bei den Antragstellern erforderlich bzw. sind die Antragsunterlagen nicht widerspruchsfrei und sofort bescheidungsfähig. Daraus resultiert eine längere Bearbeitungsdauer.
6	08 050	683 94	Zuschüsse f. laufende Zwecke an Unternehmen	20.000.000,00	11.317.376,58	-8.682.623,42	Es gab Verzögerungen vorwiegend bei der Technologieförderung. Häufigster Grund für Verzögerungen ist die noch ausstehende bzw. gerade durchgeführte Verwendungsnachweisprüfung, von der die letzte Zahlung abhängig ist. In wenigen Fällen handelt es sich um Verzichte oder Widerrufe.
7	08 050	862 94	Darlehen an private Unternehmen	10.000.000,00	1.862.500,19	-8.137.499,81	Bei den GRW-Nachrangdarlehen wurden durch die Zuwendungsempfänger keine Mittelabrufe gestellt bzw. diese in das Folgejahr verschoben.
8	08 050	686 94	Sonstige Zuschüsse f. laufende Zwecke im Inland	13.000.000,00	7.594.345,88	-5.405.654,12	Es gab Verzögerungen vorwiegend bei der Technologieförderung. Häufigster Grund für Verzögerungen ist die noch ausstehende bzw. gerade durchgeführte Verwendungsnachweisprüfung, von der die letzte Zahlung abhängig ist.
9	08 050	683 61	Zuschüsse f. laufende Zwecke an private Unternehmen	14.200.000,00	10.437.783,02	-3.762.216,98	Die Gründe für die Minderausgaben ergeben sich aus nicht realisierten Mittelabrufen. Sie ergeben sich aus dem Projektverlauf (z.B. Kostenreduzierungen, Verzichte) bzw. Verschiebungen in die Folgejahre, weil Auszahlungsvoraussetzungen fehlen.
10	08 050	633 94	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000.000,00	1.314.367,43	-2.685.632,57	Es wurden aus dem kommunalen Bereich weniger Mittel benötigt als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung angenommen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
11	08 050	685 94	Zuschüsse f. laufende Zwecke an öffentl. Einrichtungen	8.000.000,00	5.715.640,26	-2.284.359,74	Bei der HH-Planung war davon ausgegangen worden, dass möglichst viele Mittel in 2013/2014 abfließen werden. Aufgrund von Projektverzögerungen und Verzögerungen bei den Abrechnungen flossen jedoch weniger Mittel ab als geplant.
12	08 040	892 63	Zuschüsse f. Investitionen an private Unternehmen	900.000,00	207.400,00	-692.600,00	Durch private Unternehmen sind in geringerem Umfang als gedacht Anträge auf RENplus-Förderung gestellt worden. Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63.
13	08 050	686 62	Sonstige Zuschüsse f. laufende Zwecke im Inland	3.820.000,00	3.133.826,02	-686.173,98	Die aufgrund bewilligter Zuwendungen per 31.12.2013 gebundenen Mittel im Umfang von mehr als 4 Mio. Euro konnten bis zum Jahresende aus folgenden Gründen nicht vollständig zum Abfluss gebracht werden: - Die Umstellung auf Originalbelegprüfung hat bei der ILB zu erheblich zeitaufwändigeren Prüfungen der Mittelabrufe und Verwendungsnachweise und entsprechenden Verzögerungen bei den Auszahlungen geführt, so dass nicht alle Mittelabrufe in 2013 bedient werden konnten. - Mittelabrufe von Fraunhofer Instituten konnten bis zum Jahresende nicht ausgezahlt werden, da Originalbelege fehlten bzw. eine Entscheidung der EU-KOM zur Frage der Anerkennung der abgerechneten Gemeinkostenbestandteile (allgemeine Umlage der FhG-Zentrale) ausstand. Dies führte zu Verschiebungen bei den Mittelbindungen in die Folgejahre 2014 und 2015.
14	08 050	547 95	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2.044.000,00	1.387.684,53	-656.315,47	Es wurden weniger Projektanträge als erwartet gestellt.
15	08 050	547 94	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.000.000,00	2.392.422,48	-607.577,52	Es wurden weniger Projekte bewilligt, als bei der Haushaltsplanung angenommen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
16	08 020	432 10	Versorgungsbezüge d. Beamten u. Richter sowie deren Hinterbliebene	2.891.200,00	2.418.968,55	-472.231,45	Die Versorgungsbezüge haben sich im IST anders entwickelt als geplant, z.B. durch Eintritt bezügemindernder Ereignisse (Tod des Bezügeberechtigten).
17	08 050	714 94	Um-, Aus- u. Neubau v. Wasserstraßen	1.300.000,00	856.440,43	-443.559,57	Es gab Projektverzögerungen bei den Landesprojekten, in deren Folge Verschiebungen nach 2014 notwendig waren.
18	08 040	633 63	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	700.000,00	298.293,91	-401.706,09	Verstärkte Nutzung des Titels 89363 zur Förderung der Regionalen Planungsgemeinschaften und Zweckverbänden. Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63.
19	08 010	428 10	Entgelte d. Arbeitnehmer	5.591.100,00	5.206.259,47	-384.840,53	Aufgrund von Verbeamtungen wurden bei 428 10 geplante Mittel tatsächlich bei 08 010, 422 10 verausgabt. Darüber hinaus sind Einsparungen durch vorzeitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder längerfristige Erkrankungen entstanden.
20	08 050	683 40	Zuschüsse zu den Betriebsausgaben d. ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)	6.860.000,00	6.496.212,00	-363.788,00	Die Minderausgabe ist wegen verzögerter Produktivstellung des Landespräsentationstools (LPT) jetzt Business Guide (BBG) und durch die Einbeziehung zahlreicher Projektpartner entstanden, was zu Projektbeginn nicht erkennbar war.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	10 050	893 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen (Großprojekte)	19.200.000,00	3.517.494,19	-15.682.505,81	Der Landesmittelanteil bei diesem Titel betrug 4,8 Mio. Euro. Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Bund sind die Mittel in der Höhe des Ansatzes jährlich zu veranschlagen.
2	10 050	894 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen	24.000.000,00	11.257.189,94	-12.742.810,06	Der Landesmittelanteil bei diesem Titel betrug 9,6 Mio. Euro. Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Bund sind die Mittel in der Höhe des Ansatzes jährlich zu veranschlagen.
3	10 105	715 84	Kofinanzierungsmittel für die Gewässersanierung	5.798.800,00	910.127,62	-4.888.672,38	In Verbindung mit 10 105/715 83 Minderausgabe i. H. v. 2,9 Mio. EUR: Die Minderausgabe diente der teilweisen Kompensation der Mehrausgaben bei Kapitel 10 105 Titel 714 83 und 714 84.
4	10 060	891 60	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	31.432.200,00	26.767.468,48	-4.664.731,52	Die Mindestausgaben der Einzelfördermaßnahmen wurden für die Finanzierung der im Jahr 2013 eingeführten Investitionspauschale verwendet.
5	10 105	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	11.755.300,00	7.286.531,32	-4.468.768,68	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
6	10 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	11.981.300,00	9.009.999,95	-2.971.300,05	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden.
7	10 105	883 83	Zuweisungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände für Trinkwasser-, Abwassermaßnahmen, Seensanierung/ Gewässerausbau	4.500.000,00	1.841.819,51	-2.658.180,49	In Verbindung mit 10 105/883 84 Minderausgabe i. H. v. 2,8 Mio. EUR: Jahre, in denen ein Richtlinienwechsel bevorsteht bzw. stattfindet sind wegen der damit verbundenen Unsicherheit nicht sehr antragsstark, was zu geringeren Antragszahlen und damit einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben führt.
8	10 105	887 84	Kofinanzierungsmittel für die Verbesserung des Landschaftswasser- haushaltes und die Gewässersanierung	2.575.400,00	0,00	-2.575.400,00	In Verbindung mit 10 105/887 83 Minderausgabe i. H. v. 2,5 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h. geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.
9	10 105	713 83	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen	3.931.200,00	1.887.930,20	-2.043.269,80	Die Konzentration der Bearbeitung wurde auf Beseitigung der Sommerhochwasserschäden 2013 gelegt.
10	10 105	884 84	Kofinanzierungsmittel für Abwassermaßnahmen	2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00	In Verbindung mit 10 105/884 83 Minderausgabe i. H. v. 1,4 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h. geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
11	10 105	518 25	Mietzahlungen an den BLB	5.003.700,00	4.030.746,31	-972.953,69	Die Minderausgaben beruhen in der Hauptsache auf nicht abschätzbare Flächeneinsparungen, Abschlüsse von Einzelnutzungsvereinbarung erfolgten erst mitten im Jahr und aufgrund der Nichtfertigstellung des Flughafens BER konnte ein Objekt nicht bezogen werden.
12	10 050	892 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen an sonstige Unternehmen	2.195.000,00	1.270.101,03	-924.898,97	Die Auslastung des Titels erfolgte zu ca. 58%. Weitere Maßnahmen wurden in 2013 nicht kassenwirksam.
13	10 105	713 84	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen	1.440.800,00	572.656,19	-868.143,81	Die Konzentration der Bearbeitung wurde auf Beseitigung der Sommerhochwasserschäden 2013 gelegt.
14	10 060	661 60	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	16.193.300,00	15.328.012,07	-865.287,93	Es gab nur begrenzte Einzelfördermaßnahmen. Der Rest der Ausgaben wurden für die Finanzierung der Investitionspauschale verwendet.
15	10 060	892 60	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	15.261.500,00	14.405.267,63	-856.232,37	Es gab nur begrenzte Einzelfördermaßnahmen. Der Rest der Ausgaben wurden für die Finanzierung der Investitionspauschale verwendet.
16	10 033	681 61	Tiergesundheit und Tierseuchenschutz	990.000,00	204.745,23	-785.254,77	Ursache für die Minderausgaben war die in den beiden Jahren vergleichsweise günstige Tierseuchensituation, die dazu geführt hat, dass Aufwendungen im Tierseuchenfall nur in geringem Umfang erforderlich waren. Die Ausgaben beschränkten sich im Wesentlichen auf die Bedienung vertraglicher Verpflichtungen.
17	10 105	547 50	Kofinanzierungsmittel für die ILE-Richtlinie Erhaltung des natürlichen Erbes inklusive FFH-Managementplanung außerhalb und Kartierungen innerhalb der Großschutzgebiete	2.300.000,00	1.520.166,67	-779.833,33	Per 31.5. wurde die Förderung auf Grund von EU-Mittelknappheit eingestellt, demzufolge gab es weniger Mittelabrufe.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
18	10 105	714 84	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	733.700,00	0,00	-733.700,00	In Verbindung mit 10 105/714 83 Mehrausgabe i. H. v. 5,1 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren.
19	10 105	537 62	Monitoring und Umweltbeobachtung	1.800.000,00	1.090.726,00	-709.274,00	Verschiebung des inhaltlichen Anteils der Naturwachtaufgaben in den Großschutzgebieten innerhalb der TGr.62. Alle Titel der TGr. 62 sind gegenseitig deckungsfähig.
20	10 105	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	2.203.000,00	1.501.660,77	-701.339,23	Die Minderausgaben ergeben sich daraus, dass Mittel für Servicevereinbarungen beim ZIT für mehrere IT-Fachverfahren geplant, aber aufgrund der verzögerten Bearbeitung beim ZIT nicht abgeschlossen wurden. Weiterhin wurde das Rollout der Druck- und Kopiertechnik, das für 2013 geplant war, vom ZIT nicht durchgeführt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	11 025	892 80	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	56.519.600,00	35.902.983,87	-20.616.616,13	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/ Übertrag der EU-Mittel nach 2014
2	11 500	683 10	Betriebskostenausgleich an private SPNV - Leistungsersteller	100.000.000,00	83.555.314,35	-16.444.685,65	Geringer Mittelabfluss auf Grund von Minderleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und Schlussrechnungen von Verkehrsverträgen aus Vorjahren, welche zu Rückzahlungen geführt haben. Diese Rückflüsse sind gemäß LHO auf dem Ausgabebetitel zu buchen.
3	11 060	681 00	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	47.820.000,00	34.112.489,14	-13.707.510,86	Bund hatte eine Erhöhung des Wohngeldes angekündigt. Diese wurde nicht umgesetzt. Die geplante Erhöhung, Anhebung der Höchstbetragstabellenwerte und zur Wiedereinführung einer Heizungskomponente wurde nicht eingebracht. Daher ist der geplante Mittelabfluss in dieser Größenordnung nicht erfolgt.
4	11 025	713 80	Wasserbauliche Maßnahmen	31.000.000,00	17.408.560,21	-13.591.439,79	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/ Übertrag der EU-Mittel nach 2014
5	11 025	887 80	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	20.946.500,00	9.036.620,57	-11.909.879,43	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/ Übertrag der EU-Mittel nach 2014
6	11 025	883 80	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	47.539.100,00	36.572.490,26	-10.966.609,74	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/ Übertrag der EU-Mittel nach 2014
7	11 025	537 62	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	10.500.000,00	2.165.290,68	-8.334.709,32	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK
8	11 025	683 80	Zuschüsse für laufende Zuwendungen an private Unternehmen	69.652.000,00	61.440.481,84	-8.211.518,16	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/ Übertrag der EU-Mittel nach 2014
9	11 500	682 10	Betriebskostenausgleich an den öffentlichen SPNV Leistungsersteller	249.900.000,00	242.298.188,39	-7.601.811,61	Geringer Mittelabfluss aufgrund von Minderleistungen im SPNV und Schlussrechnungen aus den Vorjahren, welche zu Rückzahlungen geführt haben. Diese Rückflüsse sind gemäß LHO auf dem Ausgabebetitel zu buchen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begründung
10	11 500	633 60	Förderung der Aufgabenträger	73.000.000,00	67.590.303,13	-5.409.696,87	Auf Grund der Änderung zur ÖPNV Finanzierungsverordnung wurden weniger Regionalisierungsmittel aus dem Titel ausgereicht.
11	11 025	683 62	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	11.768.200,00	6.480.046,31	-5.288.153,69	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK
12	11 025	883 62	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.069.300,00	2.614.049,26	-4.455.250,74	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK
13	11 200	685 61	Zuschüsse für laufende Zwecke für Sonstige im Inland	4.125.800,00	46.965,65	-4.078.834,35	Die Minderausgaben wurden im Rahmen des Deckungskreises der TGr.61 im Kapitel 11 200 herangezogen.
14	11 101	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	20.906.600,00	16.906.085,06	-4.000.514,94	Dieser Titel gehört zum Personalbudget. Die Ausgaben des Personalbudget sind gegenseitig deckungsfähig (§6 Abs.3, Satz 2 HG 2013/14). Die Minderausgaben dieses Titel tragen zur Deckung der Mehrausgaben bei Kapitel 11 020, TGr. 64 - Umsetzung der Altersteilzeit- bei, da die Ansätze der Titel der TGr. 64 im HH Plan "0" betragen.
15	11 500	883 70	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.400.000,00	3.296.835,18	-3.103.164,82	Aufgrund der Änderung der ÖPNV Finanzierungsverordnung wurden Mittel gemäß Entflechtungsgesetz (TGr 70) zum Titel 883 60 umgesichtet
16	11 500	891 70	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	10.708.000,00	7.823.983,13	-2.884.016,87	siehe Begründung Titel 883 70
17	11 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	15.282.900,00	13.148.978,96	-2.133.921,04	siehe Begründung Kapitel 11 101, Titel 428 10 (lfd. Nr. 14)
18	11 025	537 80	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	6.500.000,00	4.535.979,25	-1.964.020,75	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/ Übertrag der EU-Mittel nach 2014
19	11 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamte und Richter	9.788.400,00	7.936.240,75	-1.852.159,25	siehe Begründung zu Kapitel 11 101, Titel 428 10 (lfd.Nr.14 )
20	11 025	887 62	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	4.500.000,00	2.895.112,75	-1.604.887,25	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	12 020	891 61	Zuführung für Investitionen	104.755.900,00	82.719.542,05	-22.036.357,95	Die geplanten Maßnahmen erfolgen nicht haushaltskonform: Neubau Synagoge - Planungsstopp; JVA Königs Wusterhausen - Standortklärung; Neubau Landtag - ergänzende Maßnahmen (laufendes Schiedsverfahren mit der BAM infolge Bauverzug, Mängeln u. Nachträgen); im Bereich der Polizei Verschiebung von Baubeginnen/ Verzögerungen im Bauablauf/ schwierige Abstimmungsprozesse zum Baustandard; im Bereich MWFK - weniger wegen langwieriger und schwieriger Abstimmungs- und Einigungsprozesse bei Raumprogrammen und Nutzeranforderungen u.a. für Machbarkeitsstudie FH Potsdam.
2	12 010	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	18.069.700,00	6.456.351,05	-11.613.348,95	Im Kapitel 12 020 Titel 428 64 (Umsetzung der Altersteilzeit) werden die IST-Kosten aller Beschäftigten, die sich in Altersteilzeit befinden, ausgewiesen. Da in der Titelgruppe 64 jedoch nur Leerstellen ausgebracht sind, können gem. Ziff. 6 VV zu § 17 LHO keine Personalausgaben veranschlagt werden. Aus diesem Grund wurden neben den Personalausgaben der Beschäftigten des Ministeriums der Finanzen auch die Personalausgaben aller Beschäftigten im Geschäftsbereich des MdF, die sich in der Altersteilzeit befinden, im Kapitel 12 010 Titel 422 10 veranschlagt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
3	12 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	15.767.500,00	8.708.280,94	-7.059.219,06	Im Kapitel 12 020 Titel 422 64 (Umsetzung der Altersteilzeit) werden die IST-Kosten aller Beamtinnen und Beamten, die sich in Altersteilzeit befinden, ausgewiesen. Da in der Titelgruppe 64 jedoch nur Leerstellen ausgebracht sind, können gem. Ziff. 6 VV zu § 17 LHO keine Personalausgaben veranschlagt werden. Aus diesem Grund werden neben den Personalausgaben der Beamtinnen und Beamten des Ministeriums der Finanzen auch die Personalausgaben aller Beamtinnen und Beamten im Geschäftsbereich des MdF, die sich in der Altersteilzeit befinden, im Kapitel 12 010 Titel 422 10 veranschlagt.
4	12 050	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	87.732.000,00	84.589.727,77	-3.142.272,23	Aufgrund der Zahl der freien Planstellen im HHjahr 2013, die u. a. für die Übernahme der Absolventinnen und Absolventen in der Steuerverwaltung im nächsten HHjahr zur Verfügung stehen, wurden nicht alle Mittel verbraucht. Diese Mittel standen zur Deckung innerhalb des Personalbudgets zur Verfügung.
5	12 080	422 79	Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)	1.286.200,00		-1.286.200,00	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, war auch der Ansatz in der Titelgruppe 79 auszuweisen. Gem. HWR sind jedoch IST-Kosten nicht in der Titelgruppe 79 zu buchen. Diese wurden im Kapitel 12 080 Titel 422 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 422 10 herangezogen.
6	12 080	428 79	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	1.103.600,00		-1.103.600,00	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, war auch der Ansatz in der Titelgruppe 79 auszuweisen. Gem. HWR sind jedoch IST-Kosten nicht in der Titelgruppe 79 zu buchen. Diese wurden im Kapitel 12 080 Titel 422 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 422 10 herangezogen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
7	12 020	519 61	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	8.500.000,00	7.451.237,56	-1.048.762,44	Die notwendigen Bauunterhaltungsarbeiten sind in der Regel jährlich durchzuführen. Die Ausführungszeit der Arbeiten erfolgt nach Dringlichkeit und sind vor Ablauf des HHjahres abzurechnen. Bei Bauunterhaltungsarbeiten größeren Umfangs können und wurden Aufträge auch zu Lasten des neuen HHjahres erteilt. Darüber hinaus konnten teilweise durch verspätete Rechnungslegung der beauftragten Firmen die Mittel nicht mehr rechtzeitig im Dezember kassenwirksam werden.
8	12 020	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	5.632.300,00	4.910.018,96	-722.281,04	Die Zahl der Versorgungsempfänger und der Ansatz für die Versorgungsbezüge wird von der ZBB mathematisch ermittelt und den Ressorts vorgegeben. Insbesondere die Zahl der voraussichtlich vorzeitig in den Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten war deutlich niedriger als in den Rechnungen angenommen, so dass nicht alle Mittel verbraucht wurden.
9	12 050	518 25	Mietzahlungen an den BLB	11.461.100,00	11.018.545,09	-442.554,91	Der Minderbedarf ergibt sich einerseits aus der Rückerstattung von Betriebs- und Nebenkosten aus 2012 in verschiedenen Finanzämtern, sowie aus den zu leistenden monatlichen Mietzahlungen, die ggf. durch Abmietung geringer ausfielen bzw. deren erwarteter, höherer Aufwuchs - u.a. durch die spätere Anmietung neuer Räumlichkeiten für FA-Außenstellen - ausblieb.
10	12 040	525 10	Aus- und Fortbildung	537.200,00	202.552,29	-334.647,71	Verpflegungskosten für Aus- und Fortbildungsteilnehmer werden erst nach tatsächlicher Inanspruchnahme in Rechnung gestellt. Eine Beeinflussung der Beanspruchung unentgeltlicher Verpflegungsleistungen der Teilnehmer ist nicht möglich.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
11	12 040	525 67	Aus- und Fortbildung	555.700,00	230.978,34	-324.721,66	Die Ausgabenhöhe ist abhängig vom Verhältnis zwischen festen/ abgeordneten Dozenten und Honorardozenten. Im Berichtszeitraum waren weniger Honorardozenten als geplant im Einsatz.
12	12 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	1.495.700,00	1.301.381,80	-194.318,20	Der Anstieg der Erhöhung der vertraglich vereinbarten (monatlich zu leistenden) Gemeinkosten-Pauschale für das Gebäude des MdF fiel geringer aus, als im Ansatz geplant wurde. Der Minderbedarf ergibt sich auch aus der Rückerstattung von Betriebs- und Nebenkosten aus 2012.
13	12 030	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	2.728.800,00	2.614.230,90	-114.569,10	Die Verteilung des Personalbudgets auf die einzelnen Haushaltsstellen wird im Allgemeinen nach den IST-Kosten der vergangenen Jahre vorgenommen. Nicht alle Änderungen (z. B. lange Krankheit, Elternzeit, Abordnungen an dere Dienststellen) im lfd. HHjahr sind zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung bekannt. Abweichungen in vorliegender Höhe sind nicht auszuschließen.
14	12 010	525 99	Aus- und Fortbildung	120.000,00	11.453,90	-108.546,10	Der Minderbedarf entstand durch geringere Fortbildungskosten auf Grund der Verschiebung der Einführungen von EL.DOK und MS Office. Der Minderbedarf wurde zur Deckung von Mehrbedarf im Kapitel 12 050 Titel 525 10 herangezogen.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
15	12 050	525 10	Aus- und Fortbildung	382.500,00	282.742,83	-99.757,17	<p>Der Minderbedarf entstand entgegen der Planung dadurch, dass erst gegen Jahresende die Einstellung von Juristen erfolgte (in 2013: 7); die damit verbundenen Fortbildungsmaßnahmen konnten daher erst im folgenden HHjahr kassenwirksam werden.</p> <p>Des Weiteren war der Schwerpunkt der Fortbildung im TFA aufgrund von Neueinstellungen mehr auf IT (Titel 525 99) und weniger auf Steuer (Titel 525 10) ausgelegt - wegen Doppelhaushalt auch in 2014.</p> <p>Auch fielen geplante und angemeldete Schulungen seitens der Dozenten oder Teilnehmer aus, sodass keine Abrechnung erfolgte.</p> <p>Daher konnte der Minderbedarf zur Deckung bei Kapitel 12 020 Titel 527 20 sowie bei Kapitel 12 050 Titel 526 10 und 525 99 herangezogen werden.</p>
16	12 040	518 25	Mietzahlungen an den BLB	2.908.100,00	2.815.809,07	-92.290,93	<p>Der Minderbedarf ergibt sich u. a. aus der Rückerstattung von Betriebs- und Nebenkosten aus 2012.</p>
17	12 200	518 25	Mietzahlungen an den BLB	554.500,00	473.187,75	-81.312,25	<p>Die geplante Inanspruchnahme weiterer Büroräume auf dem Gelände Lipezker Str. 45, Cottbus (Haus 2) hat sich - entgegen der Haushaltsplanung - verzögert, da noch nicht alle benötigten Räume freigezogen waren.</p> <p>Minderausgaben ergeben sich auch aufgrund der Rückerstattung von Betriebs- und Nebenkosten aus 2012.</p> <p>Der Minderbedarf wurde u.a. zur Deckung von Mehrbedarf bei Kapitel 12 030 Titel 518 25 und bei Kapitel 12 080 Titel 518 25 herangezogen.</p>

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
18	12 040	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	1.166.400,00	1.115.419,84	-50.980,16	Die Verteilung des Personalbudgets auf die einzelnen Haushaltsstellen wird im Allgemeinen nach den IST-Kosten der vergangenen Jahre vorgenommen. Nicht alle Änderungen (z. B. lange Krankheit, Elternzeit, Abordnungen an andere Dienststellen) im lfd. HHJahr sind zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung bekannt. Abweichungen in genannter Höhe sind nicht auszuschließen.
19	12 030	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	261.600,00	211.147,00	-50.453,00	Die Minderausgaben beruhen auf der nicht realisierten Übernahme der Arbeitsplatz-PC-Betreuung durch den ZIT-BB. Der Minderbedarf wurde zur Deckung bei Kapitel 12 050 Titel 526 10 herangezogen
20	12 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	92.000,00	44.195,04	-47.804,96	Die Minderausgabe beruht auf der geringeren Beauftragung von Sachverständigen- und Gutachterleistungen. Zudem sind im HHJahr 2013 in vergleichsweise geringem Umfang Kosten für (verlorene) Prozesse angefallen. Es wurden 40.000 EUR zur Deckung von Mehrbedarf im Kapitel 12 010 Titel 511 20 herangezogen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	13 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	7.552.900,00	6.515.996,90	-1.036.903,10	Die Ausgaben der TGr. 64 sind Bestandteil des Titels 422 10, da in der TGr. 64 kein Ansatz für ATZ ausgebracht wurde. Darüber hinaus führten Vakanzen durch Abordnungen, Elternzeit, Teilzeit und unbesetzte Personalstellen zu Minderausgaben.
2	13 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	451.000,00		-451.000,00	Durch die Verzögerung des Umzugs in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen nicht in Anspruch genommen werden.
3	13 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	1.649.500,00	1.383.029,84	-266.470,16	Vakanzen durch Elternzeit und Teilzeit führten zu Minderausgaben.
4	13 010	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	1.070.800,00	1.015.426,53	-55.373,47	Der LRH verzeichnete weniger Versorgungsfälle als von der ZBB prognostiziert wurden.
5	13 010	525 10	Aus- und Fortbildung	70.000,00	33.514,96	-36.485,04	Weniger wegen Durchführung der SAP-Lehrgänge für Prüfer als Inhouse- Schulungen beim ZIT-BB.
6	13 010	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	67.900,00	33.122,89	-34.777,11	Durch die Verzögerung des Umzugs in den Landtagsneubau wurden die Haushaltsmittel für die IT-Beschaffungen zurückgestellt.
7	13 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	28.000,00	6.060,62	-21.939,38	Weniger wegen Rückgang der Streitfälle zu verwaltungsgerichtlichen Verfahren und Arbeitsgerichtsprozessen.
8	13 010	546 10	Sonstiges	21.000,00	3.410,54	-17.589,46	Durch die Verzögerung des Umzugs in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für den Umzug in 2013 nicht in Anspruch genommen werden.
9	13 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	135.700,00	119.311,01	-16.388,99	Der BLB prognostizierte höhere Ausgaben wegen steigender Preise für Energie und Einhaltung der Vorgaben gem. Vergabegesetz (Mindestlohn, Tariftreue).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
10	13 010	526 20	Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe	15.000,00	0,00	-15.000,00	Verschiebung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe von 2013 nach 2014.
11	13 010	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	87.000,00	72.500,92	-14.499,08	Durch die Verzögerung des Umzuges in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen nicht in Anspruch genommen werden.
12	13 010	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	100.000,00	86.117,34	-13.882,66	Weniger wegen Einsatz von Videokonferenzen innerhalb des Geschäftsbereichs des LRH.
13	13 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	13.000,00		-13.000,00	Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Aushilfen für zusätzliche Arbeiten eingesetzt.
14	13 010	517 10	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	13.000,00	735,27	-12.264,73	Durch die Verzögerung des Umzugs in den Landtagsneubau konnten die Haushaltsmittel für die Entsorgung in 2013 nicht in Anspruch genommen werden.
15	13 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10.000,00	0,00	-10.000,00	Durch die Berechtigten wurden keine Anträge auf Erstattung von Umzugskosten nach Zusage der UKV gestellt.
16	13 010	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	15.200,00	6.475,03	-8.724,97	Aufgrund des Präsidentenwechsels wurden weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung von Fahrzeugen verbraucht.
17	13 010	519 10	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	8.000,00	0,00	-8.000,00	Aufgrund des Umzuges in den Landtagsneubau wurden in der Liegenschaft Dortustraße keine Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.
18	13 010	443 30	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sichertechnischen Diensten (Zentren) .....	9.100,00	2.863,53	-6.236,47	Keine Ausgaben für Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt angefallen.
19	13 010	525 99	Aus- und Fortbildung	8.000,00	2.579,33	-5.420,67	Rückstellung von Produktschulungen zu Novell, ZenWorks sowie zu Server- und Storage-Umfeld wegen der Verschiebung des Umzuges in den Landtagsneubau.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
20	13 010	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	143.800,00	138.978,00	-4.822,00	Aufgrund des Umzuges in den Landtagsneubau wurden die Anträge auf VPN-Zugänge zum LVN zurückgestellt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	14 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	259.000,00	172.547,98	-86.452,02	Der Titelantrag beruht auf den Durchschnittswerten der Personalkosten. Diese weichen naturgemäß von den tatsächlich entstehenden Personalausgaben ab.
2	14 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.500,00	0,00	-20.500,00	Es handelt sich um Ausgaben in Rechtssachen, die nicht steuerbar sind. Ausgaben sind nicht entstanden.
3	14 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	120.000,00	102.229,75	-17.770,25	Sparsames Nutzerverhalten bei den Betriebskosten führte zu Einsparungen.
4	14 010	546 15	Ausgaben ZIT	36.000,00	22.135,13	-13.864,87	Die Migration der IT-Infrastruktur in den ZIT-Verbund wurde 2012 abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der HHP waren die Bedarfe noch nicht abschließend konkret bezifferbar, so dass der HHA auf eine Schätzung des ZIT beruht.
5	14 010	412 10	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	125.000,00	118.056,60	-6.943,40	
6	14 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	1.000,00	0,00	-1.000,00	
7	14 010	518 30	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	3.600,00	2.866,48	-733,52	
8	14 010	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	17.400,00	16.751,82	-648,18	
9	14 010	531 20	Öffentlichkeitsarbeit	500,00	0,00	-500,00	
10	14 010	443 30	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	100,00	0,00	-100,00	
11	14 010	533 10	Kosten für Repräsentation	1.000,00	904,71	-95,29	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
12	14 010	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,00	5.906,95	-93,05	
13	14 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.000,00	963,92	-36,08	
14	14 010	546 10	Sonstiges	200,00	190,00	-10,00	
15	14 010	529 10	Verfügungsmittel	2.000,00	2.000,00	0,00	
16	14 010	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	4.000,00	4.098,57	98,57	
17	14 010	525 10	Aus- und Fortbildung	400,00	2.919,93	2.519,93	
18	14 010	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.336,87	3.336,87	
19	14 010	541 10	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	1.000,00	7.759,63	6.759,63	
20	14 010	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	28.065,16	11.365,16	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
1	20 020	461 20	Zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen	102.836.100,00	473.590,00	-102.362.510,00	Der Titel dient der Vorsorge insbesondere für Tarif- und Besoldungssteigerungen. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Der Ansatz dient der Deckung von Mehrausgaben der Einzelpläne 01-14. Die Buchung des Jahres 2013 geht auf ein Büroversehen zurück.
2	20 030	613 14	Ausgleichsfonds	45.000.000,00	16.750.728,16	-28.249.271,84	Gemäß dem zweiten Haushaltsvermerk bei diesem Titel dienen Einsparungen zur Deckung von Ausgaben/Mehrausgaben bei Kapitel 20 030 Titel 883 14, bis zur Höhe von 1,5 Mio. EUR bei Kapitel 03 030 Titel 546 18 und bis zur Höhe von 2,2 Mio. EUR bei Kapitel 03 750.
3	20 650	575 20	Bonifikation, Disagio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehen sowie Nebenkosten	31.400.000,00	9.083.739,20	-22.316.260,80	Der geringe Mittelabfluss resultiert aus der Marktsituation und der geringen Kreditaufnahme am Kapitalmarkt.
4	20 650	575 10	Zinsen für Kreditmarktmittel	477.057.700,00	455.641.792,07	-21.415.907,93	Aufgrund der Niedrigzinsphase liegen die Zinsen weit unter den prognostizierten Forwards.
5	20 020	571 10	Zinsen für Kassenkredite	11.500.000,00	124.017,93	-11.375.982,07	Aufgrund der Niedrigzinsphase liegen die Zinsen weit unter den prognostizierten Forwards.
6	20 610	871 10	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	20.000.000,00	11.760.276,36	-8.239.723,64	Der jeweilige Planansatz wird auf der Grundlage der langjährigen Schadensausfälle aus Bürgschaftsübernahmen sowie der aktuell bekannten ausfallgefährdeten Engagements gebildet. Im Haushaltsjahr 2013 sind weniger Ausfälle eingetreten.
7	20 630	537 65	Entwicklungskosten für die Verwertung von Grundstücken	6.550.000,00	2.160.444,28	-4.389.555,72	Aufgrund nicht gesicherter Fördermitteleinnahmen wurde auf die Durchführung von ursprünglich geplanten Projekten verzichtet.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
8	20 030	613 21	Anteil der Landkreise mit abundanten Gemeinden an der Finanzausgleichsumlage	12.572.000,00	8.514.392,00	-4.057.608,00	Nach § 17 a BbgFAG wird von abundanten Gemeinden eine Finanzausgleichsumlage erhoben. Das Aufkommen der Finanzausgleichsumlage fließt im Fälligkeitsjahr in Höhe des Kreisumlagesatzes des vorvergangenen Jahres dem jeweiligen Landkreis zu, in dem sich die umlagepflichtige Gemeinde befindet. Hierzu leitet das Land nach Erhalt der Umlage den Anteil unverzüglich an den jeweiligen Landkreis weiter. Vereinzelt sind Gemeinden ihrer rechtlichen Verpflichtung trotz Fälligkeit nicht nachgekommen und haben Anfechtungsklagen beim Verwaltungsgericht erhoben. Für nicht gezahlte Umlagen konnte auch keine Weiterleitung an den jeweiligen Landkreis erfolgen.
9	20 020	526 62	Sachverständige	3.430.000,00	197.180,99	-3.232.819,01	Die Minderausgaben resultieren daraus, dass verschiedene geplante Projekte in 2013 wider Erwarten nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt werden konnten.
10	20 030	633 11	Erstattungen von Kosten für die Unterbringung, Sozialleistungen und Gesundheitsuntersuchungen für ausländische Flüchtlinge und Aussiedler sowie nach § 108 SGB XII	32.700.400,00	30.625.878,87	-2.074.521,13	Die Minderausgaben sind insbesondere auf zeitliche Verschiebung bei der Schaffung von Unterbringungsplätzen für ausländische Flüchtlinge zurückzuführen.
11	20 020	428 40	Entgelte der Arbeitnehmer (Stellenreserve)	1.632.200,00		-1.632.200,00	Der Titel umfasst den Personal- und Stellenaufwand für die zentrale Aufgabenbündelung. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Stellen werden bei Bedarf in den jeweiligen Ressorteinzelplan umgesetzt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
12	20 020	422 40	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Stellenreserve)	1.601.900,00		-1.601.900,00	Der Titel umfasst den Personal- und Stellenaufwand für die zentrale Aufgabenbündelung. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Stellen werden bei Bedarf in den jeweiligen Ressorteinzelplan umgesetzt.
13	20 020	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	4.594.000,00	3.135.707,68	-1.458.292,32	Die Minderausgaben resultieren aus der Verlagerung des Aufbaus und Betriebs des Profiskal-Archivs in das DVZ-MV.
14	20 020	461 60	Personalausgaben für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme	4.000.000,00	2.631.532,87	-1.368.467,13	Gemäß dem Haushaltsvermerk bei der Titelgruppe 60 sind die Ausgaben gegenseitig deckungsfähig mit dem Kapitel 20 020 Titel 548 60. Diese Deckungsfähigkeit wurde für notwendige Ausgaben bei 548 60 in Anspruch genommen. Die Minderausgaben sind aufgrund der geringen Personalaufwendungen für zu qualifizierendes Personal entstanden.
15	20 710	631 10	Erstattungen an den Bund für Sonderversorgungen der Angehörigen der Polizei, der Organe der Feuerwehr und des Strafvollzuges	142.300.000,00	140.960.635,01	-1.339.364,99	Die ursprünglichen Planungen sahen Ausgaben in Höhe von 140 Mio. EUR vor. Aufgrund der beschlossenen Rentenerhöhung wurde dieser Ansatz durch den Nachtragshaushalt aufgestockt. Der tatsächliche Mittelabfluss erfolgte anhand der Rechnungslegung des Bundes und blieb unter den erwarteten Ansatz.
16	20 630	532 65	Gefahrenabwehr Umwelt	3.950.000,00	2.825.053,40	-1.124.946,60	Die Minderausgaben resultieren insbesondere auf der zeitlichen Verzögerung bei der Aufstellung des Sanierungsplanes für die vorgesehene Grundwasser- und Bodensanierung auf der Liegenschaft Krampnitz.
17	20 020	441 20	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	49.400.000,00	48.306.993,44	-1.093.006,56	Im Jahr 2013 erfolgte erstmalig eine Erstattung für Arzneimittelrabatte im Rahmen des "Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (Arzneimittelmarktneueoernungsgesetz - AMNOG)" für die Jahre 2011-2013 in Höhe von 1.364.262,01 €.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Minderausgaben	Begündung
18	20 610	831 12	Kapitalzuführung zur Landesentwicklungsgesellschaft i. L.	1.000.000,00		-1.000.000,00	Die LEG i. L. bedurfte in 2013 keiner Kapitalzuführung des Landes.
19	20 030	633 13	Zuwendungen für freiwillige Zusammenschlüsse auf der Kommunalebene	1.000.000,00	50.000,00	-950.000,00	Diese Mittel standen für Zuwendungen für freiwillige Zusammenschlüsse auf Kommunalebene zur Verfügung. Die Gewährung einer Zuwendung ist antragsabhängig.
20	20 020	538 62	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2.050.000,00	1.270.153,03	-779.846,97	Die Minderausgaben beruhen darauf, dass in 2013 geplante Projekte in der Applikationsbetreuung des NFM aus Wirtschaftlichkeitsgründen nur schrittweise bzw. nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	01 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	30.000,00	129.380,39	431,3	Ursache für den Mehrbedarf sind Elternzeit- und Krankheitsvertretungen. Der Mehrbedarf wurde aus Rücklagen bzw. dem Personalbudget in Gänze gedeckt.
2	01 040	511 60	Geschäftsbedarf (Heimkinder)	1.000,00	3.181,59	318,2	Der Ansatz wird ausschließlich aus Drittmitteln finanziert. Ursache für den Mehrbedarf sind die hohen Portokosten die im Zusammenhang mit einer hohen Zahl von Antragstellern stehen.
3	01 010	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen (IT)	20.000,00	57.601,23	288,0	In Vorbereitung der IT-Betreuung der Fraktionen durch die Landtagsverwaltung wurde zur Schaffung entsprechender Voraussetzungen externe Unterstützung eingekauft. Der Mehrbedarf wurde aus Rücklagen gedeckt.
4	01 040	428 10	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	167.000,00	374.072,85	224,0	Bei der LAKD werden mehrheitlich Tarifbeschäftigte auf Planstellen geführt. Der Mehrbedarf wird durch Minderbedarf bei 01.040.42210.00 gedeckt.
5	01 040	518 30	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	2.000,00	3.402,57	170,1	Ursache für den Mehrbedarf sind nicht geplante Unfallkosten. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.51410.00 ausgeglichen.
6	01 030	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (IT)	13.000,00	21.879,95	168,3	Mehrausgaben aufgrund erforderlicher Ersatzbeschaffungen. Der Mehrbedarf wurde durch Rücklagen gedeckt.
7	01 010	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	815.000,00	1.255.603,95	154,1	Aufgrund des Umzuges des Landtages zum Jahreswechsel 2013/2014 wurde die Beschaffung der Netzwerktechnik und IT-Ausstattung der Fraktionen vorgezogen und aus Rücklagen vorfinanziert.
8	01 010	527 61	Reisekostenvergütung für Dienstreisen (EK 5/2)	1.000,00	1.414,09	141,4	Ursache für den Mehrbedarf ist die Durchführung einer nicht geplanten auswärtigen Sitzung der Kommission. Die Mehrkosten wurden innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
9	01 030	511 10	Geschäftsbedarf (LDA)	19.000,00	26.648,24	140,3	Mehrausgaben aufgrund der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements sowie aufgrund von Stellenausschreibungen, Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	01 040	546 10	Sonstiges (LAKD)	500,00	670,50	134,1	Ursache für den Mehrbedarf sind höhere Ausgaben für verschiedene Gedenkveranstaltungen zu denen die Aufarbeitungsbeauftragte Einladungen erhielt. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.
11	01 040	525 60	Aus- und Fortbildung (Heimkinder)	2.000,00	2.435,00	121,8	Der Bedarf wird ausschließlich durch Drittmittel finanziert. Die Arbeit mit Betroffenen erfordert den Einsatz von Mediatoren. Der Mehrbedarf wird innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
12	01 040	518 20	Mieten und Pachten für Drucker (LAKD)	3.500,00	4.170,92	119,2	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Aufkommen an Kopien. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.
13	01 030	525 10	Aus- und Fortbildung (LDA)	4.300,00	4.901,96	114,0	Mehrausgaben aufgrund von Personalentwicklungsmaßnahmen, aber auch zwingend notwendiger tätigkeitsbezogener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Der Mehrbedarf konnte durch Einsparung in anderen Titeln gedeckt werden.
14	01 040	525 99	Aus- und Fortbildung (IT)	400,00	452,20	113,1	Ursache für den Mehrbedarf waren höhere Lehrgangskosten. Der Mehrbedarf wurde innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
15	01 010	541 10	Kosten für die Durchführung der Landtags- und Ausschusssitzungen	68.600,00	77.475,22	112,9	Ursache für den Mehrbedarf waren höhere Honorarkosten für Gaststenografen. Der Mehrbedarf wurde durch Rücklagen gedeckt.
16	01 010	531 30	Nachrichtenagenturdienste und Informationsdienste	175.000,00	183.668,64	105,0	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Angebot an Artikeln für den täglichen Pressespiegel. Der Mehrbedarf wurde durch Einnahmen gedeckt.
17	01 040	511 20	Brief- und Paketgebühren (LAKD)	3.200,00	3.305,69	103,3	Ursache für den Mehrbedarf sind erhöhte Portokosten für die Beantwortung der Anfragen von Betroffenen. Die Mehrkosten wurden durch Minderbedarf in 01.040.53140.00 gedeckt.
18	01 010	422 60	Bezüge der Beamtinnen und Beamte (UA 5/1)	65.000,00	65.767,50	101,2	Ursache für den Mehrbedarf ist die Anpassung der Besoldung an die Tarifentwicklung. Für den Ausgleich wurden zusätzliche Verstärkungsmittel durch das MdF bereitgestellt.
19	01 010	531 61	Öffentlichkeitsarbeit (EK 5/1)	12.000,00	12.124,32	101,0	Ursache für den Mehrbedarf sind die Druckkosten für den Abschlussbericht. Die Mehrkosten wurden innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	01 010	518 20	Mieten und Pachten für Drucker (LT)	65.000,00	65.668,40	101,0	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Aufkommen an Kopien. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.010.52610.00 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	02 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	8.600,00	108.270,49	1259,0	Zur Abdeckung von Arbeitsspitzen sowie mehreren Langzeiterkrankungen mussten mehr Aushilfen beschäftigt werden als geplant. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
2	02 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.200,00	11.089,46	924,1	Mehrkosten für die Anmietung von Fahrzeugen, da der BLB den dienstlichen Bedarf nicht decken konnte. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
3	02 010	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23.700,00	93.334,20	393,8	Mehrausgaben wegen der im Haushaltsplan bei 02 010 und 02 030 jeweils im Titel 812 10 veranschlagten Beschaffung von Großkopierern. Eine Umbuchung der dort veranschlagten Mittel erfolgte, da die Großkopierer als Multifunktionsgeräte aus haushaltstechnischen Gründen dem IT-Bereich zuzuordnen sind. Aus diesen Titeln erfolgte auch die Deckung der Mehrausgaben.
4	02 010	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	46.900,00	101.578,57	216,6	Mehrausgaben aufgrund von Neuverbeamten. Die Deckung erfolgte aus dem Epl. 20.
5	02 010	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	125.000,00	233.844,57	187,1	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war der Bedarf nicht absehbar. Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch den Einsatz des StS Flughafenkoordinierung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
6	02 010	684 60	Mitgliedsbeitrag Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement sowie für Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Projekte im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements	700,00	1.240,00	177,1	Nachzahlung des Mitgliedsbeitrages in 2012. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 010 Titelgruppe 60.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	02 010	443 10	Fürsorge und Unterstützungen	8.500,00	11.157,87	131,3	Mehrbedarf wegen Dienstunfälle. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
8	02 010	533 20	Kosten für Repräsentationen des Landes Brandenburg im Ausland.	100.000,00	123.582,72	123,6	Mehrausgaben insbesondere wegen geringerer Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
9	02 010	533 10	Kosten für Repräsentationen	165.000,00	193.466,81	117,3	Mehrausgaben insbesondere wegen einer Dankesveranstaltung für Helfer aufgrund der Hochwasserkatastrophe. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
10	02 010	421 10	Bezüge des Ministerpräsidenten	157.300,00	172.628,37	109,7	Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach den persönlichen Verhältnissen des Amtsinhabers. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
11	02 010	531 10	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	16.800,00	18.263,24	108,7	Mehrausgaben aufgrund von Preissteigerungen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
12	02 010	531 27	Deutsch-Polnischer Journalistenpreis	4.300,00	4.600,13	107,0	Mehrausgaben wegen höheren Vorlaufkosten. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
13	02 030	517 10	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	205.000,00	213.385,53	104,1	Mehrausgaben wegen erhöhter Betriebskosten. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 030 Titel 232 10.
14	02 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.335.200,00	3.454.818,87	103,6	Mehrausgaben wegen Besoldungsanpassung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
15							
16							
17							
18							
19							
20							



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	03 750	812 20	Erwerb von Geräten und Ausstattungen für das Katastrophenschutzlager	23.000,00	1.235.657,14	5372,4	Im Rahmen der Hochwassersituation 2013 mussten überplanmäßig Sicherungsmaterialien beschafft werden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
2	03 710	536 20	Einsätze des kreisübergreifenden Katastrophenschutzes	1.000,00	21.298,20	2129,8	Aufgrund der Hochwassersituation 2013 wurde im MIK das Lagezentrum hochgefahren. Die damit verbundenen Aufwendungen sind in diesem Ansatz nachgewiesen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
3	03 750	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	10.000,00	142.192,22	1421,9	Die Beschaffung erfolgte im Zusammenhang mit den kommunalen Aufgaben der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte laut zweitem Haushaltsvermerk bei Kapitel 20 030 Titel 613 14.
4	03 150	546 10	Sonstiges	28.900,00	345.729,69	1196,3	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.
5	03 150	535 61	Vermessungs- und Katasterwesen	25.000,00	207.796,77	831,2	Die Mehrausgaben stehen in direkten Zusammenhang mit der intensiven Bombensuche durch den KMBD. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
6	03 110	427 10	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3.000,00	12.800,00	426,7	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	03 020	429 63	Nicht aufteilbare Personalausgaben	393.000,00	1.656.922,80	421,6	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Über den Personalansatz wird die Anspruchnahme des für die Projektorganisation tätigen Personals des Einzelplans 03 nachgewiesen.
8	03 150	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	1.020.000,00	4.188.828,95	410,7	Aufgrund der ausstehenden Servicevereinbarung mit dem ZIT-BB hat der ZDPol titelgerecht Buchungen der IT-Ausgaben in der Titelgruppe 99 vorgenommen. Die Deckung der Mehrausgaben wurden anhand der Deckungsfähigkeit innerhalb des Verwaltungsbudgets und hier speziell zu Lasten des Ansatzes 546 15 erreicht.
9	03 130	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	6.796,58	339,8	Die Mehrausgaben sind auf Rechtsstreitsverfahren zurückzuführen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
10	03 750	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	2.000,00	5.399,82	270,0	Die Mehraufwendungen sind aufgrund verstärkter Übungstätigkeit entstanden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
11	03 130	534 10	Pflege von Auslandsbeziehungen	47.000,00	124.583,53	265,1	Die FHPol ist beteiligt an EU Programm und erhält in diesem Zusammenhang Zuweisungen der EU und des Bundes. Gemäß dem Haushaltsvermerk dürfen Einnahmen bei den Ansätzen 272 10, 272 20 und 228 10 für Mehrausgaben verwendet werden.
12	03 750	514 40	Ersatzteile und Verbrauchsmittel zur Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen und Geräten	150.000,00	386.318,03	257,5	Die Beschaffung erfolgte im Zusammenhang mit den kommunalen Aufgaben der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte laut zweitem Haushaltsvermerk bei Kapitel 20 030 Titel 613 14.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	03 150	538 61	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40.000,00	78.174,80	195,4	Die Mehrausgaben stehen in direkten Zusammenhang mit der intensiven Bombensuche durch den KMBD. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
14	03 130	546 10	Sonstiges	5.000,00	9.531,40	190,6	Die Mehraufwendungen entstanden u.a. aus Transportaufwendungen für Mobiliar. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
15	03 150	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	1.429.000,00	2.718.282,12	190,2	Die Mehrausgaben entstehen aufgrund titelgerechter Buchungen der Ausgaben für den ZIT-BB, die Umstellung auf Betriebssystem Windows 7 und Office 2010 und die Verstärkung durch Drittmiteleinahmen für SAP Lizenzen im Rahmen der Bekleidungs Kooperation Polizei u. Justiz Berlin. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
16	03 020	812 63	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5.564.700,00	10.033.585,02	180,3	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Mehraufwendungen sind auf die veränderten Bedarfe bei der Beschaffung der Funktechnik zurückzuführen.
17	03 810	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	15.000,00	26.302,81	175,4	Die Mehrausgaben sind aufgrund des Ersatzes von Sachschäden und Fehllamierungen der Feuerwehr entstanden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
18	03 150	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20.000,00	33.050,39	165,3	Die Mehrausgaben entstehen aufgrund der tatsächlichen Inanspruchnahme durch die Beschäftigten. Die Verstärkung erfolgte zu Lasten anderer Personalnebenkostentitel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
19	03 150	514 11	Haltung von Wasserfahrzeugen	200.000,00	330.225,10	165,1	Die Mehrausgaben entstanden aufgrund der tatsächlichen Verbräuche bei dem Betrieb der Wasserfahrzeuge der Polizei. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.
20	03 150	428 63	Entgelte der Arbeitnehmer	427.500,00	695.249,95	162,6	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	04 020	812 20	Beschaffung von Fernmeldeanlagen	5.000,00	287.470,00	5749,4	Mehrausgaben für Austausch der Telefonanlage, Deckung aus dem Verwaltungsbudget (VB)
2	04 121	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15.000,00	83.633,35	557,6	Mehrausgaben für IT-Leistungen, Deckung aus dem VB
3	04 050	546 73	Sonstiges	1.700,00	7.343,63	432,0	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
4	04 040	532 18	Kosten der Analyse nach dem DNA-Identitätsfeststellungsgesetz	5.000,00	21.531,95	430,6	Mehrausgaben für DNA-Analysen, Deckung aus VB
5	04 050	526 73	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	6.000,00	21.631,55	360,5	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
6	04 110	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	1.000,00	3.483,89	348,4	erhöhte Trennungsgeldausgaben, Deckung OGr. 453
7	04 050	526 65	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.300,00	16.506,34	311,4	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
8	04 090	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.300,00	3.856,82	296,7	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
9	04 120	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	200,00	566,80	283,4	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
10	04 050	526 61	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	56.427,72	282,1	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
11	04 050	526 72	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.500,00	12.186,16	270,8	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
12	04 040	526 60	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.600,00	22.411,77	233,5	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
13	04 010	531 30	Kosten der Verkündungsblätter	73.500,00	168.500,00	229,3	erhöhte Ausgaben für Verkündungsblätter, Deckung aus dem VB
14	04 120	525 10	Aus- und Fortbildung	3.100,00	6.719,26	216,8	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	04 050	546 62	Sonstiges	5.800,00	12.458,24	214,8	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
16	04 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	9.000,00	18.020,00	200,2	erhöhte Investitionen, Deckung aus dem VB
17	04 100	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	40.000,00	73.371,21	183,4	erhöhter Geschäftsbedarf, Deckung aus dem VB
18	04 050	517 64	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	39.500,00	71.677,73	181,5	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
19	04 040	453 11	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	19.300,00	34.855,53	180,6	erhöhte Trennungsgeldausgaben, Deckung OGr. 453
20	04 020	541 10	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	6.000,00	9.994,56	166,6	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	05 140	538 10	Ausgaben für Datenverarbeitung und den Erwerb von Softwarelizenzen	1.000,00	22.816,76	2281,7	die Ausgaben für die IT-Infrastruktur des gesamten Geschäftsbereichs sind bei 05 020/ 546 15 veranschlagt; bis zur Überleitung der IT-Infrastruktur an den ZIT-BB werden die erforderlichen IT-Ausgaben u.a. aus diesem Titel geleistet. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
2	05 010	546 10	Sonstiges	300,00	3.840,00	1280,0	erwartungswidrig höherer Bedarf wegen Ausleihe von Bildern zur Ausstattung des Ministerinbüros. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
3	05 020	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	6.942,58	694,3	höherer Bedarf als erwartet. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
4	05 020	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	45.500,00	270.019,79	593,5	Mehrbedarf durch unvorhergesehene Prozesskosten (insbesondere im Bereich der Schulen in freier Trägerschaft) und der Erfordernis zur Vergabe diverser Gutachten. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
5	05 220	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	2.000,00	11.673,67	583,7	die Ausgaben für die IT-Infrastruktur des gesamten Geschäftsbereichs sind bei 05 020/ 546 15 veranschlagt; bis zur Überleitung der IT-Infrastruktur an den ZIT-BB werden die erforderlichen IT-Ausgaben u.a. auch aus diesem Titel geleistet. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
6	05 810	893 60	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportstätten	50.000,00	274.213,44	548,4	Auszahlung der Restmittel nach Fertigstellung eines Bauprojektes. <b>Deckungsbeziehungen</b> innerhalb Kapitel 05 810
7	05 810	883 60	Zuschüsse für Investitionen an Vereine und Verbände	950.000,00	4.073.257,58	428,8	Auszahlung der Bundesmittel für gemeinsamer Bauvorhaben von Land und Bund. <b>Deckungsbeziehungen</b> innerhalb Kapitel 05 810
8	05 010	812 10	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	15.000,00	57.683,94	384,6	höherer Bedarf wegen Neuausstattung der Büros der Beschäftigten m. Sitz-/Stehischen, sowie Ausstattung des Ministerinbüros. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
9	05 140	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10.000,00	33.997,30	340,0	Nach Renovierung der Seminargebäude wurde Neubeschaffung von Büromöbeln in größerem Umfang erforderlich. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
10	05 160	633 10	Erstattung von Kosten zur Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen nach SGB VIII	2.900.000,00	8.965.344,89	309,1	Vom BVA wurden dem Land erheblich mehr Fälle zur Kostenerstattung zugewiesen (Zunahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge); die Zahl ist zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt und schwer zu prognostizieren. <b>Deckung</b> auf dem Gesamthaushalt
11	05 220	526 64	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.600,00	62.575,38	303,8	erwartungswidrig höherer Bedarf für die nach Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts wegen nicht rechtmäßiger Versetzungsverfahren entstandenen Gerichts- und Anwaltskosten. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
12	05 050	893 63	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger der Jugendhilfe für Kindertagesbetreuungs-einrichtungen um Rahmen des Bundesprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"	2.500.000,00	5.910.005,54	236,4	Die Mittel für das Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013" wurden über die Gesamtlaufzeit veranschlagt, ohne dass der konkrete Bedarf pro Jahr abgeschätzt werden konnte; Auszahlungen werden nach Baufortschritt der Einrichtungen veranlasst, somit ergab sich eine Überbuchung der Planungsansätze. Bei der Veranschlagung des HH war das zusätzliche Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014" nicht absehbar. <b>Deckung</b> : zweckgebundene Bundesmittel
13	05 140	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	74.000,00	164.794,17	222,7	die Ausgaben für die IT-Infrastruktur des gesamten Geschäftsbereichs sind bei 05 020/ 546 15 veranschlagt; bis zur Überleitung der IT-Infrastruktur an den ZIT-BB werden die erforderlichen IT-Ausgaben u.a. aus diesem Titel geleistet. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)
14	05 220	546 64	Sonstiges	1.700,00	3.692,00	217,2	erwartungswidrig höherer Bedarf. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	05 050	671 63	Erstattungen an die ILB im Rahmen des Bundesprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"	220.000,00	440.000,00	200,0	Erhöhung der Kosten gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ILB für den Mehraufwand bei der Umsetzung von Maßnahmen der Bundesinvestitionsprogramme "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013" und "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014"; Bei der Veranschlagung des HH war das zusätzliche Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014" absehbar. <b>Deckung:</b> HG 6 gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014
16	05 300	547 75	Sächliche Verwaltungsausgaben	14.900,00	28.860,70	193,7	Mehrausgaben wg. zweckgebundener Einnahmen. <b>Deckung gem. HHVermerk z. TGr.</b>
17	05 160	541 60	Veranstaltungen, Tagungen und Informationsmaßnahmen	8.500,00	14.686,50	172,8	Mehrbedarf durch unvorhergesehenen Bedarf an Informationsveranstaltungen für die Heimaufsicht. <b>Deckung:</b> Verwaltungsbudget (§ 5 Abs. 4 HG 2013/2014)
18	05 810	547 60	Sächliche Verwaltungsausgaben	19.000,00	32.112,19	169,0	Mehrkosten für gutachterliche Sportbefragung im Rahmen der Sportentwicklungsplanung. <b>Deckungsbeziehung innerhalb TGr.</b>
19	05 010	518 20	Mieten u. Pachten f. Geräte, Maschinen u. Fahrzeuge	20.000,00	33.562,69	167,8	erwartungswidrig höher Bedarf wg. höherer Leasingkosten. <b>Deckung gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)</b>
20	05 010	531 40	Kosten für Fachtagungen u. für die Teilnahme an Messen	26.900,00	44.132,88	164,1	erwartungswidrig höherer Bedarf wg. zusätzl. Veranstaltungen d. Ministeriums zur Information der Fachöffentlichkeit. <b>Deckung gem. § 5 Abs. 4 HG 2013 (Verwaltungsbudget)</b>

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	06 720	427 20	Entgelte für Aushilfen	15.400,00	404.669,38	2627,7	Weiterführende Vorbereitung für die 2015 Online Stellung der BLHA Findhilfsmittel in Scope Query. Deckung i.R.d. Personalbudgets
2	06 730	427 80	Entgelte für Aushilfen	42.000,00	893.422,73	2127,2	Befristetes Personal für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet. Drittmitteleinnahmen bei 282 40 stehen zur Finanzierung zur Verfügung.
3	06 730	523 10	Erwerb von Dokumentationsmaterial	2.000,00	30.442,25	1522,1	Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
4	06 720	526 60	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200,00	1.826,65	913,3	zus. Gutachten.- Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets
5	06 720	547 20	Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände	35.000,00	264.123,82	754,6	Bestandserhaltende Maßnahmen (Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
6	06 100	428 72	Entgelte der Arbeitnehmer	130.000,00	687.681,10	529,0	Deckung der Personalausgaben erfolgt aus HGR. 6
7	06 720	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46.500,00	223.100,58	479,8	Verpackungsmaterial (Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
8	06 720	517 60	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500,00	2.011,84	402,4	Sondereinsatz- und Bewachungskosten im TFA. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
9	06 730	547 20	Sicherungsverfilmung	12.000,00	45.820,16	381,8	Sicherungen Planarchiv. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
10	06 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	3.700,00	12.586,67	340,2	Deckung i.R.d. Personalbudgets.
11	06 010	531 20	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	49.814,35	249,1	Digitaler Pressespiegel, mehrere Ausstellungseröffnungen, Publikationen
12	06 110	812 63	Erwerb von Ersteinrichtungen	412.500,00	924.735,18	224,2	Deckung aus Verwaltungsbudget, Ausgaben angepasst an Fertigstellung. Die Hochschulen konnten für Anschaffungen Mehrbedarfe umsetzen (Deckung erfolgte aus der OGr. 81 und Bundeseinnahmen)
13	06 720	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestaltungen	103.700,00	224.668,61	216,7	Aktualisierung und Weiterentwicklung von archivspezifischen Fachverfahren. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	06 730	511 60	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14.000,00	29.966,26	214,0	Geräte und Literatur für Ausstellungen. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
15	06 720	523 10	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	17.400,00	34.998,74	201,1	Erwerb von historischem Kunstgut. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
16	06 720	525 10	Aus- und Fortbildung	5.000,00	9.813,60	196,3	Finanzierung einer berufsbegleitenden Ausbildung für einen Beschäftigten. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
17	06 050	671 51	Ausfallhaftung für in Staatsdarlehen übergeleitetes Zinsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	75.000,00	145.544,65	194,1	Auswirkung 24. BaföGÄndG
18	06 050	546 20	Ausgaben für Datenverarbeitung BAFöG / AFBG	181.000,00	344.669,36	190,4	Einführung Brabav, Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets
19	06 010	525 10	Aus- und Fortbildung	5.000,00	9.518,07	190,4	Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets., Fortbildung der Führungskräfte, Arbeitsgruppe Sucht
20	06 730	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10.000,00	18.489,40	184,9	Ersatzausstattung mit Hard- und Software. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	07 130	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	15.710,88	785,5	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
2	07 010	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	600,00	2.580,65	430,1	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
3	07 010	531 70	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5.900,00	23.396,85	396,6	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
4	07 010	541 70	Aufwendungen für Veranstaltungen	4.400,00	9.465,49	215,1	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
5	07 080	526 80	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben	109.000,00	208.329,74	191,1	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
6	07 010	684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	745.400,00	1.348.960,97	181,0	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
7	07 080	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.800,00	15.840,00	161,6	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
8	07 080	533 90	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	11.000,00	17.533,30	159,4	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
9	07 060	919 70	Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	20.036.800,00	31.652.485,38	158,0	"Sondervermögen" Ausgleichsabgabe in Kapitel 07 060 TGr. 70 - Beträge aus Mehreinnahmen und Minderausgaben sind einer Rücklage zuzuführen, um die zweckentspr. Verwendung gem. § 77 Abs. 5 SGB IX in der Zukunft sicherzustellen.
10	07 010	533 80	Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen	2.800,00	4.416,32	157,7	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
11	07 010	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	55.000,00	74.774,80	136,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
12	07 020	443 10	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6.200,00	8.328,97	134,3	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets und nur begrenzt planbar. Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben an anderer Stelle des Personalbudgets gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
13	07 070	671 70	Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe	50.000,00	65.012,04	130,0	Es gab mehr Leistungsberechtigte als geplant. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe.
14	07 130	525 10	Aus- und Fortbildung	15.000,00	19.389,26	129,3	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	07 010	525 10	Aus- und Fortbildung	37.300,00	47.978,49	128,6	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
16	07 030	429 76	Personalausgaben	1.125.000,00	1.427.707,02	126,9	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungs-technischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 030 Titel 429 77.
17	07 080	633 65	Aufwendungen für den Landesbeirat für Familienpolitik	900.000,00	1.113.879,27	123,8	Im Rahmen des Programms zur Förderung von Frauen und Familien entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Beratungsstellen in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 65.
18	07 070	684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	33.700,00	40.550,00	120,3	Im Rahmen der Förderung der Altenpflegeumschulung wurden mehr Schulen in freier Trägerschaft gefördert als geplant. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe zu Lasten von Schulen in privater Trägerschaft.
19	07 080	633 70	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	189.000,00	224.352,00	118,7	Im Rahmen der Förderung von Schwangerschaftsberatungsstellen/ Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Träger in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 70.
20	07 130	518 30	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	32.400,00	38.382,27	118,5	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	08 010	546 10	Sonstiges	500,00	160.885,92	32177,2	Aus diesem Titel wurden Arbeitnehmerüberlassungen finanziert. Hierfür wurde im Haushaltsplan 2015/2016 ein neuer Titel eingerichtet.
2	08 010	546 20	Entschädigungs- u. Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	25.141,65	2514,2	Aus diesem Titel wurden unverhersehbare Kosten im Zusammenhang mit einem Unfallschaden beim LME beglichen. Die Bearbeitung des Falls erfolgte über das Justitiariat des MWE. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
3	08 030	526 40	Rechtsverfolgungskosten	15.000,00	157.725,65	1051,5	Der Ansatz wurde aufgrund einer außerplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 157.321,48 EUR im Rahmen des Insolvenzverfahrens des Herrn N. Berg (Darlehen nebst Zinsen aus dem LISI-Programm) überschritten. Der Insolvenzverwalter hatte aufgrund einer Gläubigerbenachteiligung alle Zahlungen angefochten und die ILB aufgefordert, sämtliche Zahlungen an ihn zu erstatten. Mehrausgaben gem. HH-Vermerk dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kap. 08 030 Titel 356 20 geleistet werden.
4	08 040	526 30	Energiewirtschaftliche Gutachten	25.000,00	116.241,07	465,0	Inanspruchnahme von externen Sachverständigen im Zusammenhang mit energiewirtschaftlichen u. energiepolitischen Fragestellungen (EEG, Netzausbau). Für die damit verbundenen Mehrausgaben erfolgten Mittelverstärkungen aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget, aus Kap. 08 020 Titel 526 10, aus Kap. 08 040 Titel 526 10 und Kap. 08 050 Titel 526 10.
5	08 040	893 63	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	220.000,00	954.458,75	433,8	Verstärkte Nutzung dieses Titels zur Förderung von Vereinen, Zweckverbänden u. Kommunalverbänden. Mittelverstärkungen erfolgten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr.63, Titel 892 63 und Titel 891 63.
6	08 070	531 70	Kosten f. Veröffentlichungen sowie Öffentlichkeitsarbeit	3.500,00	13.090,00	374,0	Die Mehrausgaben resultieren aus Zahlungen an den Auftragnehmer (RA-Kanzlei) für das Verbindungsbüro in Szczecin und waren so nicht geplant. Ursprünglich sollte dort ein Büro des Landes etabliert werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	08 010	526 30	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	20.000,00	72.832,00	364,2	Mehrausgaben infolge der Honorar-Teilrechnung für den Bericht "Evaluation des Brandenburgischen Vergabegesetzes" des beauftragten externen Gutachters CMS Hasche Sigle, Berlin. Nach § 14 Abs. 4 des seit 1.1.2012 in Kraft getretenen BbgVergG sollen die Kostenerstattungen zugunsten der Kommunen im Anschluss an die beiden ersten vollständigen Haushaltsjahre der Anwendung des Gesetzes evaluiert werden. Daneben fordert eine Entschließung des Landtages (LT-Drs. 5/3918) die Vorlage eines Evaluierungsberichts im 1. Quartal 2014. Damit soll sowohl die Wirksamkeit der vorgenommenen Regelungen als auch der Kostenausgleich für die Durchführung des Gesetzes überprüft werden. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
8	08 120	422 20	Unterhaltungszuschüsse d. Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (u. Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	17.000,00	59.763,28	351,5	Die Bewirtschaftung der Hauptgruppe 4 wurde der ZBB übertragen. Die Mehrausgaben in diesem Titel sind durch Besoldungsbezüge von zwei Beamten des mittleren Eichtechn. Dienstes bedingt, die zuvor Eichbeamtenanwärter waren. Ab 2014 werden die Bezüge im Titel 422 10 gebucht.
9	08 040	671 63	Erstattungen f. Geschäftsbesorgung	80.000,00	230.615,52	288,3	Infolge eines gestiegenen Bearbeitungsaufwandes zum Abschluss der EFRE-Förderperiode sind die Geschäftsbesorgungsentgelte für RENplus gestiegen. Mittelverstärkungen erfolgten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63, Titel 633 63, 526 63, 526 63 und 892 63.
10	08 070	453 69	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	24.000,00	53.818,69	224,2	Die Mehrausgaben resultieren aus erhöhten Trennungsgeldzahlungen sowie Zahlung einer Kita-Beihilfe für die Landesvertretung in Brüssel.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
11	08 050	681 62	Preisgelder f. Preisverleihungen	30.000,00	65.000,00	216,7	Über die geplanten Maßnahmen hinaus wurden für zwei zusätzliche Wettbewerbe im Bereich IKT/Medien Mittel für Preisgelder zur Verfügung gestellt (25 TEUR für "GeolApps" und 20 TEUR für "Designpreis Brandenburg 2013"). Zur Deckung der Mehrausgaben wurden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe 62 Minderausgaben beim Titel 541 62 herangezogen.
12	08 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	106.800,00	207.661,00	194,4	Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um Anwaltskosten aus Zivilprozessen mit hohen Streitwerten. Kosten wurden in 2014 von den Prozessgegnern erstattet.
13	08 050	671 98	Erstattungen f. Geschäftsbesorgung	800.000,00	1.525.945,57	190,7	Mehrausgaben sind durch einen erhöhten Aufwand der ILB entstanden, durch eine notwendige höhere Stundenanzahl insbes. für Art. 16-Prüfungen der EFRE-Mittel. Darüber hinaus ist der Aufwand des Landesförderinstituts Mecklenburg Vorpommerns zu erstatten. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der Titel der TGr. 98 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 4 bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren.
14	08 140	511 99	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte f. Kommunikation	10.000,00	18.855,82	188,6	Die Planung in 2012 für den Haushalt 2013/20014 orientierte sich an den Ist-Ausgaben des Vorjahres. Durch die Überleitung zum ZIT-BB waren während der Planungsphase keine Kostensätze bekannt. Die Beschaffung erfolgt seit der Überleitung durch den ZIT-BB. Die Deckung des Titels erfolgte aus Kap. 08 140 Titel 538 99.
15	08 020	541 61	Kosten für Veranstaltungen	500,00	910,86	182,2	2013 sind zwei Personalversammlungen im MWE durchgeführt worden. Dafür war das Nutzungsentgelt für die Miete des Brandenburgsaals an den BLB zu entrichten

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
16	08 120	511 20	Brief- u. Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	37.500,00	67.299,72	179,5	Die Mehrausgaben resultieren aus Kosten der neuen, vom Berliner IT-Dienstleister ITDZ angemieteten Telefonanlage in der AS Berlin in Höhe von 30.000 €, die zuvor im Titel 538 99 veranschlagt waren. Ab 2015 sind die Mittel auch in diesem Titel veranschlagt. Titelverstärkungen erfolgten im Wege der Deckungsfähigkeit aus Titel 511 10 (Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte; sonstige Gebrauchsgegenstände = 7.130,79 €); Titel 51199 (Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation = 4.500 €); u. Titel 53899 (sonstige Dienstleistungen und Gestattungen = 20.000 €).
17	08 050	633 61	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500.000,00	2.184.683,72	145,6	Ursächlich für die Mehrausgaben waren vorliegende Mittelabrufe der Zuwendungsempfänger. Diese Mehrausgaben konnten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit durch entsprechende Mittelumschichtung von anderen Titeln der Titelgruppe 61 bedient werden.
18	08 010	812 10	Erwerb v. Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungs- gegenständen im Inland	35.000,00	50.153,70	143,3	Aus diesem Titel wurden die Kosten für den außenliegenden Sonnenschutz am Haus 8a i.R.d. Sanierung des Hauses finanziert. Da die Summe aus den vorhandenen Mitteln finanziert werden konnte, konnte eine Kostenumlage über mehrere Jahre auf die Betriebskosten vermieden werden. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
19	08 050	429 96	Personalausgaben	130.000,00	183.174,40	140,9	Mehrausgaben für EU-finanziertes Personal zur Umsetzung der EFRE-Interventionen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe 96 (aus Titel 547 96) unter Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk Nr. 1 der TGr. 96.
20	08 050	429 95	Personalausgaben	400.000,00	549.519,16	137,4	Mehrausgaben für EU-finanziertes Personal zur Umsetzung der EFRE-Interventionen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe 95 (aus Titel 547 95).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	10 105	514 70	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.400,00	32.464,44	1352,7	Unfallschadensregulierung und erhöhte Reparaturkosten. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe aufgrund veraltetem Fahrzeugbestandes.
2	10 020	422 64	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	150.000,00	1.323.762,72	882,5	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 010 / 428 10
3	10 135	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.600,00	63.046,21	594,8	Genehmigter üpl-Antrag für notwendige Gutachten wie. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 010 / 428 10 Überprüfung des Vergütungssystem im MRV zur Kostenminimierung im MRV.
4	10 190	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	14.500,00	85.614,80	590,4	zur Kompensation des Investitionsrückstaus und zur qualitativen Verbesserung der Analytik erfolgte eine Ersatzbeschaffung der Analysetechnik in der Fachabteilung Forensische Toxikologie. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
5	10 020	428 64	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	1.150.000,00	5.470.819,33	475,7	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 105 / 422 10
6	10 105	547 30	Verwaltungspauschale für FÖJ sowie Sachausgaben bei Hochwassereinsätzen	28.600,00	119.054,41	416,3	Im Rahmen des Hochwassers sind für die Unterbringung und Verpflegung der im Einsatz befindlichen Mitarbeiter Mehrkosten entstanden. Ebenfalls mussten zusätzliche Beschaffungen von Verbrauchsmaterialien und Schutzbekleidung vorgenommen werden. <b>Deckung</b> lt. HV aus 10 105 / 231 20 und 282 10 und gebildeten Ausgaberesten

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	10 020	536 10	Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	50.300,00	208.898,53	415,3	Finanzierung einer dringlichen und kostenaufwendigen Ersatzvornahme. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
8	10 105	525 63	Aus- (und Fort)bildung	10.200,00	38.334,19	375,8	Zusätzliche Mittel im erheblichen Maße (> 30 T€) wurden für Schulungen für die GIS-Software ARCGIS erforderlich. Die Einführung von ARCGIS wurde dringend erforderlich, da die bis dahin genutzte GIS-Software ARCVIEW ab 2013 technisch vom Hersteller (ESRI) nicht mehr unterstützt und nur noch die deutlich kostenintensivere und komplexere ARCGIS-Software angeboten wurden. Gleichzeitig war der Bedarf nach GIS Unterstützung aufgrund der Anforderungen z.B. im Zusammenhang mit der Hochwasserbekämpfung signifikant angewachsen. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
9	10 105	427 71	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1.200,00	4.399,02	366,6	Erhöhte Ausgaben aufgrund Verlängerung des Praktikantenzeitraumes von 2 x 3 Monaten. <b>Deckung</b> lt. HV aus 10 105 / 282 71
10	10 105	714 83	Maßnahmen für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	2.541.000,00	8.365.265,54	329,2	In Verbindung mit 10 105/714 84 Mehrausgabe i. H. v. 5,1 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren. <b>Deckung</b> lt. HV
11	10 105	546 13	Kosten für Quarantänemaßnahmen	2.500,00	6.972,19	278,9	Das Land geht in Vorleistung. Die Zahl der Quarantänefälle ist nicht vorhersehbar und somit nicht planbar. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
12	10 105	526 71	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000,00	24.930,50	249,3	Finanzierung einer Konzepterstellung f. inhaltl. und technische Fragen einer Ausstellung in Lübbenau für Biosphärenreservat Spreewald. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	10 105	537 70	Landes- und Ortsplanungen	32.000,00	74.313,56	232,2	Zum Nationalparkplan war ein Nachtrag erforderlich, der nicht eingeplant war. Dieser Plan erfüllt die Funktion von Bewirtschaftungsplänen der Fauna-Flora-Habitat-RL. Weiterhin fielen Ausgaben im Rahmen des Gewässermonitorings an. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
14	10 105	527 71	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3.500,00	7.900,88	225,7	Erhöhte Reisekostenabrechnung für Biosphärenreservatsleiter bei der Absicherung internationaler Kontakte. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
15	10 105	821 72	Erwerb von Flächen	50.000,00	112.829,98	225,7	Erhöhte Ausgaben zur Flächensicherung in Kernzonen der Biosphärenreservate. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
16	10 105	821 83	Grunderwerb an wasserwirtschaftlichen Anlagen	150.000,00	328.492,91	219,0	Die Grunderwerbskosten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen lassen sich nicht genau planen, da diese abhängig von der Eigentumsklärung, der Liegenschaftsvermessung und Übernahme ins Kataster-/Grundbuch abhängig sind. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
17	10 105	812 70	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	18.000,00	39.341,14	218,6	Im Rahmen eines INTERREG Projektes wurden 2 Aussichtstürme finanziert, die aus Landesmitteln beglichen wurden, da diese über das Projekt nicht als förderfähig anerkannt wurden. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
18	10 040	526 80	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben	42.900,00	91.945,64	214,3	Die erhöhten Ausgaben erfolgten für Zwecke der Gesundheitsberichterstattung insbes. für die Beteiligung an der GEDA-Studie des Robert-Koch-Institutes. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
19	10 105	821 71	Erwerb von Flächen	95.000,00	202.873,86	213,6	Erhöhte Ausgaben zur Flächensicherung in Kernzonen der Biosphärenreservate. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	10 105	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	40.000,00	84.924,34	212,3	Zusätzliche Mittel im erheblichen Maße (ca. 50 T€) wurden für zusätzliche Lizenzen der GIS-Software ARCGIS erforderlich. Dies wurde dringend erforderlich, da die bis dahin genutzte GIS-Software ARCVIEW ab 2013 technisch vom Hersteller (ESRI) nicht mehr unterstützt und nur noch die deutlich kostenintensiveren ARCGIS-Lizenzen angeboten wurden. Gleichzeitig war der Bedarf nach GIS-Unterstützung aufgrund der Anforderungen z.B. im Zusammenhang mit der Hochwasserbekämpfung signifikant angewachsen. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	11 400	546 10	Sonstiges	3.000,00	19.052,92	635,1	Es mußten nicht geplante Umzugsleistungen beauftragt werden. Deckung im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
2	11 200	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9.000,00	50.393,29	559,9	Die Mehrausgaben resultieren aus dem Ersatz des reparierbedürftigen Mobiliars aufgrund mehrmaliger Umzüge. Verstärkung aus Verwaltungsbudgetrücklage.
3	11 200	519 10	kleine Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	8.000,00	42.135,86	526,7	Die Mehrausgaben resultieren aus malermäßiger Instandsetzung gem. Einzelnutzungsvereinbarung. Deckung im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
4	11 400	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen	85.000,00	315.173,07	370,8	Durch die verschobene Überleitung der IT des LBV an den ZIT mussten Beschaffungen vom LBV durchgeführt werden. Deckung im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
5	11 500	891 10	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	800.000,00	2.912.783,54	364,1	Es wurden mehr investive Maßnahmen gefördert. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 11 500, Titel 682 10.
6	11 080	682 56	Ausgaben für Personal in Projekten	882.500,00	3.034.914,97	343,9	Budgeterhöhung durch Personalverstärkungsmittel
7	11 032	681 82	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens an natürliche Personen	25.000,00	78.503,23	314,0	Neben dem HH Ansatz von 25T€ stehen jährlich noch die jährlichen Einnahmen aus der Jagdabgabe als Ausgaben zur Vfg.
8	11 101	546 40	Ausgaben für Umsatzsteuer	22.500,00	69.011,80	306,7	Steuerabführung an Finanzamt
9	11 080	546 71	Sonstiges	41.300,00	102.580,08	248,4	Die Ausgaben der TGr. 71 sind gegenseitig deckungsfähig, die Deckung erfolgte aus Minderausgaben in den anderen Titeln der TGr.71.
10	11 500	683 80	Zuschüsse an private Verkehrsunternehmen	30.000,00	70.000,00	233,3	Es bestand ein Mehrbedarf bei den Zuschüssen an die privaten Unternehmen. Die Deckung erfolgte innerhalb der TGr. 80.
11	11 025	883 81	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	299.500,00	697.751,77	233,0	Mehrbedarf LandeskoFi/Deckung innerhalb der TGr.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
12	11 500	632 10	Kostenbeteiligung Seilbahn	1.000,00	2.313,23	231,3	Die anteiligen Kosten des Landes BB an dem Seilbahnenzuschuss haben sich ab 2013 erhöht. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 500, Titel 682 10 und aus Ausgaberesten.
13	11 200	537 10	Braunkohle- und Sanierungsplanung	160.000,00	353.765,21	221,1	Die Mehrausgaben resultieren aus der Notwendigkeit der Durchführung eines 2. Beteiligungsverfahrens für das Braunkohlenplanverfahren Welzow-Süd. Deckung im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
14	11 025	686 72	Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	300.000,00	637.270,00	212,4	Beteiligung anderer BL "Honig"/Deckung aus Einnahmen der TGr..
15	11 032	686 82	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens an Stiftungen und Vereine	200.000,00	392.807,55	196,4	Neben dem HH Ansatz von 25T€ stehen jährlich noch die jährlichen Einnahmen aus der Jagdabgabe als Ausgaben zur Vfg. Mehr wegen Mehranträgen.
16	11 032	537 89	Vergabe von Aufträgen zur Technologiefolge- abschätzung	31.500,00	60.000,00	190,5	Deckung innerhalb der TGr.89. Mehr wegen erhöhten Bedarf.
17	11 040	537 10	Gutachten	64.800,00	118.997,49	183,6	Mehrausgaben da AIL zum III/2013 Bericht zur Stadtentwicklung forderte (rd. 32T€), Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudget Abt.2, Zuweisungen aus Rücklagen miteingeflossen.
18	11 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	15.000,00	27.207,03	181,4	Die Mehrausgaben fielen durch die Abordnung eines Mitarbeiters an das MWE zur Vertretung des Landes in Brüssel (EU) sowie einer Mitarbeiterin zur Europäischen Union an. Die Notwendigkeit beider Maßnahmen ergaben sich erst im Haushaltsjahr 2013 und waren nicht vorhersehbar oder planbar. Für die Deckung der Mehrausgaben wurden Mittel aus dem Kapitel 11 010, Titel 422 10 herangezogen.
19	11 010	519 10	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäude	2.100,00	3.652,60	173,9	Die Mehrausgaben sind durch dringend notwendige Erneuerungsarbeiten an der Beleuchtungsanlage und weiteren Elektroinstallationsarbeiten entstanden. Die Mehrausgaben wurden im Rahmen des Verwaltungsbudgets gedeckt.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	11 032	686 81	Zuschüsse zur Förderung des Fischereiwesens	800.000,00	1.379.028,80	172,4	Neben dem HH Ansatz von 25T€ stehen jährlich noch die jährlichen Einnahmen aus der Fischereiabgabe als Ausgaben zur Vfg. Mehr aufgrund von Mehranträgen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	12 050	427 20	Entgelte für Aushilfen	5.500,00	230.570,84	4.192,2	Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch Krankheitsvertretungen. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
2	12 040	518 67	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	700,00	12.063,74	1.723,4	Wegen erhöhter Ausbildungszahlen waren zusätzliche Anmietungen von Schreibsälen zur Anfertigung von Klausuren für FHF und LFS erforderlich (Berlin, Königs Wusterhausen).
3	12 050	546 10	Sonstiges	200,00	3.175,78	1.587,9	Der Mehrbedarf ergab sich aus nicht planbaren Ausgaben für Kranzspenden und Nachrufe in den jeweiligen Tageszeitungen.
4	12 040	546 10	Sonstiges	100,00	675,80	675,8	Mehrausgaben entstanden wegen der Einführung von ec-Kartengeräten für bargeldlosen Zahlungsverkehr (für Studierenden und Teilnehmende an Fortbildungen).
5	12 040	546 11	Umsatzsteuer für Betriebe gewerblicher Art	1.200,00	4.253,20	354,4	Die Ausgaben beziehen sich auf die zu leistenden USt-Voranmeldungen 2013 gem. §15 UStG (für die kurzfristige Überlassung von Unterkünften sowie die entgeltliche Überlassung der Internetnutzung). Die Ausgaben sind nur bedingt planbar.
6	12 200	546 30	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	1.000,00	3.123,75	312,4	Der Mehrbedarf entstand durch den internen Umzug von Mitarbeitern des Bereiches Reisekosten/ Reiseservice/ Umzugskostenvergütung/ Trennungsgeld von Haus 1 in Haus 2 auf dem Gelände Lipezker Str. 45, Cottbus.
7	12 030	546 10	Sonstiges	700,00	1.757,36	251,1	Die Landeshauptkasse hat keinen Einfluss auf die Höhe der Buchungen im lfd. HHJahr für Insolvenzanfechtungen sowie Zinsbuchungen. Es besteht seitens der Landeshauptkasse eine Zahlungsverpflichtung.
8	12 050	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	58.500,00	143.669,06	245,6	Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch die Zusammenlegung der Finanzämter Calau und Finsterwalde. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
9	12 040	541 66	Aufwendungen für Veranstaltungen	300,00	669,69	223,2	Mehrkosten fielen aufgrund der erforderlichen Übersetzung der hauseigenen Informationsmappen für ausländische Teilnehmer (Erasmuis-Tagung) an.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	12 010	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	5.000,00	10.518,19	210,4	Der Ansatz von 5.000 EUR deckt den durchschnittlichen jährlichen Bedarf. Im HHJahr 2013 bestand besonderer Bedarf an neuen Schreibtischen im MdF, Standort Steinstraße. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 010 Titel 511 10.
11	12 040	527 67	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	2.000,00	4.147,54	207,4	Aufgrund fehlender Informationen der ZBB (Bewirtschafter) durch das AFZ führte es in diesem Titel zu Mehrbedarf, der tatsächlich dem Kapitel 12 040 Titel 527 65 zugeordnet hätte werden müssen.
12	12 040	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	5.000,00	10.302,21	206,0	Die erforderliche Beschaffung der Steuerrechtsdatenbank Haufe für 50 Dozenten verursachte den Mehrbedarf.
13	12 200	525 99	Aus- und Fortbildung	8.000,00	14.994,00	187,4	Der hohe Schulungsbedarf ergab sich aufgrund Schulung der Bezügebearbeiter "Unterstützung bei der Einführung und Produktivsetzung KIDICAP- Flexible Bruttoberechnung".
14	12 040	519 10	Kleinere Unterhaltungen an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	2.000,00	3.653,31	182,7	Durch die Umwidmung der JAK-Bibliothek in einen PC-Raum entstanden (Mehr-)Ausgaben für Lichtschutz etc.
15	12 040	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	46.100,00	81.850,14	177,5	Die Druck-/Kopiertechnik wurde europaweit ausgeschrieben. Mit dem wirtschaftlichsten Anbieter wurde für den gesamten Campus ein neuer Mietvertrag geschlossen.
16	12 050	546 30	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	60.000,00	102.977,17	171,6	Der Mehrbedarf ergab sich durch die Zusammenlegung der Finanzämter Calau und Finsterwalde am Standort Calau. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
17	12 040	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.500,00	4.281,30	171,3	Die Ausstattung der Beschäftigten mit Dienst- und Schutzkleidung im Tagungsbüro und in der Tagungstechnik verursachte den Mehrbedarf.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
18	12 050	525 99	Aus- und Fortbildung	70.000,00	113.192,83	161,7	Der Mehrbedarf entstand durch Einführung neuer bzw. Versionswechsel vorhandener Software in der Steuerverwaltung und daraus resultierender intensiver Schulungen. Nicht geplant waren weiterhin Ausgaben für Schulungen der Mitarbeiter des TFA (Ausgliederung des TFA vom ZIT in den Geschäftsbereich des MdF zum 01.01.2013). Die Deckung erfolgte aus Kapitel 12 050 Titel 525 10.
19	12 040	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	260.400,00	395.112,50	151,7	Mehrausgaben entstanden wegen der Ausstattung abgeordneter Dozenten mit Laptops, eines zusätzlichen Servers für Evaluationssoftware sowie durch die Kostenerhöhung im Leistungskatalog ZIT.
20	12 200	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	22.000,00	32.629,67	148,3	Die genaue Planung der Haushaltsmittel ist nicht möglich, da weder die Anzahl der Gerichtsverfahren noch deren Ausgang bekannt ist.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	13 010	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	19.500,00	70.946,46	363,8	Erhöhte Anzahl von Verbeamten durch Wahl des Präsidenten des Landesrechnungshofes durch den Landtag sowie aufgrund von Stellenbesetzungsverfahren (Schreiben an MdF vom 8. Februar 2013). <u>Deckung:</u> gem. § 5 Abs. 11 HG 2013/2014 (Ausgaben des Titels sind über alle Einzelpläne gegenseitig deckungsfähig)
2	13 010	525 20	Aus- und Fortbildung der Bediensteten in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	2.000,00	2.311,40	115,6	Mehrausgaben wegen Aus- und Fortbildung neuer Mitglieder des Personalrats. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
3	13 010	518 10	Mieten und Pachten	525.000,00	537.420,84	102,4	Mehr wegen hoher Nachzahlung für Betriebs- und Nebenkosten für die Liegenschaft in der Dortustraße. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	14 010	541 10	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	1.000,00	7.759,63	776,0	Landesinterne Festveranstaltung anlässlich 20 Jahre Verfassungsgericht des Landes Brandenburg. Der Bedarf war zum Zeitpunkt der HHP nicht absehbar. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
2	14 010	525 10	Aus- und Fortbildung	400,00	2.919,93	730,0	Mehrausgaben für Fortbildungsbedarf des 2012 ernannten Präsidenten; der Bedarf war zum Zeitpunkt der HHP nicht absehbar. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
3	14 010	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.336,87	266,8	Mehrausgaben sind durch unvorhergesehene notwendige Fahrzeugreparatur entstanden und aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
4	14 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	55.000,00	93.153,58	169,4	Die neue Personalstelle bei dem Titel 422 10 wurde mit einer Angestellten besetzt, die Ausgaben sind aus dem Entgelttitel der Arbeitnehmer zu entnehmen. Deckung erfolgte über das Personalbudget.
5	14 010	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	28.065,16	168,1	Anschaffung notwendiger Fachliteratur. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
6	14 010	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	4.000,00	4.098,57	102,5	Mehrausgaben wurden über das Verwaltungsbudget gedeckt.
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	20 710	633 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.600,00	144.293,92	5549,8	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
2	20 710	632 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder	333.000,00	5.978.835,53	1795,4	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
3	20 710	631 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund	99.000,00	874.806,90	883,6	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
4	20 630	546 66	Sonstige Verwaltungsausgaben	2.000,00	14.616,50	730,8	Deckung aus der Rücklage der TGr. Die Mehrausgaben beruhen auf der Korrektur einer Fehlbuchung (Einnahme) zwischen den TGr. 66 und 67.
5	20 020	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70.000,00	331.452,73	473,5	Aufgrund der Neufassung des Rundfunkstaatsvertrages (Berechnungsprinzip nach dem Betriebsstättenbegriff) wurde ab dem Jahr 2013 der Rundfunkbetrag zentral für alle Behörden des Landes Brandenburg aus dem Epl. 20 gezahlt. Die Mittel wurden aus den Ressorteinzelplänen anteilig in den Epl. 20 umgesetzt.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
6	20 020	546 10	Sonstiges	70.000,00	191.200,06	273,1	Deckung aus dem Verwaltungsbudget. Aufgrund der Neufassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg haben sich die vollstreckungskosten wesentlich erhöht.
7	20 630	546 67	Vermischte Ausgaben	2.000,00	4.060,89	203,0	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus erhöhten Gebühren aufgrund der Neustrukturierung des Kreditinstitutes (WestLB zu HELABA)
8	20 630	919 67	Zuführung an die Rücklage (Liquiditätssicherungskonto)	2.056.400,00	4.153.883,23	202,0	Die Titelgruppe bildet einen geschlossenen Deckungskreis. Das Jahresergebnis führte zu einer höheren Rücklagenbildung.
9	20 710	634 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Sonstige	45.000,00	82.516,79	183,4	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
10	20 020	548 60	Übrige Ausgaben für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme	500.000,00	797.827,54	159,6	Deckung gemäß dem Haushaltsvermerk aus 461 60. Die Mittel wurden für die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Tarifvertrages Umbau eingesetzt.
11	20 630	671 65	Erstattungen an Inland	500.000,00	683.573,36	136,7	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus der kaufvertraglichen Verpflichtung zur Altlastensanierung.
12	20 710	446 14	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der Schulen (Epl. 05)	3.822.800,00	5.176.760,36	135,4	Deckung aus 20 020 441 20. Mehr wegen der Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischer Behandlungen; Klinikaufenthalte und Rehamaßnahmen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	20 710	443 10	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	165.000,00	197.307,51	119,6	Deckung aus 20 710 431 10. Mehrausgaben beruhen auf der Aufnahme weiterer Fürsorgefälle mit z. T. erheblichen Kostenerstattungen, psychotherapeutische Behandlungen, prothetischen Maßnahmen, Pflegekosten.
14	20 630	547 66	Vergütung von Dienstleistungen	1.685.000,00	2.011.202,02	119,4	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus einem erhöhtem Umfang der Geschäftsbesorgung.
15	20 630	547 67	Vergütung von Dienstleistungen	1.183.000,00	1.346.378,90	113,8	Der Mehrbedarf resultiert aus einem erhöhtem Umfang der Geschäftsbesorgung.
16	20 630	546 10	Sonstiges	25.000,00	28.395,08	113,6	Deckung aus Verwaltungsbudget. Die Mehrausgaben entstanden aus steuerrechtlicher Verpflichtungen des Landes für Betriebe gewerblicher Art.
17	20 630	919 65	Zuführung an die Rücklage	13.881.000,00	15.474.369,15	111,5	Die Titelgruppe bildet einen geschlossenen Deckungskreis. Das Jahresergebnis führte zu einer höheren Rücklagenbildung.
18	20 710	446 13	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der Finanzverwaltung (Epl. 12)	666.700,00	730.797,01	109,6	Deckung aus 20 710 446 12 und 446 15. Die Mehrausgaben beruhen auf der veränderten Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischen Behandlungen; Klinikaufenthalten und Rehamaßnahmen
19	20 020	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	100.000,00	108.178,75	108,2	Deckung aus dem Verwaltungsbudget. Die Mehrausgaben ergaben sich aus der Umstellung der ZBB auf CITRIX.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	20 030	633 40	Zuweisungen für Soziallastenausgleich	134.995.000,00	144.456.914,00	107,0	Deckung aus 20 610 871 10. Das FAG Bbg verpflichtet das Land, die seit 2005 vom Bund zum Ausgleich von Sonderlasten durch die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe gezahlten jährlichen Ausgleichszahlungen (Hartz IV-SoBEZ) ungeschmälert den Landkreisen und kreisfreien Städten als Soziallastenausgleich zur Verfügung zu stellen. Gegen die erstmalige Verteilung in 2005 erhoben mehrere Landkreise Klagen. Die Gerichte entschieden zugunsten der Kommunen. 2013 erfolgte eine Neuverteilung des beklagten Teils der Mittel aus 2005. Daraufhin erhoben wiederum mehrere Kommunen, die durch die Neuverteilung schlechter gestellt werden sollten, Klage. Die anhängigen Anfechtungsklagen bewirkten für die Dauer der Klagen aufschiebende Wirkung im Hinblick auf die vorgesehene Verrechnung .

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	01 010	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	815.000,00	1.255.603,95	440.603,95	Aufgrund des Umzuges des Landtages zum Jahreswechsel 2013/2014 wurde die Beschaffung der Netzwerktechnik und IT-Ausstattung der Fraktionen vorgezogen und aus Rücklagen vorfinanziert.
2	01 040	428 10	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	167.000,00	374.072,85	207.072,85	Bei der LAKD werden mehrheitlich Tarifbeschäftigte auf Planstellen geführt. Der Mehrbedarf wird durch Minderbedarf bei 01.040.42210.00 gedeckt.
3	01 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	30.000,00	129.380,39	99.380,39	Ursache für den Mehrbedarf sind Elternzeit- und Krankheitsvertretungen. Der Mehrbedarf wird aus Rücklagen gedeckt.
4	01 010	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen (IT)	20.000,00	57.601,23	37.601,23	In Vorbereitung der IT-Betreuung der Fraktionen durch die Landtagsverwaltung wurde zur Schaffung entsprechender Voraussetzungen externe Unterstützung eingekauft. Der Mehrbedarf wurde aus Rücklagen gedeckt.
5	01 030	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (IT)	13.000,00	21.879,95	8.879,95	Mehrausgaben aufgrund erforderlicher Ersatzbeschaffungen. Der Mehrbedarf wurde aus Rücklagen gedeckt.
6	01 010	541 10	Kosten für die Durchführung der Landtags- und Ausschusssitzungen	68.600,00	77.475,22	8.875,22	Ursache für den Mehrbedarf waren höhere Honorarkosten für Gaststenografen. Der Mehrbedarf wurde durch Rücklagen gedeckt.
7	01 010	531 30	Nachrichtenagenturdienste und Informationsdienste	175.000,00	183.668,64	8.668,64	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Angebot an Artikeln für den täglichen Pressespiegel. Der Mehrbedarf wurde durch Einnahmen gedeckt.
8	01 030	511 10	Geschäftsbedarf (LDA)	19.000,00	26.648,24	7.648,24	Mehrausgaben aufgrund der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements sowie aufgrund von Stellenausschreibungen, Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets.
9	01 040	511 60	Geschäftsbedarf (Heimkinder)	1.000,00	3.181,59	2.181,59	Der Ansatz wird ausschließlich aus Drittmitteln finanziert. Ursache für den Mehrbedarf sind die Portokosten i. V. m. dem hohen Antragsvolumen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
10	01 040	518 30	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	2.000,00	3.402,57	1.402,57	Ursache für den Mehrbedarf sind nicht geplante Unfallkosten. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.51410.00 ausgeglichen.
11	01 010	422 60	Bezüge der Beamtinnen und Beamte (UA 5/1)	65.000,00	65.767,50	767,50	Ursache für den Mehrbedarf ist die Anpassung der Besoldung an die Tarifentwicklung. Für den Ausgleich wurden zusätzliche Verstärkungsmittel durch das MdF bereitgestellt.
12	01 040	518 20	Mieten und Pachten für Drucker (LAKD)	3.500,00	4.170,92	670,92	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Aufkommen an Kopien. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.
13	01 010	518 20	Mieten und Pachten für Drucker (LT)	65.000,00	65.668,40	668,40	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Aufkommen an Kopien. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.010.52610.00 gedeckt.
14	01 030	525 10	Aus- und Fortbildung (LDA)	4.300,00	4.901,96	601,96	Mehrausgaben aufgrund von Personalentwicklungsmaßnahmen, aber auch zwingend notwendiger tätigkeitsbezogener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Der Mehrbedarf konnte durch Einsparung in anderen Titeln gedeckt werden.
15	01 040	525 60	Aus- und Fortbildung (Heimkinder)	2.000,00	2.435,00	435,00	Der Bedarf wird ausschließlich durch Drittmittel finanziert. Die Arbeit mit Betroffenen erfordert den Einsatz von Mediatoren. Der Mehrbedarf wird innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
16	01 010	527 61	Reisekostenvergütung für Dienstreisen (EK 5/2)	1.000,00	1.414,09	414,09	Ursache für den Mehrbedarf ist die Durchführung einer nicht geplanten auswärtigen Sitzung der Kommission. Die Mehrkosten wurden innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
17	01 040	546 10	Sonstiges (LAKD)	500,00	670,50	170,50	Ursache für den Mehrbedarf sind höhere Ausgaben für verschiedene Gedenkveranstaltungen zu denen die Aufarbeitungsbeauftragte Einladungen erhielt. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
18	01 010	531 61	Öffentlichkeitsarbeit (EK 5/1)	12.000,00	12.124,32	124,32	Ursache für den Mehrbedarf sind die Druckkosten für den Abschlussbericht. Die Mehrkosten wurden innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
19	01 040	511 20	Brief- und Paketgebühren (LAKD)	3.200,00	3.305,69	105,69	Ursache für den Mehrbedarf sind erhöhte Portokosten für die Beantwortung der Anfragen von Betroffenen. Die Mehrkosten wurden durch Minderbedarf in 01.040.53140.00 gedeckt.
20	01 040	525 99	Aus- und Fortbildung (IT)	400,00	452,20	52,20	Ursache für den Mehrbedarf waren höhere Lehrgangskosten. Der Mehrbedarf wurde innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	02 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.335.200,00	3.454.818,87	119.618,87	Mehrausgaben wegen Besoldungsanpassung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
2	02 010	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	125.000,00	233.844,57	108.844,57	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war der Bedarf nicht absehbar. Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch den Einsatz des StS Flughafenkoordination. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
3	02 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	8.600,00	108.270,49	99.670,49	Zur Abdeckung von Arbeitsspitzen sowie mehreren Langzeiterkrankungen mussten mehr Aushilfen beschäftigt werden als geplant. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
4	02 010	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23.700,00	93.334,20	69.634,20	Mehrausgaben wegen der im Haushaltsplan bei 02 010 und 02 030 jeweils im Titel 812 10 veranschlagten Beschaffung von Großkopierern. Eine Umbuchung der dort veranschlagten Mittel erfolgte, da die Großkopierer als Multifunktionsgeräte aus haushaltstechnischen Gründen dem IT-Bereich zuzuordnen sind. Aus diesen Titeln erfolgte auch die Deckung der Mehrausgaben.
5	02 010	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	46.900,00	101.578,57	54.678,57	Mehrausgaben aufgrund von Neuverbeamtungen. Die Deckung erfolgte aus dem Epl. 20.
6	02 010	533 10	Kosten für Repräsentationen	165.000,00	193.466,81	28.466,81	Mehrausgaben insbesondere wegen einer Dankesveranstaltung für Helfer aufgrund der Hochwasserkatastrophe. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
7	02 010	533 20	Kosten für Repräsentationen des Landes Brandenburg im Ausland.	100.000,00	123.582,72	23.582,72	Mehrausgaben insbesondere wegen geringerer Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
8	02 010	421 10	Bezüge des Ministerpräsidenten	157.300,00	172.628,37	15.328,37	Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach den persönlichen Verhältnissen des Amtsinhabers. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
9	02 010	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.200,00	11.089,46	9.889,46	Mehrkosten für die Anmietung von Fahrzeugen, da der BLB den dienstlichen Bedarf nicht decken konnte. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
10	02 030	517 10	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	205.000,00	213.385,53	8.385,53	Mehrausgaben wegen erhöhter Betriebskosten. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 030 Titel 232 10.
11	02 010	443 10	Fürsorge und Unterstützungen	8.500,00	11.157,87	2.657,87	Mehrbedarf wegen Dienstunfälle. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
12	02 010	531 10	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	16.800,00	18.263,24	1.463,24	Mehrausgaben aufgrund von Preissteigerungen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
13	02 010	684 60	Mitgliedsbeitrag Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement sowie für Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Projekte im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements	700,00	1.240,00	540,00	Nachzahlung des Mitgliedsbeitrages in 2012. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 010 Titelgruppe 60.
14	02 010	531 27	Deutsch-Polnischer Journalistenpreis	4.300,00	4.600,13	300,13	Mehrausgaben wegen höheren Vorlaufkosten. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
15							
16							
17							
18							
19							
20							



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	03 020	812 63	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5.564.700,00	10.033.585,02	4.468.885,02	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Mehraufwendungen sind auf die veränderten Bedarfe bei der Beschaffung der Funktechnik zurückzuführen.
2	03 150	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	1.020.000,00	4.188.828,95	3.168.828,95	Aufgrund der ausstehenden Servicevereinbarung mit dem ZIT-BB hat der ZDPol titelgerecht Buchungen der IT-Ausgaben in der Titelgruppe 99 vorgenommen. Die Deckung der Mehrausgaben wurden anhand der Deckungsfähigkeit innerhalb des Verwaltungsbudgets und hier speziell zu Lasten des Ansatzes 546 15 erreicht.
3	03 110	422 30	Dienstbezüge für Beamte auf Probe	10.972.000,00	13.119.538,98	2.147.538,98	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
4	03 150	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.662.000,00	6.302.648,35	1.640.648,35	Aufgrund der ausstehenden Servicevereinbarung mit dem ZIT-BB hat der ZDPol titelgerecht Buchungen der IT-Ausgaben in der Titelgruppe 99 vorgenommen. Die Deckung der Mehrausgaben wurden anhand der Deckungsfähigkeit innerhalb des Verwaltungsbudgets und hier speziell zu Lasten des Ansatzes 546 15 erreicht.
5	03 150	536 61	Beseitigung von Kampfmitteln	6.497.000,00	8.023.173,16	1.526.173,16	Der KMBD hat im Haushaltsjahr 2013 verstärkt die Kampfmittelräumungen betreiben. Die entstandenen Mehrausgaben werden gemäß dem Haushaltsvermerk bei Kap. 03 150 Titel 236 61 aus den Mehreinnahmen gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
6	03 150	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	1.429.000,00	2.718.282,12	1.289.282,12	Die Mehrausgaben entstehen aufgrund titelgerechter Buchungen der Ausgaben für den ZIT-BB, die Umstellung auf Betriebssystem Windows 7 und Office 2010 und die Verstärkung durch Drittmiteinnahmen für SAP Lizenzen im Rahmen der Bekleidungs Kooperation Polizei u. Justiz Berlin. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
7	03 020	526 63	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.653.000,00	5.927.667,44	1.274.667,44	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Mehraufwendungen sind auf die veränderten Bedarfe in Folge des Projektverlaufs zurückzuführen.
8	03 020	429 63	Nicht aufteilbare Personalausgaben	393.000,00	1.656.922,80	1.263.922,80	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.
9	03 750	812 20	Erwerb von Geräten und Ausstattungen für das Katastrophenschutzlager	23.000,00	1.235.657,14	1.212.657,14	Im Rahmen der Hochwassersituation 2013 mussten überplanmäßig Sicherungsmaterialien beschafft werden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
10	03 750	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	1.924.400,00	3.014.684,52	1.090.284,52	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
11	03 150	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	8.291.500,00	9.178.482,62	886.982,62	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
12	03 110	536 10	Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.320.000,00	1.995.215,02	675.215,02	Die Ausgaben sind unmittelbar an die Kostenentwicklung polizeilicher Einsatzmaßnahmen gekoppelt und daher starken Schwankungen unterworfen. So sind im Jahr 2013 Mehraufwendungen für die Versorgung und Unterbringung von Fremd- und eigenen Einsatzhundertschaften, bei der Sicherstellung von Kfz. und von Gegenständen aus Diebstahlhandlungen und für Maßnahmen im Zeugenschutz und Fahndungskosten angefallen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
13	03 150	518 25	Mietzahlungen an den BLB	4.512.700,00	4.982.700,00	470.000,00	Die Mehraufwendungen sind auf Mietzahlungen für den Polizeibereich im ZIT-BB und Betriebskostennachzahlungen zurückzuführen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 7 Abs. 4 HG 2013/2014 innerhalb der Ansätze 518 25 innerhalb des Einzelplans 03.
14	03 020	546 16	Entgelte an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg	13.521.000,00	13.974.926,37	453.926,37	Die Mehraufwendungen sind auf den Ausgleich der Mehraufwendungen von Besoldungs- und Tariferhöhungen entstanden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
15	03 150	443 10	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	9.000.000,00	9.434.781,71	434.781,71	Die Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten erhalten Heilfürsorge und die Mehrausgaben entstehen aus den abgerechneten Aufwendungen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.
16	03 130	518 25	Mietzahlungen an den BLB	3.258.000,00	3.657.579,95	399.579,95	Die Mehraufwendungen sind auf Betriebskostennachzahlungen zurückzuführen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 7 Abs. 4 HG 2013/2014 innerhalb der Ansätze 518 25 innerhalb des Einzelplans 03.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
17	03 150	546 10	Sonstiges	28.900,00	345.729,69	316.829,69	Die Mehrausgaben sind aufgrund der Beauftragung einer Zeitarbeitsfirma im Zusammenhang mit der Bekleidungs Kooperation mit dem Land Berlin entstanden. Die Mehrausgaben werden durch Drittmittel gedeckt.
18	03 110	525 10	Aus- und Fortbildung	480.000,00	758.889,59	278.889,59	Zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Polizeihubschrauberstaffel war die Umsetzung der Ausbildung eines Piloten und eines Flugtechnikers (ca. 230.000,00 €) zwingend erforderlich und konnte nicht unter Zurückstellung anderer Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen ausgeglichen werden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
19	03 150	428 63	Entgelte der Arbeitnehmer	427.500,00	695.249,95	267.749,95	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.
20	03 020	632 63	Erstattung von Ausgaben an Bund und Länder	1.464.000,00	1.730.093,45	266.093,45	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Erstattung erfolgte anhand konkreter Abrechnungen und in Abhängigkeit des Projektverlaufs.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	04 040	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	65.236.100,00	71.693.798,81	6.457.698,81	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, Personalbudget (PB)
2	04 040	546 50	Aufwandsentschädigungen und Vergütungen für Vormünder, Pfleger und Betreuer	33.247.000,00	36.743.786,78	3.496.786,78	Mehrausgaben für Betreuer, Deckung aus Deckungskreis
3	04 020	632 41	Anteile des Landes Brandenburg an dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg	1.100.000,00	1.688.009,60	588.009,60	Mehrausgaben für Erstattung OVG Berlin-Brandenburg, Deckung aus HGr. 6
4	04 120	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.060.400,00	4.463.149,54	402.749,54	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, Verwaltungsbudget (VB)
5	04 120	532 13	Entschädigung für Sachverständige und Dolmetscher	3.350.000,00	3.720.335,29	370.335,29	Mehrausgaben für Zeugenentschädigungen, Deckung aus Deckungskreis
6	04 120	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	3.878.800,00	4.248.174,84	369.374,84	Mehrausgaben für Arbeitnehmer, Deckung aus PVM, PB
7	04 080	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.224.500,00	1.569.729,91	345.229,91	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
8	04 050	514 65	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1.000.000,00	1.317.828,00	317.828,00	Mehrausgaben für Verbrauchsmittel, Deckung aus VB
9	04 040	812 60	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	472.000,00	777.615,81	305.615,81	Mehrausgaben für Investitionen, Deckung aus VB
10	04 020	812 20	Beschaffung von Fernmeldeanlagen	5.000,00	287.470,00	282.470,00	Mehrausgaben für Austausch TK-Anlage, Deckung aus VB
11	04 080	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	3.927.400,00	4.151.676,83	224.276,83	Mehrausgaben für Arbeitnehmer, Deckung aus PVM, PB
12	04 040	532 14	Entschädigung für Sachverständige und Dolmetscher	20.650.000,00	20.844.588,21	194.588,21	Mehrausgaben nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz, Deckung aus Deckungskreis
13	04 110	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.779.400,00	2.934.353,73	154.953,73	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
14	04 090	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.717.800,00	5.844.534,74	126.734,74	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
15	04 040	681 20	Ausgaben für Maßnahmen nach § 17 StrRehaG	300.000,00	408.156,53	108.156,53	Mehrausgaben für Kapitalentschädigungen nach StrRehaG, Deckung aus Mehreinnahmen
16	04 010	531 30	Kosten der Verkündungsblätter	73.500,00	168.500,00	95.000,00	Mehrausgaben für Verkündungsblätter, Deckung aus VB
17	04 050	427 65	Entgelte an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige	216.200,00	301.554,93	85.354,93	Mehrausgaben für Gesundheitsfürsorge, Deckung aus PB
18	04 121	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15.000,00	83.633,35	68.633,35	Mehrausgaben für IT-Leistungen, Deckung aus VB
19	04 050	517 65	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.300.000,00	1.348.368,91	48.368,91	Mehrausgaben für Liegenschaftsbewirtschaftung, Deckung aus VB
20	04 090	532 13	Entschädigung für Sachverständige und Dolmetscher	87.000,00	133.619,29	46.619,29	Mehrausgaben für Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz, Deckung aus Deckungskreis

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	05 332	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	57.773.900,00	79.508.719,22	21.734.819,22	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
2	05 327	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	140.474.100,00	155.909.973,00	15.435.873,00	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
3	05 321	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	217.621.600,00	231.790.857,99	14.169.257,99	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332 <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
4	05 332	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	22.593.400,00	28.716.529,99	6.123.129,99	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
5	05 160	633 10	Erstattung von Kosten zur Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen nach SGB VIII	2.900.000,00	8.965.344,89	6.065.344,89	Vom BVA wurden dem Land erheblich mehr Fälle zur Kostenerstattung zugewiesen (Zunahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge); die Zahl ist zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt und schwer zu prognostizieren. <b>Deckung:</b> Gesamthaushalt
6	05 324	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	49.638.900,00	54.577.398,58	4.938.498,58	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
7	05 326	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	115.363.400,00	119.009.694,86	3.646.294,86	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
8	05 050	893 63	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger der Jugendhilfe für Kindertagesbetreuungseinrichtungen im Rahmen des Bundesprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"	2.500.000,00	5.910.005,54	3.410.005,54	Die Mittel für das Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013" wurden über die Gesamtlaufzeit veranschlagt, ohne dass der konkrete Bedarf pro Jahr abgeschätzt werden konnte; Auszahlungen werden nach Baufortschritt der Einrichtungen veranlasst, somit ergab sich eine Überbuchung der Planungsansätze. Bei der Veranschlagung des HH war das zusätzliche Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014" nicht absehbar. <b>Deckung:</b> zweckgebundene Bundesmittel
9	05 330	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	49.959.800,00	53.168.901,15	3.209.101,15	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
10	05 810	883 60	Zuschüsse für Investitionen an Vereine und Verbände	950.000,00	4.073.257,58	3.123.257,58	Auszahlung der Bundesmittel für gemeinsamer Bauvorhaben von Land und Bund. <b>Deckung:</b> Deckungsbeziehungen innerhalb Kapitel 05 810
11	05 020	432 10	Vorsorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen	28.815.900,00	31.695.119,86	2.879.219,86	mehr Versorgungsempfänger als geplant. <b>Deckung:</b> Gruppe 432 aller EP bzw. PVM, Gesamthaushalt
12	05 410	684 15	Zuschüsse an private Oberschulen	16.158.500,00	18.279.823,09	2.121.323,09	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund von Zahlungsverzögerungen aus 2012, nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HG 4

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
13	05 330	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	36.118.100,00	38.164.872,31	2.046.772,31	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
14	05 326	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	33.889.700,00	35.412.572,14	1.522.872,14	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
15	05 410	684 16	Zuschüsse an private berufliche Schulen	24.251.100,00	25.732.534,00	1.481.434,00	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund von Zahlungsverzögerungen aus 2012, nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HG 6 gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014 und HG 4
16	05 410	684 13	Zuschüsse an private Förderschulen	22.110.900,00	23.579.118,70	1.468.218,70	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund von Zahlungsverzögerungen aus 2012, nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HG 6 gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014 und HG 4

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
17	05 050	883 63	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertagesbetreuungseinrichtungen im Rahmen des Bundesprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung	6.481.300,00	7.727.074,77	1.245.774,77	Die Mittel für das Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013" wurden über die Gesamtlaufzeit veranschlagt, ohne dass der konkrete Bedarf pro Jahr abgeschätzt werden konnte; Auszahlungen werden nach Baufortschritt der Einrichtungen veranlasst, somit ergab sich eine Überbuchung der Planungsansätze. Bei der Veranschlagung des HH war das zusätzliche Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014" nicht absehbar. <b>Deckung:</b> zweckgebundene Bundesmittel
18	05 410	684 12	Zuschüsse an private Grundschulen	33.936.000,00	35.111.863,68	1.175.863,68	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund von Zahlungsverzögerungen aus 2012, nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HG 4
19	05 410	684 17	Zuschüsse an private Gesamtschulen	8.479.200,00	9.457.179,23	977.979,23	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund von Zahlungsverzögerungen aus 2012, nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HG 4
20	05 050	633 60	Zuweisungen an öffentliche Träger	1.025.000,00	1.591.713,16	566.713,16	Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2013/2014 ließen sich die Mittel für den neuen Bereich der Sprachförderung nicht titelscharf veranschlagen, da die Aufteilung des Gesamtbetrages auf Anträge von öffentlichen und freien Trägern noch nicht konkret untersetzt war. <b>Deckung:</b> Deckungsbeziehungen innerhalb der Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	06 030	685 30	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)	22.980.000,00	25.052.583,62	2.072.583,62	Deckung aus HGr. 6 im EP, Mehrausgaben lt. GWK-Beschluss
2	06 030	893 70	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	2.426.000,00	3.393.810,00	967.810,00	Deckung aus 06 030 / 685 70: Verschiebungen zwischen Betriebs- und Investitionsausgaben
3	06 730	427 80	Entgelte für Aushilfen	42.000,00	893.422,73	851.422,73	Befristetes Personal für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet. Drittmiteleinahmen bei 282 40 stehen zur Finanzierung zur Verfügung.
4	06 100	428 72	Entgelte der Arbeitnehmer	130.000,00	687.681,10	557.681,10	Deckung der HGr. 4, 5 und 8 im Rahmen des Deckungskreises
5	06 110	812 63	Erwerb von Ersteinrichtungen	412.500,00	924.735,18	512.235,18	Deckung aus Verwaltungsbudget, Ausgaben angepasst an Fertigstellung. Die Hochschulen konnten für Anschaffungen Mehrbedarfe umsetzen (Deckung erfolgte aus der Ogr. 81 und Bundeseinnahmen)
6	06 050	681 50	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	40.957.000,00	41.406.649,98	449.649,98	Auswirkung 24. BAföGÄndG
7	06 810	633 70	Zuweisungen an Kommunen	6.613.700,00	7.003.325,89	389.625,89	Bedienung zusätzlicher kommunaler Projektanträge. Deckung i.R.d. gesetzlichen Deckungsfähigkeit und der vorhandenen Deckungsvermerke.
8	06 720	427 20	Entgelte für Aushilfen	15.400,00	404.669,38	389.269,38	Weiterführende Vorbereitung für die 2015 Online Stellung der BLHA Findhilfsmittel in Scope Query. Deckung i.R.d. Personalbudgets
9	06 720	547 20	Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände	35.000,00	264.123,82	229.123,82	Bestandserhaltende Maßnahmen (Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
10	06 720	518 25	Mietzahlungen an den BLB	1.102.000,00	1.326.622,54	224.622,54	Nachzahlungen von Betriebskosten. Deckung aus anderen 518 25 des EP 06
11	06 730	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	4.866.000,00	5.052.022,12	186.022,12	Deckung i.R.d. Personalbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
12	06 810	685 75	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg	596.000,00	773.475,00	177.475,00	Vorbereitung der Fusion zwischen der HBPg GmbH und dem Kulturland Brandenburg e.V. sowie Umsetzung zusätzliche Projekte im Kulturland Themenjahr zum 300. Geburtstag von Friedrich II. Deckung i.R.d. der ges. Deckungsfähigkeit.
13	06 720	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46.500,00	223.100,58	176.600,58	Verpackungsmaterialien (Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
14	06 050	546 20	Ausgaben für Datenverarbeitung BAFöG / AFBG	181.000,00	344.669,36	163.669,36	Einführung Brabav
15	06 020	671 70	Erstattung der Verwaltungskosten aus der Durchführung des Bundesausbildungsgesetzes (BAFöG)	2.500.000,00	2.658.668,61	158.668,61	Deckung aus EP 06 HGr. 6
16	06 810	685 60	Zuschüsse an Stiftungen und sonstige Zuwendungsempfänger	25.940.700,00	26.093.641,43	152.941,43	Tarifbedingte Mehraufwendungen. Deckung i.R.d. ges. Deckungsfähigkeit.
17	06 810	893 80	Zuschüsse für Investitionen der Kirchen	1.859.000,00	1.990.200,00	131.200,00	Zusätzliche Projekte. Deckung i.R.d. ges. Deckungsfähigkeit.
18	06 720	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	103.700,00	224.668,61	120.968,61	Aktualisierung und Weiterentwicklung von archivspezifischen Fachverfahren. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
19	06 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	779.000,00	898.691,26	119.691,26	Einstellung befrist. Personal, Deckung i.R.d. Personalbudgets
20	06 110	812 68	Erwerb von Ersteinrichtungen	169.700,00	284.107,96	114.407,96	Deckung aus Verwaltungsbudget, Ausgaben angepasst an Fertigstellung. Die Hochschulen konnten für Anschaffungen Mehrbedarfe umsetzen (Deckung erfolgte aus der OGr. 81 und Bundeseinnahmen)

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	07 060	919 70	Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	20.036.800,00	31.652.485,38	11.615.685,38	"Sondervermögen" Ausgleichsabgabe in Kapitel 07 060 TGr. 70 - Beträge aus Mehreinnahmen und Minderausgaben sind einer Rücklage zuzuführen, um die zweckentspr. Verwendung gem. § 77 Abs. 5 SGB IX in der Zukunft sicherzustellen.
2	07 010	684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	745.400,00	1.348.960,97	603.560,97	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
3	07 060	681 60	Renten, Unterstützungen und sonstige Leistungen nach Leistungsgesetzen	14.607.700,00	14.985.864,14	378.164,14	Deckung aus Kapitel 07 060 Titel 119 11, 636 60 und 682 60. Mehr wegen unerwarteter erheblicher Steigerung des Vom-Hundert-Satzes für die Abgeltung an Krankenkassen im Bereich des Opferentschädigungsgesetzes.
4	07 030	429 76	Personalausgaben	1.125.000,00	1.427.707,02	302.707,02	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungs-technischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 030 Titel 429 77.
5	07 080	633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	900.000,00	1.113.879,27	213.879,27	Im Rahmen des Programms zur Förderung von Frauen und Familien entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Beratungsstellen in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 65.
6	07 030	633 30	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg	2.345.200,00	2.508.919,35	163.719,35	Es konnten mehr Plätze als geplant gefördert werden. Für den Mehrbedarf wurde der Ausgaberes aus 2012 in Anspruch genommen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
7	07 060	685 70	Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben	4.000.000,00	4.161.028,97	161.028,97	Deckung innerhalb der TGr. 70 bei Kapitel 07 060 ("Sondervermögen" Ausgleichsabgabe). Es waren mehr Anträge als erwartet zu bewilligen.
8	07 060	634 70	Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX	2.300.000,00	2.459.508,99	159.508,99	Deckung aus Mehreinnahmen bei Kapitel 07 060 Titel 111 70. 20 Prozent der Einnahmen sind an den Ausgleichsfonds abzuführen.
9	07 080	526 80	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben	109.000,00	208.329,74	99.329,74	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
10	07 080	633 70	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	189.000,00	224.352,00	35.352,00	Im Rahmen der Förderung von Schwangerschaftsberatungsstellen/ Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Träger in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 70.
11	07 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	803.100,00	832.559,08	29.459,08	Im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells war eine Nachzahlung für Betriebs- und Nebenkosten für das Vorjahr zu begleichen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titel 51825 des Einzelplans.
12	07 010	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	55.000,00	74.774,80	19.774,80	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
13	07 010	531 70	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5.900,00	23.396,85	17.496,85	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
14	07 070	671 70	Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe	50.000,00	65.012,04	15.012,04	Es gab mehr Leistungsberechtigte als geplant. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe.
15	07 080	633 80	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000,00	104.774,23	14.774,23	Im Rahmen der Förderung von "Netzwerken Gesunde Kinder" entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Träger in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 80.
16	07 130	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	15.710,88	13.710,88	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
17	07 010	525 10	Aus- und Fortbildung	37.300,00	47.978,49	10.678,49	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
18	07 070	684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	33.700,00	40.550,00	6.850,00	Im Rahmen der Förderung der Altenpflegeumschulung wurden mehr Schulen in freier Trägerschaft gefördert als geplant. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe zu Lasten von Schulen in privater Trägerschaft.
19	07 080	533 90	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	11.000,00	17.533,30	6.533,30	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
20	07 080	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.800,00	15.840,00	6.040,00	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	08 050	891 94	Zuschüsse f. Investitionen an öffentl. Einrichtungen	28.000.000,00	36.740.253,27	8.740.253,27	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren aufgeholt. Die Deckung erfolgte innerhalb der TGr. 94.
2	08 040	893 63	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	220.000,00	954.458,75	734.458,75	Verstärkte Nutzung dieses Titels zur Förderung von Vereinen, Zweckverbänden u. Kommunalverbänden. Mittelverstärkungen erfolgten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63, Titel 892 63 und Titel 891 63.
3	08 050	671 98	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	800.000,00	1.525.945,57	725.945,57	Mehrausgaben sind durch einen erhöhten Aufwand der ILB entstanden, durch eine notwendige höhere Stundenanzahl insbes. für Art. 16-Prüfungen der EFRE-Mittel. Darüber hinaus ist der Aufwand des Landesförderinstituts Mecklenburg Vorpommerns zu erstatten. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der Titel der TGr. 98 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 4 bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren.
4	08 050	633 61	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500.000,00	2.184.683,72	684.683,72	Ursächlich für die Mehrausgaben waren vorliegende Mittelabrufe der Zuwendungsempfänger. Diese Mehrausgaben konnten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit durch entsprechende Mittelumschichtung von anderen Titeln der Titelgruppe 61 bedient werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
5	08 050	671 10	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	6.100.000,00	6.564.620,19	464.620,19	Die ILB erhält seit Juli 2007 auf Basis eines aufwandsbezogenen Vergütungssystems ihr Geschäftsbesorgungsentgelt. Grundlage für die Entgeltzahlungen ist der gültige Rahmenvertrag MWE-ILB. Die Mehrausgaben 2013 sind auf die seit Jahren vorgenommene Unterveranschlagung im Landeshaushalt zurückzuführen. Dies führt regelmäßig dazu, dass die jeweils veranschlagten Mittel nicht ausreichen, um die Geschäftsbesorgungskosten der ILB zu decken. Eine weitere Ursache für die Mehrausgaben war die Erhöhung des Stundensatzes. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte aus Kap. 08 050 Titel 683 40 und Kap. 08 030 683 30.
6	08 010	422 10	Bezüge u. Nebenleistungen d. Beamten u. Richter	6.337.700,00	6.547.135,14	209.435,14	Aufgrund von Verbeamtungen wurden bei 08 010, 428 10 geplante Mittel tatsächlich bei 422 10 verausgabt. Darüber hinaus führten Besoldungsanpassungen zu Mehrausgaben. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb des Personalbudgets gem. HHG.
7	08 050	671 11	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	3.000.000,00	3.179.251,08	179.251,08	Die ILB erhält seit Juli 2007 auf Basis eines aufwandsbezogenen Vergütungssystems ihr Geschäftsbesorgungsentgelt. Grundlage für die Entgeltzahlungen ist der gültige Rahmenvertrag MWE-ILB. Die Mehrausgaben 2013 sind im Wesentlichen auf die seit Jahren vorhandene Unterveranschlagung im Landeshaushalt zurückzuführen. Dies führt regelmäßig dazu, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichen, um die Geschäftsbesorgungskosten der ILB zu decken. Eine weitere Ursache für die Mehrausgaben war die Erhöhung des Stundensatzes. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gem. HH-Vermerk aus dem Einzelplan 08.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
8	08 010	546 10	Sonstiges	500,00	160.885,92	160.385,92	Aus diesem Titel wurden Arbeitnehmerüberlassungen finanziert. Hierfür wurde im Haushaltsplan 2015/2016 ein neuer Titel eingerichtet.
9	08 040	671 63	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	80.000,00	230.615,52	150.615,52	Infolge eines gestiegenen Bearbeitungsaufwandes zum Abschluss der EFRE-Förderperiode sind die Geschäftsbesorgungsentgelte für RENplus gestiegen. Mittelverstärkungen erfolgten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 040 TGr. 63, Titel 633 63, Titel 526 63, Titel 526 63 und Titel 892 63.
10	08 050	429 95	Personalausgaben	400.000,00	549.519,16	149.519,16	Mehrausgaben für EU-finanziertes Personal zur Umsetzung der EFRE-Interventionen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe 95 (aus Titel 547 95).
11	08 030	526 40	Rechtsverfolgungskosten	15.000,00	157.725,65	142.725,65	Der Ansatz wurde aufgrund einer außerplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 157.321,48 EUR im Rahmen des Insolvenzverfahrens des Herrn N. Berg (Darlehen nebst Zinsen aus dem LISI-Programm) überschritten. Der Insolvenzverwalter hatte aufgrund einer Gläubigerbenachteiligung alle Zahlungen angefochten und die ILB aufgefordert, sämtliche Zahlungen an ihn zu erstatten. Mehrausgaben gem. HH-Vermerk dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kap. 08 030 Titel 356 20 geleistet werden.
12	08 050	671 95	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	1.650.000,00	1.765.484,30	115.484,30	Erhöhung des Stundenpreises der ILB im laufenden Jahr von 78,13 €/h auf 81,75 €/h. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 050 TGr. 95, Titel 547 95.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
13	08 010	526 10	Sachverständige, Gericht- u. ähnliche Kosten	106.800,00	207.661,00	100.861,00	Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um Anwaltskosten aus Zivilprozessen mit hohen Streitwerten. Kosten wurden in 2014 von den Prozessgegnern erstattet. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
14	08 140	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	2.826.000,00	2.926.812,52	100.812,52	Die Zuweisung der HH-Mittel erfolgte nicht entsprechend der Planung des LBGR, welche am Ist 2012 ausgerichtet war. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der HG 4 (Kap. 08 140 Titel 422 10).
15	08 040	526 30	Energiewirtschaftliche Gutachten	25.000,00	116.241,07	91.241,07	Inanspruchnahme von externen Sachverständigen im Zusammenhang mit energiewirtschaftlichen u. energiepolitischen Fragestellungen (EEG, Netzausbau). Für die damit verbundenen Mehrausgaben erfolgten Mittelverstärkungen aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget, aus Kap. 08 020 Titel 526 10, Kap. 08 040 Titel 526 10 und Kap. 08 050 Titel 526 10.
16	08 020	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds d. Landes Brandenburg	290.400,00	372.092,96	81.692,96	Es wurden mehr Verbeamtungen vorgenommen als bei der Haushaltsaufstellung bekannt waren. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über alle Einzelpläne.
17	08 020	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme d. IT-Infrastruktur d. ZIT-BB	774.300,00	838.990,74	64.690,74	Mehrausgaben resultieren aus höheren Abrechnungen des ZIT BB für die IT-Infrastruktur des MWE.
18	08 050	429 96	Personalausgaben	130.000,00	183.174,40	53.174,40	Mehrausgaben für EU-finanziertes Personal zur Umsetzung der EFRE-Interventionen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe 96 (aus Titel 547 96) unter Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk Nr. 1 der TGr. 96.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
19	08 010	526 30	Sachverständige, Gericht- u. ähnliche Kosten	20.000,00	72.832,00	52.832,00	Mehrausgaben infolge der Honorar-Teilrechnung für den Bericht "Evaluation des Brandenburgischen Vergabegesetzes" des beauftragten externen Gutachters CMS Hasche Sigle, Berlin. Nach § 14 Abs. 4 des seit 1.1.2012 in Kraft getretenen BbgVergG sollen die Kostenerstattungen zugunsten der Kommunen im Anschluss an die beiden ersten vollständigen Haushaltsjahre der Anwendung des Gesetzes evaluiert werden. Daneben fordert eine Entschließung des Landtages (LT-Drs. 5/3918) die Vorlage eines Evaluierungsberichts im 1. Quartal 2014. Damit soll sowohl die Wirksamkeit der vorgenommenen Regelungen als auch der Kostenausgleich für die Durchführung des Gesetzes überprüft werden. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
20	08 030	683 21	Zuschüsse an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB)	3.460.000,00	3.510.000,00	50.000,00	Mehrausgaben in Höhe von 50.000 EUR sind durch eine zusätzliche Marketingkampagne für die vom Hochwasser betroffenen Regionen des Landes entstanden. Die Kampagne wurde von der TMB durchgeführt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	10 060	893 60	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	51.413.100,00	59.999.345,00	8.586.245,00	Für die Investitionspauschale, deren Einführung nach der Novellierung des BbgKHEG zum 01.01.2013 erfolgte, wurden zusätzliche Mittel bereitgestellt. <b>Deckung</b> lt. HV aus Einsparungen im EP
2	10 105	714 83	Maßnahmen für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	2.541.000,00	8.365.265,54	5.824.265,54	In Verbindung mit 10 105/714 84 Mehrausgabe i. H. v. 5,1 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren. <b>Deckung</b> lt. HV
3	10 020	682 65	Zuschuss zum Landeslabor Berlin-Brandenburg	18.838.800,00	24.369.112,41	5.530.312,41	Mit Einführung der neuen Preisliste zum 01.01.2013 auf der Basis einer Vollkostenrechnung und kostendeckender Preise erfolgte die Leistungsabrechnung der Trägerländer auf neuer Grundlage. Zusätzlich war eine Nachzahlung für die Jahre 2011 und 2012 an das Land Berlin erforderlich (2.461.914,29 €), da für diese Jahre die Kostenverteilung verursachergerecht ermittelt werden konnte. Die Abrechnung für die Jahre 2009 und 2010 erfolgte laut Staatsvertrag auf der Grundlage einer Kostenverteilung von jeweils 50 %. Weiterhin blieben die Kostensteigerungen (Tarifanpassung, allgemeiner Preisanstieg) im laufenden Jahr gegenüber dem Zeitpunkt des Planansatzes unberücksichtigt. Ein nennenswerter Zuwachs an Laboruntersuchungen gegenüber den Vorjahren fand nicht statt. <b>Deckung</b> lt. HV aus Einsparungen im EP

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
4	10 020	428 64	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	1.150.000,00	5.470.819,33	4.320.819,33	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 105 / 422 10
5	10 105	521 83	Unterhaltungsaufwendungen Wasser- und Bodenverbände Gewässer I. Ordnung	9.000.000,00	12.282.968,22	3.282.968,22	Mehrausgaben sind aufgrund des Hochwassers entstanden; erhöhte Energiekosten für den Schöpfwerksbetrieb sowie zusätzliche Mittel für Deichpflege, Krautung, Holzungen, Wildschadenbeseitigung etc. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
6	10 105	543 83	Instandsetzung Gewässer und wasserwirtschaftlicher Anlagen I. Ordnung	3.000.000,00	5.913.262,16	2.913.262,16	Die erhöhten Ausgaben sind durch das Hochwasserereignis an Oder, Elbe, Neiße, Schwarze Elster, Spree und Nebenflüsse entstanden. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
7	10 135	671 10	Sonstige Erstattungen für den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in Anstalten	28.700.000,00	30.116.638,87	1.416.638,87	Genehmigter üpl-Antrag. Steigerung der Personal- u. Sachkosten sind durch das Land an die Träger entspr. Den vertraglich festgeschriebenen Regelungen zu vergüten. <b>Deckung</b> lt. HG aus Minderausgaben der HGr. 6 und aus 10 020 / 359 11



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
8	10 020	422 64	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	150.000,00	1.323.762,72	1.173.762,72	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 010 / 428 10
9	10 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.830.600,00	6.618.354,94	787.754,94	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 010 / 428 10
10	10 105	543 62	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	750.000,00	1.468.285,00	718.285,00	Verschiebung des inhaltlichen Anteils der Naturwachtaufgaben in den Großschutzgebieten innerhalb der TGr. 62. Alle Titel der TGr. 62 sind gegenseitig deckungsfähig. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
11	10 105	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland zur erstmaligen Einrichtung	764.000,00	1.310.936,82	546.936,82	Ersatzbeschaffungen für zu überholenden Meßtechnik im technischen Umweltschutz. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
12	10 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	229.200,00	442.486,99	213.286,99	Die Mehrausgabe erfolgte vorrangig zur Finanzierung der Wahrnehmung einer gesetzlichen Aufsichtsaufgabe im Bereich der Wasser- und Bodenverbände. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
13	10 050	526 20	Sachverständige, Nachhaltigkeitsbeirat, Nachhaltigkeitsstrategie	186.000,00	366.729,58	180.729,58	Der Mehrbedarf in der genannten Höhe erklärt sich aus der Übernahme der bis 2012 aus einem Titel der HG 6 finanzierten Maßnahme „Implementierung und Akzeptanzsteigerung des Nachhaltigkeitsprozesses des Landes Brandenburg auf lokaler und regionaler Ebene“ (105.000 Euro) in den Haushaltstitel 52620 sowie der zeitlichen Verschiebung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Durchführung des Dialogprozesses zur Erarbeitung der Landesnachhaltigkeitsstrategie, aus der eine Konzentration von Maßnahmen im Jahr 2013 resultiert. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
14	10 105	821 83	Grunderwerb an wasserwirtschaftlichen Anlagen	150.000,00	328.492,91	178.492,91	Die Grunderwerbskosten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen lassen sich nicht genau planen, da diese abhängig von der Eigentumsklärung, der Liegenschaftsvermessung und Übernahme ins Kataster-/Grundbuch abhängig sind. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
15	10 020	536 10	Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	50.300,00	208.898,53	158.598,53	Finanzierung einer dringlichen und kostenaufwendigen Ersatzvornahme. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
16	10 010	427 20	Entgelte für Aushilfen	520.000,00	677.083,06	157.083,06	Es erfolgte zur Abfederung von Arbeitsspitzen eine höhere Inanspruchnahme des Aushilftitels. Die Mehrausgaben wurden innerhalb der Hauptgruppe 4 auf Grundlage der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgeglichen. <b>Deckung</b> im Rahmen des Personalbudgets

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
17	10 105	821 71	Erwerb von Flächen	95.000,00	202.873,86	107.873,86	Erhöhte Ausgaben zur Flächensicherung in Kernzonen der Biosphärenreservate. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe
18	10 105	547 30	Verwaltungspauschale für FÖJ sowie Sachausgaben bei Hochwassereinsätzen	28.600,00	119.054,41	90.454,41	Im Rahmen des Hochwassers sind für die Unterbringung und Verpflegung der im Einsatz befindlichen Mitarbeiter Mehrkosten entstanden. Ebenfalls mussten zusätzliche Beschaffungen von Verbrauchsmaterialien und Schutzbekleidung vorgenommen werden. <b>Deckung im</b> Rahmen des Verwaltungsbudgets
19	10 105	541 62	Aufwendungen für Veranstaltungen, Besucherinformation	250.000,00	335.608,00	85.608,00	Verschiebung des inhaltlichen Anteils der Naturwachtaufgaben in den Großschutzgebieten innerhalb der TGr. 62. Alle Titel der TGr. 62 sind gegenseitig deckungsfähig. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe
20	10 105	427 20	Entgelte für Aushilfen	260.000,00	344.197,75	84.197,75	Es erfolgte zur Abfederung von Arbeitsspitzen eine höhere Inanspruchnahme des Aushilftitels. Die Mehrausgaben wurden innerhalb der Hauptgruppe 4 auf Grundlage der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgeglichen. <b>Deckung im</b> Rahmen des Personalbudgets

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	11 460	682 40	Zuführungen an den LS für Personalkosten	78.500.000,00	87.467.160,00	8.967.160,00	Im Ansatz 2013 waren keine Personalkosten für Tarif- und Besoldungserhöhungen veranschlagt. Diese wurden ebenso wie weitere Personalmittel im Rahmen der Haushaltswirtschaft als Personalverstärkungsmittel zugewiesen.
2	11 500	883 60	Zuweisungen an die Aufgabenträger für Investitionen	10.000.000,00	15.396.500,00	5.396.500,00	Aufgrund der Änderung der ÖPNV Finanzierungs VO wurden in diesem Titel Mehrausgaben getätigt. Die Deckung erfolgte aus der TGr. 70, Kapitel 11 500.
3	11 460	682 51	Zuführung an den LS für betriebliche Tätigkeit	26.700.000,00	31.300.000,00	4.600.000,00	Mehrbedarf aufgrund von Rückstellungen beim LS wegen Prüffeststellungen des Bundesrechnungshofes. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 060, Titel 681 00.
4	11 200	893 61	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	38.934.200,00	43.312.149,33	4.377.949,33	Mehrausgaben wurden im Rahmen des Deckungskreises TGr.61, Kapitel 11 200 geleistet. Der HH-Ansatz der TGr. Wurde nicht überschritten.
5	11 025	713 62	Wasserbauliche Maßnahmen	10.912.000,00	14.804.450,63	3.892.450,63	Aussteuerung lfd.Förderperiode (ELER/GAK)/ Deckung innerhalb der TGr.
6	11 080	682 15	Zuweisungen zur Wahrnehmung von Gemeinwohl und hoheitlichen Leistungen	49.820.000,00	52.646.931,25	2.826.931,25	Budgeterhöhung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners.
7	11 080	682 56	Ausgaben für Personal in Projekten	882.500,00	3.034.914,97	2.152.414,97	Budgeterhöhung durch Personalverstärkungsmittel
8	11 500	891 10	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	800.000,00	2.912.783,54	2.112.783,54	Es wurden mehr investive Maßnahmen gefördert. Die Deckung erfolgte aus Titel 682 10, Kapitel 11 500.
9	11 025	892 81	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.840.300,00	6.823.013,82	982.713,82	Aussteuerung lfd.Förderperiode (ELER/GAK)/ Deckung innerhalb der TGr.
10	11 025	537 81	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1.250.000,00	2.059.231,50	809.231,50	Mehrbedarf LandesKoFi / Deckung innerhalb der TGr.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
11	11 040	883 20	Zuweisungen für Investitionen für Denkmalpflegerische Maßnahmen in anerkannten historischen Stadt- und Ortskernen (Bundesanteil)	11.561.000,00	12.294.000,00	733.000,00	Bei der Aufstellung des Haushalts 2013/14 in 2012 wurde auf der Basis der vorigen VV Städtebauförderung und der bis dato bekannten Informationen für die nächste VV die weitere Entwicklung geschätzt. Entgegen dieser in 2012 getroffenen Prognose wurde sowohl das Gesamtvolumen der VV und damit die Zuteilung an BB deutlich angehoben. Zugleich erfolgte durch den Bund eine Umverteilung zwischen den Programmen der Städtebauförderung, so dass in einzelnen Titeln Minderausgaben und in anderen deutliche Mehrausgaben erforderlich wurden. Der Ausgleich erfolgte im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Titel Städtebauförderung innerhalb des Kapitels 11 040.
12	11 040	883 21	Zuweisungen für Investitionen für Denkmalpflegerische Maßnahmen in historischen Stadt- und Ortskernen (Landesanteil)	11.561.000,00	12.294.000,00	733.000,00	siehe Ausführungen zu Titel 883 20
13	11 500	683 20	Gesellschafteranteile des Landes an der VBB GmbH	5.386.000,00	5.988.667,95	602.667,95	Dem VBB wurden in 2013 weitere Zusatzaufgaben gemäß Konsortialvertrag übertragen, welche zu Mehrausgaben führten. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 500, Titel 682 10 und 537 10.
14	11 032	686 81	Zuschüsse zur Förderung des Fischereiwesens	800.000,00	1.379.028,80		Neben dem HH Ansatz von 800.000€ stehen jährlich noch die Einnahmen aus der fischereiabgabe als Ausgaben zur Vfg.
15	11 025	892 62	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.757.800,00	3.247.772,71	489.972,71	Aussteuerung lfd.Förderperiode (ELER/GAK)/ Deckung innerhalb der TGr.
16	11 025	883 81	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	299.500,00	697.751,77	398.251,77	Mehrbedarf LandesKoFi / Deckung innerhalb der TGr.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
17	11 025	686 72	Zuschüsse für die Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	300.000,00	637.270,00	337.270,00	Beteiligung anderer BL "Honig"/ Deckung aus Einnahmen der TGr.
18	11 025	547 81	Sächliche Verwaltungsausgaben	600.000,00	924.697,49	324.697,49	Mehrbedarf LandesKoFi / Deckung innerhalb der TGr.
19	11 020	671 13	Abführung von Zins- und Tilgung aus Darlehen an den Bund	2.300.000,00	2.593.383,93	293.383,93	Mehrbedarf durch höhere Einnahmen bei Kapitel 11 020 Titel 162 10 und 182 10. Deckung durch die Einnahmen.
20	11 025	892 84	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	800.000,00	1.058.283,74	258.283,74	höherer Inv.Bedarf EFF/ Deckung innerhalb der TGr. 84

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	12 020	632 61	Zuführungen an den Landesbetrieb für die Geschäftsbesorgung von Bundbauaufgaben.	11.038.600,00	15.342.728,27	4.304.128,27	Bei den Ausgaben für die Erledigung der Bauangelegenheiten des Bundes gemäß geschlossenem Verwaltungsabkommen mit dem Bund kam es zu Mehrausgaben auf Grund von höherem Bauvolumen u.a. wegen neuen Bauvorhaben und durch das Vorziehen von Baubeginnen; die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 020 Titel 231 61.
2	12 050	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	2.923.900,00	3.351.082,85	427.182,85	Der Mehrbedarf entstand durch die erforderliche Hochrüstung des Großrechners im TFA. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Personalbudget.
3	12 050	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	35.805.500,00	36.119.415,29	313.915,29	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Tarifierhöhung aufgrund des Tarifabschlusses vom 09.03.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
4	12 040	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.348.700,00	1.651.942,69	303.242,69	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Minderausgaben im Personalbudget.
5	12 050	526 10	Sachverständige, Gerichte und ähnliche Kosten	550.000,00	790.306,77	240.306,77	Der Mehrbedarf entstand u. a. durch die Beauftragung eines Gutachters in einem größerem Rechtsstreit. Da grundsätzlich weder die Anzahl der Gerichtsverfahren noch deren Ausgang bekannt ist, ist eine genauere Planung des Bedarfs nicht möglich. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus den Rücklagen des Verwaltungs- und Personalbudgets sowie aus Kapitel 12 050 Titel 525 10, 546 15 und aus Kapitel 12 080 Titel 526 10, 812 99.
6	12 050	427 20	Entgelte für Aushilfen	5.500,00	230.570,84	225.070,84	Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch Krankheitsvertretungen. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
7	12 050	518 99	Mieten	2.200.000,00	2.406.453,24	206.453,24	Der Mehrbedarf entstand im TFA durch die erforderliche Hochrüstung des Großrechners für die Steuerverwaltung. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
8	12 020	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	1.596.400,00	1.749.171,28	152.771,28	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Minderausgaben dieses Titels anderer Einzelpläne.
9	12 020	538 20	Anteil des Landes Brandenburg an den Aufwendungen für die arbeitsteilige Entwicklung der Programme für die Automationsunterstützung der Steuerverwaltung	2.376.300,00	2.522.302,38	146.002,38	Der Ansatz im Haushaltsplan liegt u.a. für KONSENS (Koordinierte Neue Software Entwicklung der Steuerverwaltung) unter dem von der Finanzministerkonferenz genehmigten Budget. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
10	12 040	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	260.400,00	395.112,50	134.712,50	Mehrausgaben entstanden wegen der Ausstattung abgeordneter Dozenten mit Laptops, eines zusätzlichen Servers für Evaluationssoftware sowie durch die Kostenerhöhung im Leistungskatalog ZIT. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 12 040 Titel 525 10.
11	12 050	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	705.000,00	822.535,24	117.535,24	Der Mehrbedarf an dienstlicher Reisetätigkeiten in den Finanzämtern war zur HH-Aufstellung noch nicht absehbar. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
12	12 050	422 20	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	1.792.100,00	1.878.001,42	85.901,42	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
13	12 050	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	58.500,00	143.669,06	85.169,06	Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch die Zusammenlegung der Finanzämter Calau und Finsterwalde. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
14	12 200	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.731.500,00	1.807.691,38	76.191,38	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
15	12 050	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.009.000,00	1.063.172,00	54.172,00	Der Mehrbedarf entstand durch die Zentralbeschaffung von Vordrucken im TFA. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
16	12 050	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	3.089.900,00	3.136.106,36	46.206,36	Der Mehrbedarf entstand durch erhöhte Post- und Zustellgebühren. Der Mehrbedarf wurde gedeckt aus Kapitels 12 010 Titel 526 10 und 525 99 sowie aus Kapitel 12 050 Titel 812 30.
17	12 040	517 10	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	375.000,00	420.204,49	45.204,49	Mehrausgaben entstanden durch die Neuausschreibung Fensterreinigung für den gesamten Campus. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 12 040 Titel 525 10

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
18	12 050	525 99	Aus- und Fortbildung	70.000,00	113.192,83	43.192,83	Der Mehrbedarf entstand durch Einführung neuer bzw. Versionswechsel vorhandener Software in der Steuerverwaltung und daraus resultierender intensiver Schulungen. Nicht geplant waren weiterhin Ausgaben für Schulungen der Mitarbeiter des TFA (Ausgliederung des TFA vom ZIT in den Geschäftsbereich des MdF zum 01.01.2013). Die Deckung erfolgte aus Kapitel 12 050 Titel 525 10.
19	12 050	546 30	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	60.000,00	102.977,17	42.977,17	Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch die Zusammenlegung der Finanzämter Calau und Finsterwalde. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
20	12 050	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	100.000,00	139.421,44	39.421,44	Der Mehrbedarf entstand durch erforderliche Ersatzbeschaffungen von Möbeln für die FÄ Straußberg, Kyritz und Luckenwalde. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	13 010	919 35	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	19.500,00	70.946,46	51.446,46	Erhöhte Anzahl von Verbeamten durch Wahl des Präsidenten des Landesrechnungshofes durch den Landtag sowie aufgrund von Stellenbesetzungsverfahren (Schreiben an MdF vom 8. Februar 2013). <u>Deckung:</u> gem. § 5 Abs. 11 HG 2013/2014 (Ausgaben des Titels sind über alle Einzelpläne gegenseitig deckungsfähig)
2	13 010	518 10	Mieten und Pachten	525.000,00	537.420,84	12.420,84	Mehr wegen hoher Nachzahlung für Betriebs- und Nebenkosten für die Liegenschaft in der Dortustraße. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
3	13 010	525 20	Aus- und Fortbildung der Bediensteten in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	2.000,00	2.311,40	311,40	Mehrausgaben wegen Aus- und Fortbildung neuer Mitglieder des Personalrats. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	14 010	428 10	Entgelte der Arbeitnehmer	55.000,00	93.153,58	38.153,58	Die neue Personalstelle bei dem Titel 422 10 wurde mit einer Angestellten besetzt, die Ausgaben sind aus dem Entgeltitel der Arbeitnehmer zu entnehmen. Deckung erfolgte über das Personalbudget.
2	14 010	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	28.065,16	11.365,16	Anschaffung notwendiger Fachliteratur. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
3	14 010	541 10	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	1.000,00	7.759,63	6.759,63	Landesinterne Festveranstaltung anlässlich 20 Jahre Verfassungsgericht des Landes Brandenburg. Der Bedarf war zum Zeitpunkt der HHP nicht absehbar. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
4	14 010	514 10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.336,87	3.336,87	Mehrausgaben sind durch unvorhergesehene notwendige Fahrzeugreparatur entstanden und aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
5	14 010	525 10	Aus- und Fortbildung	400,00	2.919,93	2.519,93	Mehrausgaben für Fortbildungsbedarf des 2012 ernannten Präsidenten; der Bedarf war zum Zeitpunkt der HHP nicht absehbar. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
6	14 010	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	4.000,00	4.098,57	98,57	Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
18							
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
1	20 030	633 40	Zuweisungen für Soziallastenausgleich	134.995.000,00	144.456.914,00	9.461.914,00	Deckung aus 20 610 871 10. Das FAG Bbg verpflichtet das Land, die seit 2005 vom Bund zum Ausgleich von Sonderlasten durch die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe gezahlten jährlichen Ausgleichszahlungen (Hartz IV-SoBEZ) ungeschmälert den Landkreisen und kreisfreien Städten als Soziallastenausgleich zur Verfügung zu stellen. Gegen die erstmalige Verteilung in 2005 erhoben mehrere Landkreise Klagen. Die Gerichte entschieden zugunsten der Kommunen. 2013 erfolgte eine Neuverteilung des beklagten Teils der Mittel aus 2005. Daraufhin erhoben wiederum mehrere Kommunen, die durch die Neuverteilung schlechter gestellt werden sollten, Klage. Die anhängigen Anfechtungsklagen bewirkten für die Dauer der Klagen aufschiebende Wirkung im Hinblick auf die vorgesehene Verrechnung .
2	20 710	632 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder	333.000,00	5.978.835,53	5.645.835,53	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
3	20 630	919 67	Zuführung an die Rücklage (Liquiditätssicherungskonto)	2.056.400,00	4.153.883,23	2.097.483,23	Die Titelgruppe bildet einen geschlossenen Deckungskreis. Das Jahresergebnis führte zu einer höheren Rücklagenbildung.
4	20 630	919 65	Zuführung an die Rücklage	13.881.000,00	15.474.369,15	1.593.369,15	Die Titelgruppe bildet einen geschlossenen Deckungskreis. Das Jahresergebnis führte zu einer höheren Rücklagenbildung.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
5	20 710	446 14	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der Schulen (Epl. 05)	3.822.800,00	5.176.760,36	1.353.960,36	Deckung aus 20 020 441 20. Mehr wegen der Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischer Behandlungen; Klinikaufenthalte und Rehamaßnahmen.
6	20 710	631 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund	99.000,00	874.806,90	775.806,90	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
7	20 710	446 11	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Epl. 03)	7.147.300,00	7.545.908,89	398.608,89	Deckung aus 20 710 446 10. Die Mehrausgaben beruhen auf der veränderten Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischen Behandlungen; Klinikaufhalten und Rehamaßnahmen
8	20 630	547 66	Vergütung von Dienstleistungen	1.685.000,00	2.011.202,02	326.202,02	Der Mehrbedarf resultiert aus einem erhöhtem Umfang der Geschäftsbesorgung.
9	20 020	548 60	Übrige Ausgaben für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme	500.000,00	797.827,54	297.827,54	Deckung gemäß dem Haushaltsvermerk aus 461 60. Die Mittel wurden für die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Tarifvertrages Umbau eingesetzt.
10	20 710	631 11	Erstattungen an den Bund für Zusatzversorgungssysteme	300.500.000,00	300.790.069,92	290.069,92	Deckung aus 20 030 633 11. Die relative Abweichung liegt bei 0,096%. Das Ist-Ergebnis bewegt sich damit in der üblichen Schätzungstoleranz.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
11	20 020	511 10	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70.000,00	331.452,73	261.452,73	Aufgrund der Neufassung des Rundfunkstaatsvertrages (Berechnungsprinzip nach dem Betriebsstättenbegriff) wurde ab dem Jahr 2013 der Rundfunkbetrag zentral für alle Behörden des Landes Brandenburg aus dem Epl. 20 gezahlt. Die Mittel wurden aus den Ressorteinzelplänen anteilig in den Epl. 20 umgesetzt.
12	20 630	671 65	Erstattungen an Inland	500.000,00	683.573,36	183.573,36	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus der kaufvertraglichen Verpflichtung zur Altlastensanierung.
13	20 630	821 10	Erwerb von unbebauten und bebauten Grundstücken	5.300.000,00	5.465.865,28	165.865,28	Deckung aus 20 630 131 10. die Mehrkosten sind durch den Ankauf eines Grundstückes für den Neubau einer Grätetumhalle der Uni Potsdam entstanden.
14	20 630	547 67	Vergütung von Dienstleistungen	1.183.000,00	1.346.378,90	163.378,90	Der Mehrbedarf resultiert aus einem erhöhtem Umfang der Geschäftsbesorgung.
15	20 710	633 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.600,00	144.293,92	141.693,92	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
16	20 020	546 10	Sonstiges	70.000,00	191.200,06	121.200,06	Deckung aus dem Verwaltungsbudget. Aufgrund der Neufassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg haben sich die Vollstreckungskosten wesentlich erhöht.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ist 2013	Mehrausgaben	Begündung
17	20 710	446 13	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der Finanzverwaltung (Epl. 12)	666.700,00	730.797,01	64.097,01	Deckung aus 20 710 446 12 und 446 15. Die Mehrausgaben beruhen auf der veränderten Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischen Behandlungen; Klinikaufhalten und RehaMaßnahmen
18	20 710	634 60	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Sonstige	45.000,00	82.516,79	37.516,79	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
19	20 030	613 17	Theaterpauschale	17.000.000,00	17.036.305,00	36.305,00	Deckung aus Ausgaberes. Die Mehrausgabe beruht auf der Auskehrung des Ausgaberesstes 2012.
20	20 710	443 10	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	165.000,00	197.307,51	32.307,51	Deckung aus 20 710 431 10. Mehrausgaben beruhen auf der Aufnahme weiterer Fürsorgefälle mit z. T. erheblichen Kostenerstattungen, psychotherapeutische Behandlungen, prothetischen Maßnahmen, Pflegekosten.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	01010	51860	Mieten und Pachten von Geräten (UA 5/1)	300,00	0,00	0,0	Der Untersuchungsausschuss wurde vor dem Plantermin beendet.
2	01010	51861	Mieten und Pachten von Geräten (EK 5/1)	300,00	0,00	0,0	Die Enquetekommissionen wurden vor dem Plantermin beendet.
3	01010	52760	Reisekostenvergütung für Dienstreisen (UA 5/1)	300,00	0,00	0,0	Der Untersuchungsausschuss wurde vor dem Plantermin beendet.
4	01030	54610	Sonstiges (LDA)	300,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
5	01010	52720	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	500,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
6	01040	51910	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken (LAKD)	500,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
7	01010	52761	Reisekostenvergütung für Dienstreisen (EK 5/1)	600,00	0,00	0,0	Die Enquetekommissionen wurden vor dem Plantermin beendet.
8	01010	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
9	01040	52610	Sachverständige (LAKD)	5.000,00	0,00	0,0	Kein Bedarf
10	01040	53899	Sonstige Dienstleistungen IT (LAKD)	5.000,00	0,00	0,0	Geplante externe Unterstützungsleistungen wurden vom IT-Bereich der Landtagsverwaltung übernommen.
11	01040	51810	Mieten und Pachten (LAKD)	57.600,00	0,00	0,0	Ab 1. Januar 2014 hat der BLB die Bewirtschaftung für den Standort der LAKD in der Hegelallee übernommen. Der Ansatz wird für die Bewirtschaftungskosten die aus 01.040.51825.00 zu zahlen sind verwendet.
12	01010	42263	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Standort Brüssel)	148.200,00	0,00	0,0	Die Planstelle der Kontakt- und Informationsstelle in Brüssel wurde mit einer Tarifbeschäftigten besetzt und aus 01.010.42863.00 bezahlt.
13	01010	52661	Sachverständige (EK 5/1)	50.000,00	257,20	0,5	Die Enquetekommissionen wurden vor dem Plantermin beendet.
14	01040	52660	Sachverständige	2.500,00	96,00	3,8	Der Untersuchungsausschuss wurde vor dem Plantermin beendet.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	01040	51710	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	9.000,00	516,10	5,7	Ab 1. Januar 2014 hat der BLB die Bewirtschaftung für den Standort der LAKD in der Hegelallee übernommen. Der Ansatz wird für die Bewirtschaftungskosten die aus 01.040.51825.00 zu zahlen sind verwendet.
16	01010	52660	Sachverständige (JA 5/1)	6.000,00	721,05	12,0	Der Untersuchungsausschuss wurde vor dem Plantermin beendet.
17	01040	52760	Reisekostenvergütung für Dienstreisen (Heimkinder)	2.000,00	344,20	17,2	Kein Bedarf
18	01040	51199	Geräte, Ausstattungen- und Ausrüstungsgegenstände IT (LAKD)	5.000,00	1.270,90	25,4	Ersatzbeschaffungen wurden nach 2015 verschoben. Der Ansatz ist der Rücklage zugeflossen.
19	01010	52910	Verfügungsmittel	17.700,00	4.825,88	27,3	Der Umsatz ist vom jeweiligen Funktionsträger abhängig.
20	01040	53160	Öffentlichkeitsarbeit (Heimkinder)	4.000,00	1.200,28	30,0	Kein Bedarf

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	02010	52720	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	100,00	0,00	0,0	Es fanden keine entsprechenden Reisen statt.
2	02010	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen Dritter	500,00	0,00	0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
3	02030	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen Dritter	500,00		0,0	Es bestand kein Ausgabebedarf.
4	02010	52599	Aus- und Fortbildung	2.000,00	0,00	0,0	Es wurde keine Fortbildung im IT-Bereich außerhalb der Angebote des ZIT in Anspruch genommen.
5	02010	54161	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	10.000,00	0,00	0,0	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein Ausgabebedarf.
6	02010	52661	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	0,0	Es bestand kein externer Beratungsbedarf.
7	02010	52663	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	0,0	Das ursprünglich geplante Gutachten wurde zeitlich verschoben.
8	02010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	120.000,00	8.390,18	7,0	Minderausgaben wegen des Verzichts auf Analysen zum Image des Landes
9	02010	45910	Sonstige Personalausgaben	5.000,00	592,00	11,8	Es wurden weniger Prämien im Rahmen des Ideenmanagements ausgereicht.
10	02030	54120	Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen	9.300,00	1.255,62	13,5	Es bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
11	02030	42720	Entgelte für Aushilfen	5.000,00	707,45	14,1	Weniger Bedarf an Aushilfen als geplant.
12	02010	53161	Veröffentlichungen	10.000,00	1.901,03	19,0	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
13	02010	54163	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	3.400,00	742,77	21,8	Es bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	02010	53320	Kosten für Präsentationen des Landes Brandenburg im Ausland	4.000,00	1.036,30	25,9	Die Ausgaben beziehen sich auf Verpflichtungen aus 2013. Vorlaufkosten für die Präsentation in 2015 wurden nicht benötigt.
15	02010	42975	Sonstige Personalausgaben	100.000,00	27.455,60	27,5	Der Bedarf konnte entgegen den Planungen überwiegend mit eigenem Personal abgedeckt werden.
16	02010	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	521.900,00	143.842,96	27,6	Die Betreuung der IT wurde noch nicht vollständig auf den ZIT-BB übergeleitet.
17	02010	54610	Sonstiges	400,00	130,00	32,5	Es bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
18	02030	53110	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	3.000,00	1.107,32	36,9	Es bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
19	02010	53330	Internationale Beziehungen	4.300,00	1.599,66	37,2	Die Ausgaben für die Betreuung für in- und ausländische Besucher waren schwer planbar. Es fanden weniger Veranstaltungen statt.
20	02010	51810	Mieten und Pachten	20.000,00	8.209,89	41,0	Es wurden weniger Veranstaltungen durchgeführt als geplant.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	03810	52720	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	100,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Reisekosten der Personalvertretung der Beschäftigten der Zentralen Ausländerbehörde. Entsprechende Reisen konnten in Verbindung mit anderen Dienstreisen realisiert werden.
2	03810	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	200,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen der Beschäftigten der Zentralen Ausländerbehörde. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2014 nicht angefallen.
3	03130	51460	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	500,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 60 Staatliches Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen. Im Jahr 2014 sind keine Aufwendungen für die Haltung von Dienst Kfz. angefallen.
4	03130	53110	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	500,00	0,00	0,0	Es sind keine entsprechenden Aufwendungen im Jahr 2014 angefallen.
5	03750	54710	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500,00	0,00	0,0	Über diesen Ansatz werden Aufwendungen für die Lehrlingsausbildung an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz nachgewiesen. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2014 nicht angefallen.
6	03020	52520	Ausbildung der Nachwuchskräfte	1.000,00	0,00	0,0	Wegen des Auslaufens der Ausbildungsplatzinitiative sind im Jahr 2014 keine Ausgaben angefallen.
7	03020	53166	Veröffentlichungen	1.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2014 sind keine gesonderten Veröffentlichungen durch den Bereich Bürokratieabbau erfolgt.
8	03710	53610	Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel enthält Aufwendungen des Katastrophenschutzes im Rahmen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Im Jahr 2014 sind keine entsprechenden Ausgaben angefallen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
9	03750	52540	Gesundheitsmanagement	1.100,00	0,00	0,0	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz hat im Jahr 2014 keine Veranstaltung durchgeführt.
10	03750	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	0,00	0,0	Es sind keine entsprechenden Aufwendungen im Jahr 2014 angefallen.
11	03020	42730	Prüfungsvergütungen	3.500,00	0,00	0,0	Aufgrund des Auslaufens der Ausbildungsplatzinitiative des Landes sind im Jahr 2014 keine Prüfungsgebühren bei der IHK und der Handwerkskammern angefallen.
12	03810	52599	Aus- und Fortbildung	3.500,00	0,00	0,0	Die Mittel sind für spezielle IT-Aus- und Fortbildungen vorgesehen. Entsprechende Aufwendungen sind nicht entstanden.
13	03010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	10.000,00	0,00	0,0	Die in den Vorjahren über diesen Ansatz gemieteten Geräte wurden ausgesondert. Die Betreuung erfolgt durch den ZIT-BB.
14	03710	89310	Zuschüsse für Investitionen an die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen	10.000,00	0,00	0,0	Die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen haben 2014 keinen Antrag auf Zuschüsse für Investitionen vorgelegt.
15	03810	68410	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	10.000,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz weist den Zuschuss für die Einrichtung eines Abschiebungsbeobachters am BER nach. Mit Blick auf die ausstehende Inbetriebnahme sind im Jahr 2014 keine Aufwendungen angefallen.
16	03710	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	11.000,00	0,00	0,0	Diese Mittel waren für den Abschluss einer Servicevereinbarung mit dem ZIT-BB geplant. Der Abschluss dieser Vereinbarung kam nicht zustande.
17	03150	54763	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15.000,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Diese Mittel wurden an anderer Stelle der Titelgruppe benötigt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
18	03010	42710	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	18.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2014 wurde kein entsprechender Vertrag geschlossen.
19	03710	63320	Landeszuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Durchführung von Übungen	20.000,00	0,00	0,0	Die Förderrichtlinie des MIK gewährt lediglich bei der Durchführung von Übungen mehrerer kommunaler Aufgabenträgern die Gewährung eines Landeszuschusses. Im Jahr 2014 lag kein entsprechender Antrag vor.
20	03750	81220	Erwerb von Geräten und Ausstattungen für das Katastrophenschutzlager	21.000,00	0,00	0,0	Der Ansatz dient als Vorsorge für den Ersatz von Gerät und Materialien im Katastrophenschutzlager. Im Jahr 2014 waren keine entsprechenden Beschaffungen erforderlich.
21	03020	52666	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24.000,00	0,00	0,0	Im Jahr 2014 wurde kein Gutachten durch den Bereich Bürokratieabbau in Auftrag gegeben.
22	03150	52763	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	30.000,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Diese Reisekosten der Projektgruppe wurden über das Kapitel 03 020 abgerechnet.
23	03020	63342	Fürsorge für Kriegsgräberstätten	38.900,00	0,00	0,0	Im Jahr 2014 wurden keine entsprechenden Maßnahmen bewilligt.
24	03710	53510	Waldbrandbekämpfung aus der Luft	40.000,00	0,00	0,0	Es sind keine entsprechenden Aufwendungen im Jahr 2014 angefallen.
25	03150	42230	Dienstbezüge für Beamte auf Probe	54.700,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
26	03150	63263	Erstattung von Ausgaben an Bund und Länder	500.000,00	0,00	0,0	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Erstattungen erfolgten 2014 nur aus dem Projektbetrieb bei Kapitel 03020 bei gleichlautenden Titel 632 63.



Lfd. Nr. *)	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	04010	42960	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2.000,00	0,00	0,0	Honorarleistungen und Entschädigungen sind nicht angefallen.
2	04010	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	300,00	0,00	0,0	Entschädigungsleistungen und Ersatzleistungen aus Billigkeitsgründen sind nicht angefallen.
3	04030	52510	Aus- und Fortbildung	1.000,00	0,00	0,0	Aus- und Fortbildungskosten sind nicht angefallen.
4	04030	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500,00	0,00	0,0	Sachverständigen- und Gerichtskosten sind nicht angefallen.
5	04030	52720	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	500,00	0,00	0,0	Reisekosten für Personal- und Schwerbehindertenvertretungen sind nicht angefallen.
6	04040	42711	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5.000,00	0,00	0,0	Honorare für Einführungskurse für Amtsanwälte sind nicht angefallen.
7	04040	42721	Entgelte für Aushilfen	50.000,00	0,00	0,0	kein Einsatz für Aushilfen
8	04040	53216	Kosten nach dem Zeugenschutzgesetz	200,00	0,00	0,0	Ausgaben aufgrund des Zeugenschutzgesetzes sind nicht angefallen.
9	04040	53862	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5.000,00	0,00	0,0	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen für StrRehaG sind nicht angefallen.
10	04050	42763	Entgelte an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige	39.000,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
11	04050	42963	Ausgaben aufgrund von Gestellungsverträgen	1.300,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
12	04050	45163	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten	100,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.

Lfd. Nr. *)	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
13	04050	51163	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Post- und Fernmeldegebühren	80.000,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
14	04050	51763	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	350.000,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
15	04050	51864	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	200,00	0,00	0,0	Ausgaben für Mieten und Pachten sind nicht angefallen.
16	04050	51872	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	500,00	0,00	0,0	Ausgaben für Mieten und Pachten sind nicht angefallen.
17	04050	51963	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	70.000,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
18	04050	52663	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
19	04050	52763	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	400,00	0,00	0,0	Ausgaben sind wegen der Schließung der JVA Frankfurt (Oder) nicht angefallen.
20	04050	52774	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	2.000,00	0,00	0,0	Reisekosten für Personal- und Schwerbehindertenvertretungen sind nicht angefallen.

\*) Es gibt im Einzelplan 04 weitere Titel ohne Istaussgaben. In die Beantwortung aufgenommen wurden gemäß der Abfrage 20 Titel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
1	05010	51810	Mieten und Pachten	600,00	0,00	0,0	nur für gelegentliche Anmietungen v. Räumen außerhalb VMM, in 2013 erwartungswidrig kein Bedarf
2	05010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	10.000,00	0,00	0,0	Der Erwerb v. Geräten wurde ausgesetzt wg. bevorstehender Übernahme d. Aufg. durch den ZIT.
3	05020	54620	Entschädigung- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	0,00	0,0	erwartungswidrig kein Bedarf
4	05115	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100,00	0,00	0,0	Fehlender Bedarf an Schutzkleidung für Hausmeister
5	05160	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation	20.300,00	0,00	0,0	Nach Integration des Landesjugendamts in das MBS mit Wirkung zum 01.01.2014 werden die Ausgaben des Verwaltungsbudgets im Kapitel 05 010 nachgewiesen.
6	05160	51425	Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	40.000,00	0,00	0,0	Nach Integration des Landesjugendamts in das MBS mit Wirkung zum 01.01.2014 werden die Ausgaben des Verwaltungsbudgets im Kapitel 05 010 nachgewiesen.
7	05160	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	24.000,00	0,00	0,0	Nach Integration des Landesjugendamts in das MBS mit Wirkung zum 01.01.2014 werden die Ausgaben des Verwaltungsbudgets im Kapitel 05 010 nachgewiesen.
8	05160	53810	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	12.000,00	0,00	0,0	Nach Integration des Landesjugendamts in das MBS mit Wirkung zum 01.01.2014 werden die Ausgaben des Verwaltungsbudgets im Kapitel 05 010 nachgewiesen.
9	05220	42260	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	50.500,00	0,00	0,0	da die hier ausgebrachte Planstelle mit einer / einem Tarifbeschäftigten besetzt war, erfolgte die Ist-Buchung bei Titel 428 60
10	05220	51866	Mieten und Pachten	10.000,00	0,00	0,0	fehlender Bedarf f. Geräteleasing wg. Kauf in 2013
11	05220	52760	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	200,00	0,00	0,0	erwartungswidrig kein Bedarf für Dienstreisen der Arbeitsstelle f. sorb. Bildungsentw. Cottbus

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
12	05220	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	25.000,00	0,00	0,0	Minderbedarf wg. Beschaffungen unterhalb d. Betragsgrenze v. 5.000 € i. Einzelfall (dafür Mehrbedarf bei 05220/51199)
13	05300	42211	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.951.500,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 und 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
14	05300	63310	Zuweisungen a.d. Stadt Cottbus f.d. Sonderlehrgang f. Spätaussiedler	2.500,00	0,00	0,0	erwartungswidrig kein Bedarf, Titel fällt nach Bedarfsprüfung ab 2015 weg
15	05302	42264	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeit	36.254.200,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
16	05302	42864	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeit	627.900,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
17	05321	42720	Entgelte für Aushilfen	6.337.500,00	0,00	0,0	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt im Titel 428 10
18	05300	42212	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.000.000,00	26.852,08	0,5	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt auch in den Titeln 422 10 und 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
19	05160	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	11.800,00	100,00	0,8	vgl. Nr. 5 - 8
20	05115	52720	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	10.000,00	342,10	3,4	Ausgaben für die Fortbildung der Gremienmitglieder wurden 2014 aus 05 020/TGr. 90 geleistet, Reisekosten der Mitglieder des wg. Errichtung des Landesschulamts gebildeten Übergangspersonalrats wurden im Kapitel 05 220 nachgewiesen

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	06010	52599	Aus- und Fortbildung	600,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
2	06010	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	500,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
3	06100	68260	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	239.485.000,00	0,00	0,0	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
4	06100	68272	Labor Eberswalde	603.800,00	0,00	0,0	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
5	06100	68860	Neue Studienangebote im Hochschulbereich	6.763.000,00	0,00	0,0	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
6	06100	89160	Zuweisungen für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	2.548.100,00	0,00	0,0	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
7	06110	81262	Erwerb von Ersteinrichtungen	168.000,00	0,00	0,0	Mittelbedarf je nach Baufortschritt und somit im Vorhinein nicht exakt kalkulierbar. Mittelabfluss i.R.d. Deckungsfähigkeit bei Kapitel 06 110 HGr. 8
8	06110	81264	Erwerb von Ersteinrichtungen	257.500,00	0,00	0,0	Mittelbedarf je nach Baufortschritt und somit im Vorhinein nicht exakt kalkulierbar. Mittelabfluss i.R.d. Deckungsfähigkeit bei Kapitel 06 110 HGr. 8
9	06720	51860	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.300,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
10	06720	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
11	06720	52660	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
12	06720	52720	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	400,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
13	06720	53460	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	500,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	06720	54730	Digitalisierung von Archivgut	50.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
15	06720	81260	Sonstiges	10.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
16	06730	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	2.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
17	06730	68110	Fundprämien	600,00	0,00	0,0	keine Fälle aufgetreten
18	06810	54680	Sonstiges	1.000,00	0,00	0,0	Deckung innerhalb des Verwaltungsbudgets
19	06810	68575	Zuwendungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg	596.000,00	0,00	0,0	Umsetzung von Haushaltsmitteln in die TGr. 60
20	06810	86165	Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	4.920.000,00	0,00	0,0	Einsparung zur Deckung von Mehrausgaben innerhalb des Kapitels 06 810

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	07010	53180	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	600,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
2	07010	53899	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
3	07010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	56.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
4	07010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	9.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
5	07020	53130	Zusammenarbeit mit Osteuropa	2.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
6	07030	42977	Personalausgaben	87.500,00	0,00	0,0	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen.
7	07030	42980	Personalausgaben	747.500,00	0,00	0,0	Es konnten keine Ausgaben getätigt werden, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
8	07030	42981	Personalausgaben	402.500,00	0,00	0,0	Es konnten keine Ausgaben getätigt werden, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
9	07030	54780	Sächliche Verwaltungsausgaben	663.000,00	0,00	0,0	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
10	07030	54781	Sächliche Verwaltungsausgaben	357.000,00	0,00	0,0	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
11	07030	68478	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	15.000.000,00	0,00	0,0	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
12	07030	68479	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.200.000,00	0,00	0,0	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
13	07030	68580	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	989.500,00	0,00	0,0	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
14	07030	68581	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	540.500,00	0,00	0,0	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
15	07060	68470	Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung	50.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
16	07060	86380	Darlehen der Arbeits- und Berufsfürsorge nach § 25 Bundesversorgungsgesetz und Darlehen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz	5.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor.
17	07060	89370	Investive Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung	50.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Anträge vor. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
18	07070	52670	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
19	07130	51460	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11.800,00	0,00	0,0	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.
20	07130	52660	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	35.000,00	0,00	0,0	Der Rechtsetzungsprozess im Zusammenhang mit dem EVPG verzögerte sich auf EU-Ebene. Der Vollzug des Gesetzes konnte daher nicht planmäßig anlaufen.
21	07130	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	20.000,00	0,00	0,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	08140	42720	Entgelte für Aushilfen	53.400,00	0,00	0,00	Es handelt sich um eine Gutschrift der Agentur für Arbeit für einen Eingliederungszuschuss aus dem Jahr 2013. Weitere Aushilfen wurden nicht beschäftigt.
2	08010	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5.000,00	0,00	0,00	Es fanden keine Umsetzungen/Versetzungen statt, die zu einem Trennungsgeld- oder Umzugskostenvergütungsanspruch geführt hätten.
3	08010	51820	Mieten u. Pachten f. Geräte, Maschinen u. Fahrzeuge	8.000,00	0,00	0,00	Dieser Titel wurde mit einer HH-Sperre belegt. Zahlungen erfolgten daher aus Titel 511 10 bei Kap. 08 010. Weitere Kosten wurden nach Überleitung zum ZIT-BB über die Servicevereinbarungen mit dem ZIT über einen anderen Titel gedeckt.
4	08010	52599	Aus- u. Fortbildung	5.900,00	0,00	0,00	Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung im IT-Bereich werden im MWE aus Titel 525 10 geleistet.
5	08020	52610	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	0,00	2014 sind keine Gutachten zu grundlegenden wirtschafts- und strukturpolitischen Fragestellungen sowie keine Veranstaltungsreihen beauftragt worden.
6	08020	52661	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	500,00	0,00	0,00	2014 sind keine Ausgaben für Sachverständige oder Gutachten für den Personalrat angefallen.
7	08020	53130	Kosten für Schriftenreihe MWE	5.300,00	0,00	0,00	Die geplante Veröffentlichung der Ergebnisse des Clustermonitorings als Broschüre wurde nicht durchgeführt, da aufgrund kurzfristiger Entscheidungen der Hausleitungen MWE und SenWTF nur eine elektronische Veröffentlichung erfolgen sollte.
8	08030	63110	Sonstige Zuweisungen an den Bund	20.000,00	0,00	0,00	Das mit dem Bund (BMVBS) gemeinsam finanzierte Projekt zu Radverkehrsströmen ist 2014 nicht wie vorgesehen fortgeführt worden.
9	08030	68330	Zuschüsse f. d. Durchführung v. betriebsbegleitenden, existenzsichernden Maßnahmen bei mittelständischen Unternehmen	200.000,00	0,00	0,00	Das Förderprogramm ist nach der Insolvenz der RKW Brandenburg GmbH nicht mehr fortgeführt worden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	08040	52610	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	50.000,00	0,00	0,00	Um die Finanzierung voraussichtlich steigender Geschäftsbesorgungs- und Serviceentgelte sicherstellen zu können, ist dieser Titel mit erheblichen Verfügungsbeschränkungen belegt worden. Eine Inanspruchnahme dieses Titel ist jedoch nicht erforderlich geworden.
11	08040	54110	Qualitätsstrategie Berlin- Brandenburg	47.500,00	0,00	0,00	Die finanzielle Beteiligung an der gemeinsamen Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg wird durch das MWE seit 2013 nicht mehr fortgesetzt.
12	08040	89163	Zuschüsse f. Investitionen an öffentl. Unternehmen	250.000,00	0,00	0,00	Durch öffentliche Unternehmen sind wider Erwarten keine Anträge auf RENplus-Förderung gestellt worden. Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap.08 040 TGr.63.
13	08050	54676	Sonstiges	3.800,00	0,00	0,00	Bei der Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014-2020 war zum Zeitpunkt der HH-Planaufstellung nicht geklärt, ob die Mehrwertsteuer bei der Erstattung für die Geschäftsbesorgung EFRE-förderfähig ist. Daher wurde hier vorsorglich ein entsprechender Betrag (nicht förderfähige Mehrwertsteuer) eingeplant. Im weiteren Verlauf der Vorbereitungen hat sich ergeben, dass die Mehrwertsteuer förderfähig ist. Somit sind die eingeplanten Mittel hinfällig. Außerdem hat sich die Genehmigung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 verzögert.
14	08050	54775	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	13.500,00	0,00	0,00	Die Genehmigung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 hat sich verzögert.
15	08050	54776	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	6.500,00	0,00	0,00	Die Genehmigung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 hat sich verzögert.
16	08050	63210	Erstattung v. Verwaltungsausgaben an Länder	13.600,00	0,00	0,00	2014 sind keine Erstattungen notwendig gewesen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
17	08050	63398	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden u. Gemeindeverbände	5.000,00	0,00	0,00	Das Land BB hat in der Förderperiode nur die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" sowie Mittel für die nationale Kofinanzierung einzelner ausgewählter Projekte (Regionale Kontaktstellen) verwaltet. Förderungen an Gemeinden sind nicht erfolgt. Die Ausgabemittel wurden zur Deckung von Mehrausgaben anderer Titel der TGr. 98 verwendet.
18	08050	68374	Zuschüsse f. laufende Zwecke an Unternehmen	500.000,00	0,00	0,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 gab es noch keine Bewilligungen und keine Auszahlungen. Die ProFIT-Richtlinie wurde im September in Kraft gesetzt, es gab aber noch keine Anträge.
19	08050	83174	Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds	10.500.000,00	0,00	0,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 wurde der Eigenkapitalfonds in 2014 noch nicht eingerichtet. Somit gab es auch keine Einzahlung in den Fonds.
20	08050	88374	Zuweisungen f. Infrastruktur an Gemeinden u. Gemeindeverbände	4.000.000,00	0,00	0,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 gab es noch keine Bewilligungen und keine Auszahlungen. Es war noch keine diesen Titel betreffende Richtlinie in Kraft getreten.
21	08050	88398	Zuweisungen f. Investitionen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	105.000,00	0,00	0,00	Das Land BB hat in der Förderperiode nur die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" sowie Mittel für die nationale Kofinanzierung einzelner ausgewählter Projekte (Regionale Kontaktstellen) verwaltet. Förderungen an Gemeinden sind nicht erfolgt. Die Ausgabemittel wurden zur Deckung von Mehrausgaben anderer Titel der TGr. 98 verwendet.
22	08050	89274	Zuschüsse f. Investitionen an private Unternehmen	5.000.000,00	0,00	0,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 gab es noch keine Bewilligungen und keine Auszahlungen. Es war noch keine diesen Titel betreffende Richtlinie in Kraft getreten.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
23	08070	51170	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.900,00	0,00	0,00	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Dafür wurde ein Verbindungsbüro auf Honorarbasis (Auftragnehmer) eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
24	08070	51770	Bewirtschaftung d. Grundstücke, Gebäude u. Räume	3.000,00	0,00	0,00	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Dafür wurde ein Verbindungsbüro auf Honorarbasis (Auftragnehmer) eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
25	08070	51870	Mieten u. Pachten f. Geräte, Maschinen u. Fahrzeuge	21.400,00	0,00	0,00	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Dafür wurde ein Verbindungsbüro auf Honorarbasis (Auftragnehmer) eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
26	08070	52765	Reisekostenvergütungen f. Dienstreisen	10.000,00	0,00	0,00	2014 sind keine Reisekosten angefallen. Grund dafür ist ein geänderter Abrechnungsmodus bei der ZBB.
27	08070	52770	Reisekostenvergütungen f. Dienstreisen	1.000,00	0,00	0,00	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Dafür wurde ein Verbindungsbüro auf Honorarbasis (Auftragnehmer) eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher sind keine Ausgaben geleistet worden.
28	08070	54165	Tagungen u. Veranstaltungen	25.000,00	0,00	0,00	2014 sind keine Tagungen oder Veranstaltungen der Partnerschaftsbeauftragten des Landes (PSB) durchgeführt worden. Die Ausgabemittel sind im Rahmen der Deckungsfähigkeit für die Evaluation der PSB in Titel 526 65 verwendet worden.
29	08070	63220	Anteil des Landes Brandenburg an den Kosten d. Länder zur Umsetzung d. Gemeinschaftsinitiative INTERREG IV C	500,00	0,00	0,00	2014 sind keine Ausgaben für die Darstellung des Anteils des Landes Brandenburg angefallen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
30	08120	51810	Mieten u. Pachten	600,00	0,00	0,00	2014 waren keine Ausgaben nötig. Der Ansatz ist im Rahmen der Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit für Titel 518 20 (Mieten u. Pachten) zur Anmietung von Druckern in der AS Berlin verwendet worden.
31	08120	52610	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	5.000,00	0,00	0,00	2014 waren keine Ausgaben nötig. Der Ansatz ist im Rahmen der Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit für Titel 511 20 (Brief u. Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren = 324,91 €) und Titel 546 15 (Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB = 3.129,69 € wegen höherer Kosten bei den Serviceverträgen) verwendet worden.
32	08140	42220	Unterhaltszuschüsse d. Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (u. Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	32.500,00	0,00	0,00	Es lagen im Jahr 2014 keine entsprechenden Bewerbungen für die Referendarstellen vor.
33	08140	42920	Beschäftigungsentgelte gem. Freiwilligengesetz d. Bundes	8.500,00	0,00	0,00	Das LBGR ist seit 2014 nicht mehr Einsatzstelle des BFD.
34	08140	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	105.000,00	0,00	0,00	Die durch die Konzentration des LBGR am Standort Cottbus zugesagten Umzugskostenvergütungen wurden nicht in Anspruch genommen.
35	08140	52720	Reisekostenvergütungen f. Reisen in Personalvertretungs- u. Schwerbeschädigtenangelegenheiten	500,00	0,00	0,00	In der bestehenden Wahlperiode ist der Schwerbehindertenvertreter gleichzeitig Gesamtvertreter des MWE (Kosten bei 08 020 52 761) Reisekosten für den ÖPR fielen nicht an.
36	08140	53160	Kosten f. Veröffentlichungen u.d. Dokumentation	100,00	0,00	0,00	Kosten der TGr. 60 sind für die bergbehördliche Tätigkeit des LBGR für das Land Berlin vorgesehen und werden vorsorglich eingestellt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
37	08140	54110	Aufwendungen f. Veranstaltungen des LBGR	2.500,00	0,00	0,00	Die Kosten des LBGR für die Teilnahme am "Brandenburg-Tag 2014" sowie die geplanten anteiligen Kosten des Jahresempfanges des LBGR mit der ZAB wurden durch das MWE übernommen (Kap. 08 020 Titel 531 20). Weitere Kosten für Veranstaltung fielen nicht an.
38	08140	54660	Sonstiges	100,00	0,00	0,00	Kosten der TGr. 60 sind für die bergbehördliche Tätigkeit des LBGR für das Land Berlin vorgesehen und werden vorsorglich eingestellt.
39	08160	42210	Bezüge u. Nebenleistungen d. Beamten u. Richter	267.100,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in
40	08160	51110	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
41	08160	51120	Brief- u. Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	10.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
42	08160	51199	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte f. Kommunikation	10.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
43	08160	51425	Ausgaben f.d. Inanspruchnahme v. Fahrdiensten beim BLB	4.100,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
44	08160	52510	Aus- u. Fortbildung	10.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
45	08160	52610	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	32.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
46	08160	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
47	08160	53120	Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
48	08160	54110	Kosten für Veranstaltungen	1.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
49	08160	54615	Ausgaben f.d. Inanspruchnahme d. IT-Infrastruktur d. ZIT-BB	20.100,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
50	08160	54617	Kosten f.d. Pflege, Anpassung u. Weiterentwicklung d. EAP-Portals	280.000,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.
51	08160	54618	Kosten f. d. laufenden Betrieb des EAP-Portals	94.400,00	0,00	0,00	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert (Umsetzung nach § 50 LHO). Das Kapitel 08 160 wurde umgesetzt in Kapitel 08 010, 08 020 und 08 030. Anfallende Kosten wurden dementsprechend aus diesen Kapiteln finanziert.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	10010	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30.900,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Personalmaßnahmen ausgesprochen.
2	10010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	47.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Maßnahmen durchgeführt.
3	10010	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	5.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Baumaßnahmen durchgeführt.
4	10010	54630	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	15.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Maßnahmen durchgeführt.
5	10010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	15.200,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Beschaffungen durchgeführt.
6	10020	53150	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	3.000,00	0,00	0,0	Es wurden keine die Inanspruchnahme des Titels erfordernden Rechte in Anspruch genommen.
7	10033	54310	Verwaltungsausgaben im Rahmen atomrechtlicher Verfahren	600,00	0,00	0,0	Der fehlende Mittelabfluss ist darin zu begründen, dass in 2014 keine Bekanntmachungen von Genehmigungsbescheiden erfolgte. Sofern im atomrechtlichen Verfahren Genehmigungsanträge gestellt bzw. Genehmigungsbescheide erlassen werden, sind dies in geeigneter Weise der Öffentlichkeit bekannt zugeben. Wann und ob überhaupt ein Antrag gestellt und damit das entsprechende Verwaltungsverfahren eröffnet wird, liegt nicht in der Entscheidungsgewalt der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde. Dazu gehört die Bekanntmachung im Bundesanzeiger und in der örtlichen Presse. Vor diesem Hintergrund sind im Haushalt Mittel vorzusehen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
8	10040	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	900,00	0,00	0,0	Der Ansatz ist veranschlagt für die Erstattung von Kosten für Untersuchungen nach §§ 64 - 69 AMG, die nicht in der Arzneimitteluntersuchungsstelle des Landes BB durchgeführt werden können (Gutachten oder Analytik für die das Labor nicht ausgestattet ist). Da im Vorherein nicht absehbar ist ob solche Gutachten bzw. Untersuchungen durchgeführt werden müssen, es aber durchaus wahrscheinlich ist, muss immer ein bestimmter Betrag in Ansatz gebracht werden, falls solche Gutachten bzw. Untersuchungen durchgeführt werden müssen.
9	10040	52690	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Maßnahmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 5 BbgBKG im Jahr 2014 vor.
10	10040	53390	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	5.000,00	0,00	0,0	Es lagen keine Maßnahmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 5 BbgBKG im Jahr 2014 vor.
11	10070	52620	Gutachten zur Eingriffsregelung	18.200,00	0,00	0,0	Die Mittel zur Fortschreibung der HVE konnten nicht verwendet werden, da der Bund von der Ermächtigung gem. § 15 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz Gebrauch gemacht hat, das Nähere zur Kompensation von Eingriffen zu regeln. Da bisher dieses Verfahren nicht abgeschlossen wurde, konnten keine Entscheidungen über ggf. auf Landesebene erforderliche Regelungsinhalte getroffen werden.
12	10070	53710	Untersuchungen der Landes- und Landschaftsplanung	22.000,00	0,00	0,0	Die Planung des Mittelbedarfs erfolgte auf Grundlage prognostizierter Planungsanforderungen. Der tatsächliche Bedarf führte zu einer Rückstellung der vorgesehenen Untersuchungen.
13	10070	53720	Landschaftsrahmenplanung	59.000,00	0,00	0,0	Mittelübertragung (15.000,-) an Kap./Titel 10 070 526 10. Geplante Mittel für das Maßnahmenprogramm Biodiversität wurden aus dem Bereich "Öffentlichkeitsarbeit" beglichen.
14	10070	63120	Zuschüsse an Dritte für Naturschutzprojekte	15.000,00	0,00	0,0	Übertragung an Kap. 10 070 Titel 632 10

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	10105	42770	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2.400,00	0,00	0,0	Kein Einsatz von Praktikanten
16	10105	52630	Externe Unterstützung für Organisationsmaßnahmen	50.000,00	0,00	0,0	Die Vergabe, Durchführung und insbesondere Begleitung und Umsetzung der geplanten Projekte konnte aufgrund der (andauernden) AO der RLin und der damit einhergehenden Aufgabenverdichtung im Organisationsbereich nicht gewährleistet werden.
17	10105	53571	Kosten des Vermessungs- und Katasterwesens	15.000,00	0,00	0,0	Es sind keine Ausgaben angefallen, da das Flurbereinigungsverfahren in Folgejahre verschoben wurde.
18	10105	54320	Verwaltungsaufgaben im Rahmen gentechnikrechtlicher Verfahren	5.100,00	0,00	0,0	In 2014 wurden keine gentechnikrechtl. Genehmigungsverfahren durchgeführt, für die Auslagen z.B. in Form von Bekanntmachungen oder Anhörungen i.R. der Öffentlichkeitsarbeit anfallen würden.
19	10105	54341	Aufwendungen im CITES-Vollzug zur zeitweiligen Unterbringung beschlagnahmter Tiere	2.500,00	0,00	0,0	In 2014 konnten Tiere kostenfrei (bei Privatpersonen) untergebracht werden.
20	10105	67120	Entgelte für die Verwaltung von Naturschutzflächen	60.000,00	0,00	0,0	Die Verwaltung von Naturschutzflächen erfolgt durch den Naturschutzfonds Brandenburg. Mehrbedarf entstand in diesem Jahr nicht, so dass keine Mittel verausgabt werden mussten.
21	10105	71170	Baumaßnahmen für den Landschafts- und Naturschutz an Gewässern	20.000,00	0,00	0,0	Deckung lt. HV innerhalb der Titelgruppe 70 -Da keine vergabereife Baumaßnahmen zur Umsetzung vorlagen wurden die Haushaltsmittel innerhalb der Titelgruppe 70 eingesetzt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
22	10105	71483	Maßnahmen für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	2.541.000,00	0,00	0,0	In Verbindung mit 10 105/714 84 Mehrausgabe i. H. v. 3,3 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren.
23	10105	88783	Maßnahmen für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und die Gewässersanierung	2.734.600,00	0,00	0,0	In Verbindung mit 10 105/887 84 Minderausgabe i. H. v. 0,4 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - sprich geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.
24	10190	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	5.500,00	0,00	0,0	Maschinen- und Geräte mussten nicht angemietet werden
25	10190	51899	Mieten	1.800,00	0,00	0,0	EDV -Technik auskömmlich vorhanden, keine zusätzliche Anmietung erforderlich

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	11010	52599	Aus und Fortbildung	15.000,00	0,00	0,0	Die veranschlagten Mittel für die Weiterbildungs-Schulungskosten ELDOK konnten nicht abfließen, da ELDOK noch nicht eingeführt wurde.
2	11010	67162	Erstattung von Ausgaben für das Führen von Datenbanken	113.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungskreises der Titelgruppe 61 im Kapitel 11 200 herangezogen. des
3	11020	63220	Anteil des Landes BB an der Finanzierung von länderübergreifenden Maßnahmen im Verkehrsbereich	6.200,00	0,00	0,0	Es wurden keine Maßnahmen in 2014 durchgeführt.
4	11020	67111	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbesorgung bei Förderungen des EFRE Strukturfonds	4.000,00	0,00	0,0	Kein Mittelabfluss, da in 2014 keine EFRE Projekte mit Landesfinanzierungsanteil bewilligt wurden.
5	11020	68525	Kontrollsystem für die Energieausweise und Inspektionsberichte für Heizungs- und Klimaanlageanlagen	30.000,00	0,00	0,0	Das Kontrollsystem für Energieausweise war noch im Aufbau. Erste Kontrollen sind ab 2015 vorgesehen.
6	11020	68566	Zuschüsse zu dem Projekt des Landes im Rahmen des eGovernment Masterplanes (Projektförderung)	10.000,00	0,00	0,0	Mittel, beider Titel, sind im Rahmen des Deckungsringes der TGr. 66 zu rund 85% abgeflossen.
7	11020	81266	Investive Zuweisungen für das Projekt des Landes im Rahmen e Government Masterplanes (Projektförderung)	10.000,00	0,00	0,0	Mittel, beider Titel, sind im Rahmen des Deckungsringes der TGr. 66 zu rund 85% abgeflossen.
8	11032	53782	Jagdabgabe	25.000,00	0,00	0,0	Kein Mittelabfluss da keine Anträge vorlagen
9	11032	68582	Jagdabgabe	10.000,00	0,00	0,0	Kein Mittelabfluss da keine Anträge vorlagen
10	11080	68371	Zuschuss zu Waldbränden	52.800,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben wurden zur Deckung in anderen Titel der TGr.71 eingesetzt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
11	11101	51425	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	10.000,00	0,00	0,0	Keine in Anspruchnahme des BLB Fahrdienstes.
12	11101	54663	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungskreises des Verwaltungsbudget im Kapitel 11 101 herangezogen.
13	11200	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	400,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben resultieren aus der Nutzung des Fahrzeugpools des BLB und eines Selbstfahrers am Standort Cottbus.
14	11200	51810	Mieten und Pachten	2.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben resultieren aus der kostenlosen Nutzung von Konferenzräumen des MIL.
15	11200	'	Mieten, Pachten für Geräte, Maschinen	200,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben resultieren aus der kostenlosen Nutzung von Technik bei Veranstaltungen.
16	11200	88361	Zuschüsse zu Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungskreises der Titelgruppe 61 im Kapitel 11 200 herangezogen.
17	11400	53110	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5.000,00	0,00	0,0	Geplante Veröffentlichungen kamen nicht zur Ausführung.
18	11400	68510	Personalkosten-erstattung Luftaufsicht BER	60.000,00	0,00	0,0	Durch die Nichteröffnung des BER sind die Personalkosten nicht angefallen.
19	11400	81110	Erwerb von Dienst KfZ	40.600,00	0,00	0,0	Geplante Ersatzbeschaffungen waren nicht notwendig.
20	11460	53710	Kosten für Gutachten	50.000,00	0,00	0,0	Die ursprünglich für 2014 vorgesehene Fortschreibung des Nationalen Radverkehrsplanes wurde auf 2015 verschoben.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
1	12 080	422 79	Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)	1.273.700,00	0,00	0,0	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, waren auch die Personalausgaben in der Titelgruppe 79 zu veranschlagen. Die IST-Kosten wurden jedoch aus personalwirtschaftlichen Gründen im Kapitel 12 080 Titel 422 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 422 10 herangezogen.
2	12 080	428 79	Planstellen mit kw-Vermerk (Angestellte)	1.092.800,00	0,00	0,0	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, waren auch die Personalausgaben in der Titelgruppe 79 zu veranschlagen. Die IST-Kosten wurden jedoch aus personalwirtschaftlichen Gründen im Kapitel 12 080 Titel 428 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 428 10 herangezogen.
3	12 010	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	8.000,00	0,00	0,0	Im HHjahr 2014 waren diese Haushaltsmittel für (weitere) Programmierleistungen für die Anpassung des Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems EL.DOK an die Spezifika des MdF vorgesehen. Die Weiterentwicklung von EL.DOK in den obersten Landesbehörden wurde u.a. auch von einer erneuten Kabinettdbfassung abhängig gemacht. Da diese Kabinettdvorlage noch immer aussteht, war eine Investition in ressortspezifische Erweiterungen nicht vertretbar.
4	12 030	525 99	Aus- und Fortbildung	3.500,00	0,00	0,0	Es sind keine Schulungen SAP/ AVVISO durchgeführt worden.
5	12 080	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500,00	0,00	0,0	Es wurden keine Aufträge und Dienstleistungen an Dritte (Weiterentwicklung Software) vergeben aufgrund der avisierten Schließung des LARoV zum 31.12.2015.
6	12 010	546 10	Sonstiges	300,00	0,00	0,0	Die Planung des jährlichen Ansatzes gestaltet sich schwierig aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse; im HHjahr 2014 sind keine Ausgaben angefallen.
7	12 040	526 67	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300,00	0,00	0,0	Amtsärztliche Untersuchungen für Studenten wurden auf Eigenbezahlung umgestellt.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
8	12 040	541 65	Aufwendungen für Veranstaltungen	300,00	0,00	0,0	Es fanden im HHjahr 2014 keine kostenverursachenden Veranstaltungen statt.
9	12 040	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	200,00	0,00	0,0	Die Bewirtschaftung obliegt der ZBB. Es fielen keine Reisekosten an.
10	12 080	546 10	Sonstiges	100,00	0,00	0,0	Die Planung des jährlichen Ansatzes gestaltet sich schwierig aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse; im HHjahr 2014 sind keine Ausgaben angefallen.
11	12 080	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	100,00	0,00	0,0	Die Planung des jährlichen Ansatzes gestaltet sich schwierig aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse; im HHjahr 2014 sind keine Ausgaben angefallen.
12	12 040	525 99	Aus- und Fortbildung	500,00	17,40	3,5	Es wurde lediglich eine Schulungsmaßnahme beim ZIT-BB in Anspruch genommen.
13	12 040	518 66	Mieten und Pachten	2.400,00	235,50	9,8	Der Ansatz dient der Anmietung von Sportanlagen von der Stadt Königs Wusterhausen. Die Minderausgaben resultieren aus einer bislang äußerst kulantem Vollziehung des bestehenden Mietvertrages seitens der Vermieterin. Mit der HHplanung muss stets berücksichtigt werden, dass die Stadt Königs Wusterhausen die Abrechnungsmodalitäten streng nach Vertrag vollzieht.
14	12 040	518 65	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3.000,00	297,50	9,9	Entgegen der Planung fand nur eine Sonderveranstaltung in Potsdam statt.
15	12 010	525 99	Aus- und Fortbildung	110.000,00	11.851,00	10,8	Der Minderbedarf entstand durch geringere Fortbildungskosten auf Grund der Verschiebung der Einführungen von EL.DOK und des Videokonferenzsystems, sowie geringeren Kosten für die MS Office-Schulungen. Der Minderbedarf wurde zur Deckung bei Kapitel 12 050 Titel 525 10 herangezogen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
16	12 050	812 30	Erwerb von Fernmeldeanlagen	80.000,00	8.935,19	11,2	Die Erneuerung der Telefonanlage des Finanzamtes Frankfurt/ Oder wurde aufgrund der in 2015 geplanten Zusammenlegung mit dem Finanzamt Fürstenwalde zurückgestellt; es erfolgte eine Erweiterung der Telefonanlage des Finanzamtes Potsdam. Der Minderbedarf wurde zur Deckung bei Kapitel 12 020 Titel 538 20 (KONSENS) herangezogen.
17	12 080	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	8.000,00	1.253,40	15,7	Wegen der Schließung des LARoV zum 31.12.2015 wurden keine neue IT-Ausstattung angeschafft; der Ansatz wurde vorsorglich zum Austausch vorhandener IT-Ausstattung (kleinere Ersatzbeschaffungen) eingestellt.
18	12 030	546 10	Sonstiges	700,00	115,06	16,4	Die Landeshauptkasse hat keinen Einfluss auf die Höhe der Buchungen im lfd. HHJahr für Insolvenzanfechtungen sowie Zinsbuchungen. Es besteht seitens der Landeshauptkasse eine Zahlungsverpflichtung.
19	12 040	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30.200,00	5.451,98	18,1	Entgegen der Planung war die Ersatzbeschaffung von Arbeitsplatzleuchten in den Unterkunftsgebäuden nicht erforderlich.
20	12 040	514 25	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	1.000,00	209,40	20,9	Es fand mit dienstlicher Genehmigung eine stärkere Nutzung privater PKW statt. (Fuhrpark BLB stellte ab 2014 ein Fahrzeug vorort zur Verfügung).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	13010	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10.000,00	0,00	0,0	Durch die Berechtigten wurden keine Anträge auf Erstattung von Umzugskosten nach Zusage der UKV gestellt.
2	13010	51425	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	1.000,00	0,00	0,0	Fahrdienste des BLB wurden aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Anspruch genommen. Dienstreisen werden z. T. mit privaten Kraftfahrzeugen durchgeführt.
3	13010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.000,00	0,00	0,0	Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden keine Leasing- und Mietverträge (außer IT, siehe Titel 518 99) geschlossen.
4	13010	52520	Aus- und Fortbildung der Bediensteten in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	2.000,00	0,00	0,0	Keine Anträge für Aus- und Fortbildung eingegangen.
5	13010	53310	Kosten für Repräsentation	3.000,00	0,00	0,0	Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Rechnungshöfen wurde mit der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe verbunden.
6	13010	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	0,00	0,0	Durch Dritte wurden keine Ansprüche auf Entschädigungs- und Ersatzleistungen gestellt.
7	13010	54710	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.000,00	0,00	0,0	Es sind keine Ausgaben angefallen.
8	13010	53120	Öffentlichkeitsarbeit	3.500,00	664,29	19,0	Wegen Änderung des Web-Auftritts, Verzicht auf Druck von Öffentlichkeitsmaterial
9	13010	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	8.000,00	1.665,29	20,8	In den Außenstellen des LRH sind nur geringe Unterhaltungsarbeiten angefallen.
10	13010	53899	Sonstige Dienstleistungen und Gestaltungen	12.000,00	3.507,53	29,2	Weniger Havariefälle durch Erneuerung der IT-Infrastruktur nach Umzug in den Landtagsneubau.
11	13010	52910	Verfüungsmittel	2.100,00	617,45	29,4	Sparsamer Umgang mit Verfügungsmitteln durch den Präsidenten des Landesrechnungshofes.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
12	13010	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	15.900,00	5.688,80	35,8	Aufgrund des Präsidentenwechsels wurden weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung von Fahrzeugen verbraucht.
13	13010	44330	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sichertechnischen Diensten (Zentren) ...	9.100,00	3.575,98	39,3	Keine Ausgaben für Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt angefallen.
14	13010	52620	Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe	20.000,00	7.964,50	39,8	Durch die Nutzung der Räumlichkeiten und Kantine im Landtagsneubau konnten die Ausgaben für die Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe reduziert werden.
15	13010	44310	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10.000,00	5.015,75	50,2	Weniger Ausgaben für die Unfallfürsorge für Beamte nach dem Landesbeamtengesetz.
16	13010	52630	Bewirtung bei Fachtagungen	1.500,00	757,90	50,5	Weniger Tagungen der Rechnungshöfe im Rahmen von Arbeitskreisen in Potsdam.
17	13010	51830	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	9.300,00	4.770,99	51,3	Wegfall der Überführungskosten durch Selbstabholung der Dienstkraftfahrzeuge vom Hersteller.
18	13010	52599	Aus- und Fortbildung	8.000,00	4.391,99	54,9	Rückstellung von Produktschulungen zu Novell, ZenWorks sowie zu Server- und Storage- Umfeld wegen der Verschiebung des Umzuges in den Landtagsneubau.
19	13010	52510	Aus- und Fortbildung	70.000,00	42.173,84	60,2	Weniger wegen Durchführung der SAP-Lehrgänge für Prüfer als Inhouse-Schulungen beim ZIT-BB.
20	13010	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	9.000,00	5.801,12	64,5	Weniger Fernmeldegebühren durch Nutzung der Flatrate aufgrund des geschlossenen Dienstleistungsvertrages über die Abwicklung des Sprachverkehrs.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	14010	42720	Entgelte für Aushilfen	1.000,00	0,00	0,0	Es bestand kein Bedarf an Aushilfs- bzw. Vertretungskräften.
2	14010	52510	Aus- und Fortbildung	400,00	0,00	0,0	Es sind keine Ausgaben entstanden.
3	14010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.500,00	0,00	0,0	Es handelt sich um Ausgaben in Rechtssachen, die nicht steuerbar sind. Ausgaben sind nicht entstanden.
4	14010	53120	Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	0,00	0,0	Es sind keine Ausgaben entstanden.
5	14010	42710	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1.300,00	500,00	38,5	Weitere Ausgaben waren nicht notwendig.
6	14010	53310	Kosten für Repräsentation	1.000,00	521,03	52,1	Weitere Ausgaben waren nicht notwendig.
7	14010	52910	Verfügungsmittel	2.000,00	1.210,13	60,5	Weitere Ausgaben waren nicht notwendig.
8	14010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	259.000,00	157.698,90	60,9	Der Titelanatz beruht auf den Durchschnittswerten der Personalkosten. Die tatsächlich entstehenden Ausgaben weichen hiervon naturgemäß ab.
9	14010	54615	Ausgaben für den ZiT	36.000,00	27.008,72	75,0	Die Migration der IT-Infrastruktur in den ZiT-Verbund wurde 2012 abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der HHP waren die Bedarfe noch nicht abschließend konkret bezifferbar, so dass der HHA auf eine Schätzung des ZiT beruht.
10	14010	41210	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	158.000,00	120.426,99	76,2	Der Titelanatz beruht auf dem Eckpunktepapier zum geänderten Abgeordnetengesetz, welches erst nach Abschluss der HHP verifiziert wurde.
11	14010	51825	Mietzahlungen an den BLB	120.000,00	97.950,91	81,6	Sparsames Nutzerverhalten bei den Betriebskosten führte hier zur Einsparung der Ausgaben.
12	14010	51830	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	3.600,00	3.133,30	87,0	
13	14010	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	4.000,00	3.831,08	95,8	
14	14010	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	17.900,00	17.144,82	95,8	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	14010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.000,00	963,92	96,4	
16	14010	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,00	8.522,73	142,0	
17	14010	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	25.231,16	151,1	
18	14010	54110	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	10.000,00	15.406,25	154,1	
19	14010	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	55.000,00	94.594,07	172,0	
20	14010	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.153,39	257,7	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	20020	42240	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Stellenreserve)	1.601.900,00	0,00	0,0	Der Titel umfasst den Personal- und Stellenaufwand für die zentrale Aufgabenbündelung. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Stellen werden bei Bedarf in den jeweiligen Ressorteinzelplan umgesetzt.
2	20020	42840	Entgelte der Arbeitnehmer (Stellenreserve)	1.632.200,00	0,00	0,0	Der Titel umfasst den Personal- und Stellenaufwand für die zentrale Aufgabenbündelung. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Die Stellen werden bei Bedarf in den jeweiligen Ressorteinzelplan umgesetzt.
3	20020	46120	Zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen	149.153.300,00	0,00	0,0	Der Titel dient der Vorsorge insbesondere für Tarif- und Besoldungssteigerungen. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Der Ansatz dient der Deckung von Mehrausgaben der Einzelpläne 01-14.
4	20020	81262	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	200.000,00	0,00	0,0	Die für 2014 geplante Lizenzbeschaffung war nicht mehr erforderlich.
5	20020	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	100.000,00	0,00	0,0	Aufgrund der Archivierung von Profiskal ist die elektronische Signatur nicht mehr relevant.
6	20020	98180	Erstattung von Kosten der Spielbankaufsicht	1.000.000,00	0,00	0,0	Es handelt sich um eine interne Verrechnung, die aufgrund eines Fehlers nicht verbucht wurde. Dieser Fehler hat keine Auswirkungen auf den Haushalt.
7	20030	63313	Zuwendungen für freiwillige Zusammenschlüsse auf der Kommunalebene	1.000.000,00	0,00	0,0	Diese Mittel standen für Zuwendungen für freiwillige Zusammenschlüsse auf Kommunalebene zur Verfügung. Die Gewährung einer Zuwendung ist antragsabhängig.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
8	20070	68290	Zuschüsse an öffentliche Unternehmungen	110.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben im Kap. 20 070 TGr. 90 beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Mittelabrufe für eine große Anzahl bewilligter Projekte noch nicht erfolgt sind. Während bis zum 31.12.2014 in TGr. 90 Bewilligungen über 29.101.532,77 Euro ausgesprochen wurden, betrug die Höhe der Auszahlungen nur 6.732.958,44 Euro. Insbesondere für größere Investitionsvorhaben wie Brückensanierungen muss ein längerer Planungsvorlauf berücksichtigt werden. Ebenfalls zu Verzögerungen in der Projektdurchführung führen zeitliche Abhängigkeiten vom Baufortschritt zu sanierenden Hochwasserschutzanlagen.
9	20070	68690	Sonstige Zuschüsse	500.000,00	0,00	0,0	Die Minderausgaben im Kap. 20 070 TGr. 90 beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Mittelabrufe für eine große Anzahl bewilligter Projekte noch nicht erfolgt sind. Während bis zum 31.12.2014 in TGr. 90 Bewilligungen über 29.101.532,77 Euro ausgesprochen wurden, betrug die Höhe der Auszahlungen nur 6.732.958,44 Euro. Insbesondere für größere Investitionsvorhaben wie Brückensanierungen muss ein längerer Planungsvorlauf berücksichtigt werden. Ebenfalls zu Verzögerungen in der Projektdurchführung führen zeitliche Abhängigkeiten vom Baufortschritt zu sanierenden Hochwasserschutzanlagen.
10	20610	83112	Kapitalzuführung zur Landesentwicklungsgesellschaft i. L.	500.000,00	0,00	0,0	Die LEG i. L. bedurfte in 2014 keiner Kapitalzuführung des Landes.
11	20630	53266	Gefahrenabwehr Umwelt	3.000,00	0,00	0,0	Abweichend von der ursprünglichen Planung sind keine Ausgaben für die Beseitigung von umweltgefährdenden Belastungen angefallen.
12	20630	54666	Sonstige Verwaltungsaufgaben	2.000,00	0,00	0,0	Es sind keine Nebenkosten aus dem Geldverkehr angefallen.
13	20630	91965	Zuführung zur Rücklage	7.698.000,00	0,00	0,0	Die Rücklagen sind noch nicht festgesetzt und gebucht.
14	20630	91967	Zuführung zur Rücklage (Liquiditätsabsicherungs konto)	794.000,00	0,00	0,0	Die Rücklagen sind noch nicht festgesetzt und gebucht.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	20650	52730	Reisekosten im Zusammenhang mit der Begehung von Anleihen	20.000,00	0,00	0,0	Im HH-Jahr 2014 waren keine Reisetätigkeiten zur Begehung von Anleihen erforderlich.
16	20020	57110	Zinsen für Kassenkredite	11.500.000,00	188.722,51	1,6	Aufgrund der Niedrigzinsphase liegen die Zinsen weit unter den prognostizierten Forwards.
17	20020	52662	Sachverständige	2.630.000,00	58.530,37	2,2	Die Minderausgaben beruhen darauf, dass in 2014 geplante Projekte in der Applikationsbetreuung des NFM aus Wirtschaftlichkeitsgründen nur schrittweise bzw. nicht vollständig umgesetzt werden konnten.
18	20060	67110	Entgelte an die ILB für Dienstleistungen	20.000,00	629,06	3,1	Veranschlagt sind die Ausgaben für Dienstleistungen der ILB im Zusammenhang mit dem Zukunftsinvestitionsgesetz. Zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung lagen keine verlässlichen Erkenntnisse zum tatsächlichen Bedarf vor.
19	20070	89390	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.533.500,00	86.482,39	3,4	Die Minderausgaben im Kap. 20 070 TGr. 90 beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Mittelabrufe für eine große Anzahl bewilligter Projekte noch nicht erfolgt sind. Während bis zum 31.12.2014 in TGr. 90 Bewilligungen über 29.101.532,77 Euro ausgesprochen wurden, betrug die Höhe der Auszahlungen nur 6.732.958,44 Euro. Insbesondere für größere Investitionsvorhaben wie Brückensanierungen muss ein längerer Planungsvorlauf berücksichtigt werden. Ebenfalls zu Verzögerungen in der Projektdurchführung führen zeitliche Abhängigkeiten vom Baufortschritt zu sanierenden Hochwasserschutzanlagen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	20070	89190	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.689.000,00	86.995,34	5,2	Die Minderausgaben im Kap. 20 070 TGr. 90 beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Mittelabrufe für eine große Anzahl bewilligter Projekte noch nicht erfolgt sind. Während bis zum 31.12.2014 in TGr. 90 Bewilligungen über 29.101.532,77 Euro ausgesprochen wurden, betrug die Höhe der Auszahlungen nur 6.732.958,44 Euro. Insbesondere für größere Investitionsvorhaben wie Brückensanierungen muss ein längerer Planungsvorlauf berücksichtigt werden. Ebenfalls zu Verzögerungen in der Projektdurchführung führen zeitliche Abhängigkeiten vom Baufortschritt zu sanierenden Hochwasserschutzanlagen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	01010	41110	Aufwendungen für Abgeordnete	13.722.800,00	13.139.233,84	-583.566,16	Wegen der Änderung der gesetzlichen Grundlagen mit Beginn der 6. WP werden Zahlungsansprüche zeitverzögert ausgezahlt.
2	01010	41120	Aufwendungen für ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene	2.314.700,00	1.765.365,45	-549.334,55	Wegen der Änderung der gesetzlichen Grundlagen mit Beginn der 6. WP werden Zahlungsansprüche zeitverzögert ausgezahlt.
3	01010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	875.000,00	381.958,17	-493.041,83	Aufgrund des Umzuges des Landtages zum Jahreswechsel 2013/2014 wurde die Beschaffung der Netzwerktechnik und IT-Ausstattung der Fraktionen in das Haushaltsjahr 2013 vorgezogen.
4	01010	42210	Bezüge für Beamtinnen und Beamte	1.938.500,00	1.671.419,20	-267.080,80	In den Minderausgaben sind die Ausgaben für in ATZ-Beschäftigte in Höhe von 51.456,45 Euro einzurechnen. Es ergibt sich somit ein Ist in Höhe von 1.722.876 Euro. Der Minderdarf in Höhe von 215.624 Euro ergibt sich aus der temporären Besetzung von Planstellen mit Tarifbeschäftigten.
5	01010	42810	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.345.000,00	4.109.814,13	-235.185,87	In den Minderausgaben sind die Ausgaben für in ATZ-Beschäftigte in Höhe von 151.106,40 Euro einzurechnen. Es ergibt sich somit ein Ist in Höhe von 4.260.921 Euro. Der Minderbedarf in Höhe von 84.079 Euro ergibt sich aus der zeitweisen Nichtbesetzung von Stellen und aus Teilzeitbeschäftigungen.
6	01040	42210	Bezüge für Beamtinnen und Beamte (LAKD)	296.000,00	107.257,32	-188.742,68	Planstellen wurden mit Tarifbeschäftigten besetzt, die aus 01.040.428.10 bezahlt werden.
7	01010	52010	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	2.275.000,00	2.122.014,44	-152.985,56	Wegen Qualitätsmängeln wurden die Gebäudemanagementpauschalen an den Dienstleister, die BAM ID gmbH nicht in voller Höhe ausgezahlt.
8	01010	42263	Bezüge für Beamtinnen und Beamte (Standort Brüssel)	148.200,00		-148.200,00	Die Planstelle wurde die die Kontakt- und Informationsstelle in Brüssel wurde mit einer Tarifbeschäftigten besetzt, die aus 01.010.42863.00 bezahlt wird.
9	01010	42861	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (EK 5/1)	163.000,00	57.483,39	-105.516,61	Die Enquetekommissionen wurden vor dem Plantermin beendet.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
10	01010	68440	Zahlungen nach dem Parteiengesetz	662.500,00	574.404,58	-88.095,42	Durch die geringe Wahlbeteiligung zur Landtagswahl im September 2014 waren geringere Zahlungen nach dem Parteiengesetz an die Landesverbände der im Landtag vertretenen Parteien zu erbringen.
11	01020	43210	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten	438.400,00	360.898,36	-77.501,64	Ansatz wird fiktiv von der ZBB geplant.
12	01020	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	206.300,00	139.094,15	-67.205,85	Der Ansatz wird fiktiv geplant. Geplante Verbeamtungen wurden nicht oder verspätet durchgeführt.
13	01020	54615	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	346.800,00	282.748,20	-64.051,80	Durch den Umzug des Landtages wurde die IT-Infrastruktur neu geordnet und Verträge entsprechend angepasst.
14	01040	51810	Mieten und Pachten (LAKD)	57.600,00	0,00	-57.600,00	Ab 1. Januar 2014 hat der BLB die Bewirtschaftung für den Standort der LAKD in der Hegelallee übernommen. Der Ansatz wird für die Bewirtschaftungskosten aus 01.040.51825.00 verwendet.
15	01010	52861	Sachverständige (EK 5/1)	50.000,00	257,20	-49.742,80	Die Enquetekommissionen wurden vor dem Plantermin beendet.
16	01010	68460	Zuschüsse an die Fraktionen für parlamentarische Untersuchungsausschüsse	174.000,00	129.477,14	-44.522,86	Der Untersuchungsausschuss wurde vor dem Plantermin beendet.
17	01010	54120	Einführung in die Arbeit des Parlaments	80.000,00	53.103,56	-26.896,44	Im Zusammenhang mit der Durchführung der Landtagswahlen (umfangreiche Auf- und Abbauarbeiten der Rundfunk- und Fernsehanstalten) musste das Gebäude vorübergehend für Besucher und Besuchergruppen gesperrt werden.
18	01010	51199	Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände IT	114.000,00	90.322,32	-23.677,68	Die Bedarfe an Wartungskosten und Ersatzbeschaffung waren geringer als geplant.
19	01030	42210	Bezüge für Beamtinnen und Beamte (LDA)	613.500,00	590.010,43	-23.489,57	Planstellen wurden mit Tarifbeschäftigten besetzt, die aus 01.030.42810.00 bezahlt wurden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
20	01040	42860	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Heimkinder)	117.000,00	95.871,84	-21.128,16	Der Ansatz wird ausschließlich aus Drittmitteln finanziert. Der Minderbedarf wurde für Aushilfen eingesetzt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	02010	42810	Entgelte für Arbeitnehmer	6.856.800,00	6.394.721,81	-462.078,19	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Zahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse nicht bezifferbar.
2	02010	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	521.900,00	143.842,96	-378.057,04	Die Betreuung der IT wurde noch nicht vollständig auf den ZIT-BB übergeleitet.
3	02010	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene	1.464.300,00	1.222.327,00	-241.973,00	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Höhe noch nicht bezifferbar Die Ansätze beruhen auf einer Prognose der ZBB.
4	02010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	120.000,00	8.390,18	-111.609,82	Minderausgaben wegen des Verzichts auf Analysen zum Image des Landes.
5	02010	51825	Mietzahlungen an den BLB	1.012.000,00	929.715,87	-82.284,13	Minderausgaben wegen niedrigeren Betriebs- und Nebenkosten als geplant.
6	02010	42975	Sonstige Personalausgaben	100.000,00	27.455,60	-72.544,40	Der Bedarf konnte entgegen den Planungen überwiegend mit eigenem Personal abgedeckt werden.
7	02010	53310	Kosten für Repräsentationen	165.000,00	114.486,62	-50.513,38	Minderausgaben wegen weniger Auslandsdienstreisen des MP und Staatsbesuchen.
8	02010	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	66.000,00	28.230,18	-37.769,82	Es wurden insbesondere weniger Auslandsdienstreisen durchgeführt als geplant.
9	02010	53120	Öffentlichkeitsarbeit	146.500,00	111.082,87	-35.417,13	Es bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
10	02010	53375	Konferenzen der Ministerpräsidenten und der Chefs der Staats- und Senatskanzleien	221.500,00	189.673,26	-31.826,74	Minderausgaben wegen einer Bedarfsverschiebung von 2014 zu 2015.
11	02010	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	61.000,00	34.852,26	-26.147,74	Weniger wegen des vermehrten Gebrauchs der elektronischen Kommunikation und eines wirtschaftlicheren Vertragsmanagements.
12	02010	54110	Durchführung von Tagungen und Veranstaltungen	66.000,00	41.718,97	-24.281,03	Es sind weniger Veranstaltungen durchgeführt worden als geplant.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
13	02010	52661	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	-20.000,00	Es bestand kein externer Beratungsbedarf.
14	02010	52663	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	0,00	-20.000,00	Das ursprünglich geplante Gutachten wurde zeitlich verschoben.
15	02010	53130	Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenten	113.000,00	95.798,40	-17.201,60	Eine Umstrukturierung des Vertragsmanagements führte zu Minderausgaben.
16	02010	52510	Aus- und Fortbildung	32.000,00	16.020,39	-15.979,61	Minderausgaben wegen der geringeren Nachfrage.
17	02010	51810	Mieten und Pachten	20.000,00	8.209,89	-11.790,11	Es wurden weniger Veranstaltungen durchgeführt als geplant.
18	02010	54161	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	10.000,00	0,00	-10.000,00	Wegen einer Veränderung der Projektfinanzierungsanteile zwischen den beteiligten Ressorts bestand kein Ausgabebedarf.
19	02010	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikatin sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65.000,00	55.431,00	-9.569,00	Es bestand kein darüber hinausgehender Ausgabebedarf.
20	02010	51175	Geschäftsbedarf und Kommunikatin sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40.000,00	31.838,88	-8.161,12	Minderausgaben wegen einer Bedarfsverschiebung von 2014 zu 2015.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
1	03020	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	58.623.200,00	55.846.350,67	-2.776.849,33	Dieser Ansatz weist die Aufwendungen für Versorgungsbezüge des Einzelplans 03 nach. Der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben.
2	03810	52620	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	13.422.300,00	11.044.787,33	-2.377.512,67	Aufgrund der stetig steigenden Zugangszahlen von Asylsuchenden wurden im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2013/2014 dieser Ansatz von 7,4 auf 13,4 Mio. EUR erhöht. Die Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten gestaltet sich schwierig, sodass die geplanten Ausgaben nicht in voller Höhe realisiert werden konnten. Zudem bleibt anzumerken, dass dieser Titel auch im Rahmen des Verwaltungsbudgets des Kapitels 03 810 zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Ansätzen herangezogen wurde.
3	03110	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	26.917.100,00	25.122.431,17	-1.794.668,83	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
4	03130	42220	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	7.290.800,00	6.648.142,57	-642.657,43	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
5	03020	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	3.787.100,00	3.220.677,76	-566.422,24	Die Planungen berücksichtigten Aufwandssteigerungen des ZIT-BB bei dem Betrieb der zentralen IT-Komponenten. Im Jahr 2014 wurden keine erhöhten Aufwendungen durch den ZIT-BB geltend gemacht.
6	03020	63335	Europawahl	2.200.000,00	1.639.519,92	-560.480,08	Entsprechend dem Haushaltsvermerk bei Kapitel 03 020 Titel 633 35 dürfen Ausgaben nur in Höhe der IST- Einnahmen bei Kapitel 03 020 Titel 231 12 geleistet werden. Die Auszahlung richtet sich nach den Kostenerstattungen des Bundes.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
7	03010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	17.659.400,00	17.146.323,96	-513.076,04	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalsbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
8	03110	51825	Mietzahlungen an den BLB	24.455.700,00	23.950.121,93	-505.578,07	Aufgrund von veränderten Betriebskostenzahlungen und Erstattungen kam es zu einer geringeren Auslastung des Mietansatzes. Die nicht benötigten Mittel dienen gemäß § 7 Abs. 4 HG 2013/2014 der Deckung von Mehrausgaben bei diesem Ansatz eines anderen Kapitels des gleichen Einzelplans.
9	03150	63263	Erstattung von Ausgaben an Bund und Länder	500.000,00	0,00	-500.000,00	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Erstattungen erfolgten 2014 nur aus dem Projektbetrieb bei Kapitel 03020 bei gleichlautenden Titel 632 63.
10	03150	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	13.298.700,00	12.875.260,00	-423.440,00	Die Minderausgaben sind auf die gesonderte Veranschlagung der Personalkosten für das übergeleitete Personal ATZ ZIT-BB zurückzuführen.
11	03020	54617	EU-weiter Zensus- Anteil Land Brandenburg	1.783.000,00	1.376.119,00	-406.881,00	Aufgrund von nicht durch das Amt für Statistik verschuldeten Verzögerungen im Projektablauf des Zensus 2011 kam es im Jahr 2014 zu geringeren Leistungsabrechnungen der Anstalt.
12	03150	53899	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.339.000,00	3.951.948,45	-387.051,55	Die Minderausgaben sind aufgrund der verringerten Inanspruchnahme entstanden. Die nicht benötigten Mittel gehören gemäß § 5 Abs. 4 HHG 2013/2014 zum Verwaltungsbudget und wurden für Mehrausgaben bei anderen Ansätzen verwendet.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
13	03110	63220	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder	400.000,00	100.497,18	-299.502,82	Die Planung für die Haushaltsansätze basiert auf den Ist-Ausgaben der Vorjahre, wobei die Kostenerstattung an den Bund und anderen Bundesländern für die Bereitstellung von fremden Polizeikräften bei Einsätzen im Land Brandenburg starken Schwankungen unterworfen ist. In Abhängigkeit von Großeinsatzlagen (Fußballspielen, Versammlungs-/Veranstaltungslagen) wurde die Anforderung von Fremdkräften sehr restriktiv gehandhabt, woraus die Minderausgaben abzuleiten sind.
14	03150	51130	Beschaffung und Unterhaltung von Fernmelde- und Funkanlagen	400.000,00	104.905,69	-295.094,31	Im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks kam es zu verminderten Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Fernmeldetechnik.
15	03150	52163	Unterhaltung der unbeweglichen Funktechnik	517.500,00	239.086,99	-278.413,01	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben sind auf die noch vollständige Übernahme des Wirkbetrieb Digitalfunk zurückzuführen.
16	03110	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	460.300,00	187.684,93	-272.615,07	Es handelt sich um einen Vorsorgetitel für Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen für Bedienstete der Polizei. Im Jahr 2014 lagen die tatsächlichen Ausgaben unter den Planungsansätzen.
17	03150	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	12.440.900,00	12.171.849,09	-269.050,91	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
18	03150	51111	Polizeiliche Vordrucke sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen der zentralen Beschaffung	900.000,00	639.276,40	-260.723,60	Beschaffungen wurden zurückgestellt um Mehrausgaben innerhalb des Verwaltungsbudgets bei anderen Titeln zu decken.
19	03020	51163	Unterhaltung des Funknetzes	301.600,00	54.144,85	-247.455,15	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben sind auf die noch vollständige Übernahme des Wirkbetrieb des Digitalfunks zurückzuführen.
20	03110	63210	Erstattung von Kosten zwischen den Ländern für gemeinsam genutzte Einrichtungen	545.300,00	333.013,17	-212.286,83	Der Betrieb und die Kosten von Bildungseinrichtungen von Polizeien des Bundes und der Länder werden auf der Grundlage einer abgestimmten Verteilung auf die beteiligten Länder umgelegt. Im Rahmen der erforderlichen Baumaßnahmen an der Deutschen Hochschule der Polizei in Hilstrup war der Ausbildungsbetrieb eingeschränkt und die verringerten Betriebskosten führten zu einer verminderten Beitragsleistung. Eine solche Ausgabenverminderung trat auch bei der Wasserschutzpolizeischule in Hamburg auf.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	04040	68162	Ausgaben für Opferpensionen nach § 17 a StrRehaG	20.500.000,00	17.262.460,34	-3.237.539,66	geringere Ausgaben für Opferpensionen nach der StrRehaG
2	04020	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	22.059.700,00	19.168.230,67	-2.891.469,33	geringere Versorgungsbezüge für Beamte und Richter
3	04040	51160	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Post- und Fernmeldegebühren	4.948.000,00	3.862.539,09	-1.085.460,91	geringere Ausgaben für Geschäftsbedarfe
4	04040	51825	Mietzahlungen an den BLB	19.091.300,00	18.039.574,50	-1.051.725,50	geringere Ausgaben im Vermieter-Mieter-Modell
5	04020	91935	Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	4.301.800,00	3.260.288,57	-1.041.511,43	geringere Zuführungen zum Versorgungsfonds
6	04040	53217	Auslagen für Insolvenzverfahren	7.750.000,00	6.752.095,66	-997.904,34	geringere Ausgaben für Auslagen in Rechtssachen
7	04040	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	2.250.000,00	1.263.237,80	-986.762,20	geringere Ausgaben für Entschädigungs- und Ersatzleistungen
8	04040	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	35.556.400,00	34.607.359,97	-949.040,03	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte
9	04020	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	3.715.000,00	2.899.016,38	-815.983,62	geringere Ausgaben für Leistungen des ZIT-BB
10	04040	42811	Entgelte der Arbeitnehmer	9.611.000,00	8.869.114,60	-741.885,40	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte
11	04050	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	6.963.200,00	6.224.950,20	-738.249,80	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
12	04040	53215	Kosten der Rechtsberatung für Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz)	2.600.000,00	1.907.430,54	-692.569,46	geringere Ausgaben für Beratungshilfeleistungen
13	04050	68440	Externer Jugendstrafvollzug	600.000,00	0,00	-600.000,00	Minderausgaben dienen der Verstärkung der Ausgaben bei Titel 532 10
14	04121	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.891.500,00	4.327.923,97	-563.576,03	geringere Ausgaben für die Besoldung von Beamten und Richtern
15	04050	51761	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.400.000,00	1.896.386,11	-503.613,89	geringere Ausgaben für die Liegenschaftsbewirtschaftung
16	04020	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	3.114.300,00	2.629.959,42	-484.340,58	geringere Ausgaben für IT-Investitionen
17	04040	42220	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	852.100,00	468.683,24	-383.416,76	geringere Ausgaben für Anwärter
18	04110	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	2.768.100,00	2.398.209,33	-369.890,67	geringere Ausgaben für Tarifbeschäftigte
19	04020	63242	Anteile des Landes Brandenburg an dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	1.200.000,00	844.074,04	-355.925,96	geringere Erstattungen für das LAG
20	04050	51763	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	350.000,00	0,00	-350.000,00	geringere Ausgaben für die Liegenschaftsbewirtschaftung

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	05302	42264	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeit	36.254.200,00	0,00	-36.254.200,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
2	05321	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	84.588.500,00	74.366.449,10	-10.222.050,90	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
3	05321	42720	Entgelte für Aushilfen	6.337.500,00	0,00	-6.337.500,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt im Titel 428 10
4	05300	42211	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.951.500,00	0,00	-5.951.500,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 422 10 bzw. 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
5	05300	42212	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.000.000,00	26.852,08	-4.973.147,92	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt auch in den Titeln 422 10 bzw. 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
6	05050	68110	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	39.720.000,00	35.053.059,12	-4.666.940,88	Die Planung zum Doppelhaushalt 2013/2014 basiert auf den Fallzahlen aus dem Jahr 2011. Die tatsächliche Entwicklung der Fallzahlen und in Abhängigkeit von der Aufteilung nach Altersstufen hatte Minderausgaben zur Folge.
7	05327	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	24.333.200,00	20.792.624,15	-3.540.575,85	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
8	05300	42710	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5.000.000,00	2.511.008,59	-2.488.991,41	geringerer Bedarf als veranschlagt, bzw. Buchung der Ist-Ausgaben den Titeln 428 10 bei 05 321 bis 05 332
9	05324	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	15.584.100,00	14.108.577,35	-1.475.522,65	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
10	05300	68185	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	3.600.000,00	2.505.311,39	-1.094.688,61	Anzahl der Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem BbgAföG geringer als prognostiziert

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
11	05020	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	1.958.300,00	1.186.148,40	-772.151,60	wegen der noch nicht erfolgten Überleitung der IT-Infrastruktur der Schulämter und des LISUM an den ZIT-BB geringerer Bedarf als veranschlagt
12	05050	68460	Zuschüsse für laufende Zwecke an Träger der freien Jugendhilfe	12.340.500,00	11.650.027,63	-690.472,37	Nutzung von Deckungsbeziehungen im Landesjugendplan (Mehrausgaben im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe).
13	05302	42864	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeit	627.900,00	0,00	-627.900,00	die Buchung der Ist-Ausgaben erfolgt in den Titeln 428 10 in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332
14	05330	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	36.035.400,00	35.426.526,65	-608.873,35	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
15	05140	51825	Mietzahlungen an den BLB	1.816.300,00	1.451.205,44	-365.094,56	erwartungswidrig niedrigerer Bedarf wg. Verzögerung d. Baufortschritts bei der Instandsetzung der angemieteten Liegenschaft
16	05810	68460	Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände	14.109.000,00	13.751.541,80	-357.458,20	Minderausgaben wegen fehlender Kofinanzierung durch den Bund und zeitlicher Verschiebung von Projekten
17	05329	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	863.500,00	519.861,19	-343.638,81	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
18	05220	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	10.304.400,00	9.999.633,48	-304.766,52	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung
19	05020	52590	Aus- und Fortbildung	1.404.900,00	1.116.485,92	-288.414,08	Bedarf geringer als zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung prognostiziert
20	05050	89360	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger der Jugendhilfe	300.000,00	55.000,00	-245.000,00	Nutzung von Deckungsbeziehungen im Landesjugendplan (Mehrausgaben im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
1	06100	68260	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	239.485.000,00	0,00	-239.485.000,00	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
2	06100	68580	Ausgaben aus Mitteln des Bundes	20.500.000,00	4.428.041,43	-16.071.958,57	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
3	06100	68560	Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich	8.165.500,00	269.862,10	-7.895.637,90	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
4	06050	86351	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung	36.000.000,00	29.033.784,20	-6.966.215,80	Auswirkung 24. BAföGÄndG
5	06100	68860	Neue Studienangebote im Hochschulbereich	6.763.000,00	0,00	-6.763.000,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
6	06100	68660	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung	6.816.100,00	436.765,86	-6.379.334,14	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
7	06810	86165	Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	4.920.000,00	0,00	-4.920.000,00	Einsparung zur Deckung von Mehrausgaben innerhalb des Kapitels 06 810
8	06050	68151	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	37.000.000,00	32.141.450,64	-4.858.549,36	Auswirkung 24. BAföGÄndG
9	06100	89160	Zuweisungen für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	2.548.100,00	0,00	-2.548.100,00	Budgetverteilung an TGr. 61-69 nach Mittelverteilungsmodell
10	06020	68576	Zuweisungen und Zuschüsse	2.771.100,00	360.000,00	-2.411.100,00	Deckung an HGr. 4, 5 und 8, Deckung an 06 030
11	06030	89360	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIFE, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)	23.414.500,00	21.004.500,00	-2.410.000,00	Nicht-Realisierung einer Baumaßnahme, Minderausgaben beziehen sich hauptsächlich auf Bundesmittel und Mittel aus Thüringen (Bruttoveranschlagung)



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
12	06720	51825	Mietzahlungen an den BLB	3.998.500,00	1.937.653,82	-2.060.846,18	Die Auslastung war 2014 wegen der noch nicht im vollem Umfang zu leistenden Miete nicht möglich (verspätete Raumübergabe).
13	06020	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen im Bereich der Hochschulen	13.061.500,00	11.151.258,96	-1.910.241,04	Weniger Zahlfälle als erwartet (Bewirtschaftung durch die ZBB).
14	06020	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	6.284.600,00	4.411.023,24	-1.873.576,76	Weniger Zahlfälle als erwartet (Bewirtschaftung durch die ZBB).
15	06110	81210	Erwerb von Großgeräten	4.300.000,00	3.240.388,48	-1.059.611,52	Deckung an OGr. 81 i.R.d. Deckungskreises
16	06100	68272	Labor Eberswalde	603.800,00	0,00	-603.800,00	Deckung an HGr. 4,5 und 8 i.R.d. Deckungskreises
17	06810	68575	Zuwendungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg	596.000,00	0,00	-596.000,00	Umsetzung von Haushaltsmitteln in die TGr. 60
18	06100	68564	Zuschuss für den Stiftungsbedingten Mehraufwand der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)	1.392.500,00	850.933,90	-541.566,10	Verzögerter Baufortschritt beim BLB, weniger Versorgungsausgaben
19	06110	81267	Erwerb von Ersteinrichtungen	539.000,00	24.363,88	-514.636,12	Deckung an OGr. 81 i.R.d. Deckungskreises
20	06050	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	457.000,00	9.381,50	-447.618,50	Einführung Brabav, Deckung an 546 20

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
1	07030	68478	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	15.000.000,00	0,00	-15.000.000,00	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
2	07070	63370	Kostenerstattungen an örtliche Sozialhilfeträger	420.879.900,00	407.270.241,26	-13.609.658,74	Die relative Abweichung liegt bei 3,33 %. Das Ist-Ergebnis bewegt sich damit in einer vertretbaren Kalkulationstoleranz.
3	07030	67120	Erstattungen an einen Dienstleister	8.600.000,00	210.050,14	-8.389.949,86	Im Rahmen der HH-Aufstellung für den HH 2014 (Frühjahr 2012) wurde von einer Genehmigung des ESF OP 2014 - 2020 und Zahlungen an die ILB zum 01.01.2014 ausgegangen. Tatsächlich wurde das ESF OP 2014 - 2020 des Landes Brandenburg durch die Europäische Kommission erst am 12.12.2014 genehmigt. Zudem war zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung (Frühjahr 2012) die konkrete Aufteilung auf die einzelnen Dienstleister noch nicht bekannt.
4	07030	68474	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	70.000.000,00	66.954.691,15	-3.045.308,85	Einzelne Förderprogramme wurden in geringerem Umfang als geplant in Anspruch genommen, auch wurden die Mittel durch die Zuwendungsempfänger aufgrund z.T. geänderter Projektverläufe nicht vollständig abgerufen.
5	07030	68475	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.900.000,00	1.977.059,46	-1.922.940,54	Einzelne Förderprogramme wurden in geringerem Umfang als geplant in Anspruch genommen. Zudem konnten Landesmittel durch Kofinanzierungsbeiträge Dritter ersetzt werden.
6	07160	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	21.834.500,00	20.073.453,15	-1.761.046,85	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
7	07030	68479	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
8	07130	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	7.309.100,00	6.149.000,21	-1.160.099,79	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
9	07160	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	1.240.000,00	108.042,92	-1.131.957,08	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle herangezogen (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente"). Die Minderausgaben im konkreten Fall sind darauf zurückzuführen, dass ein Teil der IT-Technik noch nicht zum ZIT überführt werden konnte.
10	07030	68580	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	989.500,00	0,00	-989.500,00	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
11	07030	42980	Personalausgaben	747.500,00	0,00	-747.500,00	Es konnten keine Ausgaben getätigt werden, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
12	07060	89170	Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen	992.000,00	266.158,42	-725.841,58	Weniger Anträge als geplant. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
13	07070	68490	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.350.200,00	2.662.440,00	-687.760,00	Die Minderausgaben basieren auf geringeren Schülerzahlen als geplant.
14	07030	54780	Sächliche Verwaltungsausgaben	663.000,00	0,00	-663.000,00	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
15	07070	68390	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.357.300,00	695.019,68	-662.280,32	Die Minderausgaben basieren auf geringeren Schülerzahlen als geplant.
16	07020	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	2.289.900,00	1.671.967,44	-617.932,56	Die Minderausgaben sind auf eine geringere Zahl an Versorgungsfällen als geplant zurückzuführen.
17	07070	63310	Kostenerstattungen für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	7.341.500,00	6.737.009,87	-604.490,13	Die Minderausgaben basieren auf einem Rückgang der Antragsberechtigten.
18	07030	68581	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	540.500,00	0,00	-540.500,00	Es konnten keine Bewilligungen erfolgen, da das OP 2014-2020 erst Ende 2014 genehmigt wurde.
19	07060	68570	Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben	4.500.000,00	4.056.192,38	-443.807,62	Weniger Anträge als geplant. Minderausgaben fließen der "Rücklage Ausgleichsabgabe" zu und stehen weiterhin für Zwecke der Ausgleichsabgabe zur Verfügung.
20	07010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.848.500,00	3.406.090,20	-442.409,80	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets. Minderausgaben wurden für Mehrausgaben des Personalbudgets an anderer Stelle herangezogen. Im konkreten Fall sind die Minderausgaben zur Finanzierung der Altersteilzeit heranzuziehen, die grundsätzlich im HH-Plan mit einem Null-Ansatz veranschlagt sind (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
1	08050	89294	Zuschüsse f. Investitionen an private Unternehmen	46.800.000,00	10.299.801,33	-36.500.198,67	Die Minderausgaben werden durch die GRW-G und REN verursacht. Insbesondere bei der GRW war kein nennenswerter Mittelabfluss zu verzeichnen. Der größte Teil sollte jedoch in 2015 zur Auszahlung gelangen. Bei REN handelte es sich um zu optimistische Annahmen bei der Bewilligung.
2	08050	68394	Zuschüsse f. laufende Zwecke an Unternehmen	30.000.000,00	11.101.449,64	-18.898.550,36	Minderausgaben betreffen im Wesentlichen Technologierichtlinien. Häufigster Grund für Verzögerung ist noch ausstehende bzw. gerade durchgeführte VN-Prüfung, von der die letzte Zahlung abhängig ist. Zum Teil sind auch Nachforderung von Unterlagen erforderlich. In diesen Fällen handelt es sich um eine Verschiebung der Ausgaben nach 2015. In wenigen Fällen handelt es sich um Verzichte oder Widerrufe.
3	08050	83174	Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds	10.500.000,00	0,00	-10.500.000,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 wurde der Eigenkapitalfonds in 2014 noch nicht eingerichtet. Somit gab es auch keine Einzahlung in den Fonds.
4	08050	88394	Zuweisungen f. Infrastruktur an Gemeinden u. Gemeindeverbände	92.000.000,00	81.621.724,26	-10.378.275,74	Die Minderausgaben verteilen sich auf mehrere Richtlinien verschiedener Ressorts. I.d.R. handelt es sich um Bauverzögerungen, so dass die Ausgaben erst 2015 erwartet werden.
5	08020	63310	Erstattungen an die Kommunen (Vergabegesetz)	10.000.000,00	737.377,44	-9.262.622,56	Der geringe Mittelabfluss erklärt sich zum einen daraus, dass weniger Anträge auf Kostenerstattung gestellt wurden als erwartet. Zum anderen dauert die Bearbeitung aufgrund der Komplexität der Kostenerstattung etwas länger. So sind bspw. häufiger Rückfragen bei den Antragstellern erforderlich bzw. sind die Antragsunterlagen nicht widerspruchsfrei und sofort bescheidungsfähig. Daraus resultiert eine längere Bearbeitungsdauer.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
6	08050	88361	Zuweisungen f. Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	28.000.000,00	19.188.677,66	-8.811.322,34	Die Gründe für die Minderausgaben ergeben sich aus nicht realisierten Mittelabrufen. Sie ergeben sich aus dem Projektverlauf (z.B. Kostenreduzierungen, Verzichte) bzw. Verschiebungen in die Folgejahre, weil Auszahlungsvoraussetzungen fehlen. Die nicht ausgezahlten Mittel wurden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in der Titelgruppe 61 in den Titel 892 61 umgeschichtet.
7	08050	68361	Zuschüsse f. laufende Zwecke an private Unternehmen	14.200.000,00	6.460.900,08	-7.739.099,92	Die Gründe für die Minderausgaben ergeben sich aus nicht realisierten Mittelabrufen. Sie ergeben sich aus dem Projektverlauf (z.B. Kostenreduzierungen, Verzichte) bzw. Verschiebungen in die Folgejahre, weil Auszahlungsvoraussetzungen fehlen. Die nicht ausgezahlten Mittel wurden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in der Titelgruppe 61 in den Titel 892 61 umgeschichtet.
8	08050	68694	Sonstige Zuschüsse f. laufende Zwecke im Inland	15.000.000,00	7.926.663,81	-7.073.336,19	Es gab Verzögerungen vorwiegend bei der Technologieförderung. Häufigster Grund für Verzögerung ist die noch ausstehende bzw. gerade durchgeführte Verwendungsnachweisprüfung, von der die letzte Zahlung abhängig ist.
9	08050	89274	Zuschüsse f. laufende Zwecke an private Unternehmen	5.000.000,00	0,00	-5.000.000,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 gab es noch keine Bewilligungen und keine Auszahlungen. Es war noch keine diesen Titel betreffende Richtlinie in Kraft getreten.
10	08050	88374	Zuweisungen f. Infrastruktur an Gemeinden u. Gemeindeverbände	4.000.000,00	0,00	-4.000.000,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 gab es noch keine Bewilligungen und keine Auszahlungen. Es war noch keine diesen Titel betreffende Richtlinie in Kraft getreten.
11	08050	86294	Darlehen an private Unternehmen	7.400.000,00	3.890.737,21	-3.509.262,79	Es gab Verzögerungen vor allem bei einem Projekt im Bereich der GRW-Nachrangdarlehen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
12	08050	54794	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.000.000,00	165.781,30	-1.834.218,70	Es wurden weniger Projekte bewilligt, als bei der Haushaltsplanung angenommen.
13	08050	54795	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.850.000,00	456.624,69	-1.393.375,31	Es wurden weniger Projektanträge als erwartet gestellt.
14	08050	68662	Sonstige Zuschüsse f. laufende Zwecke im Inland	3.820.000,00	2.519.407,53	-1.300.592,47	Die aufgrund bewilligter Zuwendungen per 31.12.2014 gebundenen Mitteln im Umfang von mehr als 4,5 Mio. Euro konnten bis zum Jahresende aus folgenden Gründen nicht vollständig zum Abfluss gebracht werden: Bei der Förderung von FuE-(teil-)Projekten von Forschungseinrichtungen im Rahmen von Verbundvorhaben mit Unternehmen waren aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen bei der Projektdurchführung Verlängerungen der Durchführungszeiträume notwendig, so dass die ursprünglich für das Jahr 2014 zugesagten Fördermittel von den Zuwendungsempfängern nicht in vollem Umfang abgerufen werden konnten. Dies führte zu Verschiebungen nach 2015.
15	08020	43210	Versorgungsbezüge d. Beamten u. Richter sowie deren Hinterbliebene	3.354.900,00	2.686.021,11	-668.878,89	Die Versorgungsbezüge haben sich im IST anders entwickelt als geplant, z.B. durch Tod u.ä.
16	08050	68362	Zuschüsse f. laufende Zwecke an private Unternehmen	1.500.000,00	853.611,61	-646.388,39	Die aufgrund bewilligter Zuwendungen per 31.12.2014 gebundenen Mittel im Umfang von rd 2,4 Mio. Euro konnten hauptsächlich infolge von Verzögerungen bei der Verwendungsnachweisprüfung und nicht vollständig eingereichter Mittelabrufe im Bereich der Förderung von Luftfahrtforschungsprojekten bis zum Jahresende nicht vollständig zum Abfluss gebracht werden. Dies führte zu Verschiebungen nach 2015 f.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
17	08030	86210	Darlehen an kleine u. mittelst. Unternehmen aus d. Konsolidierung- u. Standort-sicherungsprogramm - KoSta	1.000.000,00	435.000,00	-565.000,00	Der geringe Mittelabfluss ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation in Brandenburg das Programm nicht in Anspruch genommen werden muss. Die ILB hat eine Vielzahl von Beratungsgesprächen mit Unternehmern geführt, die nicht zur Beantragung eines Darlehens aus dem KoSta führten. Wesentliche Gründe dafür waren: Branche von der Förderung ausgeschlossen, fehlender Eigenbeitrag des Antragstellers, neu gegründete Unternehmen oder der Umstrukturierungsplan war nicht akzeptabel.
18	08050	68594	Zuschüsse f. laufende Zwecke an öffentl. Einrichtungen	7.000.000,00	6.493.799,29	-506.200,71	Es gab Mittelverschiebungen ins Jahr 2015 aufgrund später Bewilligungen.
19	08050	68374	Zuschüsse f. laufende Zwecke an Unternehmen	500.000,00	0,00	-500.000,00	Aufgrund der Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 gab es noch keine Bewilligungen und keine Auszahlungen. Die ProFIT-Richtlinie wurde im September in Kraft gesetzt, es gab aber noch keine Anträge.
20	08050	54796	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	617.000,00	151.816,44	-465.183,56	Es wurden weniger Projektanträge als erwartet gestellt.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	10050	89461	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen	24.000.000,00	7.770.915,71	-16.229.084,29	Der Landesmittelanteil bei diesem Titel betrug 9,6 Mio. Euro. Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Bund sind die Mittel in der Höhe des Ansatzes jährlich zu veranschlagen.
2	10050	89361	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen (Großprojekte)	19.200.000,00	4.694.642,95	-14.505.357,05	Der Landesmittelanteil bei diesem Titel betrug 4,8 Mio. Euro. Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Bund sind die Mittel in der Höhe des Ansatzes jährlich zu veranschlagen.
3	10060	89260	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	24.246.400,00	12.354.760,90	-11.891.639,10	Die Mittel der Einzelfördermaßnahmen wurden nicht vollumfänglich verbraucht und die Minderausgaben wurden für die Finanzierung der Investitionspauschale verwendet.
4	10105	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	11.743.800,00	7.344.939,02	-4.398.860,98	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
5	10010	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	11.981.300,00	8.944.943,55	-3.036.356,45	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden.
6	10105	88484	Kofinanzierungsmittel für Abwassermaßnahmen	3.466.700,00	459.664,92	-3.007.035,08	Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h.geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.
7	10105	88783	Maßnahmen für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und die Gewässersanierung	2.734.600,00	0,00	-2.734.600,00	In Verbindung mit 10 105/887 84 Minderausgabe i. H. v. 0,4 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h. geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben.
8	10105	71483	Maßnahmen für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	2.541.000,00	0,00	-2.541.000,00	In Verbindung mit 10 105/714 84 Mehrausgabe i. H. v. 3,3 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren.
9	10060	89160	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	6.156.500,00	4.613.851,34	-1.542.648,66	Die Mittel für die bereits bewilligten und noch laufenden Einzelfördermaßnahmen wurden nicht vollumfänglich verbraucht. Die Minderausgaben dient der Finanzierung der Investitionspauschale

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
10	10105	88383	Zuweisungen an Gemeinden/Gemeindeverbände für Trinkwasser- u. Abwassermaßnahmen, Seensanierung/ Gewässerausbau	4.500.000,00	3.361.570,41	-1.138.429,59	In Verbindung mit 10 105/883 84 Minderausgabe i. H. v. 1,2 Mio. EUR: Jahre, in denen ein Richtlinienwechsel bevorsteht bzw. stattfindet sind wegen der damit verbundenen Unsicherheit nicht sehr antragsstark, was zu geringeren Antragszahlen und damit einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben führt.
11	10105	71584	Kofinanzierungsmittel für die Gewässersanierung	3.866.600,00	2.812.554,57	-1.054.045,43	Die Minderausgabe diente der teilweisen Kompensation der Mehrausgaben bei Kapitel 10 105 Titel 714 83 und 714 84.
12	10105	71383	Baumaßnahmen an wasserwirtschaftlichen Anlagen	3.931.200,00	2.881.195,75	-1.050.004,25	Die HH-Ansätze beruhen auf Kostenschätzungen. Die Ausschreibungsergebnisse weichen teilweise stark davon ab. Die Sedimententnahme Nuthe Bürgerbusch wird auf Grund von Auflagen hinsichtlich der Bauzeit erst 2015 beendet, beim Vorhaben Generalsanierung Dossespeicher konnte der nächstfolgende Bauabschnitt nicht begonnen werden, da eine Baufirma den laufenden Abschnitt noch nicht beendet hatte. Eine geplante Messstelle konnte auf Grund der zeitlich nicht klärbaren Eigentumsverhältnisse nicht umgesetzt werden.
13	10105	51825	Mietzahlungen an den BLB	5.180.100,00	4.195.051,41	-985.048,59	Die Minderausgaben beruhen in der Hauptsache auf nicht abschätzbare Flächeneinsparungen, Abschlüsse von ENV erfolgten erst mitten im Jahr und der nicht fertig gewordene Flughafen. Aus diesem konnte ein Objekt nicht bezogen.
14	10060	66160	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	14.397.100,00	13.586.153,83	-810.946,17	Die Mittel wurden zu rd. 94 % verbraucht. Die Mindestausgaben wurden für die Finanzierung der Investitionspauschale verwendet.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
15	10033	68161	Tiergesundheit und Tierseuchenschutz	990.000,00	196.431,34	-793.568,66	Ursache für die Minderausgaben war die in den beiden Jahren vergleichsweise günstige Tierseuchensituation, die dazu geführt hat, dass Aufwendungen im Tierseuchenfall nur in geringem Umfang erforderlich waren. Die Ausgaben beschränkten sich im Wesentlichen auf die Bedienung vertraglicher Verpflichtungen.
16	10050	89261	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen an sonstige Unternehmen	2.195.000,00	1.475.042,09	-719.957,91	Die Auslastung des Titels erfolgte zu ca. 67 v.H. Weitere Maßnahmen wurden in 2014 nicht kassenwirksam.
17	10105	53762	Monitoring und Umweltbeobachtung	1.800.000,00	1.167.910,00	-632.090,00	Verschiebung des inhaltlichen Anteils der Naturwachtaufgaben in den Großschutzgebieten innerhalb der TGr.62. Alle Titel der TGr. 62 sind gegenseitig deckungsfähig.
18	10020	42865	Stellen mit kw-Vermerk (Überhangpersonal ehemaliges Landeslabor)	1.030.800,00	494.852,74	-535.947,26	Verringerung der Anzahl der durch diesen Titel finanzierten Beschäftigten.
19	10105	89310	Zuschüsse an Vereine und Verbände	600.000,00	119.635,13	-480.364,87	Auf Grund der Verzögerung von wasserbaulichen Genehmigungsverfahren verschiebt sich die Projektdurchführung des Gewässerrandstreifenprojekts Untere Havel in Folgejahre. Weitere geplante Mittel für Naturschutzgroßprojekte wurden nicht benötigt.
20	10020	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen	3.323.200,00	2.939.938,16	-383.261,84	Die Planungen erfolgen hier zentral durch das MdF und berücksichtigen auch eventuelle nicht absehbare Mehrausgaben. Gleichwohl wurde auch hier eine 88%-ige Titelauslastung erreicht.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
1	11060	68100	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	47.820.000,00	28.021.812,09	-19.798.187,91	Bei Haushaltsaufstellung in 2012 wurde sich am Mittelbedarf 2011 orientiert; Wohngeldnovelle, die zu Mehrausgaben geführt hätte, kam in 2014 nicht mehr zur Umsetzung; Minderausgaben sind Auswirkungen u. a. der Einführung der Mütterrente; durch Regelsatzerhöhungen verlieren Haushalte Wohngeldanspruch und wechseln in Grundsicherung.
2	11500	68310	Betriebskostenausgleich an private SPNV - Leistungserbringer	100.000.000,00	85.541.203,35	-14.458.796,65	Geringer Mittelabfluss aufgrund von Minderleistungen im SPNV und Schlussrechnungen aus Vorjahren, welche zu Rückzahlungen geführt haben- Rückzahlungen sind gemäß LHO auf dem Ausgabebetitel zu buchen.
3	11025	53762	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	10.918.500,00	1.724.963,37	-9.193.536,63	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK
4	11025	88362	Zuweisungen für Investitionen an gemeinden und Gemeindeverbände	9.700.000,00	3.433.606,05	-6.266.393,95	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK
5	11500	89170	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	10.708.000,00	5.243.097,53	-5.464.902,47	Aufgrund der Änderung des ÖPNV Gesetzes BB wurden Mittel gemäß Entflechtungsgesetz (TGr.70) zum Titel 883 60 im Kapitel 11 500 umgesetzt.
6	11500	88370	Zuweisungen für Investitionen an gemeinden	6.400.000,00	2.002.619,39	-4.397.380,61	In Umsetzung des geänderten ÖPNV Gesetzes Brandenburg wurden weniger Regionalisierungsmittel aus diesem Titel ausgereicht.
7	11200	68561	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige im Inland	4.125.800,00	50.033,32	-4.075.766,68	Die Minderausgaben wurden zur Deckung im Rahmen des Deckungskreises der TGr. 61 im Kapitel 11 200 herangezogen.
8	11500	63360	Förderung der Aufgabenträger	73.000.000,00	69.858.118,83	-3.141.881,17	In Umsetzung des geänderten ÖPNV Gesetzes Brandenburg wurden weniger Regionalisierungsmittel aus diesem Titel ausgereicht.
9	11025	68362	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	7.651.100,00	4.539.409,01	-3.111.690,99	nicht verbrauchte Bundesmittel aus der GAK

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
10	11101	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	20.560.600,00	17.478.822,42	-3.081.777,58	Dieser Titel gehört zum Personalbudget. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig (HH Gesetz 2013/14). Die Minderausgaben tragen insbesondere zur Deckung der Mehrausgaben im Kapitel 11 020, TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeit bei.
11	11025	88762	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	5.581.500,00	2.853.526,74	-2.727.973,26	nicht verbrauchte Bundesmittel der GAK
12	11020	43210	Allgemeine Bewilligungen, Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	5.326.600,00	3.257.420,91	-2.069.179,09	Die Ausgaben der Titelgruppe 432 sind über alle Einzelpläne gegenseitig deckungsfähig (HH Gesetz 2013/14). Minderausgaben in diesem Titel im Einzelplan 11 werden zur Deckung von Mehrausgaben in diesem Titel in anderen Einzelplänen verwendet.
13	11010	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	14.744.700,00	12.897.182,99	-1.847.517,01	Dieser Titel gehört zum Personalbudget. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig (HH Gesetz 2013/14). Die Minderausgaben tragen insbesondere zur Deckung der Mehrausgaben im Kapitel 11 020, TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeit bei.
14	11010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	9.478.500,00	8.410.455,05	-1.068.044,95	Dieser Titel gehört zum Personalbudget. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig (HH Gesetz 2013/14). Die Minderausgaben tragen insbesondere zur Deckung der Mehrausgaben im Kapitel 11 020, TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeit bei.
15	11025	53781	Sonstige sächliche Veraltungsausgaben	3.220.000,00	2.164.266,74	-1.055.733,26	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/vorgezogene Maßnahmen in 2013
16	11400	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme von IT-Infrastruktur des ZIT	1.173.500,00	201.562,38	-971.937,62	Durch die verschobene Überleitung der IT des LBV zum ZIT fielen weniger Kosten an.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
17	11040	88330		3.737.800,00	2.816.000,00	-921.800,00	Bei der Aufstellung des Haushalts in 2012 wurde auf der Basis der vorigen VV Städtebauförderung und der bis dato bekannten Informationen für die nächste VV die weitere Entwicklung geschätzt. Entgegen dieser 2012 getroffenen Prognose wurde sowohl das Gesamtvolumen der VV und damit die Zuteilung für Brandenburg deutlich angehoben. Zugleich erfolgte durch den Bund eine Umverteilung zwischen den Programmen der Städtebauförderung, so dass in einzelnen Titeln Minderausgaben und in anderen Titeln deutliche Mehrausgaben erforderlich wurden.
18	11040	88331		3.737.800,00	2.816.000,00	-921.800,00	siehe Kap. 11040 Titel 88330
19	11101	51825	Mietzahlungen an den BLB	2.384.200,00	1.830.497,78	-553.702,22	Eine geplante Nutzungsvereinbarung für den Standort Paulinenaue wurde nicht abgeschlossen.
20	11025	88781	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.200.000,00	660.973,80	-539.026,20	nicht verbrauchte Landeskofi

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	12 020	891 61	Zuführung für Investitionen	71.198.800,00	55.465.633,17	-15.733.166,83	Maßnahmen laufen nicht haushaltskonform: z.B. Neubau Synagoge HH-Rate 1.937 TEUR - Planungsstopp, weiterhin keine Einigung der jüdischen Gemeinden; JVA Königs Wusterhausen HH-Rate 1.700 TEUR - politische Entscheidung Zusammenlegung mit Berlin und damit keine Fortführung der Maßnahme; im Bereich MWFK ca. 11.000 TEUR weniger wegen langwieriger und schwieriger Abstimmungs- und Einigungsprozesse von komplexen Raumprogrammen und Nutzeranforderungen, dies führte zu Verschiebungen von Planungs- und Baudurchführungen bei diversen Einzelmaßnahmen insbesondere am Standort UNI Potsdam und FH Potsdam.
2	12 010	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	17.894.500,00	6.966.462,39	-10.928.037,61	Im Kapitel 12 020 Titel 428 64 (Umsetzung der Altersteilzeit) werden die IST-Kosten aller Beschäftigten, die sich in Altersteilzeit befinden, ausgewiesen. Da in der Titelgruppe 64 jedoch nur Leerstellen ausgebracht sind, können gem. Ziff. 6 VV zu § 17 LHO keine Personalausgaben veranschlagt werden. Aus diesem Grund werden neben den Personalausgaben der Beschäftigten des Ministeriums der Finanzen auch die Personalausgaben aller Beschäftigten im Geschäftsbereich des MdF, die sich in der Altersteilzeit befinden, im Kapitel 12 010 Titel 422 10 veranschlagt.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begründung
3	12 010	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	15.613.700,00	9.002.823,74	-6.610.876,3	Im Kapitel 12 020 Titel 422 64 (Umsetzung der Altersteilzeit) werden die IST-Kosten aller Beamtinnen und Beamten, die sich in Altersteilzeit befinden, ausgewiesen. Da in der Titelgruppe 64 jedoch nur Leerstellen ausgebracht sind, können gem. Ziff. 6 VV zu § 17 LHO keine Personalausgaben veranschlagt werden. Aus diesem Grund werden neben den Personalausgaben der Beamtinnen und Beamten des Ministeriums der Finanzen auch die die Personalausgaben aller Beamtinnen und Beamten im Geschäftsbereich des MdF, die sich in der Altersteilzeit befinden, im Kapitel 12 010 Titel 422 10 veranschlagt.
4	12 080	422 79	Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)	1.273.700,00	0,00	-1.273.700,00	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, waren auch die Personalausgaben in der Titelgruppe 79 zu veranschlagen. Die IST-Kosten wurden jedoch aus personalwirtschaftlichen Gründen im Kapitel 12 080 Titel 422 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 422 10 herangezogen.
5	12 020	682 61	Übrige Zuführungen an den Landesbetrieb	13.455.400,00	12.248.679,85	-1.206.720,15	Der Titel beinhaltet die geschlossenen Geschäftsbesorgungsverträge (GBV) zwischen dem Land und dem BLB, insbesondere der GBV-Baumaßnahmen Land ist abhängig von der Höhe der Bauausgaben des Investitionsplanes Teil B, folglich verringern die Minderausgaben bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 den Ertrag des BLB und somit die Ausgaben bei Titel 682 61.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
6	12 080	428 79	Stellen mit kw- Vermerk (Arbeitnehmer)	1.092.800,00	0,00	-1.092.800,00	Da alle Planstellen mit einem kw-Vermerk belastet und in der Titelgruppe 79 auszubringen sind, waren auch die Personalausgaben in der Titelgruppe 79 zu veranschlagen. Die IST-Kosten wurden jedoch aus personalwirtschaftlichen Gründen im Kapitel 12 080 Titel 422 10 verbucht. Die hier genannten Mittel wurden zur Deckung bei Kapitel 12 080 Titel 422 10 herangezogen.
7	12 020	432 10	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	7.078.000,00	6.168.032,81	-909.967,19	Die Zahl der Versorgungsempfänger und der Ansatz für die Versorgungsbezüge wird von der ZBB mathematisch ermittelt und den Ressorts vorgegeben. Insbesondere die Zahl der voraussichtlich vorzeitig in den Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten war deutlich niedriger als in den Rechnungen angenommen, so dass nicht alle Mittel verbraucht wurden.
8	12 020	519 61	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	7.000.000,00	6.298.177,25	-701.822,75	Die notwendigen Bauunterhaltungsarbeiten sind in der Regel jährlich durchzuführen. Die Ausführungszeit der Arbeiten erfolgt nach Dringlichkeit und sind vor Ablauf des HHjahres abzurechnen. Bei Bauunterhaltungsarbeiten größeren Umfangs können und wurden Aufträge auch zu Lasten des neuen HHjahres erteilt. Darüber hinaus konnten teilweise durch verspätete Rechnungslegung der beauftragten Firmen die Mittel nicht mehr rechtzeitig im Dezember kassenwirksam werden.
9	12 050	511 20	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	3.069.900,00	2.384.647,94	-685.252,06	Der Minderbedarf entstand wegen der Übertragung der Kfz-Steuer an den Bund, weshalb weniger Portogebühren anfielen. Der Minderbedarf wurde zur Deckung des Mehrbedarfs im Titel 12 050 Kapitel 511 20 herangezogen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
10	12 040	525 10	Aus- und Fortbildung	536.900,00	183.736,44	-353.163,56	Verpflegungskosten für Aus- und Fortbildungsteilnehmer werden erst nach tatsächlicher Inanspruchnahme in Rechnung gestellt. Eine Beeinflussung der Beanspruchung unentgeltlicher Verpflegungsleistungen der Teilnehmer ist nicht möglich.
11	12 040	525 67	Aus- und Fortbildung	556.000,00	205.164,17	-350.835,83	Die Ausgabenhöhe ist abhängig vom Verhältnis zwischen festen/ abgeordneten Dozenten und Honorardozenten. Im Berichtszeitraum waren weniger Honorardozenten als geplant im Einsatz.
12	12 010	518 25	Mietzahlungen an den BLB	1.495.700,00	1.330.370,95	-165.329,1	Der Anstieg der Erhöhung der vertraglich vereinbarten (monatlich zu leistenden) Gemeinkosten-Pauschale für das MdF-Gebäude (Heinrich-Mann-Allee) fiel geringer aus, als im Ansatz geplant wurde.
13	12 050	518 25	Mietzahlungen an den BLB	11.239.900,00	11.077.096,74	-162.803,26	Der Minderbedarf ergibt sich aus der Rückerstattung von Betriebs- und Nebenkosten aus 2013, sowie einem geringeren Anstieg der zu leistenden monatlichen Mietzahlungen.
14	12 050	525 10	Aus- und Fortbildung	406.500,00	250.361,18	-156.138,82	Der Minderbedarf entstand entgegen der Planung dadurch, dass erst gegen Jahresende die Einstellung von Juristen erfolgte (in 2014: 8); die damit verbundenen Fortbildungsmaßnahmen können daher erst im folgenden HHjahr kassenwirksam werden. Des Weiteren war der Schwerpunkt der Fortbildung im TFA aufgrund von Neueinstellungen mehr auf IT (Titel 525 99) und weniger auf Steuer (Titel 525 10) ausgelegt. Auch fielen geplante und angemeldete Schulungen seitens der Dozenten oder Teilnehmer aus, sodass keine Abrechnung erfolgte. Daher konnte der Minderbedarf zur Deckung bei Kapitel 12 050 Titel 525 99 sowie bei Kapitel 12 010 Titel 514 25 und 526 10 herangezogen werden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
15	12 030	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	261.600,00	119.578,74	-142.021,26	Die Minderausgaben beruhen auf der nicht realisierten Übernahme der Arbeitsplatz-PC-Betreuung durch den ZIT-BB.. Es wurden 68.500 EUR an Kapitel 12 050 Titel 527 10 sowie 71.500 EUR an Kapitel 12 020 Titel 538 20 (KONSENS) zur erforderlichen Deckung von Mehrbedarf herangezogen.
16	12 010	525 99	Aus- und Fortbildung	110.000,00	11.851,00	-98.149,00	Der Minderbedarf entstand durch geringere Fortbildungskosten auf Grund der Verschiebung der Einführungen von EL.DOK und des Videokonferenzsystems, sowie geringeren Kosten für die MS Office-Schulungen. Der Minderbedarf wurde zur Deckung von Mehrbedarf im Kapitel 12 050 Titel 525 10 herangezogen.
17	12 050	812 30	Erwerb von Fernmeldeanlagen	80.000,00	8.935,19	-71.064,81	Die Erneuerung der Telefonanlage des Finanzamtes Frankfurt/ Oder wurde aufgrund der in 2015 geplanten Zusammenlegung mit dem Finanzamt Fürstenwalde zurückgestellt; es erfolgte eine Erweiterung der Telefonanlage des Finanzamtes Potsdam. Der Minderbedarf wurde zur Deckung bei Kapitel 12 020 Titel 538 20 (KONSENS) herangezogen.
18	12 050	546 15	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	234.400,00	174.432,76	-59.967,24	Die für 2013 geplante Verringerung der Anzahl der E-Mailanschlüsse (und des u.a. damit verbundenen Aufwands für Webhosting, SMTP Mail Relay Weiterleitung für das TFA) fand seinen Niederschlag erst in 2014.
19	12 030	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	138.000,00	83.643,82	-54.356,18	Es waren weniger Fremdfirmeneinsätze erforderlich als geplant (Herstellersupport, SAPI/AVVISO).
20	12 200	538 99	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	43.000,00	9.485,52	-33.514,48	Die für 2014 geplante Maßnahme "Archivsystem-Ablösung Scanfile" wird erst in 2015 realisiert; die Minderausgaben wurden zur Deckung des Mehrbedarfs im Kapitel 12 200 Titel 526 10, 511 99 und 812 99 genutzt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	13010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	7.552.900,00	6.649.711,92	-903.188,08	Die Ausgaben der TGr. 64 sind Bestandteil des Titels 422 10, da in der TGr. 64 kein Ansatz für ATZ ausgebracht wurde. Darüber hinaus führten Vakanzen durch Abordnungen, Elternzeit, Teilzeit und unbesetzte Personalstellen zu Minderausgaben.
2	13010	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	1.333.800,00	1.212.646,02	-121.153,98	Der LRH verzeichnete weniger Versorgungsfälle als von der ZBB prognostiziert wurden.
3	13010	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	1.649.500,00	1.578.476,19	-71.023,81	Vakanzen durch Elternzeit und Teilzeit führten zu Minderausgaben.
4	13010	52510	Aus- und Fortbildung	70.000,00	42.173,84	-27.826,16	Weniger wegen Durchführung der SAP-Lehrgänge für Prüfer als Inhouse-Schulungen beim ZIT-BB.
5	13010	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	155.600,00	135.392,45	-20.207,55	Aufgrund der Umstellung von GroupWise wurden die Anträge auf VPN-Zugänge zum LVN zurückgestellt.
6	13010	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	100.000,00	83.132,60	-16.867,40	Weniger wegen Einsatz von Videokonferenzen innerhalb des Geschäftsbereichs des LRH.
7	13010	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	91.000,00	74.461,84	-16.538,16	Weniger Haushaltsmittel für Ausstattungsgegenstände aufgrund der Neuausstattung des Lanstagsneubaus sowie der Zusammenlegung der Bibliotheken des Landesrechnungshofes und des Landtages.
8	13010	52620	Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe	20.000,00	7.964,50	-12.035,50	Durch die Nutzung der Räumlichkeiten und Kantine im Landtagsneubau konnten die Ausgaben für die Konferenz reduziert werden.
9	13010	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	15.900,00	5.688,80	-10.211,20	Aufgrund des Präsidentenwechsels wurden weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung von Fahrzeugen verbraucht.
10	13010	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10.000,00	0,00	-10.000,00	Durch die Berechtigten wurden keine Anträge auf Erstattung von Umzugskosten nach Zusage der UKV gestellt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
11	13010	53899	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12.000,00	3.507,53	-8.492,47	Weniger Havariefälle durch Erneuerung der IT-Infrastruktur im Landtagsneubau.
12	13010	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	8.000,00	1.665,29	-6.334,71	In den Außenstellen des LRH sind nur geringe Unterhaltungsarbeiten angefallen.
13	13010	44330	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sichertechnischen Diensten (Zentren) .....	9.100,00	3.575,98	-5.524,02	Keine Ausgaben für Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt angefallen.
14	13010	51810	Mieten und Pachten	144.000,00	138.984,08	-5.015,92	Einsparung der Mietzahlung für den Monat März 2014. Der Umzug in den Landtagsneubau erfolgte im Februar 2014.
15	13010	44310	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10.000,00	5.015,75	-4.984,25	Weniger Ausgaben für die Unfallfürsorge für Beamte nach dem Landesbeamtengesetz.
16	13010	51830	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	9.300,00	4.770,99	-4.529,01	Wegfall der Überführungskosten durch Selbstabholung der Dienstkraftfahrzeuge vom Hersteller.
17	13010	52599	Aus- und Fortbildung	8.000,00	4.391,99	-3.608,01	Rückstellung von Produktschulungen zu Novell, ZenWorks sowie zu Server- und Storage-Umfeld wegen der Verschiebung des Umzuges in den Landtagsneubau.
18	13010	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	9.000,00	5.801,12	-3.198,88	Weniger Fernmeldegebühren durch Nutzung der Flatrate aufgrund des geschlossenen Dienstleistungsvertrages über die Abwicklung des Sprachverkehrs.
19	13010	42720	Entgelte für Aushilfen	13.000,00	9.965,80	-3.034,20	Im Haushaltsjahr 2014 wurde eine Aushilfe für zusätzliche Arbeiten eingesetzt.
20	13010	53310	Kosten für Repräsentation	3.000,00	0,00	-3.000,00	In 2014 erfolgte kein zusätzlicher Erfahrungsaustausch mit Rechnungshöfen (siehe Titel 526 10 - Konferenzen der Präsidenten der Rechnungshöfe).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	14010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	259.000,00	157.698,90	-101.301,10	Der Titelanatz beruht auf den Durchschnittswerten der Personalkosten. Die tatsächlich entstehenden Ausgaben weichen hiervon naturgemäß ab.
2	14010	41210	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	158.000,00	120.426,99	-37.573,01	Der Titelanatz beruht auf dem Eckpunktepapier zum geänderten Abgeordnetengesetz, welches erst nach Abschluss der HHP verifiziert wurde.
3	14010	51825	Mietzahlungen an den BLB	120.000,00	97.950,91	-22.049,09	Sparsames Nutzerverhalten bei den Betriebskosten führte hier zur Einsparung der Ausgaben.
4	14010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.500,00		-20.500,00	Es handelt sich um Ausgaben in Rechtssachen, die nicht steuerbar sind. Ausgaben sind nicht entstanden.
5	14010	54615	Ausgaben für den ZiT	36.000,00	27.008,72	-8.991,28	Die Migration der IT-Infrastruktur in den ZiT-Verbund wurde 2012 abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der HHP waren die Bedarfe noch nicht abschließend konkret bezifferbar, so dass der HHA auf eine Schätzung des ZiT beruht.
6	14010	42720	Entgelte für Aushilfen	1.000,00	0,00	-1.000,00	
7	14010	53120	Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	0,00	-1.000,00	
8	14010	42710	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1.300,00	500,00	-800,00	
9	14010	52910	Verfügungsmittel	2.000,00	1.210,13	-789,87	
10	14010	43210	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	17.900,00	17.144,82	-755,18	
11	14010	53310	Kosten für Repräsentation	1.000,00	521,03	-478,97	
12	14010	51830	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	3.600,00	3.133,30	-466,70	
13	14010	52510	Aus- und Fortbildung	400,00	0,00	-400,00	

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
14	14010	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	4.000,00	3.831,08	-168,92	
15	14010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.000,00	963,92	-36,08	
16	14010	44330	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	100,00	722,92	622,92	
17	14010	54610	Sonstiges	200,00	1.213,69	1.013,69	
18	14010	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,00	8.522,73	2.522,73	
19	14010	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.153,39	3.153,39	
20	14010	54110	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	10.000,00	15.406,25	5.406,25	



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
1	20610	83160	Zuweisungen an die Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH (FBB)	336.700.000,00	93.795.000,00	-242.905.000,00	Die Minderausgaben ergeben sich aus den geringeren Zuweisungen an die FBB entsprechend den Gesellschafterbeschlüssen.
2	20020	46120	Zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen	149.153.300,00	0,00	-149.153.300,00	Der Titel dient der Vorsorge insbesondere für Tarif- und Besoldungssteigerungen. Ausgaben werden hier grundsätzlich nicht getätigt. Der Ansatz dient der Deckung von Mehrausgaben der Einzelpläne 01-12.
3	20650	57510	Zinsen für Kreditmarktmittel	524.657.700,00	424.920.139,48	-99.737.560,52	Aufgrund der Niedrigzinsphase liegen die Zinsen weit unter den prognostizierten Forwards.
4	20030	61314	Ausgleichsfonds	45.000.000,00	15.376.378,24	-29.623.621,76	Gemäß dem zweiten Haushaltsvermerk bei diesem Titel dienen Einsparungen zur Deckung von Ausgaben/Mehrausgaben bei Kapitel 20 030 Titel 883 14, bis zur Höhe von 1,5 Mio. EUR bei Kapitel 03 030 Titel 546 18 und bis zur Höhe von 2,2 Mio. EUR bei Kapitel 03 750.
5	20610	87110	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	20.000.000,00	3.740.202,84	-16.259.797,16	Der jeweilige Planansatz wird auf der Grundlage der langjährigen Schadensausfälle aus Bürgschaftsübernahmen sowie der aktuell bekannten ausfallgefährdeten Engagements gebildet. Im Haushaltsjahr 2014 sind weniger Ausfälle eingetreten. Insbesondere sind weder Landes- noch Großbürgschaftsfälle (parallel Bund & Land) in bemerkenswerter Größenordnung ausgefallen.
6	20020	57110	Zinsen für Kassenkredite	11.500.000,00	188.722,51	-11.311.277,49	Aufgrund der Niedrigzinsphase liegen die Zinsen weit unter den prognostizierten Forwards.
7	20650	57520	Bonifikation, Disagio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehen sowie Nebenkosten	13.300.000,00	2.789.202,50	-10.510.797,50	Der geringe Mittelabfluss resultiert aus der Marktsituation und der geringen Kreditaufnahme am Kapitalmarkt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
8	20030	61321	Anteil der Landkreise mit abundanten Gemeinden an der Finanzausgleichsumlage	12.572.000,00	4.808.793,00	-7.763.207,00	Nach § 17 a BbgFAG wird von abundanten Gemeinden eine Finanzausgleichsumlage erhoben. Das Aufkommen der Finanzausgleichsumlage fließt im Fälligkeitsjahr in Höhe des Kreisumlagesatzes des vorvergangenen Jahres dem jeweiligen Landkreis zu, in dem sich die umlagepflichtige Gemeinde befindet. Hierzu leitet das Land nach Erhalt der Umlage den Anteil unverzüglich an den jeweiligen Landkreis weiter. Vereinzelt sind Gemeinden ihrer rechtlichen Verpflichtung trotz Fälligkeit nicht nachgekommen und haben Anfechtungsklagen beim Verwaltungsgericht erhoben. Für nicht gezahlte Umlagen konnte auch keine Weiterleitung an den jeweiligen Landkreis erfolgen.
9	20630	91965	Zuführung zur Rücklage	7.698.000,00	0,00	-7.698.000,00	Die Rücklagen sind noch nicht festgesetzt und gebucht.
10	20070	88390	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12.667.500,00	5.839.281,77	-6.828.218,23	Die Minderausgaben im Kap. 20 070 TGr.r. 90 beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Mittelabrufe für eine große Anzahl bewilligter Projekte noch nicht erfolgt sind. Während bis zum 31.12.2014 in TGr. 90 Bewilligungen über 29.101.532,77 Euro ausgesprochen wurden, betrug die Höhe der Auszahlungen nur 6.732.958,44 Euro. Insbesondere für größere Investitionsvorhaben wie Brückensanierungen muss ein längerer Planungsvorlauf berücksichtigt werden. Ebenfalls zu Verzögerungen in der Projektdurchführung führen zeitliche Abhängigkeiten vom Baufortschritt zu sanierenden Hochwasserschutzanlagen.
11	20710	63111	Erstattungen an den Bund für Zusatzversorgungssysteme	314.530.000,00	308.579.647,90	-5.950.352,10	Die relative Abweichung liegt bei 1,9%. Das Ist-Ergebnis bewegt sich damit in der üblichen Schätzungstoleranz.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
12	20070	71280	Maßnahmen des Hochwasserschutzes	10.000.000,00	4.085.025,14	-5.914.974,86	Aus der Titelgruppe werden die Mittel zur Sanierung der Landesdeiche gezahlt. Der Abfluss ist vom tatsächlichen Baufortschritt abhängig. Die Mittel wurden u. a. auch zur Deckung innerhalb der TGr. herangezogen.
13	20630	53765	Entwicklungskosten für die Verwertung von Grundstücken	6.530.000,00	2.755.784,70	-3.774.215,30	Aufgrund z. B. naturschutzfachlicher Auflagen konnten die ursprünglich geplanten Projekte nicht vollumfänglich umgesetzt werden.
14	20030	63314	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für die verbesserte Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen	5.000.000,00	2.052.061,06	-2.947.938,94	Die Minderausgaben sind insbesondere auf die Suche nach geeigneten Objekten, die zeitlichen Verschiebungen in der weiteren Planungsphase sowie im Bauablauf zurück zu führen.
15	20070	68670	Sonstige Zuschüsse	4.950.000,00	2.262.019,82	-2.687.980,18	Minderausgaben in der TGr. 70 (Aufbauhilfen Landwirtschaft) basieren auf einem geringeren Antragsvolumen als ursprünglich geschätzt. Da die Mittel in den unterschiedlichen Programmen der Aufbauhilfe gegenseitig deckungsfähig sind, wurden die nicht benötigten Hilfen im Programm Landwirtschaft zwischenzeitlich in das Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden umgesetzt.
16	20020	52662	Sachverständige	2.630.000,00	58.530,37	-2.571.469,63	Die Minderausgaben beruhen darauf, dass in 2014 geplante Projekte in der Applikationsbetreuung des NFM aus Wirtschaftlichkeitsgründen nur schrittweise bzw. nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
17	20070	89390	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.533.500,00	86.482,39	-2.447.017,61	Die Minderausgaben im Kap. 20 070 TGr. 90 beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Mittelabrufe für eine große Anzahl bewilligter Projekte noch nicht erfolgt sind. Während bis zum 31.12.2014 in TGr. 90 Bewilligungen über 29.101.532,77 Euro ausgesprochen wurden, betrug die Höhe der Auszahlungen nur 6.732.958,44 Euro. Insbesondere für größere Investitionsvorhaben wie Brückensanierungen muss ein längerer Planungsvorlauf berücksichtigt werden. Ebenfalls zu Verzögerungen in der Projektdurchführung führen zeitliche Abhängigkeiten vom Baufortschritt zu sanierenden Hochwasserschutzanlagen.
18	20630	52070	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	5.384.000,00	2.941.001,30	-2.442.998,70	Im Oktober 2013 wurde die Endfinanzierung für das ÖPP-Vorhaben Neubau Landtag abgeschlossen und die Finanzierungsraten auf der Basis der Gesamtinvestitionskosten neu berechnet. Damit änderte sich der im HH Plan 2013 / 2014 veranschlagte Kostenrahmen für das HHJ 2014. Zwischen den Mehrausgaben bei Titel 823 70 (Tilgung) und den Minderausgaben bei Titel 520 70 (Zinsen) besteht ein ursächlicher Zusammenhang. Gemäß Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe bei Kapitel 20 630 Titel 823 70 wurden aus den nicht in Anspruch genommenen Ausgaben 517.787,27€ zur Deckung der Mehrausgaben herangezogen.
19	20020	46160	Personalausgaben für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahmen	4.000.000,00	1.913.514,84	-2.086.485,16	Gemäß dem Haushaltsvermerk bei der Titelgruppe 60 sind die Ausgaben gegenseitig deckungsfähig mit dem Kapitel 20 020 Titel 548 60. Diese Deckungsfähigkeit wurde für notwendige Ausgaben bei 548 60 in Anspruch genommen. Die Minderausgaben sind aufgrund der geringen Personalaufwendungen für zu qualifizierendes Personal entstanden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Minderausgaben	Begündung
20	20020	63610	Leistungen an Unfallversicherungsträger	18.300.000,00	16.477.346,00	-1.822.654,00	Die Minderausgaben ergeben sich aus der Verringerung der Beschäftigtenzahl sowie der Änderung des Hebesatzes als Bemessungsgrundlage der Unfallkasse.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	01040	51160	Geschäftsbedarf (Heimkinder)	1.000,00	14.375,08	1437,5	Der Ansatz wird ausschließlich aus Drittmitteln finanziert. Ursache für den Mehrbedarf sind Beschaffungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder.
2	01010	54610	Sonstiges	18.000,00	143.381,16	796,6	Der Mehrbedarf ergibt sich aus den Umzugskosten des Landtages, die erst in 01/2014 fällig waren und aus den Bäumungskosten für das Landtagsgebäude am Standort "Havelblick 8".
3	01010	42720	Entgelte für Aushilfen	30.000,00	230.843,24	769,5	Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden wegen des hohen Besucheraufkommens im neuen Landtag zusätzliche Aushilfskräfte eingestellt.
4	01010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	170.000,00	566.683,70	333,3	Die Möbel für den öffentlichen Bereich des Landtages am Standort "Alter Markt 1" wurden erst nach Abschluss der Umzugsarbeiten geliefert und bezahlt. Die Finanzierung erfolgte aus Rücklagen.
5	01010	54140	Für besondere Veranstaltung des Landtages	125.000,00	387.867,72	310,3	Das Eröffnungswochenende wurde auf zwei Tage ausgedehnt und es mussten zur Einhaltung der Brandschutzauflagen zusätzliche Leistungen beim Betreiber des neuen Landtages beauftragt werden.
6	01040	54610	Sonstiges (LAKD)	500,00	1.400,77	280,2	Ursache für den Mehrbedarf sind Stellenausschreibungen und ein erhöhter Bedarf an Blumengebinde verschiedenster Gedenkveranstaltungen. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.
7	01040	42810	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (LAKD)	167.000,00	353.132,96	211,5	Bei der LAKD werden mehrheitlich Tarifbeschäftigte auf Planstellen geführt. Der Mehrbedarf wird durch Minderbedarf bei 01.040.42210.00 gedeckt.
8	01010	53161	Öffentlichkeitsarbeit EK 5/1	12.000,00	18.077,20	150,6	Der Ansatz umfasst die Druckkosten für den Abschlussbericht der EK 5/1. Die Anzahl der Druckerzeugnisse lag über dem geplanten Ansatz. Die Mittel wurden aus Minderbedarfe innerhalb der Titelgruppe gedeckt.
9	01040	51830	Leasing für Dienstkraftfahrzeuge (LAKD)	2.000,00	2.649,99	132,5	Ursache für den Mehrbedarf sind nicht geplante Unfallkosten. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.51410.00 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	01010	52599	Aus- und Fortbildung IT	12.700,00	15.755,00	124,1	Mit dem Umzug in das neue Landtagsgebäude hat die Landtagsverwaltung die IT-Dienstleistung für die Fraktionen übernommen. Das geänderte Leistungsangebot machte einen erhöhten Schulungsbedarf erforderlich. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe.
11	01040	52560	Aus- und Fortbildung (Heimkinder)	2.000,00	2.443,20	122,2	Der Bedarf wird ausschließlich durch Drittmittel finanziert. Die Arbeit mit Betroffenen erfordert den Einsatz von Mediatoren. Der Mehrbedarf wird innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
12	01040	52510	Aus- und Fortbildung (LAKD)	4.000,00	4.885,60	122,1	Die Arbeit mit Betroffenen erfordert einen erhöhten Bedarf an Mediatoren. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.5270.00 gedeckt.
13	01030	52510	Aus- und Fortbildung (LDA)	4.300,00	5.210,88	121,2	Ursache für den Mehrbedarf sind tätigkeitsbezogener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Der Mehrbedarf wurde durch den Minderbedarf bei 01.030.52710.00 gedeckt.
14	01010	53310	Kosten für Repräsentation und Förderung der politischen Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern und dem Ausland	100.000,00	119.545,87	119,5	Das hohe Interesse in- und ausländischer Gäste am neuen Landtag wurde bei der Planung unterschätzt. Der Ausgleich erfolgte aus Rücklagen.
15	01030	52599	Aus- und Fortbildung IT (LDA)	4.900,00	5.708,97	116,5	Ursache für den Mehrbedarf sind zwingend notwendige tätigkeitsbezogener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Der Mehrbedarf wurde innerhalb der Titelgruppe ausgeglichen.
16	01040	51820	Miete Kopierer (LAKD)	3.500,00	4.031,46	115,2	Ursache für den Mehrbedarf ist das erhöhte Aufkommen an Kopien. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.
17	01010	53910	Ausgaben für Schülerwettbewerbe	18.000,00	20.424,72	113,5	Am Standort des neuen Landtages war das Interesse an der Teilnahme an Schülerwettbewerben höher als geplant. Die Mehrausgaben wurden aus Rücklagen gedeckt.
18	01040	54640	Abgaben an die Künstlersozialkasse	1.000,00	1.109,90	111,0	Bedarf schwankt in Abhängigkeit von den meldepflichtigen Leistungen des jeweiligen Kalenderjahres. Der Mehrbedarf wurde aus 01.040.53140.00 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
19	01010	51110	Geschäftsbedarf	166.300,00	178.341,86	107,2	Ursache für den Mehrbedarf ist ein höherer Bedarf an Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände nach dem Umzug in das Landtagsgebäude "Alter Markt 1". Der Mehrbedarf wurde aus Rücklagen gedeckt.
20	01030	42810	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (LDA)	804.100,00	850.372,55	105,8	Tarifbeschäftigte, die auf Planstellen geführt werden, erhalten das Entgelt aus dem Titel für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Deckung erfolgt aus dem Titel für Bezüge der Beamtinnen und Beamte.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	02010	42720	Entgelte für Aushilfen	8.600,00	134.233,44	1560,9	Zur Abdeckung von Arbeitsspitzen sowie mehreren Langzeiterkrankungen mussten mehr Aushilfen beschäftigt werden als geplant. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
2	02010	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	1.000,00	6.490,90	649,1	Mehrausgaben wegen Umbaumaßnahmen aufgrund des Neuzuschnitts von Organisationseinheiten. Die Deckung erfolgte aus dem Verwaltungsbudget.
3	02010	44310	Fürsorge und Unterstützungen	8.500,00	41.456,69	487,7	Mehrausgaben wegen des Abschlusses von Vergleichen in Personaleinzelangelegenheiten. Die Deckung erfolgte aus Personalverstärkungsmittel (Epl. 20).
4	02010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.200,00	4.881,78	406,8	Mehrkosten für die Anmietung von Fahrzeugen, da der BLB den dienstlichen Bedarf nicht decken konnte. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
5	02010	52660	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	8.104,58	405,2	Mehrausgaben für ein zeitlich vorgezogenes länderübergreifendes Gutachten. Die Deckung erfolgte aus dem Verwaltungsbudget.
6	02010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13.500,00	51.113,42	378,6	Mehrausgaben für unvorhergesehenen Investitionsbedarf. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
7	02010	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	46.900,00	138.343,25	295,0	Mehrausgaben aufgrund von Neuverbeamten. Die Deckung erfolgte aus dem Epl. 20.
8	02010	53960	Ordensverleihungen	14.000,00	37.699,85	269,3	Mehrausgaben insbesondere wegen der Verleihung der Flutmedaille (Hochwasser 2013). Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
9	02010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	21.800,00	42.632,22	195,6	Mehrausgaben wegen dringender Ersatzbeschaffung, insbesondere von Bodenbelägen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	02010	51425	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	125.000,00	215.034,88	172,0	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war der Bedarf nicht absehbar. Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch den Einsatz des StS Flughafenkoordinierung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
11	02010	53899	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	19.000,00	28.096,08	147,9	Mehrausgaben wegen der Entwicklung eines Sicherheitskonzepts im Zusammenhang mit Webinhalten. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
12	02010	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	42.200,00	61.998,71	146,9	Mehrausgaben wegen unvorhergesehener Ersatzbeschaffungen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
13	02030	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	33.000,00	44.535,07	135,0	Mehrausgaben wegen der Instandsetzung an technischen Anlagen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 030 Titel 232 10.
14	02010	54160	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	26.500,00	30.921,63	116,7	Mehrausgaben wegen höherer Anzahl von Veranstaltungen. Die Deckung erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
15	02010	53110	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	17.000,00	19.144,78	112,6	Mehrausgaben aufgrund von Preissteigerungen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
16	02010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.273.900,00	3.463.967,40	105,8	Mehrausgaben wegen Besoldungsanpassung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
17	02030	54110	Veranstaltungen, Besucherbetreuung	73.000,00	77.194,96	105,7	Die Mehrausgaben resultieren aus Veranstaltungen, bei denen die Kosten von Dritten getragen werden. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 030 Titel 281 10.
18	02010	42110	Bezüge des Ministerpräsidenten	157.500,00	162.778,68	103,4	Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach den persönlichen Verhältnissen des Amtsinhabers. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
19	02030	51110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	20.600,00	20.872,59	101,3	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Höhe des Bedarfs nicht einschätzbar.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	03020	71163	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	171.700,00	7.068.183,56	4116,6	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Abweichend von den Planungen sind höhere Aufwendungen für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Digitalfunk angefallen, weil Maßnahmen nach 2014 verschoben werden mussten.
2	03020	81263	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	117.000,00	3.908.520,41	3340,6	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Abweichend von den Planungen sind höhere Aufwendungen für Beschaffungsmaßnahmen des Digitalfunk angefallen, weil Maßnahmen nach 2014 verschoben werden mussten.
3	03150	53110	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	100,00	2.587,83	2587,8	Mehrausgaben für Werbematerialien der Polizei. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
4	03150	51830	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	8.500,00	202.274,97	2379,7	Mehrausgaben aufgrund von zusätzlichen Leasingaufwendungen und Sonderzahlungen bei Dienst Kfz. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
5	03020	68510	Zuschüsse für Maßnahmen und Projekte im Zusammenhang mit polizeilicher Prävention	6.000,00	60.054,44	1000,9	Gewährung eines Zuschusses für ein Präventionsprojekt des Landkreises OPR. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014 zu Lasten der Hauptgruppe 6 des Einzelplans 03.
6	03750	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	10.000,00	76.606,79	766,1	Die Beschaffung erfolgte im Zusammenhang mit den kommunalen Aufgaben der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte laut zweitem Haushaltsvermerk bei Kapitel 20 030 Titel 613 14.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	03810	51725	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume außerhalb der Mietzahlungen an den BLB	15.000,00	92.437,03	616,2	Die Mehraufwendungen stehen im Zusammenhang mit stetig steigenden Unterbringungsaufwendungen für Asylsuchende in der Erstaufnahmeeinrichtung und den Außenstellen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb des Verwaltungsbudgets des Kapitels 03 810, speziell zu Lasten des Ansatzes 526 20.
8	03010	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	7.700,00	44.613,19	579,4	Die Mehraufwendungen sind auf die Ablösung/Umstellung einer Software zurückzuführen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
9	03150	54610	Sonstiges	28.900,00	163.653,46	566,3	Die Mehrausgaben sind aufgrund der Beauftragung einer Zeitarbeitsfirma im Zusammenhang mit der Bekleidungs Kooperation mit dem Land Berlin entstanden. Die Mehrausgaben werden durch Drittmittel gedeckt.
10	03150	42261	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	35.600,00	184.139,36	517,2	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
11	03810	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	15.000,00	66.273,04	441,8	Die Mehrausgaben sind aufgrund des Ersatzes von Sachschäden und Fehlalarmierungen der Feuerwehr entstanden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
12	03750	51810	Mieten und Pachten	2.000,00	7.898,50	394,9	Die Mehraufwendungen sind aus der Nutzung externer Liegenschaften entstanden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
13	03020	63255	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Geschäftsstelle Fachbeirat und Glücksspielaufsicht der Länder	30.100,00	113.392,10	376,7	Gemäß dem Glücksspielstaatsvertrag erstatten die Länder die Aufwendungen für den Betrieb der Geschäftsstellen. Das Land Hessen hat im Jahr 2014 Mehraufwendungen geltend gemacht und einen entsprechenden Beschluss erwirkt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014 zu Lasten der Hauptgruppe 6 des Einzelplans 03.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	03130	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	7.428,42	371,4	Die Mehraufwendungen entstehen aus einem Rechtsstreit. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
15	03010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	50.000,00	185.015,30	370,0	Im Jahr 2014 wurden mehrere Gutachten zu Fragen der Gemeindegebietsstrukturen in Auftrag gegeben. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
16	03020	42963	Nicht aufteilbare Personalausgaben	393.000,00	1.404.556,03	357,4	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Über den Personalansatz wird die Anspruchnahme des für die Projektorganisation tätigen Personals des Einzelplans 03 nachgewiesen.
17	03150	51411	Haltung von Wasserfahrzeugen	200.000,00	584.685,78	292,3	Erhöhter und unvorhergesehener hoher Reparaturaufwand bei der Instandsetzung und Wartung der Boote. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
18	03020	52663	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.941.000,00	5.613.635,51	289,2	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Erforderlicher Mehrbedarf für externe Unterstützungsleistungen durch Sachverständige bei der Einführung Digitalfunk.
19	03150	51163	Unterhaltung des Funknetzes	1.121.100,00	3.125.489,88	278,8	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk-BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Erforderlicher Mehrbedarf für die Unterhaltung des Funknetzes.
20	03110	42710	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3.000,00	8.300,00	276,7	Die Mehrausgaben entstanden aufgrund der Beschäftigung von Honorarkräften für das Landespolizei-Orchester. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 zu Lasten des Personalbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	04020	81220	Beschaffung von Fernmeldeanlagen	5.000,00	247.230,31	4944,6	Mehrausgaben für Austausch der Telefonanlage, Deckung aus dem VB
2	04040	42720	Entgelte für Aushilfen	50.000,00	1.022.267,33	2044,5	Mehrausgaben für Aushilfen, Deckung aus dem PB
3	04020	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	19.000,00	210.709,94	1109,0	Mehrausgaben für Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten, Deckung aus dem VB
4	04040	54661	Sonstiges	10.000,00	107.567,97	1075,7	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
5	04050	52673	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	6.000,00	41.559,66	692,7	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
6	04050	52665	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.300,00	33.125,01	625,0	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
7	04050	52661	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	96.980,85	484,9	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
8	04050	52672	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.500,00	18.708,95	415,8	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
9	04040	53660	Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung	400,00	1.479,44	369,9	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
10	04121	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	2.000,00	6.989,56	349,5	erhöhte Trennungsgeldausgaben, Deckung Ogr. 453
11	04110	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1.000,00	3.454,70	345,5	erhöhte Trennungsgeldausgaben, Deckung Ogr. 453
12	04120	52510	Aus- und Fortbildung	3.100,00	10.522,17	339,4	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
13	04050	54662	Sonstiges	5.800,00	19.087,59	329,1	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
14	04120	52720	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	200,00	658,00	329,0	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
15	04050	51961	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	60.000,00	197.136,02	328,6	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
16	04040	52660	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.600,00	28.993,76	302,0	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
17	04050	52762	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	3.000,00	8.940,48	298,0	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
18	04030	54615	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	8.800,00	25.226,72	286,7	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
19	04050	51972	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	95.000,00	264.605,50	278,5	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB
20	04020	54110	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	6.000,00	16.604,29	276,7	erhöhte Sachausgaben, Deckung aus dem VB



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	05220	54665	Sonstiges	1.900,00	98.041,72	5160,1	wg. Gründung d. Landesschulamtes höherer Bedarf f. erforderliche Umzugskosten. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
2	05220	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte f. Kommunikation	2.000,00	59.012,98	2950,6	die Ausgaben für die IT-Infrastruktur des gesamten Geschäftsbereichs sind bei 05 020/ 546 15 veranschlagt; bis zur Überleitung der IT-Infrastruktur an den ZIT-BB werden die erforderlichen IT-Ausgaben u.a. aus diesem Titel geleistet; im Übrigen s. Minderbedarf bei 05220/81299. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
3	05140	53810	Ausgaben für Datenverarbeitung und den Erwerb von Softwarelizenzen	1.000,00	18.201,34	1820,1	die Ausgaben für die IT-Infrastruktur des gesamten Geschäftsbereichs sind bei 05 020/ 546 15 veranschlagt; bis zur Überleitung der IT-Infrastruktur an den ZIT-BB werden die erforderlichen IT-Ausgaben u.a. aus diesem Titel geleistet. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
4	05010	54610	Sonstiges	300,00	3.840,00	1280,0	erwartungswidrig höherer Bedarf wegen Ausleihe von Bildern zur Ausstattung des Ministerinbüros. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
5	05140	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10.000,00	83.881,57	838,8	Nach Renovierung der Seminargebäude wurde Neubeschaffung von Büromöbeln in größerem Umfang erforderlich. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
6	05300	88320	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	417.300,00	3.104.450,00	743,9	Verzögerungen beim Baufortschritt i.V.m. notwendigen Planergänzungen. <b>Deckung:</b> Rücklage 2013 i.V.m. § 5 Abs. 1 HG 2013/14
7	05220	54663	Sonstiges	2.000,00	8.896,74	444,8	wg. Gründung d. Landesschulamtes höherer Bedarf f. erforderliche Umzugskosten. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
8	05050	63120	Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990"	805.000,00	3.525.000,00	437,9	Aufstockung des Fonds aufgrund veränderter Bedarfslage. <b>Deckung:</b> HG 6 gem. § 5 Abs. 7 HG 2013/14 und Gesamthaushalt
9	05220	54661	Sonstiges	1.000,00	3.783,38	378,3	wg. Gründung d. Landesschulamtes höherer Bedarf f. erforderliche Umzugskosten. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	05140	42870	Entgelte der Arbeitnehmer	41.700,00	117.118,74	280,9	Besetzung von Planstellen mit Tarifbeschäftigten, deren Ist-Buchung bei 428 70 erfolgt. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
11	05020	53120	Öffentlichkeitsarbeit des MBS	22.900,00	63.033,03	275,3	Mehrbedarf für Lehrerwerbekampagne. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
12	05220	52665	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000,00	21.832,69	272,9	Ausgaben des Landesschulamtes wurden ab Gründung z. 1.10.2014 komplett bei TGr. 65 nachgewiesen. Dafür Minderbedarf bei d. anderen TGr. i. Kapitel 05 220. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
13	05220	51165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	36.500,00	92.828,24	254,3	Ausgaben des Landesschulamtes wurden ab Gründung z. 1.10.2014 komplett bei TGr. 65 nachgewiesen. Dafür Minderbedarf bei d. anderen TGr. i. Kapitel 05 220. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
14	05160	63310	Erstattung von Kosten zur Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen nach SGB VIII	2.900.000,00	7.292.460,77	251,5	Vom BVA wurden dem Land erheblich mehr Fälle zur Kostenerstattung zugewiesen (Zunahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge); die Zahl ist zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt und schwer zu prognostizieren.
15	05030	63212	Anteil des Landes an den Personalkosten für die Unterrichtung von bbg. Schülern in der Hochgebirgsklinik Davos	4.100,00	10.284,38	250,8	längere Verweildauer von Schülern aus BB an der Hochgebirgsklinik Davos. <b>Deckung:</b> HG 6 gem. § 5 Abs. 7 HG 2013/14
16	05160	42860	Entgelte der Arbeitnehmer	33.400,00	79.819,60	239,0	Besetzung einer Planstelle mit einer Tarifbeschäftigten, deren Ist-Buchung bei 428 60 erfolgt. <b>Deckung:</b> HG 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
17	05010	81210	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	15.000,00	33.803,79	225,4	höherer Bedarf wegen Ausstattung der Büros der Beschäftigten aus dem ehem. LJA m. Sitz-/Stehischen. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
18	05140	53150	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	1.000,00	2.038,78	203,9	höherer Bedarf als bei der Aufstellung des Haushalts vorhergesehen. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
19	05010	51820	Mieten und Pachten	20.000,00	40.292,43	201,5	erwartungswidrig höher Bedarf wg. höherer Leasingkosten sowie wg. Gerätezuwachs nach Integration des Landesjugendamtes in das MBSJ. <b>Deckung</b> gem. § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 (Verwaltungsbudget)
20	05050	67163	Erstattungen an die ILB im Rahmen des Bundesprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"	220.000,00	440.000,00	200,0	Erhöhung der Kosten gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ILB für den Mehraufwand bei der Umsetzung von Maßnahmen der Bundesinvestitionsprogramme "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013" und "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014". <b>Deckung:</b> HG 6 gemäß § 5 Abs. 7 HG 2013/2014

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
1	06730	42780	Entgelte für Aushilfen	42.000,00	1.124.531,31	2677,5	Befristetes Personal für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet. Drittmiteleinahmen bei 282 40 stehen zur Finanzierung zur Verfügung.
2	06720	42720	Entgelte für Aushilfen	15.300,00	280.829,00	1835,5	Weiterführende Vorbereitung für die 2015 Online Stellung der BLHA Findhilfsmittel in Scope Query. Deckung i.R.d. Personalbudgets
3	06720	54610	Sonstiges	33.000,00	567.786,42	1720,6	Dekontaminierungsmaßnahmen an den Grundakten und Grundbüchern (f. Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
4	06720	52599	Aus- und Fortbildung	500,00	6.890,10	1378,0	Ausgeführt wurde eine Inhouse-Schulung Scope Query für alle Beschäftigten. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
5	06730	52310	Erwerb von Dokumentationsmaterial	2.000,00	23.960,31	1198,0	zusätzliche Kosten für Geobasisdaten. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
6	06050	54620	Ausgaben für Datenverarbeitung BAFöG / AFBG	40.000,00	433.983,89	1085,0	Einführung Brabav, Deckung aus 546 15
7	06730	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10.000,00	88.598,68	886,0	Ersatzausstattung mit Hard- und Software (Betriebssysteme). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
8	06100	42872	Entgelte der Arbeitnehmer	130.000,00	865.606,32	665,9	Deckung der Personalausgaben erfolgt aus HGr. 6
9	06110	81220	Erwerb von Geräten	175.100,00	901.591,57	514,9	Mittelbedarf je nach Baufortschritt und somit im Vorhinein nicht exakt kalkulierbar. Mittelabfluss i.R.d. Deckungsfähigkeit bei Kapitel 06 110 HGr. 8
10	06730	54720	Sicherungsverfilmung	12.000,00	60.960,64	508,0	Sicherung Planarchiv. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
11	06720	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46.500,00	231.239,93	497,3	Verpackungsmaterialien (Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
12	06010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24.000,00	112.565,60	469,0	Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets., Klageverfahren Berufungen, Neugründung Lausitz
13	06720	54720	Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände	35.000,00	139.996,16	400,0	Mehraufwand wegen des bevorstehenden Umzugs 2015. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	06730	53510	Aufwendungen für die Bodendenkmalerafassung	20.000,00	66.127,16	330,6	zus. Prospektionsaufwand. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
15	06010	52510	Aus- und Fortbildung	5.000,00	14.315,45	286,3	Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets., Fortbildung Führungskräfte, AG Sucht
16	06720	81213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	115.100,00	275.993,79	239,8	Ausstattung des Lesesaals im Archivneubau. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
17	06100	42773	Beschäftigungsentgelte	10.000,00	23.547,11	235,5	Deckung i.R.d. Personalbudgets.
18	06730	51710	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000,00	1.996,26	199,6	Laborchemikalienentsorgung. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
19	06020	44310	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	25.800,00	48.188,31	186,8	Deckung i.R.d. Personalbudgets.
20	06010	45310	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	3.700,00	6.831,46	184,6	Deckung i.R.d. Personalbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
1	07010	54170	Aufwendungen für Veranstaltungen	4.400,00	213.684,37	4856,5	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
2	07030	67110	Erstattungen an die LASA Brandenburg GmbH	720.000,00	7.510.807,00	1043,2	Es handelt sich um notwendige Mittel für die Umsetzung des OP 2007-2013. Zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung (Frühjahr 2012) war die konkrete Aufteilung auf die einzelnen Dienstleister noch nicht bekannt. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 030 Titel 671 20.
3	07020	44310	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6.200,00	38.979,51	628,7	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets und nur begrenzt planbar. Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben an anderer Stelle des Personalbudgets gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
4	07010	53380	Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen	1.600,00	10.049,58	628,1	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
5	07010	52720	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	600,00	3.525,20	587,5	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
6	07030	42976	Personalausgaben	262.500,00	1.440.485,16	548,8	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 030 Titel 429 77, Titel 429 80 sowie im Rahmen von § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
7	07010	53170	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5.900,00	23.068,78	391,0	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
8	07130	54610	Sonstiges	1.700,00	6.605,99	388,6	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
9	07130	52510	Aus- und Fortbildung	15.000,00	39.595,18	264,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
10	07160	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	305.000,00	799.643,59	262,2	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
11	07030	68577	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	105.000,00	253.013,41	241,0	In 2013 geplante Maßnahmen wurden in das Jahr 2014 verschoben. Die Deckung erfolgte gemäß § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
12	07030	68576	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	315.000,00	759.040,16	241,0	In 2013 geplante Maßnahmen wurden in das Jahr 2014 verschoben. Die Deckung erfolgte gemäß § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
13	07080	63380	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000,00	169.735,00	188,6	Im Rahmen der Förderung von "Netzwerken Gesunde Kinder" entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Träger in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 80.
14	07060	91970	Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	17.348.800,00	31.870.853,38	183,7	"Sondervermögen" Ausgleichsabgabe in Kapitel 07 060 TGr. 70 - Beträge aus Mehreinnahmen und Minderausgaben sind einer Rücklage zuzuführen, um die zweckentspr. Verwendung gem. § 77 Abs. 5 SGB IX in der Zukunft sicherzustellen.
15	07010	68470	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	745.400,00	1.357.534,74	182,1	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
16	07060	86390	Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge nach Nebengesetzen	16.000,00	26.424,41	165,2	Deckung aus Kapitel 07 060 Titel 331 90 (Bundesanteil) und 681 90. Die Antragssumme war höher als bei der Haushaltsaufstellung eingeplant.
17	07080	54165	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	3.900,00	6.240,57	160,0	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
18	07060	63190	Erstattungen an den Bund aus Rückflüssen	12.000,00	18.652,44	155,4	Deckung aus Kapitel 07 060 Titel 282 90. Wegen Mehreinnahmen aus Rückflüssen war ein höherer Betrag zu erstatten.
19	07160	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30.000,00	43.758,20	145,9	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
20	07030	63330	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg	699.000,00	982.868,61	140,6	Es konnten mehr Plätze als geplant gefördert werden. Für den Mehrbedarf wurde der für das HHJ 2013 gebildete Ausgabereserve in Anspruch genommen.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	08010	54610	Sonstiges	500,00	168.733,29	33746,7	Aus diesem Titel wurden Arbeitnehmerüberlassungen finanziert. Hierfür wurde im Haushaltsplan 2015/2016 ein neuer Titel eingerichtet. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
2	08050	54797	Sächliche Verwaltungsausgaben	10.000,00	124.994,62	1249,9	Mehrausgaben überwiegend durch Vorhaben zur Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014-2020. Die Deckung erfolgte innerhalb der TGr. 97 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 5 bis zur Höhe der Minderausgaben der Vorjahre.
3	08050	54798	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.800,00	22.057,87	1225,4	Mehrausgaben überwiegend durch Vorhaben zur Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014-2020. Die Deckung erfolgte innerhalb der TGr. 98 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 4 bis zur Höhe der Minderausgaben der Vorjahre.
4	08070	53170	Kosten f. Veröffentlichungen sowie Öffentlichkeitsarbeit	3.500,00	39.270,00	1122,0	Ursprünglich war beabsichtigt, ein Landesbüro in Szczecin mit eigenem Personal einzurichten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Dafür wurde ein Verbindungsbüro auf Honorarbasis (Auftragnehmer) eingerichtet, das aus dem Titel 531 70 finanziert wird. Daher waren Mehrausgaben notwendig.
5	08030	52640	Rechtsverfolgungskosten	15.000,00	86.467,88	576,5	Der Ansatz wurde aufgrund von Mehrausgaben wegen der Erstattung von ILB-Ausgaben i. R. des Insolvenzverfahrens der Odersun AG i. H. v. 85.824,58 EUR überschritten.
6	08010	54620	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1.000,00	5.539,01	553,9	2014 waren keine Zahlungen von Entschädigungsleistungen notwendig.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	08010	52630	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	20.000,00	69.588,61	347,9	Mehrausgaben infolge der Honorar-Schlussrechnung für den Bericht "Evaluation des Brandenburgischen Vergabegesetzes" des beauftragten externen Gutachters CMS Hasche Sigle, Berlin. Nach § 14 Abs. 4 des seit 1.1.2012 in Kraft getretenen BbgVergG sollen die Kostenerstattungen zugunsten der Kommunen im Anschluss an die beiden ersten vollständigen Haushaltsjahre der Anwendung des Gesetzes evaluiert werden. Daneben fordert eine Entschließung des Landtages (LT-Drs. 5/3918) die Vorlage eines Evaluierungsberichts im 1. Quartal 2014. Damit soll sowohl die Wirksamkeit der vorgenommenen Regelungen als auch der Kostenausgleich für die Durchführung des Gesetzes überprüft werden. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
8	08050	67197	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	250.000,00	867.200,33	346,9	Mehrausgaben durch Mittelanforderung des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern vom 26.11.2014, Vorfinanzierung 5 % - Einbehalt im Rahmen des INTERREG IV A OP MV/BB-Z 2007-2013 gem. Pkt. 2.2.5 der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für Brandenburger Projekt-Nr.: INT-09-0023. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der Titel der TGr. 97 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 5 bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren.
9	08140	51410	Verbrauchsmaterial, Haltung v. Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.820,83	291,0	In 2014 musste eine außerplanmäßige Reparatur eines Gabelstaplers im Bohrkernlager Wünsdorf durchgeführt werden. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der HG 5 (Kap. 08 140 Titel 511 10)

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10	08140	51199	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte f. Kommunikation	10.000,00	26.099,20	261,0	Die Planung in 2012 für den Haushalt 2013/20014 orientierte sich an den Ist-Ausgaben des Vorjahres. Durch die Überleitung zum ZIT-BB waren während der Planungsphase keine Kostensätze bekannt. Die Beschaffung erfolgt seit der Überleitung durch den ZIT-BB. In 2014 traten außerplanmäßige Mehrbedarfe an Ersatzbeschaffungen auf. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der TGr. 99 (Titel 812 99).
11	08020	52561	Aus- (und Fort)bildung	1.500,00	3.707,75	247,2	Nach der Personalratswahl 2014 war ein erhöhter Schulungsbedarf für die neuen PR-Mitglieder notwendig, der zu Mehrausgaben geführt hat.
12	08050	89194	Zuschüsse f. Investitionen an öffentl. Einrichtungen	6.000.000,00	14.557.423,60	242,6	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren ausgezahlt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der TGr. 94.
13	08050	89394	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	10.000.000,00	22.741.631,08	227,4	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren ausgezahlt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der TGr. 94.
14	08050	67198	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	700.000,00	1.434.808,23	205,0	Mehrausgaben sind durch einen erhöhten Aufwand der ILB entstanden, durch eine notwendige höhere Stundenanzahl insbes. für Art. 16-Prüfungen der EFRE-Mittel. Darüber hinaus ist der Aufwand des Landesförderinstituts Mecklenburg Vorpommerns zu erstatten. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der Titel der TGr. 98 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 4 bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren.
15	08050	54194	Öffentlichkeitsarbeit u. Veranstaltungen zur Förderung d. Gründerklimas	100.000,00	189.775,12	189,8	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren ausgezahlt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der TGr. 94.
16	08040	89363	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	220.000,00	412.326,10	187,4	Mittelverstärkung zur Ko-Finanzierung eines EU-Projektes im MIL. Im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap.08 040 TGr. 63, Mittelverstärkungen von Titel 633 63 und von Titel 891 63.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
17	08040	67163	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	80.000,00	149.829,59	187,3	Infolge eines gestiegenen Bearbeitungsaufwandes im Ausklang der EFRE-Förderperiode sind die Geschäftsbesorgungsentgelte für RENplus gestiegen. Entsprechend des Finanzierungsbedarfs erfolgten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap.08 040 TGr.63, Mittelverstärkungen von Titel 892 63.
18	08050	68162	Preisgelder f. Preisverleihungen	30.000,00	55.000,00	183,3	Die Mehrausgaben beruhen auf der zum Zeitpunkt der HH-Planung noch nicht berücksichtigten Mittelbereitstellung für zusätzliche Preisgelder im Rahmen der Innovationspreisvergabe im Bereich der brandenburgspezifischen Cluster. Zur Deckung der Mehrausgaben wurden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe 62 Minderausgaben bei Kapitel 08 050 Titel 686 62 herangezogen.
19	08030	67120	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	76.700,00	134.894,31	175,9	Der Ansatz wurde aufgrund die durch den Preisprüfer ermittelte Erhöhung des Stundensatzes, dem erhöhten Stundenaufwand durch Verhandlungen im Rahmen der Verlängerung der KoSta-Richtlinie sowie Auslagenerstattungen gem. § 9 Rahmenvertrag überschritten.
20	08120	51120	Brief- u. Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	37.500,00	64.496,73	172,0	Die Mehrausgaben resultieren aus Kosten der neuen, vom Berliner IT-Dienstleister ITDZ angemieteten Telefonanlage in der AS Berlin in Höhe von 30.000 €, die zuvor im Titel 538 99 veranschlagt waren. Ab 2015 sind die Mittel auch in diesem Titel veranschlagt. Titelverstärkungen erfolgten im Wege der Deckungsfähigkeit aus Titel 511 10 (Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände = 8.000,00 €), Titel 526 10 (Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten = 324,91 €) u. Titel 538 99 (sonstige Dienstleistungen u. Gestattungen = 20.000,00 €).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	10020	42264	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	100.000,00	1.275.236,56	1275,2	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> aus HGr. 4
2	10010	54610	Sonstiges	1.500,00	14.727,85	981,9	Mehrausgaben wegen unvorhergesehener öffentlicher Stellenausschreibungen. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
3	10105	51470	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.400,00	19.602,11	816,8	Unkalkulierbar hohe Reparaturkosten sind aufgrund von veraltetem Fahrzeugbestand entstanden sowie eine Generalüberholung des Dienstbootes. <b>Deckung lt. HV</b>
4	10105	71484	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	992.200,00	6.808.028,49	686,2	In Verbindung mit 10 105/714 83 Mehrausgabe i. H. v. 3,3 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren. <b>Deckung lt. HV</b>
5	10020	42864	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	750.000,00	4.732.763,07	631,0	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> aus HGr. 4
6	10135	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.600,00	58.787,08	554,6	Die Mehrausgaben resultieren aus einem genehmigten üpl-Antrag für notwendige Gutachten wie Überprüfung des Vergütungssystem im MRV zur Kostenminimierung im MRV. <b>Deckung</b> aus 10 020 / 359 10

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	10105	81271	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	55.000,00	300.690,59	546,7	Finanzierung einer neuen Ausstellung im "Haus der Natur" in Lübbenrau - Biosphärenreservat. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
8	10105	52563	Aus- (und Fort)bildung	10.200,00	45.618,10	447,2	Zusätzliche Mittel im erheblichen Maße wurden für Schulungen für die GIS-Software ARCGIS erforderlich. Die Einführung von ARCGIS wurde dringend erforderlich, da die bis dahin genutzte GIS-Software ARCVIEW ab 2013 technisch vom Hersteller (ESRI) nicht mehr unterstützt und nur noch die deutlich kostenintensivere und komplexere ARCGIS-Software angeboten wurden. Gleichzeitig war der Bedarf nach GIS Unterstützung aufgrund der Anforderungen z.B. im Zusammenhang mit der Hochwasserbekämpfung signifikant angewachsen. Die Schulung der Mitarbeiter (bis zu 100 Mitarbeiter) wurde in zwei Schritten 2013 und 2014 durchgeführt. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
9	10020	68312	Ehrenpreise, Wettbewerbe	5.000,00	20.000,00	400,0	Finanzierung von Preisgeldern für den Nachhaltigkeitswettbewerb 2014. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 105 / 684 10
10	10105	51971	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	6.000,00	19.633,46	327,2	Für dringend notwendige Bauarbeiten in den drei Objekten des Biosphärenreservates Spreewald wurden Mittel benötigt, die nicht mit dem Haushaltsansatz abgedeckt waren. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2014 nicht benötigte Mittel innerhalb der Titelgruppe aus dem Titel 519 70 umgesetzt. Die Hauptposition dabei waren Fußbodenarbeiten, die auf besondere Anforderung des BR nicht dem Standard entsprachen nicht vollumfänglich vom BLB getragen werden konnten. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
11	10105	82172	Erwerb von Flächen	50.000,00	153.101,25	306,2	Erhöhter Mehrbedarf zur Flächensicherung und zur Stützung v. Flurbereinigungsverfahren in den Naturparks WHL und Hoher Fläming. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe
12	10105	42771	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1.200,00	2.948,38	245,7	Erhöhte Ausgaben aufgrund Verlängerung des Praktikantenzeitraumes von 1 x 3 Monate. <b>Deckung lt. HV</b> aus 10 105 / 282 71
13	10105	52670	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000,00	24.000,00	240,0	Übertragung Bew.bef. HNEE für Maßnahme "Monitoring der regionalwirtschaftl. Effekte des NP UO (Tourismusstudie 2013-2014). <b>Deckung lt. HV</b>
14	10105	52771	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3.500,00	7.513,33	214,7	Erhöhte Reisekostenabrechnung für Biosphärenreservatsleiter bei der Absicherung internationaler Kontakte. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe
15	10105	54362	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	750.000,00	1.549.270,00	206,6	Verschiebung des inhaltlichen Anteils der Naturwachtaufgaben in den Großschutzgebieten innerhalb der TGr. 62. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe
16	10105	53885	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von EU-Projekten	142.500,00	279.876,07	196,4	Die Mehrausgaben sind für das INTERREG IV a Haus Natura 2000 angefallen. Das EU-LIFE-Projekt liegt im Kostenrahmen. <b>Deckung:</b> Die erforderlichen EU-Mittel sind beim LFI Mecklenburg-Vorpommern beantragt, aber aufgrund Zahlungsstopp der EU noch nicht gezahlt. Die Einnahmen der EU für das EU-LIFE-Projekt Schreiadler sind vorhanden.
17	10105	53171	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen	15.900,00	30.933,47	194,6	Umsetzung mehrerer außerplanmäßiger Projekte resultierend aus der Zusammenarbeit der Biosphärenreservate mit Partner außerhalb des LUGV. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe
18	10105	82183	Grunderwerb an wasserwirtschaftlichen Anlagen	150.000,00	290.730,19	193,8	Grunderwerbskosten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen lassen sich nicht genau planen, da diese abhängig sind von Eigentumsklärung, Liegenschaftsvermessung und Übernahme ins Kataster-/ Grundbuch sind. <b>Deckung lt. HV</b> innerhalb Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
19	10020	52630	Ausgaben entsprechend Personalvertretungsgesetz	3.000,00	5.573,84	185,8	Inanspruchnahme von anwaltlichen Leistungen im Sinne der Erstellung von rechtlichen Gutachten in Personalvertretungssachen. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
20	10040	68181	Renten, Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	5.000,00	9.097,87	182,0	Es wurden deutlich mehr Anträge auf Entschädigungszahlungen wegen Tätigkeitsverboten lt. Infektionsschutzgesetz gestellt als in den Vorjahren. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	11080	68256	Ausgaben für Personal in Projekten	126.500,00	2.346.597,00	1855,0	Budgeterhöhung durch Personalverstärkungsmittel
2	11500	89110	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	800.000,00	5.606.267,28	700,8	Mehrbedarf für zusätzliche Investitionsmaßnahmen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 500, Titel 686 10.
3	11025	88381	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200.000,00	1.123.452,24	561,7	KoFi Land für 883 80/Deckung Übertrag 2013
4	11025	71380	Wasserbauliche Maßnahmen	3.100.000,00	13.381.919,66	431,7	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/Deckung aus Übertrag 2013
5	11032	68182	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens an natürliche Personen	25.000,00	106.967,80	427,9	Mehr wegen erhöhter Antragstellung. Deckung erfolgte aus den Einnahmen im Titel 099 82, Kapitel 11 032.
6	11500	68380	Zuschüsse an private Unternehmen	30.000,00	116.000,00	386,7	Es bestand ein Mehrbedarf bei den Zuschüssen an private Verkehrsunternehmen. Die Deckung erfolgte innerhalb der TGr..
7	11025	89262	Zuschüsse an private Unternehmen	2.580.500,00	7.279.944,99	282,1	KoFi Bund 892 80/ Deckung innerhalb der TGr./
8	11200	53710	Braunkohle- und Sanierungsplanung	65.000,00	178.100,54	274,0	Die Mehrausgaben resultieren aus der Notwendigkeit der Durchführung eines 2. Beteiligungsverfahrens für das Braunkohlenplanverfahren Welzow-Süd. Deckung im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
9	11200	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9.000,00	23.525,71	261,4	Die Mehrausgaben resultieren aus dem Ersatz des reparierbedürftigen Mobiliars aufgrund mehrmaliger Umzüge am Standort Frankfurt/O. und Anbringung von Außensonnenschutz gem. Arbeitsschutzbelehrung am Standort Cottbus. Deckung im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
10	11010	54620	Entschädigungs und Ersatzleistungen an Dritte	900,00	2.257,87	250,9	Mehrausgaben wegen zusätzlicher Sitzungen der Einigungsstelle in Personalvertretungsangelegenheiten.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
11	11040	54710	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung der ESF Mittel in der nachhaltigen Stadtentwicklung	5.700,00	14.062,79	246,7	Aufgrund zögerlichen Mittelabflusses in den Vorjahren erhöhte sich der Mittelbedarf für das in 2014 auslaufende Programm. MdF hat üpl. Ausgaben bewilligt.
12	11460	89112	Zuführungen an den LS zur KoFi von EU Finanzierten Planungen und Baumaßnahmen	775.500,00	1.836.592,12	236,8	Mehrbedarf an EFRE KoFi aufgrund höherer Zuweisungen von EFRE Mitteln, Deckung aus Kapitel 11 040 . Titel 883 21, 883 31, 883 41 und 882 46.
13	11080	54671	Sonstiges	41.300,00	97.793,63	236,8	Mehr wegen zusätzlicher Publikationen und Messeauftritte des LFB. Deckung innerhalb der TGr. 71.
14	11500	63210	Kostenbeteiligung Seilbahnen	1.000,00	2.312,14	231,2	Die anteiligen Kosten des Landes Brandenburg haben sich ab 2013 erhöht. Die Deckung erfolgte aus 11 500, 68210.
15	11025	68672	Zuschüsse für maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und vermarktung von Honig	300.000,00	671.507,00	223,8	Beteiligung anderer BL "Honig"/ Deckung aus Einnahmen der TGr..
16	11460	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aussattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5.500,00	12.263,37	223,0	Mehrbedarf wegen zunehmender Veröffentlichung von Planfeststellungsbeschlüssen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Verwaltungsbudgets.
17	11101	54630	Kosten für Umzug und Verlegung von Dienststellen	18.000,00	37.464,30	208,1	Durch die Auflösung einer Liegenschaft (Güterfelde) und dem damit verbundenen vorher nicht planbaren Umfang an Umzug von geräten und Maschinen an andere Standorte des LELF entstanden die Mehrausgaben. Deckung erfolgte im Rahmen der Haushaltswirtschaft im Kapitel 11 101.
18	11025	54781	Sächliche Verwaltungsausgaben	500.000,00	1.025.144,85	205,0	Mehrbedarf an LandesKoFi/ Deckung innerhalb der TGr..
19	11500	88360	Zuweisung an die Aufgabenträger für Investitionen	10.000.000,00	20.402.000,00	204,0	Aufgrund der Änderung des ÖPNV gsesetzes wurden mehrausgaben getätigt. Die deckung erfolgte aus Kapitel 11 500 TGr. 70 (Titel 883 70 und 891 70).

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
20	11025	88780	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	6.329.600,00	12.699.767,07	200,6	Aussteuerung der lfd. Förderperiode/Deckung aus Übertrag 2013

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
1	12 050	427 20	Entgelte für Aushilfen	5.500,00	824.853,23	14.997,33	Der hohe Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch Krankheitsvertretungen und befristete Einstellungen für die Bearbeitung von Rückständen in einzelnen Finanzämtern. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
2	12 040	546 10	Sonstiges	100,00	6.005,70	6.005,70	Der Mehrbedarf resultiert aus der Beauftragung einer Serviceleistung zur Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen Glas-/Rahmen-/Jalousiereinigung.
3	12 200	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	100,00	2.049,17	2.049,17	Der Mehrbedarf ergab sich aus einer unvorhergesehenen Schadenersatzzahlung i.H.v. 2.022 EUR aufgrund eines Vergleichs vor dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg.
4	12 040	518 67	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	700,00	13.537,91	1.933,99	Aufgrund erhöhter Ausbildungszahlen waren Anmietungen von Schreibsälen zur Anfertigung von Klausuren für FHF und LFS erforderlich (Berlin, Königs Wusterhausen); es erfolgte eine Fortschreibung des Ansatzes wegen des Doppelhaushalts 2013/2014.
5	12 050	546 10	Sonstiges	200,00	2.481,59	1.240,80	Der Mehrbedarf ergab sich aus nicht planbaren Ausgaben für Kranzspenden und Nachrufe in den jeweiligen Tageszeitungen.
6	12 040	546 11	Umsatzsteuer für Betriebe gewerblicher Art	1.200,00	9.768,41	814,03	Die Ausgaben beziehen sich auf die zu leistenden USt-Voranmeldungen 2014 gem. §15 UStG (für die kurzfristige Überlassung von Unterkünften sowie die entgeltliche Überlassung der Internetnutzung). Die Ausgaben sind nur bedingt planbar.
7	12 050	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	80.000,00	471.669,63	589,59	Aufgrund Investitionsstaus in den Finanzämtern des Landes Brandenburg entstand der Mehrbedarf zur Beschaffung neuer Büroausstattungen im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Finanzämter. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus dem Personalbudget.
8	12 050	546 50	Sonstige Kosten im Zahlungsverkehr	50.000,00	147.247,06	294,49	Der Mehrbedarf entstand auf Grund erhöhter Rücklastschriftgebühren wegen der Übertragung der Kfz Steuer an den Bund. Die Deckung erfolgte aus Titel 12 050 Kapitel 511 20.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
9	12 040	531 10	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	500,00	1.323,24	264,65	Der Mehrbedarf betrifft ausschließlich Ausgaben zur Herstellung des Jahresprogramms der LAKöV.
10	12 040	527 67	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	2.000,00	4.890,93	244,55	Mehrausgaben ergaben sich insbesondere für Dienstreisen von Dozenten (u.a. für das deutsch-polnische Steuerrechtsseminar und für das europäische Steuerrechtsseminar).
11	12 050	546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	11.000,00	21.606,72	196,42	Der hohe Mittelabfluss begründet sich insbesondere durch unvorhersehbare hohe Forderungen aus einem Schadensersatzverfahren gegen das Finanzamt Oranienburg.
12	12 040	519 10	Kleinere Unterhaltungen an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	2.000,00	3.735,73	186,79	Aufgrund unvorhergesehener Notwendigkeit bzgl. Austausch der Laufbereiche (sog. Eingangsmattensysteme Ripswechsel) im Eingangsbereich der Hörsaalgebäude entstanden die Mehrausgaben, da keine Kostenübernahme durch BLB erfolgte.
13	12 040	518 20	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	46.100,00	83.483,76	181,09	Nach der europaweiten Ausschreibung der Druck-/Kopiertechnik wurde dem wirtschaftlichsten Anbieter 2013 für den gesamten Campus der Zuschlag erteilt. Aufgrund der Fortschreibung des Ansatzes wegen Doppelhaushalt 2013/2014 ergibt sich die Mehrausgabe.
14	12 050	525 99	Aus- und Fortbildung	70.000,00	120.262,12	171,80	Der Mehrbedarf entstand durch Einführung neuer bzw. Versionswechsel vorhandener Software in der Steuerverwaltung und daraus resultierender intensiver Schulungen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 12 050 Titel 525 10.
15	12 010	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	92.000,00	157.046,74	170,70	Der Mehrbedarf beruht auf der bei HH-Aufstellung nicht absehbaren Beauftragung des Landesbetriebes Geobasis mit der Vermessung von landwirtschaftlichen Flächen für Zwecke der Prüftätigkeit des Referates 42 des Ministeriums der Finanzen (Prüfung der Verwendung von EU-Mitteln, insbesondere im Bereich der Landwirtschaft). Hier die Vor-Ort-Kontrollen im Zusammenhang mit den Förderprogrammen EGFL und ELER. Die Deckung erfolgte u. a. Titel 527 10 und 525 10 des Kapitels 12 010.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
16	12 020	527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	15.000,00	25.119,35	167,46	Aus dieser Haushaltsstelle werden Reisekosten der Personalratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen, insbesondere der Mitglieder des Hauptpersonalrates, beglichen (vgl. § 44 PersVG). Der Dienststelle ist Näheres zur Reiseintensität der Gremienmitglieder nicht bekannt (Verbot der Kontrolle / Ausforschung der Tätigkeit von Personalratsmitgliedern). Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 010 Titel 525 99.
17	12 080	525 10	Aus- und Fortbildung	2.000,00	3.193,58	159,68	Die von den Beschäftigten des LARoV besuchten Fortbildungsmaßnahmen dienen der Weiterverwendung in anderen Aufgabenfeldern aufgrund der Schließung des LARoV zum 31.12.2015. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 080 Titel 511 20.
18	12 010	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	21.500,00	33.971,66	158,01	Es waren überdurchschnittlich hohe Umzugskosten für einen Umzug im Ausland zu erstatten. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
19	12 040	453 10	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	17.500,00	27.299,45	156,00	Die Zahl der Anspruchsberechtigten lag über der Planungszahl; die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
20	12 050	526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	550.000,00	849.140,70	154,39	Der Mehrbedarf entstand durch höhere Kosten für Rechtsstreitigkeiten der Finanzämter. Die genaue Planung der Haushaltsmittel ist nicht möglich, da weder die Anzahl der Gerichtsverfahren noch deren Ausgang bekannt ist. Die Deckung erfolgte aus dem Verwaltungsbudget und Kapitel 12 050 Titel 511 20.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	13010	54610	Sonstiges	1.000,00	13.692,69	1369,3	Mehrausgaben durch verspäteten Umzug in den Landtagsneubau (Veranschlagung der Haushaltsmittel in 2013). <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
2	13010	51899	Mieten	800,00	5.767,41	720,9	Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde ein Mietvertrag für Netzwerkdrucker geschlossen. <u>Deckung:</u> TGr. 99
3	13010	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	19.500,00	114.891,36	589,2	Erhöhte Anzahl von Verbeamtungen durch Wahl des Präsidenten und Direktors des Landesrechnungshofes durch den Landtag sowie aufgrund von Stellenbesetzungsverfahren (Schreiben an MdF vom 8. Februar 2013). <u>Deckung:</u> gem. § 5 Abs. 11 HG 2013/2014 (Ausgaben des Titels sind über alle Einzelpläne gegenseitig deckungsfähig)
4	13010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	17.000,00	82.238,05	483,8	Ausstattung mit Telefonendgeräten im Landtagsneubau (Veranschlagung der Haushaltsmittel in 2013). <u>Deckung:</u> Rücklage und Verwaltungsbudget
5	13010	51710	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.000,00	8.725,33	436,3	Entsorgungskosten aufgrund des verspäteten Umzugs in den Landtagsneubau (Veranschlagung der Haushaltsmittel in 2013). <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
6	13010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	28.000,00	43.869,71	156,7	Mehr aufgrund des Honorarvertrages zur Mitarbeiterbefragung im Geschäftsbereich des LRH. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
7	13010	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	44.000,00	50.511,43	114,8	Mehr wegen Beschaffung eines Bandsicherungslaufwerkes zur Datensicherung nach Umzug in den Landtagsneubau. <u>Deckung:</u> TGr. 99
8	13010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	181.100,00	183.493,43	101,3	Mehr aufgrund des neuen Web-Auftritts des Landesrechnungshofes. <u>Deckung:</u> TGr. 99 und IT-Rücklage
9	13010	51825	Mietzahlungen an den BLB	135.700,00	136.487,72	100,6	Mehr wegen Nachzahlung für Betriebs- und Nebenkosten gegenüber dem BLB. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
1	14010	44330	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	100,00	722,92	722,9	Die turnusmäßige Begehung der Feuerwehr ergab die Notwendigkeit einer Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel. Die hierfür notwendigen Ausgaben waren zum Zeitpunkt der HHP nicht abzuschätzen. Die Mehrausgaben wurden über das Personalbudget gedeckt.
2	14010	54610	Sonstiges	200,00	1.213,69	606,8	Ausgaben für Kränze bzw. Kranzbinden, Todesanzeigen der verstorbenen VerFRi Schöneburg und Macke; Mehrausgaben wurden über das Verwaltungsbudget gedeckt.
3	14010	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.153,39	257,7	Mehrausgaben für Verbrauchsmittel des Dienst-Kfz; Deckung erfolgte über das Verwaltungsbudget
4	14010	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	55.000,00	94.594,07	172,0	Die neue Personalstelle bei dem Titel 422 10 wurde mit einer Angestellten besetzt, die Ausgaben sind aus dem Entgelttitel der Arbeitnehmer zu entnehmen. Deckung erfolgte über das Personalbudget.
5	14010	54110	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	10.000,00	15.406,25	154,1	gemeinsame Festveranstaltung der neuen Bundesländer anlässlich 20 Jahre Verfassungsgerichtsbarkeit. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
6	14010	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	25.231,16	151,1	Mehrausgaben wegen Erweiterung des Bibliotheksbestandes durch Anschaffung notwendiger Fachliteratur und Mobiliar im VerFG durch Deckung im Verwaltungsbudget

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
7	14010	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,00	8.522,73	142,0	Die Höhe der nicht steuerbaren Ausgaben richtet sich nach der Häufigkeit der Sitzungen und Beratungen der Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter, die ihre Reisekosten für die Wahrnehmung der Dienstgeschäfte erstattet bekommen. Die Deckung erfolgt über das Verwaltungsbudget.
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begründung
1	20630	67167	Erstattungen an Inland	5.000,00	126.852,71	2537,1	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus der Umsetzung des BGH-Urteils vom 07.12.2007.
2	20710	63260	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder	336.000,00	6.900.548,14	2053,7	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
3	20710	63360	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.600,00	23.926,50	920,3	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
4	20710	63160	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund	101.000,00	871.046,78	862,4	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
5	20630	54610	Sonstiges	20.000,00	90.360,05	451,8	Deckung aus Verwaltungsbudget. Die Mehrausgaben entstanden aus steuerrechtlicher Verpflichtungen des Landes für Betriebe gewerblicher Art.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
6	20020	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70.000,00	311.694,15	445,3	Aufgrund der Neufassung des Rundfunkstaatsvertrages (Berechnungsprinzip nach dem Betriebsstättenbegriff) wurde ab dem Jahr 2013 der Rundfunkbetrag zentral für alle Behörden des Landes Brandenburg aus dem Epl. 20 gezahlt. Die Mittel wurden aus den Ressorteinzelplänen anteilig in den Epl. 20 umgesetzt.
7	20610	83110	Erwerb von Kapitalanteilen an Unternehmen des privaten Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts	10.000,00	42.480,78	424,8	Deckung aus 20 610 831 10. die Mehrausgaben ergeben sich aus dem Erwerb von Geschäftsanteilen an der Musikakademie Schloss Rheinsberg GmbH und der Kammeroper Schloss Rheinsberg GmbH.
8	20630	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	300,00	900,83	300,3	Deckung aus Verwaltungsbudget. Der Mehrbedarf entstand aus Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen.
9	20630	51910	Kleinere Unterhaltsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	63.000,00	147.065,89	233,4	Deckung aus Verwaltungsbudget. Der Mehrbedarf entstand aufgrund diversen Instandhaltungsarbeiten u.a. für Objekte der Bundespolizei, Schloss Criewen und alter Landtag.
10	20020	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30.000,00	66.623,70	222,1	Deckung aus Verwaltungsbudget. Der Mehrbedarf beruht auf der Beauftragung eines Gutachtens im Bereich des kommunalen Finanzausgleiches.
11	20630	67165	Erstattungen an Inland	500.000,00	1.008.929,83	201,8	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus der kaufvertraglichen Verpflichtung zur Altlastensanierung.
12	20630	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30.000,00	56.788,58	189,3	Deckung aus Verwaltungsbudget. Der Mehrbedarf resultiert aus der Beauftragung u. a. zur Wertermittlung alter Landtag.
13	20020	54610	Sonstiges	70.000,00	121.976,80	174,3	Deckung aus dem Verwaltungsbudget. Aufgrund der Neufassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg haben sich die Vollstreckungskosten wesentlich erhöht.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	i.v.H Ist zum Ansatz	Begündung
14	20710	42410	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage für Minister, Beamte und Richter"	7.799.500,00	13.254.207,61	169,9	Deckung aus 20 020 461 20. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war die Besoldungs- u. Versorgungserhöhung nicht bekannt. (Erhöhung 2,45% rückwirkend ab 01.07.2013). Ein neuer Anpassungsfaktor für die Berechnung der Versorgungsrücklage wurde wirksam. Das hatte Auswirkungen auf die Restzahlung 2013, die im Januar 2014 fällig wurden.
15	20630	53367	Ausgaben für Forsten	2.000,00	3.209,55	160,5	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Es sind höhere Kosten im Rahmen der Schädlingsbekämpfung angefallen.
16	20630	54667	Vermischte Ausgaben	2.000,00	3.092,89	154,6	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus erhöhten Gebühren aufgrund der Neustrukturierung des Kreditinstitutes (WestLB zu HELABA)
17	20630	53710	Entwicklung, Verwaltung und Verwertung landeseigener Grundstücke	350.000,00	535.956,29	153,1	Deckung aus Verwaltungsbudget. Die Mehrausgaben resultieren aus der Verwaltung der ehemaligen Polizeiwache Bernau.
18	20070	51980	Unterhaltung an Wasserbauanlagen	730.000,00	1.098.939,59	150,5	Deckung aus der Titelgruppe. Die Mittel dienen der Sanierung der Landesdeiche. Aufgrund der tatsächlichen Umsetzung des Programms haben sich die Ausgaben innerhalb der TGr. verschoben.
19	20020	54860	Übrige Ausgaben für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme	500.000,00	706.315,39	141,3	Deckung gemäß dem Haushaltsvermerk aus 461 60. Die Mittel wurden für die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Tarifvertrages Umbau eingesetzt.
20	20710	44614	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfavorschriften im Bereich der Schulen (Epl. 05)	4.588.000,00	6.136.699,91	133,8	Deckung aus 20 610 871 10, 20 710 446 10 und 446 15. Mehr wegen der Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychoterapeutischer Behandlungen; Klinikaufenthalte und Rehamaßnahmen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	01010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	170.000,00	566.683,70	396.683,70	Die Möbel für den öffentlichen Bereich des Landtages am Standort "Alter Markt 1" wurden nach Abschluss der Umzugsarbeiten beschafft. Die Finanzierung erfolgte im Rahmen der Rücklagenbildung.
2	01010	54140	Für besondere Veranstaltung des Landtages	125.000,00	387.867,72	262.867,72	Das Eröffnungswochenende wurde auf zwei Tage ausgedehnt.
3	01010	42720	Entgelte für Aushilfen	30.000,00	230.843,24	200.843,24	Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden wegen des hohen Besucheraufkommens zusätzliche Aushilfskräfte eingestellt.
4	01040	42810	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (LAKD)	167.000,00	353.132,96	186.132,96	Bei der LAKD werden mehrheitlich Tarifbeschäftigte auf Planstellen geführt. Der Mehrbedarf wird durch Minderbedarf bei 01.040.42210.00 gedeckt.
5	01010	54610	Sonstiges	18.000,00	143.381,16	125.381,16	Der Mehrbedarf ergibt sich aus den Umzugskosten des Landtages, die erst in 01/2014 fällig waren und aus den höheren Bäumungskosten für das Landtagsgebäude am Standort "Havelblick 8".
6	01030	42810	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (LDA)	804.100,00	850.372,55	46.272,55	Tarifbeschäftigte, die auf Planstellen geführt werden, erhalten das Entgelt aus dem Titel für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Deckung erfolgt aus dem Titel für Bezüge der Beamtinnen und Beamte.
7	01010	53310	Kosten für Repräsentation und Förderung der politischen Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern und dem Ausland	100.000,00	119.545,87	19.545,87	Das hohe Interesse in- und ausländischer Gäste am neuen Landtag wurde bei der Planung unterschätzt. Der Ausgleich erfolgte aus Rücklagen.
8	01010	68410	Zuschüsse an die Fraktionen nach § 3 Abs. 1 FraktG	5.993.900,00	6.011.835,00	17.935,00	Ursache für den Mehrbedarf in Höhe von 17.935 Euro sind Doppelzahlungen (ausgeschiedene FDP-Fraktion und neue AfD-Fraktion) gemäß Fraktionsgesetz i. V. m. der Landtagswahl.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
9	01040	51160	Geschäftsbedarf	1.000,00	14.375,08	13.375,08	Der Ansatz wird ausschließlich aus Drittmitteln finanziert. Ursache für den Mehrbedarf sind Beschaffungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder.
10	01010	51110	Geschäftsbedarf	166.300,00	178.341,86	12.041,86	Ursache für den Mehrbedarf ist ein höherer Bedarf an Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände nach dem Umzug in das Landtagsgebäude "Alter Markt 1". Der Mehrbedarf wurde aus Rücklagen gedeckt.
11	01010	53161	Öffentlichkeitsarbeit EK 5/1	12.000,00	18.077,20	6.077,20	Der Ansatz umfasst die Druckkosten für den Abschlussbericht der EK 5/1. Die Anzahl der Druckerzeugnisse lag weit über dem geplanten Ansatz. Die Mittel wurden innerhalb der Titelgruppe gedeckt.
12	01010	52599	Aus- und Fortbildung IT	12.700,00	15.755,00	3.055,00	Mit dem Umzug in das neue Landtagsgebäude hat die Landtagsverwaltung die IT-Dienstleistung für die Fraktionen übernommen. Das geänderte Leistungsangebot machte einen erhöhten Schulungsbedarf erforderlich. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titelgruppe.
13	01010	53910	Ausgaben für Schülerwettbewerbe	18.000,00	20.424,72	2.424,72	Am Standort des neuen Landtages war das Interesse an der Teilnahme an Schülerwettbewerben höher als geplant. Die Mehrausgaben wurden aus Rücklagen gedeckt.
14	01010	51820	Miete Kopierer	80.000,00	81.465,91	1.465,91	Ursache für den Mehrbedarf ist der höhere Bedarf an Farbkopien. Der höhere Bedarf wurde aus Rücklagen gedeckt.
15	01030	52510	Aus- und Fortbildung (LDA)	4.300,00	5.210,88	910,88	Ursache für den Mehrbedarf sind tätigkeitsbezogener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Der Mehrbedarf wurde durch den Minderbedarf bei 01.030.52710.00 gedeckt.
16	01040	54610	Sonstiges (LAKD)	500,00	1.400,77	900,77	Ursache für den Mehrbedarf sind Stellenausschreibungen. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.53140.00 gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
17	01040	52510	Aus- und Fortbildung (LAKD)	4.000,00	4.885,60	885,60	Die Arbeit mit Betroffenen erfordert ein erhöhten Bedarf an Mediatoren. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01040 52710 gedeckt.
18	01030	52599	Aus- und Fortbildung IT (LDA)	4.900,00	5.708,97	808,97	Ursache für den Mehrbedarf sind zwingend notwendige tätigkeitsbezogener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Der Mehrbedarf wurde innerhalb der Titelgruppe gedeckt.
19	01040	51830	Leasing für Dienstkraftfahrzeuge (LAKD)	2.000,00	2.649,99	649,99	Ursache für den Mehrbedarf sind nicht geplante Unfallkosten. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01.040.51410.00 ausgeglichen.
20	01040	51110	Geschäftsbedarf (LAKD)	10.500,00	11.037,51	537,51	Ursache für den Mehrbedarf ist die Erweiterung der Aktenablageschränke aufgrund des hohen Antragvolumens. Der Mehrbedarf wurde durch Minderbedarf bei 01040 53140 ausgeglichen.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	02010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.273.900,00	3.463.967,40	190.067,40	Mehrausgaben wegen Besoldungsanpassung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
2	02010	42720	Entgelte für Aushilfen	8.600,00	134.233,44	125.633,44	Zur Abdeckung von Arbeitsspitzen sowie mehreren Langzeiterkrankungen mussten mehr Aushilfen beschäftigt werden als geplant. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
3	02010	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	46.900,00	138.343,25	91.443,25	Mehrausgaben aufgrund von Neuverbeamten. Die Deckung erfolgte aus dem Epl. 20.
4	02010	51425	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	125.000,00	215.034,88	90.034,88	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war der Bedarf nicht absehbar. Der Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch den Einsatz des StS Flughafenkoordinierung. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
5	02010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13.500,00	51.113,42	37.613,42	Mehrausgaben für unvorhergesehenen Investitionsbedarf. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
6	02010	44310	Fürsorge und Unterstützungen	8.500,00	41.456,69	32.956,69	Mehrausgaben wegen des Abschlusses von Vergleichen in Personaleinzelangelegenheiten. Die Deckung erfolgte aus Personalverstärkungsmittel (Epl. 20).
7	02010	53960	Ordensverleihungen	14.000,00	37.699,85	23.699,85	Mehrausgaben insbesondere wegen der Verleihung der Flutmedaille (Hochwasser 2013). Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
8	02010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	21.800,00	42.632,22	20.832,22	Mehrausgaben wegen dringender Ersatzbeschaffung, insbesondere von Bodenbelägen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
9	02010	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	42.200,00	61.998,71	19.798,71	Mehrausgaben wegen unvorhergesehener Ersatzbeschaffungen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
10	02030	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	33.000,00	44.535,07	11.535,07	Mehrausgaben wegen der Instandsetzung an technischen Anlagen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 030 Titel 232 10.
11	02010	53899	Sonstige Dienstleistungen und Gestaltungen	19.000,00	28.096,08	9.096,08	Mehrausgaben wegen der Entwicklung eines Sicherheitskonzepts im Zusammenhang mit Web-Inhalten. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
12	02010	52660	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	8.104,58	6.104,58	Mehrausgaben für ein zeitlich vorgezogenes länderübergreifendes Gutachten. Die Deckung erfolgte aus dem Verwaltungsbudget.
13	02010	51910	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	1.000,00	6.490,90	5.490,90	Mehrausgaben wegen Umbaumaßnahmen aufgrund des Neuzuschnitts von Organisationseinheiten. Die Deckung erfolgte aus dem Verwaltungsbudget.
14	02010	42110	Bezüge des Ministerpräsidenten	157.500,00	162.778,68	5.278,68	Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach den persönlichen Verhältnissen des Amtsinhabers. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Personalbudgets.
15	02010	54160	Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen	26.500,00	30.921,63	4.421,63	Mehrausgaben wegen höherer Anzahl von Veranstaltungen. Die Deckung erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
16	02030	54110	Veranstaltungen, Besucherbetreuung	73.000,00	77.194,96	4.194,96	Die Mehrausgaben resultieren aus Veranstaltungen, bei denen die Kosten von Dritten getragen werden. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 02 030 Titel 281 10.
17	02010	51820	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1.200,00	4.881,78	3.681,78	Mehrkosten für die Anmietung von Fahrzeugen, da der BLB den dienstlichen Bedarf nicht decken konnte. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
18	02010	53110	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	17.000,00	19.144,78	2.144,78	Mehrausgaben aufgrund von Preissteigerungen. Die Deckung erfolgte im Rahmen des Verwaltungsbudgets.
19	02030	51110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	20.600,00	20.872,59	272,59	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war die genaue Höhe des Bedarfs nicht einschätzbar.
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	03020	71163	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	171.700,00	7.068.183,56	6.896.483,56	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Abweichend von den Planungen sind höhere Aufwendungen für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Digitalfunk angefallen, weil Maßnahmen nach 2014 verschoben werden mussten.
2	03110	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	250.932.000,00	257.807.381,98	6.875.381,98	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
3	03020	81263	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	117.000,00	3.908.520,41	3.791.520,41	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Abweichend von den Planungen sind höhere Aufwendungen für Beschaffungsmaßnahmen des Digitalfunk angefallen, weil Maßnahmen nach 2014 verschoben werden mussten.
4	03020	52663	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.941.000,00	5.613.635,51	3.672.635,51	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Erforderlicher Mehrbedarf für externe Unterstützungsleistungen durch Sachverständige bei der Einführung Digitalfunk.
5	03110	42230	Dienstbezüge für Beamte auf Probe	9.469.000,00	12.247.211,52	2.778.211,52	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
6	03150	51163	Unterhaltung des Funknetzes	1.121.100,00	3.125.489,88	2.004.389,88	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Erforderlicher Mehrbedarf für die Unterhaltung des Funknetzes.
7	03750	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	1.828.100,00	3.167.690,18	1.339.590,18	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte laut zweitem Haushaltsvermerk bei Kapitel 20 030 Titel 613 14.
8	03150	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	8.133.600,00	9.375.143,34	1.241.543,34	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
9	03130	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	11.748.800,00	12.913.239,54	1.164.439,54	Dieser Ansatz ist Bestandteil des Personalbudgets und der Mittelabfluss richtet sich nach den tatsächlich durch die ZBB ausgezahlten IST- Ausgaben in diesem Kapitel.
10	03150	53661	Beseitigung von Kampfmitteln	6.497.000,00	7.623.048,13	1.126.048,13	Der KMBD hat im Haushaltsjahr 2014 verstärkt die Kampfmittelräumungen betrieben. Die entstandenen Mehrausgaben werden gemäß dem Haushaltsvermerk bei Kap. 03 150 Titel 236 61 aus den Mehreinnahmen gedeckt.
11	03150	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	1.429.000,00	2.455.709,53	1.026.709,53	Die Mehrausgaben entstehen aufgrund titelgerechter Buchungen der Ausgaben für den ZIT-BB und die Verstärkung durch Drittmiteleinnahmen für SAP Lizenzen im Rahmen der Bekleidungs Kooperation Polizei u. Justiz Berlin. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
12	03020	42963	Nicht aufteilbare Personalausgaben	393.000,00	1.404.556,03	1.011.556,03	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Über den Personalansatz wird die Anspruchnahme des für die Projektorganisation tätigen Personals des Einzelplans 03 nachgewiesen.
13	03150	44310	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	9.000.000,00	9.918.953,46	918.953,46	Die Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten erhalten Heilfürsorge und die Mehrausgaben entstehen aus den abgerechneten Aufwendungen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014.
14	03150	51120	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	5.629.700,00	6.492.885,65	863.185,65	Die Mehrausgaben sind auf gestiegene Betriebs- und Wartungskosten für das Landesverwaltungsnetz zurückzuführen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
15	03110	53610	Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.320.000,00	1.899.683,29	579.683,29	Auch im Haushaltsjahr 2014 sind bei diesem Ansatz wieder Mehrausgaben angefallen. Die Ausgaben sind unmittelbar an die Kostenentwicklung polizeilicher Einsatzmaßnahmen gekoppelt und daher starken Schwankungen unterworfen. So sind auch im Jahr 2014 Mehraufwendungen für die Versorgung und Unterbringung von Fremd- und eigenen Einsatzhundertschaften, bei der Sicherstellung von Kfz. und von Gegenständen aus Diebstahlhandlungen und für Maßnahmen im Zeugenschutz und Fahndungskosten angefallen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
16	03110	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9.000.000,00	9.490.889,68	490.889,68	Neben den steigenden Km- Laufleistungen der Dienst Kfz und der damit verbundenen Kraftstoff- und Werkstattkosten sind Mehraufwendungen auch bei der Beauftragung von Kriminaltechnischen Untersuchungen der der dafür nötigen Verbrauchsmaterialien entstanden. Mit der neuen Erlasslage zur Gewährung der Kleiderzulage entstanden weiter eAufwendungen. Nicht zu vergessen ist der schleppende Austausch der Fahrzeuge der Bereitschaftspolizei durch den Bund, welcher zwangsläufig zu höheren Instandsetzungsaufwendungen der Technik führt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 des HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.
17	03150	42863	Entgelte der Arbeitnehmer	427.500,00	892.036,83	464.536,83	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Der Digitalfunk des Landes Brandenburg erbringt auch Leistungen für die Bundes BOS und erhält in diesem Zusammenhang eine Kostenerstattung der anteiligen Personalaufwendungen. Die Mehraufwendungen entstehen aus dieser Aufgabenübertragung.
18	03150	51411	Haltung von Wasserfahrzeugen	200.000,00	584.685,78	384.685,78	Erhöhter und unvorhergesehener hoher Reparaturaufwand bei der Instandsetzung und Wartung der Boote. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 03.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
19	03810	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	288.700,00	642.130,52	353.430,52	Aufgrund der stetig steigenden Zugangszahlen von Asylsuchenden war die ZABH im Jahr 2014 gezwungen zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. In diesem Zusammenhang war die Beschaffung von Möbeln, Geräten und Ausrüstungen unabdingbar. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte gemäß § 5 Abs. 4 HG 2013/2014 zu Lasten des Verwaltungsbudgets des Kapitels 03 810 und speziell zu Lasten des Ansatzes 526 20.
20	03150	42263	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	479.600,00	815.695,81	336.095,81	Dieser Ansatz gehört zur Titelgruppe 63 Digitalfunk- BOS. Gemäß Haushaltsvermerk sind alle Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Der Digitalfunk des Landes Brandenburg erbringt auch Leistungen für die Bundes BOS und erhält in diesem Zusammenhang eine Kostenerstattung der anteiligen Personalaufwendungen. Die Mehraufwendungen entstehen aus dieser Aufgabenübertragung.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	04040	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	64.188.200,00	73.857.996,74	9.669.796,74	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
2	04040	54650	Aufwandsentschädigungen und Vergütungen an Vormünder, Pfleger und Betreuer	32.877.000,00	36.894.878,48	4.017.878,48	Mehrausgaben für Betreuer, Deckung aus Deckungskreis
3	04040	53214	Entschädigung für Sachverständige und Dolmetscher	20.700.000,00	23.397.146,42	2.697.146,42	Mehrausgaben nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz, Deckung aus Deckungskreis
4	04040	42211	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	22.101.100,00	23.941.147,19	1.840.047,19	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
5	04050	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	32.120.000,00	33.137.759,07	1.017.759,07	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
6	04040	42720	Entgelte für Aushilfen	50.000,00	1.022.267,33	972.267,33	Mehrausgaben für Aushilfen; Deckung aus PB
7	04120	53213	Entschädigung für Sachverständige und Dolmetscher	3.400.000,00	4.199.870,23	799.870,23	Mehrausgaben für Sachverständige und Dolmetscher, Deckung aus Deckungskreis
8	04120	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	3.879.600,00	4.366.258,01	486.658,01	Mehrausgaben für Arbeitnehmer, Deckung aus PVM, PB
9	04020	63241	Anteile des Landes Brandenburg an dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg	1.150.000,00	1.634.354,62	484.354,62	Mehrausgaben für Erstattung OVG Berlin-Brandenburg, Deckung aus HGr. 6
10	04050	51465	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1.000.000,00	1.475.889,94	475.889,94	Mehrausgaben für Verbrauchsmittel, Deckung aus VB
11	04080	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.225.400,00	1.685.394,16	459.994,16	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
12	04090	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.457.600,00	5.851.538,13	393.938,13	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB
13	04120	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.061.200,00	4.429.402,43	368.202,43	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
14	04050	51462	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1.100.000,00	1.386.083,01	286.083,01	Mehrausgaben für Verbrauchsmittel, Deckung aus VB
15	04020	81220	Beschaffung von Fernmeldeanlagen	5.000,00	247.230,31	242.230,31	Mehrausgaben für Austausch TK-Anlage, Deckung aus VB
16	04030	71110	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	203.400,00	430.008,63	226.608,63	Mehrausgaben für Umbaumaßnahmen, Deckung aus üpl-Mitteln
17	04040	81260	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	545.000,00	767.826,07	222.826,07	Mehrausgaben für Investitionen, Deckung aus VB
18	04020	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	19.000,00	210.709,94	191.709,94	Mehrausgaben für Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten, Deckung aus VB
19	04080	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	3.927.600,00	4.115.606,26	188.006,26	Mehrausgaben für Arbeitnehmer, Deckung aus PVM, PB
20	04110	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.779.800,00	2.957.285,20	177.485,20	Mehrausgaben für Besoldung, Deckung aus PVM, PB

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	05321	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	221.588.900,00	242.725.566,82	21.136.666,82	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
2	05332	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	57.641.600,00	77.957.379,66	20.315.779,66	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
3	05327	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	140.465.000,00	159.087.539,29	18.622.539,29	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
4	05050	63310	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Kindertagesbetreuung	217.429.000,00	228.035.940,90	10.606.940,90	Mehrausgaben für Personalschlüsselerbesserung 2010 und entsprechender Änderungen des KitaG nach Urteil des Landesverfassungsgericht vom 30.04.2013. <b>Deckung:</b> HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 HG 2013/14 und Gesamthaushalt

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
5	05326	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	117.036.800,00	125.399.914,08	8.363.114,08	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
6	05324	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	49.525.200,00	56.845.982,37	7.320.782,37	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
7	05020	43210	Vorsorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen	37.245.000,00	42.580.858,42	5.335.858,42	mehr Versorgungsempfänger als geplant. <b>Deckung:</b> Gruppe 432 aller EP bzw. PVM, Gesamthaushalt
8	05160	63310	Erstattung von Kosten zur Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen nach SGB VIII	2.900.000,00	7.292.460,77	4.392.460,77	Vom BVA wurden dem Land erheblich mehr Fälle zur Kostenerstattung zugewiesen (Zunahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge); die Zahl ist zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt und schwer zu prognostizieren.. <b>Deckung:</b> HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 HG 2013/14 und Gesamthaushalt

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
9	05332	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	22.541.700,00	25.666.212,15	3.124.512,15	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. Deckung: HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
10	05330	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	49.845.500,00	52.840.220,09	2.994.720,09	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. Deckung: HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
11	05050	63120	Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990"	805.000,00	3.525.000,00	2.720.000,00	Aufstockung des Fonds aufgrund veränderter Bedarfslage. Deckung: HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 HG 2013/14 und Gesamthaushalt
12	05300	88320	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	417.300,00	3.104.450,00	2.687.150,00	Verzögerungen beim Baufortschritt i.V.m. Planergänzungen. <b>Deckung:</b> Rücklage 2013 i.V.m. §5 Abs. 1 HG 2013/14
13	05410	68415	Zuschüsse an private Oberschulen	16.379.900,00	18.143.374,28	1.763.474,28	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze (u.a. auch wg. Tarifentwicklung und Absenkung der Pflichtstunden für Lehrkräfte) und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 Hg 2013/14 und HG 4

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
14	05410	68413	Zuschüsse an private Förderschulen	22.723.600,00	24.322.662,61	1.599.062,61	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze (u.a. auch wg. Tarifenwicklung und Absenkung der Pflichtstunden für Lehrkräfte) und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 Hg 2013/14 und HG 4
15	05410	68412	Zuschüsse an private Grundschulen	34.744.600,00	36.147.561,94	1.402.961,94	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze (u.a. auch wg. Tarifenwicklung und Absenkung der Pflichtstunden für Lehrkräfte) und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 Hg 2013/14 und HG 4
16	05410	68417	Zuschüsse an private Gesamtschulen	9.240.800,00	10.568.635,14	1.327.835,14	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze (u.a. auch wg. Tarifenwicklung und Absenkung der Pflichtstunden für Lehrkräfte) und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HGr. 6 gem. § 5 Abs. 7 Hg 2013/14 und HG 4
17	05326	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	33.812.100,00	35.041.229,48	1.229.129,48	Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Personalbudgets, strukturelle Veränderungen zwischen Beamten und Arbeitnehmern gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung, Mehrbedarf durch Tarif- bzw. Besoldungsverbesserungen, Buchung der Ist-Ausgaben für ATZler und FSL (veranschlagt bei 05 302 bzw. 05 300) erfolgt in den schulformbezogenen Kapiteln 05 321 bis 05 332. <b>Deckung:</b> HGr. 4 gemäß § 5 Abs. 2 HG 2013/2014 und anteilige PVM für Tarif
18	05410	68411	Zuschüsse an private Gymnasien	32.039.900,00	33.154.544,18	1.114.644,18	gesetzliche Verpflichtung, Mehrbedarf aufgrund nicht vorhergesehener höherer Schülerausgabensätze (u.a. auch wg. Tarifenwicklung und Absenkung der Pflichtstunden für Lehrkräfte) und Schülerzahlen. <b>Deckung:</b> HGr. 4

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
19	05300	68510	Zuschüsse für die Durchführung des evangelischen Religionsunterrichts	5.707.400,00	6.620.441,87	913.041,87	Bedarfsentwicklung (Entwicklung von erteilten Wochenstunden und teilnehmenden Schülerinnen und Schülern). üpl. Ausgabe; <b>Deckung</b> aus Gesamthaushalt
20	05050	63360	Zuweisungen an öffentliche Träger	1.025.000,00	1.806.289,05	781.289,05	Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2013/2014 ließen sich die Mittel für den neuen Bereich der Sprachförderung nicht titelscharf veranschlagen, da die Aufteilung des Gesamtbetrages auf Anträge von öffentlichen und freien Trägern noch nicht konkret untersetzt war. <b>Deckungsbeziehungen</b> innerhalb Landesjugendplan

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	06810	68560	Zuschüsse an Stiftungen und sonstige Zuwendungsempfänger	26.352.300,00	27.604.242,96	1.251.942,96	Aufgrund tarifbedingter Mehrausgaben und Umsetzung von Mitteln aus der TGr. 75 zur Fusion HBPG gGmbH und Kulturland e.V. zur BKG gGmbH
2	06730	42780	Entgelte für Aushilfen	42.000,00	1.124.531,31	1.082.531,31	Befristetes Personal für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet. Drittmitteleinnahmen bei 282 40 stehen zur Finanzierung zur Verfügung.
3	06810	89380	Zuschüsse für Investitionen der Kirchen	1.859.000,00	2.690.263,50	831.263,50	Zusätzliche Projekte. Deckung i.R.d. ges. Deckungsfähigkeit.
4	06100	42872	Entgelte der Arbeitnehmer	130.000,00	865.606,32	735.606,32	Deckung der Personalausgaben erfolgt aus HGr. 6
5	06110	81220	Erwerb von Geräten	175.100,00	901.591,57	726.491,57	Deckung aus Verwaltungsbudget, Ausgaben angepasst an Fertigstellung. Die Hochschulen konnten für Anschaffungen Mehrbedarfe umsetzen (Deckung erfolgte aus der OGr. 81 und Bundeseinnahmen)
6	06810	63370	Zuweisungen an Kommunen	6.613.700,00	7.182.656,40	568.956,40	Bedienung zusätzlicher kommunaler Projektanträge. Deckung i.R.d. gesetzlichen Deckungsfähigkeit und der vorhandenen Deckungsvermerke.
7	06720	54610	Sonstiges	33.000,00	567.786,42	534.786,42	Dekontaminierungsmaßnahmen an den Grundakten und Grundbüchern (f. Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
8	06050	54620	Ausgaben für Datenverarbeitung BAFöG / AFBG	40.000,00	433.983,89	393.983,89	Einführung Brabav, Deckung aus 546 15
9	06720	42720	Entgelte für Aushilfen	15.300,00	280.829,00	265.529,00	Weiterführende Vorbereitung für die 2015 Online Stellung der BLHA Findhilfsmittel in Scope Query. Deckung i.R.d. Personalbudgets
10	06100	54673	Sachausgaben	354.600,00	581.841,71	227.241,71	Deckung i.R.d. Deckungskreises HGr. 6
11	06730	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	4.799.700,00	5.008.527,61	208.827,61	Deckung i.R.d. Personalbudgets.
12	06720	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46.500,00	231.239,93	184.739,93	Verpackungsmaterialien (Umzug 2015). Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
13	06810	68580	Zuschüsse für jüdische Kultusgemeinden	500.000,00	666.272,67	166.272,67	Zusätzliche Projekte. Deckung i.R.d. ges. Deckungsfähigkeit.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
14	06110	81263	Erwerb von Ersteinrichtungen	237.200,00	401.400,00	164.200,00	Deckung aus Verwaltungsbudget, Ausgaben angepasst an Fertigstellung. Die Hochschulen konnten für Anschaffungen Mehrbedarfe umsetzen (Deckung erfolgte aus der OGr. 81 und Bundeseinnahmen)
15	06720	81213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	115.100,00	275.993,79	160.893,79	Ausstattung des Lesesaals im Archivneubau. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
16	06810	68570	Zuschüsse an freie Träger	8.323.300,00	8.459.807,58	136.507,58	zusätzliche Projektanträge von freien Trägern. Deckung i.R.d. ges. Deckungsfähigkeit und aufgrund bestehender Haushaltsvermerke.
17	06720	54720	Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände	35.000,00	139.996,16	104.996,16	Mehraufwand wegen des bevorstehenden Umzugs 2015. Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets.
18	06050	68150	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	39.116.100,00	39.220.225,34	104.125,34	Auswirkung 24. BAFöGÄndG
19	06010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24.000,00	112.565,60	88.565,60	Deckung i.R.d. Verwaltungsbudgets., lfd. Klageverfahren
20	06050	63151	Erstattungen an den Bund aus Rückforderungen von BAFöG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	975.000,00	1.060.796,19	85.796,19	Deckung aus Mehreinnahmen bei 119 51.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	07060	91970	Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	17.348.800,00	31.870.853,38	14.522.053,38	"Sondervermögen" Ausgleichsabgabe in Kapitel 07 060 TGr. 70 - Beträge aus Mehreinnahmen und Minderausgaben sind einer Rücklage zuzuführen, um die zweckentspr. Verwendung gem. § 77 Abs. 5 SGB IX in der Zukunft sicherzustellen.
2	07030	67110	Erstattungen an die LASA Brandenburg GmbH	720.000,00	7.510.807,00	6.790.807,00	Es handelt sich um notwendige Mittel für die Umsetzung des OP 2007-2013. Zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung (Frühjahr 2012) war die konkrete Aufteilung auf die einzelnen Dienstleister noch nicht bekannt. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 030 Titel 671 20.
3	07030	42976	Personalausgaben	262.500,00	1.440.485,16	1.177.985,16	Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 030 Titel 429 77, Titel 429 80 sowie im Rahmen von § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
4	07010	68470	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	745.400,00	1.357.534,74	612.134,74	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
5	07060	68160	Renten, Unterstützungen und sonstige Leistungen nach Leistungsgesetzen	15.298.000,00	15.869.864,86	571.864,86	Deckung aus Kapitel 07 060 Titel 119 11, 636 60 und 682 60. Mehr wegen unerwarteter erheblicher Steigerung des Vom-Hundert-Satzes für die Abgeltung an Krankenkassen im Bereich des Opferentschädigungsgesetzes.
6	07160	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	305.000,00	799.643,59	494.643,59	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
7	07030	68576	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	315.000,00	759.040,16	444.040,16	In 2013 geplante Maßnahmen wurden in das Jahr 2014 verschoben. Die Deckung erfolgte gemäß § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
8	07030	63330	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg	699.000,00	982.868,61	283.868,61	Es konnten mehr Plätze als geplant gefördert werden. Für den Mehrbedarf wurde der für das HHJ 2013 gebildete Ausgabereserve in Anspruch genommen.
9	07060	63470	Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX	2.300.000,00	2.575.718,61	275.718,61	Deckung aus Mehreinnahmen bei Kapitel 07 060 Titel 111 70. 20 Prozent der Einnahmen sind an den Ausgleichsfonds abzuführen.
10	07010	54170	Aufwendungen für Veranstaltungen	4.400,00	213.684,37	209.284,37	Hierbei handelt es sich um ein aus Bundesmitteln gefördertes Projekt. Mehrausgaben wurden durch zusätzliche Einnahmen bei Kapitel 07010 Titel 23170 gedeckt.
11	07060	68370	Zuschüsse an Arbeitgeber für die Schaffung von Arbeitsplätzen und zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben	4.405.000,00	4.587.792,14	182.792,14	Deckung innerhalb der TGr. 70 bei Kapitel 07 060 ("Sondervermögen" Ausgleichsabgabe). Es waren mehr Anträge als erwartet zu bewilligen.
12	07030	68577	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	105.000,00	253.013,41	148.013,41	In 2013 geplante Maßnahmen wurden in das Jahr 2014 verschoben. Die Deckung erfolgte gemäß § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
13	07030	54776	Sächliche Verwaltungsausgaben	472.500,00	601.921,00	129.421,00	In 2013 geplante Maßnahmen wurden in das Jahr 2014 verschoben. Die Deckung erfolgte gemäß § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
14	07080	63380	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000,00	169.735,00	79.735,00	Im Rahmen der Förderung von "Netzwerken Gesunde Kinder" entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Träger in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 80.
15	07080	63370	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	205.700,00	242.592,00	36.892,00	Im Rahmen der Förderung von Schwangerschaftsberatungsstellen/Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen entfielen gegenüber der Planung mehr Förderungen auf Träger in kommunaler als in freier Trägerschaft. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 07 080 Titel 684 70.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
16	07020	44310	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6.200,00	38.979,51	32.779,51	Dieser Titel ist Bestandteil des Personalbudgets und nur begrenzt planbar. Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben an anderer Stelle des Personalbudgets gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
17	07030	54777	Sächliche Verwaltungsausgaben	157.500,00	185.058,11	27.558,11	In 2013 geplante Maßnahmen wurden in das Jahr 2014 verschoben. Die Deckung erfolgte gemäß § 8 Abs. 4 HG 2013/2014.
18	07010	51825	Mietzahlungen an den BLB	818.100,00	844.886,43	26.786,43	Im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells war eine Nachzahlung für Betriebs- und Nebenkosten für das Vorjahr zu begleichen. Die Deckung erfolgte innerhalb der Titel 51825 des Einzelplans.
19	07130	52510	Aus- und Fortbildung	15.000,00	39.595,18	24.595,18	Dieser Titel ist Bestandteil des Verwaltungsbudgets. Ein Teil der Verwaltungsausgaben ist nur begrenzt planbar. Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben des Verwaltungsbudgets an anderer Stelle gedeckt (vgl. § 5 Haushaltsgesetz "Grundsätze für neue Steuerungsinstrumente").
20	07060	89270	Zuschüsse an Arbeitgeber für Investitionen	1.550.000,00	1.572.634,21	22.634,21	Deckung innerhalb der TGr. 70 bei Kapitel 07 060 ("Sondervermögen" Ausgleichsabgabe). Es waren mehr Anträge als erwartet zu bewilligen.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	08050	89261	Zuschüsse f. Investitionen an private Unternehmen d. gewerblichen Wirtschaft	90.612.200,00	115.031.130,86	24.418.930,86	Die veranschlagten Kassenmittel waren nicht ausreichend, um den voraussichtlichen Finanzierungsbedarf der Zuwendungsempfänger zu decken. Infolge dessen wurden Umschichtungen aus den übrigen Titeln der Titelgruppe 61 sowie zusätzlich eine Ansatzverstärkung in Höhe von 7,56 Mio. € vorgenommen. Die Ansatzverstärkung wurde durch die Bundesmittel bei Kap. 80 050 Titel 331 10 sowie die landesseitige Deckung aus Einnahmen bei Kap. 08 050 Titel 119 16 finanziert.
2	08050	89394	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	10.000.000,00	22.741.631,08	12.741.631,08	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren ausgezahlt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der TGr. 94.
3	08050	89194	Zuschüsse f. Investitionen an öffentl. Einrichtungen	6.000.000,00	14.557.423,60	8.557.423,60	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren ausgezahlt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der TGr. 94.
4	08050	67110	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	6.200.000,00	7.013.318,99	813.318,99	Die ILB erhält seit Juli 2007 auf Basis eines aufwandsbezogenen Vergütungssystems ihr Geschäftsbesorgungsentgelt. Grundlage für die Entgeltzahlungen ist jeweils der gültige Rahmenvertrag MWE-ILB. Ursächlich für die Mehrausgaben 2014 war eine ggü. Vorjahr leicht gestiegene Anzahl der von der ILB geleisteten Arbeitsstunden sowie die Erhöhung des Stundensatzes.
5	08050	67111	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	3.000.000,00	3.745.544,21	745.544,21	Die ILB erhält seit Juli 2007 auf Basis eines aufwandsbezogenen Vergütungssystems ihr Geschäftsbesorgungsentgelt. Grundlage für die Entgeltzahlungen ist jeweils der gültige Rahmenvertrag MWE-ILB. Ursächlich für die Mehrausgaben 2014 war eine ggü. Vorjahr leicht gestiegene Anzahl der von der ILB geleisteten Arbeitsstunden sowie die Erhöhung des Stundensatzes.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
6	08050	67198	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	700.000,00	1.434.808,23	734.808,23	Mehrausgaben sind durch einen erhöhten Aufwand der ILB entstanden, durch eine notwendige höhere Stundenanzahl insbes. für Art. 16-Prüfungen der EFRE-Mittel. Darüber hinaus ist der Aufwand des Landesförderinstituts Mecklenburg Vorpommerns zu erstatten. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der Titel der TGr. 98 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 4 bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren.
7	08050	67197	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	250.000,00	867.200,33	617.200,33	Mehrausgaben durch Mittelanforderung des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern vom 26.11.2014, Vorfinanzierung 5 % - Einbehalt im Rahmen des INTERREG IV A OP MV/BB-Z 2007-2013 gem. Pkt. 2.2.5 der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für Brandenburger Projekt-Nr.: INT-09-0023. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der Titel der TGr. 97 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 5 bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren.
8	08140	42810	Entgelte d. Arbeitnehmer	2.689.400,00	3.175.492,49	486.092,49	Die Zuweisung der HH-Mittel erfolgte nicht entsprechend der Planung des LBGR, welche am Ist 2012 ausgerichtet war. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der HGr. 4 (Kap. 08 140 Titel 42210, Kap. 08 140 Titel 427 20, Kap. 08 010 Titel 427 20)
9	08120	63220	Erstattung v. Ländern f. gemeinsame Verwaltungsausgaben	2.360.000,00	2.728.747,79	368.747,79	Der Titel enthält die Erstattungen von Gebühreneinnahmen im Titel 11110 des gemeinsamen Landesamtes nach dem Mess- und Eichwesen-Staatsvertrag an das Land Berlin. Mehreinnahmen im Titel 111 10 dürfen nach dem Haushaltsvermerk zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 632 20 herangezogen werden. Die Mehrausgaben entsprechen dem Anteil Berlins an den Gebühreneinnahmen nach der Gebührenanpassung der Eichkostenverordnung 2013.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
10	08050	68340	Zuschüsse zu den Betriebsausgaben d. ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)	6.860.000,00	7.195.741,00	335.741,00	Die Mehrausgaben resultieren aus der Umsetzung von Mitteln aus Epl. 07 für die LASA-Mitarbeiter in die ZAB, aus Tarifierpassungen für die Jahre 2013 und 2014, abzüglich der zur Deckung herangezogenen Mittel für die Betreuung des Brandenburg Business Guide (BBG) durch die ZAB.
11	08040	89363	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	220.000,00	412.326,10	192.326,10	Mittelverstärkung zur Ko-Finanzierung eines EU-Projektes im MIL. Im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap.08 040 TGr.63, Mittelverstärkungen von Titel 633 63 und von Titel 891 63.
12	08010	54610	Sonstiges	500,00	168.733,29	168.233,29	Aus diesem Titel wurden Arbeitnehmerüberlassungen finanziert. Hierfür wurde im Haushaltsplan 2015/2016 ein neuer Titel eingerichtet. Die Deckung des Titels erfolgte aus der Rücklage zum Verwaltungsbudget.
13	08010	42210	Bezüge u. Nebenleistungen d. Beamten u. Richter	6.397.000,00	6.560.241,64	163.241,64	Im Herbst 2013 wurde die Einrichtung EAP geschlossen und die Aufgaben in das MWE integriert. Das Kap. 08 160 wurde gem. § 50 LHO umgesetzt in das Kap. 08 010. Anfallende Personalkosten wurden dementsprechend aus Kap. 08 010 Titel 422 10 finanziert.
14	08050	42995	Personalausgaben	400.000,00	530.105,10	130.105,10	Anmeldung erfolgte, nach Rücksprache im Haushaltsreferat, unerschwerlich, da die Deckung innerhalb der Titelgruppe möglich ist. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 050 TGr. 95 (Titel 547 95)
15	08020	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds d. Landes Brandenburg	290.400,00	413.009,82	122.609,82	2014 wurden mehr Verbeamtungen vorgenommen als geplant. Die Mehrausgaben sind über alle Einzelpläne deckungsfähig.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
16	08050	54797	Sächliche Verwaltungsausgaben	10.000,00	124.994,62	114.994,62	Mehrausgaben überwiegend durch Vorhaben zur Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014-2020. Die Deckung erfolgte innerhalb der TGr. 97 sowie gem. HH-Vermerk Nr. 5 bis zur Höhe der Minderausgaben der Vorjahre.
17	08050	67166	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	1.534.000,00	1.648.239,98	114.239,98	Leistung des vom Aufsichtsrat der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH beschlossenen erhöhten Aufwendersatzes insbesondere für Tarifanpassungen und Mittel für ein zusätzliches Projekt „Film- und Medienland Brandenburg“. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der TGr. 66 (Titel 683 66).
18	08050	54194	Öffentlichkeitsarbeit u. Veranstaltungen zur Förderung d. Gründerklimas	100.000,00	189.775,12	89.775,12	In den Jahren 2013 und 2014 wurden Minderausgaben aus Vorjahren ausgezahlt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte innerhalb der TGr. 94.
19	08050	67195	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	1.950.000,00	2.036.624,65	86.624,65	Erhöhung des Stundenpreises der ILB im laufenden Jahr von 81,75 €/h auf 84,34 €/h. Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. HH-Vermerk zu Kap. 08 050 TGr. 95 (Titel 547 95).
20	08030	52640	Rechtsverfolgungskosten	15.000,00	86.467,88	71.467,88	Der Ansatz wurde aufgrund von Mehrausgaben wegen der Erstattung von ILB-Ausgaben i. R. des Insolvenzverfahrens der Odersun AG i. H. v. 85.824,58 EUR überschritten.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	10105	71484	Kofinanzierungsmittel für die Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes	992.200,00	6.808.028,49	5.815.828,49	In Verbindung mit 10 105/714 83 Mehrausgabe i. H. v. 3,3 Mio. EUR: Resultiert aus einer zusätzlichen Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen des EPLR 2007-2013 durch entsprechende Änderungsanträge. Diese Mittel waren jeweils durch entsprechende Landesmittel kofinanzieren. <b>Deckung</b> lt. HV
2	10105	52183	Unterhaltungsaufwendungen Wasser- und Bodenverbände Gewässer I. Ordnung	9.000.000,00	13.376.933,14	4.376.933,14	Witterungsbedingte Mehrbedarfe resultieren aus dem erhöhten Krautwuchs, die einen Mehraufwand bei der Deichpflege erforderlich machten. Infolge von Gewittern mussten die entstandenen Schäden an Bäumen beseitigt werden. Desweiteren fielen Ausgaben für Holzungen, Wildschadensbeseitigung etc an. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
3	10020	42864	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	750.000,00	4.732.763,07	3.982.763,07	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> lt. HV

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
4	10020	68265	Zuschuss zum Landeslabor Berlin-Brandenburg	18.838.800,00	22.155.255,00	3.316.455,00	Mit Einführung der neuen Preisliste zum 01.01.2013 auf der Basis einer Vollkostenrechnung und kostendeckender Preise erfolgte die Leistungsabrechnung der Trägerländer auf neuer Grundlage. Weiterhin blieben die Kostensteigerungen (Tarifanpassung, allgemeiner Preisanstieg) im laufenden Jahr gegenüber dem Zeitpunkt des Planansatzes unberücksichtigt. Ein nennenswerter Zuwachs an Laboruntersuchungen gegenüber den Vorjahren fand nicht statt. <b>Deckung</b> lt. HV aus 10 020 / 119 65 apl 2014 und 10 050 / 894 61
5	10105	88784	Kofinanzierungsmittel für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und die Gewässersanierung	3.870.400,00	6.151.442,58	2.281.042,58	In Verbindung mit 10 105/887 84 Minderausgabe i. H. v. 0,4 Mio. EUR: Resultiert aus zurückgehenden Antragszahlen - d.h. geringerer Nachfrage auf Seiten der Antragsteller - und einer geringeren Zahl bewilligungsfähiger Vorhaben. <b>Deckung</b> lt. HV
6	10105	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	40.385.100,00	42.223.567,86	1.838.467,86	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden. <b>Deckung</b> aus HGr. 4
7	10135	67110	Sonstige Erstattungen für den Vollzug von Maßnahmen der Besserung und Sicherung in Anstalten	28.700.000,00	30.230.021,06	1.530.021,06	Genehmigter üpl-Antrag. Steigerung der Personal- u. Sachkosten sind durch das Land an die Träger entspr.den vertraglich festgeschriebenen Regelungen zu vergüten. <b>Deckung</b> lt. HG aus 10 033 / 681 61, 10 040 / 684 20 und 10 060 / 661 60

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
8	10020	42264	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	100.000,00	1.275.236,56	1.175.236,56	Veranschlagt sind lediglich Verstärkungsmittel für die <u>ATZ-Freistellungsphase</u> . Aufgrund der Buchung sämtlicher ATZ-Fälle einschl. Arbeitsphase des Gesamten Einzelplanes ist die IST-Beanspruchung in der Haushaltsdurchführung grundsätzlich höher. Die Beanspruchung der Titel 422 10 und 428 10 über die Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4 wird in der Haushaltsaufstellung berücksichtigt. <b>Deckung</b> aus HGr. 4
9	10105	54383	Instandsetzung Gewässer und wasserwirtschaftlicher Anlagen I. Ordnung	3.000.000,00	4.128.375,42	1.128.375,42	Mehrausgaben aufgrund von Schadensbeseitigung durch das Sommerhochwasser, erhöhter Bedarf aufgrund von Sturm- u. Wildtierschäden sowie Abbau des aufgelaufenen Instandsetzungs-rückstandes der vergangenen Jahre in den Bereichen Ost, Süd und West. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
10	10010	42210	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.750.900,00	6.711.967,94	961.067,94	Bei der Mittelveranschlagung wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit beider Titel sowie die Verstärkungsmöglichkeit aus der Hauptgruppe 4 berücksichtigt. In der Haushaltsdurchführung können sich durch personelle Veränderungen sowie Verschiebungen der jeweiligen Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten sowie Abordnung von Beamten von oder auch an andere Dienststellen Abweichungen ergeben, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach Haushaltsgesetz innerhalb des Kapitels oder auch des Einzelplanes ausgeglichen werden. <b>Deckung</b> aus HGr. 4
11	10105	54362	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	750.000,00	1.549.270,00	799.270,00	Mehrausgaben waren erforderlich wegen geänderter vertraglicher Verpflichtungen. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
12	10105	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland zur erstmaligen Einrichtung	764.000,00	1.260.854,15	496.854,15	Mehrausgaben aufgrund dringend notwendiger Beschaffungen für die Erneuerung des Wassermess-netzes sowie des Luftgütemessnetzes. <b>Deckung</b> im Rahmen des Verwaltungsbudgets
13	10105	81271	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	55.000,00	300.690,59	245.690,59	Finanzierung einer neuen Ausstellung im "Haus der Natur" in Lübbenrau - Bisosphärenreservat. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
14	10010	42720	Entgelte für Aushilfen	520.000,00	727.266,10	207.266,10	Es erfolgte zur Abfederung von Arbeitsspitzen eine höhere Inanspruchnahme des Aushilftitels. Die Mehrausgaben wurden innerhalb der Hauptgruppe 4 auf Grundlage der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgeglichen. <b>Deckung</b> aus HGr. 4
15	10105	54750	Kofinanzierungsmittel für die ILE-Richtlinie Erhaltung des natürlichen Erbes inklusive FFH-Managementplanung außerhalb und Kartierungen innerhalb der Großschutzgebiete	1.400.000,00	1.596.035,22	196.035,22	Fehlende EU-Mittel konnten durch Landesmittel teilweise kompensiert werden. Zur Aussteuerung der Förderperiode konnten weitere EU-Mittel zur Aufstockung des natürlichen Erbes aus anderen Förderbereichen, die wider Erwarten EU-Minderausgaben verzeichneten, zur Verfügung gestellt werden. <b>Deckung</b> lt. HV
16	10105	71285	Baumaßnahmen im Rahmen von EU-Projekten	300.000,00	487.135,31	187.135,31	Die Mehrausgaben sind für das INTERREG IV a-Haus Natura 2000 angefallen. Die Bauarbeiten haben sich nach 2014 verschoben. Das EU-LIFE-Projekt liegt im Kostenrahmen. <b>Deckung:</b> Die erforderlichen EU-Mittel sind beim LFI Mecklenburg-Vorpommern beantragt, aber aufgrund Zahlungsstopp der EU noch nicht gezahlt. Die Einnahmen der EU für das EU-LIFE-Projekt Schreiadler sind vorhanden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
17	10105	82185	Erwerb von Flächen im Rahmen von EU-Projekten	700.000,00	850.446,28	150.446,28	Flächenkäufe von über 50 Klein/Flächeneigentümern und Erwerb von Flächen aus Versteigerungen bei der BVVG. Flächenkäufe sind schwer planbar, da im Vorfeld nicht bekannt ist, welche Flächen angeboten werden. <b>Deckung:</b> Die erforderlichen EU-Mittel sind für Flächenkäufe im Titel 272 85 vorhanden. Die Ausgaben der TGr. 85 sind gegenseitig deckungsfähig.
18	10105	82183	Gründerwerb an wasserwirtschaftlichen Anlagen	150.000,00	290.730,19	140.730,19	Gründerwerbskosten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen lassen sich nicht genau planen, da diese abhängig sind von Eigentumsklärung, Liegenschaftsvermessung und Übernahme ins Kataster-/ Grundbuch sind. <b>Deckung</b> lt. HV innerhalb Titelgruppe
19	10105	53885	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von EU-Projekten	142.500,00	279.876,07	137.376,07	Die Mehrausgaben sind für das INTERREG IV a Haus Natura 2000 angefallen. Das EU-LIFE-Projekt liegt im Kostenrahmen. <b>Deckung:</b> Die erforderlichen EU-Mittel sind beim LFI Mecklenburg-Vorpommern beantragt aber aufgrund Zahlungsstopp der EU noch nicht gezahlt. Die Einnahmen der EU für das EU-LIFE-Projekt Schreiadler sind vorhanden.
20	10105	42720	Entgelte für Aushilfen	260.000,00	366.899,20	106.899,20	Es erfolgte zur Abfederung von Arbeitsspitzen eine höhere Inanspruchnahme des Aushilftitels. Die Mehrausgaben wurden innerhalb der Hauptgruppe 4 auf Grundlage der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgeglichen. <b>Deckung:</b> Deckung aus HGr. 4

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	11025	68380	für laufende Zwecke an private Unternehmen	26.397.100,00	47.669.865,99	21.272.765,99	Aussteuerung der lfd.Förderperiode/ Deckung aus Übertrag 2013
2	11060	89311	Zuweisung an das Landeswohnungsbauvermögen	29.368.600,00	46.748.519,06	17.379.919,06	Der Ausgaberes 2013 wurde in Anspruch genommen.
3	11025	89280	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	25.254.500,00	35.784.779,57	10.530.279,57	Aussteuerung der lfd.Förderperiode/ Deckung aus Übertrag 2013
4	11500	88360	Zuweisungen an die Aufgabenträger für Investitionen	10.000.000,00	20.402.000,00	10.402.000,00	Aufgrund der Änderung des ÖPNV Gesetzes wurden Mehrausgaben getätigt. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 500, Titel 883 70 und 891 70.
5	11025	71380	Wasserbauliche Maßnahmen	3.100.000,00	13.381.919,66	10.281.919,66	Aussteuerung der lfd.Förderperiode/ Deckung aus Übertrag 2013
6	11025	88780	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	6.329.600,00	12.699.767,07	6.370.167,07	Aussteuerung der lfd.Förderperiode/ Deckung aus Übertrag 2013
7	11460	68240	Zuführung an des LS für Personalkosten	76.700.000,00	82.925.067,00	6.225.067,00	In Ansatz 2014 waren keine Personalkosten für Tarif - und Besoldungserhöhungen veranschlagt. Diese wurden ebenso wie weitere Personalmittel im Rahmen der Haushaltswirtschaft als Personalverstärkungsmittel zugewiesen.
8	11025	88380	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18.707.500,00	24.884.257,10	6.176.757,10	Aussteuerung der lfd.Förderperiode/ Deckung aus Übertrag 2013
9	11500	89110	Zuschüsse für Investitionen öffentl. Unternehmen	800.000,00	5.606.267,28	4.806.267,28	Mehrbedarf für zusätzliche Investitionsmaßnahmen. Deckung erfolgte aus Kapitel 11 500, Titel 682 10.
10	11025	89262	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.580.500,00	7.279.944,99	4.699.444,99	KoFi Bund für 892 80/ Deckung innerhalb der TGr.
11	11025	89281	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.319.500,00	9.081.408,74	3.761.908,74	KoFi Land für 892 80/ Deckung aus Übertrag 2013

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
12	11500	68210	Betriebskostenausgleich an öffentliche SPNV Leistungsersteller	235.600.000,00	239.266.345,43	3.666.345,43	Mehrausgaben aufgrund rechtlicher Verpflichtungen aus den Verkehrsverträgen mit den öffentlichen Eisenbahnunternehmen. Die Deckung erfolgte aus Ausgaberesten des Vorjahres.
13	11080	68215	Zuweisung zur Wahrnehmung von gemeinwohl und Hoheitsaufgaben	49.820.000,00	52.324.093,00	2.504.093,00	Budgeterhöhung durch Zuweisung Personalverstärkungsmittel
14	11080	68256	Ausgaben für Personal in Projekten	126.500,00	2.346.597,00	2.220.097,00	Budgeterhöhung durch Zuweisung Personalverstärkungsmittel
15	11025	68381	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	4.312.600,00	6.454.049,98	2.141.449,98	KoFi Land für 683 80/ Deckung aus Übertrag 2013
16	11460	89110	Zuführung an den LS für Straßenplanung und Straßenbau	42.340.400,00	43.840.400,00	1.500.000,00	Mehrbedarf für die Erhaltung von Brücken aufgrund von erheblichen Schäden.
17	11025	71362	Erstattungen von Rückzahlungen und Zinsen aus Zuschüssen für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	11.535.200,00	12.705.244,40	1.170.044,40	KoFi Bund für 713 80/ Deckung innerhalb der TGr.
18	11460	68251	Zuführung an den LS für betriebliche Tätigkeiten	26.700.000,00	27.800.000,00	1.100.000,00	Mehrbedarf aufgrund von Mindereinnahmen von Dritten im Betriebsdienst und zusätzl. fälligen Rechnungen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 060, Titel 681 00.
19	11460	89112	Zuführung an den LS zur KoFi von EU finanzierten Planungen und Baumaßnahmen.	775.500,00	1.836.592,12	1.061.092,12	Mehrbedarf an den EFRE KoFi Mitteln aufgrund höherer Zuweisung von EFRE Mitteln. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 11 040, Titel 883 21, 883 28, 883 31, 88341 und 882 46.
20	11025	88381	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	200.000,00	1.123.452,24	923.452,24	KoFi Land für 883 80/ Deckung aus Übertrag 2013

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	12 020	632 61	Zuführung an den Landesbetrieb für die Geschäftsbesorgung von Bundesbauaufgaben	11.528.300,00	15.900.000,00	4.371.700,00	Bei den Ausgaben für die Erledigung der Bauangelegenheiten des Bundes gemäß geschlossenem Verwaltungsabkommen mit dem Bund kam es zu Mehrausgaben auf Grund von höherem Bauvolumen u.a. wegen neuen Bauvorhaben und durch das Vorziehen von Baubeginnen; die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 020 Titel 231 61.
2	12 050	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	86.903.300,00	89.312.996,07	2.409.696,07	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
3	12 050	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	34.666.500,00	36.630.013,11	1.963.513,11	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
4	12 050	812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstiger Gebrauchsgegenstände	3.115.000,00	4.529.453,18	1.414.453,18	Der Mehrbedarf entstand im TFA durch den erforderlichen Erwerb des neuen Großrechners für die Steuerverwaltung des Landes Brandenburg. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus dem Ergebnis der Jahresabschlüsse 2010-2012 des TFA (Rücklage 715,9 TEUR), sowie aus dem Personalbudget.
5	12 050	427 20	Entgelte für Aushilfen	5.500,00	824.853,23	819.353,23	Der hohe Mehrbedarf ergab sich insbesondere durch Krankheitsvertretungen und befristeten Einstellungen für die Bearbeitung von Rückständen in einzelnen Finanzämtern. Die Deckung erfolgte aus dem Personalbudget.
6	12 200	428 10	Entgelte für Arbeitnehmer	7.783.400,00	8.227.059,06	443.659,06	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Tarifanpassung aufgrund des Tarifabschlusses vom 09.03.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
7	12 050	812 10	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	80.000,00	471.669,63	391.669,63	Aufgrund Investitionsstaus in den Finanzämtern des Landes Brandenburg entstand der Mehrbedarf zur Beschaffung neuer Büroausstattungen im Rahmen des Gesundheitmanagements der Finanzämter. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus dem Personalbudget.
8	12 040	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.335.100,00	1.673.765,05	338.665,05	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
9	12 020	538 20	Anteil des Landes Brandenburg an den Aufwendungen für die arbeitsteilige Entwicklung der Programme für die Automationsunterstützung der Steuerverwaltung	2.398.600,00	2.733.394,01	334.794,01	Der Ansatz im Haushaltsplan liegt u.a. für KONSENS (Koordinierte Neue Software Entwicklung der Steuerverwaltung) unter dem von der Finanzministerkonferenz genehmigten Budget. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Verwaltungsbudget.
10	12 050	526 10	Sachverständige, Gerichte und ähnliche Kosten	550.000,00	849.140,70	299.140,70	Der Mehrbedarf entstand durch höhere Kosten für Rechtsstreitigkeiten der Finanzämter. Die genaue Planung der Haushaltsmittel ist nicht möglich, da weder die Anzahl der Gerichtsverfahren noch deren Ausgang bekannt ist.
11	12 050	518 99	Mieten	2.270.000,00	2.500.479,14	230.479,14	Aufgrund des Erwerbs des neuen Großrechners im TFA entstand ein Mehrbedarf durch die höhere Softwaremiete. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus der Rücklage Personalbudget.
12	12 050	511 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	3.000.900,00	3.226.231,83	225.331,83	Es bestand Bedarf bei Hardware-Wartung und Software-Pflege, u.a. wegen Neuanschaffung Großrechner für die Steuerverwaltung des Landes Brandenburg. Die Deckung erfolgte u. a. aus Kapitel 12 050 Titel 511 20.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
13	12 050	422 20	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	1.982.400,00	2.150.799,85	168.399,85	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
14	12 200	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.713.100,00	1.860.948,88	147.848,88	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.
15	12 020	518 61	Ausgleich für Leerstands-aufwendungen und dgl.	1.600.000,00	1.739.108,83	139.108,83	Die vom MdF an den BLB zu leistenden Nutzungsentgelte sowie Betriebskostenvorauszahlungen auf der Grundlage geschlossener Einzelnutzungsvereinbarungen für Leerstandsobjekte sowie Behördenkantinen - mehr wegen Preissteigerung von 3% bei den Bewirtschaftungskosten - verursachten Mehrausgaben. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 020 Titel 891 61.
16	12 050	527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	705.000,00	843.710,97	138.710,97	Aufgrund vermehrter dienstlicher Reisetätigkeiten in den Finanzämtern und unter Berücksichtigung der zum 01.01.2014 in Kraft getretenen Änderung im Reisekostenrecht (höhere Tagegeldansprüche) ergibt sich ein Mehrbedarf, der bei der Aufstellung des Haushalts 2013/2014 noch nicht absehbar war. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgte aus Kapitel 12 030 Titel 546 15.
17	12 050	546 50	Sonstige Kosten im Zahlungsverkehr	50.000,00	147.247,06	97.247,06	Der Mehrbedarf entstand auf Grund erhöhter Rücklastschriftgebühren wegen der Übertragung der Kfz-Steuer an den Bund. Die Deckung erfolgte aus Titel 12 050 Kapitel 511 20.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
18	12 010	526 10	Sachverständige, Gerichte und ähnliche Kosten	92.000,00	157.046,74	65.046,74	Der Mehrbedarf beruht auf der bei Haushaltsaufstellung nicht geplanten und nicht absehbaren Beauftragung des Landesbetriebes Geobasis mit der Vermessung von landwirtschaftlichen Flächen für Zwecke der Prüftätigkeit des Referates 42 des Ministeriums der Finanzen (Prüfung der Verwendung von EU-Mitteln, insbesondere im Bereich der Landwirtschaft). Hier die Vor-Ort-Kontrollen im Zusammenhang mit den Förderprogrammen EGFL und ELER. Die Deckung erfolgte u. a. Titel 527 10 und 525 10 des Kapitels 12 010.
19	12 050	525 99	Aus- und Fortbildung	70.000,00	120.262,12	50.262,12	Der Mehrbedarf entstand durch Einführung neuer bzw. Versionswechsel vorhandener Software in der Steuerverwaltung und daraus resultierender intensiver Schulungen. Die Deckung erfolgte aus Kapitel 12 050 Titel 525 10.
20	12 030	422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.014.700,00	1.064.581,69	49.881,69	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Besoldungsanpassung aufgrund des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes vom 15.10.2013. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgte aus Personalverstärkungsmittel.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	13010	91935	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	19.500,00	114.891,36	95.391,36	Erhöhte Anzahl von Verbeamten durch Wahl des Präsidenten und Direktors des Landesrechnungshofes durch den Landtag sowie aufgrund von Stellenbesetzungsverfahren (Schreiben an MdF vom 8. Februar 2013). <u>Deckung:</u> gem. § 5 Abs. 11 HG 2013/2014 (Ausgaben des Titels sind über alle Einzelpläne gegenseitig deckungsfähig)
2	13010	81210	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	17.000,00	82.238,05	65.238,05	Ausstattung mit Telefonendgeräten im Landtagsneubau (Veranschlagung der Haushaltsmittel in 2013) <u>Deckung:</u> Rücklage und Verwaltungsbudget
3	13010	52610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	28.000,00	43.869,71	15.869,71	Mehr aufgrund des Honorarvertrages zur Mitarbeiterbefragung im Geschäftsbereich des Landesrechnungshofes. <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
4	13010	54610	Sonstiges	1.000,00	13.692,69	12.692,69	Mehrausgaben durch verspäteten Umzug in den Landtagsneubau (Veranschlagung der Haushaltsmittel Mittel in 2013). <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
5	13010	51710	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.000,00	8.725,33	6.725,33	Entsorgungskosten aufgrund des verspäteten Umzuges in den Landtagsneubau. (Veranschlagung der Haushaltsmittel in 2013) <u>Deckung:</u> Verwaltungsbudget
6	13010	51199	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	44.000,00	50.511,43	6.511,43	Mehr wegen Beschaffung eines Bandsicherungslaufwerkes zur Datensicherung nach Umzug in den Landtagsneubau. <u>Deckung:</u> TGr. 99
7	13010	51899	Mieten	800,00	5.767,41	4.967,41	Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde ein Mietvertrag für Netzwerkdrucker geschlossen. <u>Deckung:</u> TGr. 99
8	13010	81299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	181.100,00	183.493,43	2.393,43	Mehr aufgrund des neuen Web-Auftritts des LRH. <u>Deckung:</u> TGr. 99 und IT- Rücklage

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
9	13010	51825	Mietzahlungen an den BLB	135.700,00	136.487,72	787,72	Mehr wegen Nachzahlung für Betriebs- und Nebenkosten gegenüber dem BLB. Deckung: Verwaltungsbudget
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	14010	42810	Entgelte der Arbeitnehmer	55.000,00	94.594,07	39.594,07	Die neue Personalstelle bei dem Titel 422 10 wurde mit einer Angestellten besetzt, die Ausgaben sind aus dem Entgelttitel der Arbeitnehmer zu entnehmen. Deckung erfolgte über das Personalbudget.
2	14010	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.700,00	25.231,16	8.531,16	Mehrausgaben wegen Erweiterung des Bibliotheksbestandes durch Anschaffung notwendiger Fachliteratur und Mobiliar im VerfG durch Deckung im Verwaltungsbudget
3	14010	54110	Aufwendungen für Sitzungen und Veranstaltungen	10.000,00	15.406,25	5.406,25	gemeinsame Festveranstaltung der neuen Bundesländer anlässlich 20 Jahre Verfassungsgerichtsbarkeit. Mehrausgaben wurden aus dem Verwaltungsbudget gedeckt.
4	14010	51410	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000,00	5.153,39	3.153,39	Mehrausgaben für Verbrauchsmittel des Dienst-Kfz; Deckung erfolgte über das Verwaltungsbudget
5	14010	52710	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,00	8.522,73	2.522,73	Die Höhe der nicht steuerbaren Ausgaben richtet sich nach der Häufigkeit der Sitzungen und Beratungen der Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter, die ihre Reisekosten für die Wahrnehmung der Dienstgeschäfte erstattet bekommen. Die Deckung erfolgt über das Verwaltungsbudget.
6	14010	54610	Sonstiges	200,00	1.213,69	1.013,69	Ausgaben für Kränze bzw. Kranzbinden, Todesanzeigen der verstorbenen VerfRi Schöneburg und Macke; Mehrausgaben wurden über das Verwaltungsbudget gedeckt.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
7	14010	44330	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	100,00	722,92	622,92	Die turnusmäßige Begehung der Feuerwehr ergab die Notwendigkeit einer Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel. Die hierfür notwendigen Ausgaben waren zum Zeitpunkt der HHP nicht abzuschätzen. Die Mehrausgaben wurden über das Personalbudget gedeckt.
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
1	20030	63311	Erstattung von Kosten für die Unterbringung, Sozialleistungen und Gesundheitsuntersuchungen für ausländische Flüchtlinge und Aussiedler sowie nach § 108 SGB XII	44.575.200,00	52.398.543,73	7.823.343,73	Deckung aus 20 610 871 10. die Mehrausgaben beruhen auf dem hohen Anstieg der Zugangszahlen ausländischer Flüchtlinge.
2	20710	63260	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder	336.000,00	6.900.548,14	6.564.548,14	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
3	20710	42410	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage für Minister, Beamte und Richter"	7.799.500,00	13.254.207,61	5.454.707,61	Deckung aus 20 020 461 20. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war die Besoldungs- u. Versorgungserhöhung nicht bekannt. (Erhöhung 2,45% rückwirkend ab 01.07.2013). Ein neuer Anpassungsfaktor für die Berechnung der Versorgungsrücklage wurde wirksam. Das hatte Auswirkungen auf die Restzahlung 2013, die im Januar 2014 fällig wurde.
4	20710	44614	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der Schulen (Epl. 05)	4.588.000,00	6.136.699,91	1.548.699,91	Deckung aus 20 610 871 10, 20 710 446 10 und 446 15. Mehr wegen der Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischer Behandlungen; Klinikaufenthalte und RehaMaßnahmen.



Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
5	20020	68459	Verteilung der Einnahmen aus der Glücksspielabgabe	4.695.000,00	5.476.234,16	781.234,16	Deckung aus Ausgaberes. Es handelt sich um Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen. Aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Vorjahres wird regelmäßig ein Ausgaberes gebildet und somit dem Verwendungszweck wieder zugeführt.
6	20710	63160	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund	101.000,00	871.046,78	770.046,78	Deckung aus 20 710 232 60. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, wieviel Beamtinnen und Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechseln werden. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag § 8 P. 8.2 ist dem abgebenden Dienstherrn eine Frist von sechs Monaten für die Berechnung und Zahlung des Abfindungsbetrages eingeräumt. Die Ausgaben sind nicht planbar und vorhersehbar.
7	20630	82370	Erwerbsanteile im Rahmen der ÖPP-Projekte sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	1.739.000,00	2.256.787,27	517.787,27	Im Oktober 2013 wurde die Endfinanzierung für das ÖPP-Vorhaben Neubau Landtag abgeschlossen und die Finanzierungsraten auf der Basis der Gesamtinvestitionskosten neu berechnet. Damit änderte sich der im HH Plan 2013 / 2014 veranschlagte Kostenrahmen für das HHJ 2014. Zwischen den Mehrausgaben bei Titel 823 70 (Tilgung) und den Minderausgaben bei Titel 520 70 (Zinsen) besteht ein ursächlicher Zusammenhang. Gemäß Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe bei Kapitel 20 630 Titel 823 70 wurden aus den nicht in Anspruch genommenen Ausgaben 517.787,27€ zur Deckung der Mehrausgaben herangezogen.
8	20630	67165	Erstattungen an Inland	500.000,00	1.008.929,83	508.929,83	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus der kaufvertraglichen Verpflichtung zur Altlastensanierung.
9	20070	51980	Unterhaltung von Wasserbauanlagen	730.000,00	1.098.939,59	368.939,59	Deckung aus der Titelgruppe. Die Mittel dienen der Sanierung der Landesdeiche. Aufgrund der tatsächlichen Umsetzung des Programms haben sich die Ausgaben innerhalb der TGr. verschoben.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
10	20630	54766	Vergütung von Dienstleistungen	1.429.000,00	1.689.139,84	260.139,84	Der Mehrbedarf resultiert aus einem erhöhtem Umfang der Geschäftsbesorgung.
11	20020	51110	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70.000,00	311.694,15	241.694,15	Aufgrund der Neufassung des Rundfunkstaatsvertrages (Berechnungsprinzip nach dem Betriebsstättenbegriff) wurde ab dem Jahr 2013 der Rundfunkbetrag zentral für alle Behörden des Landes Brandenburg aus dem Epl. 20 gezahlt. Die Mittel wurden aus den Ressorteinzelplänen anteilig in den Epl. 20 umgesetzt.
12	20710	44611	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Epl. 03)	8.576.800,00	8.794.452,96	217.652,96	Deckung aus 20 710 446 12. Die Mehrausgaben beruhen auf der veränderten Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischen Behandlungen; Klinikaufhalten und Rehamaßnahmen
13	20020	54860	Übrige Ausgaben für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme	500.000,00	706.315,39	206.315,39	Deckung gemäß dem Haushaltsvermerk aus 461 60. Die Mittel wurden für die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Tarifvertrages Umbau eingesetzt.
14	20630	53710	Entwicklung, Verwaltung und Verwertung landeseigener Grundstücke	350.000,00	535.956,29	185.956,29	Deckung aus Verwaltungsbudget. Die Mehrausgaben resultieren aus der Verwaltung der ehemaligen Polizeiwache Bernau.
15	20710	43410	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger sowie deren Hinterbliebenen"	4.495.000,00	4.625.449,28	130.449,28	Deckung aus 20 020 461 20. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war die Besoldungs- u. Versorgungserhöhung nicht bekannt. (Erhöhung 2,45% rückwirkend ab 01.07.2013). Ein neuer Anpassungsfaktor für die Berechnung der Versorgungsrücklage wurde wirksam. Das hatte Auswirkungen auf die Restzahlung 2013, die im Januar 2014 fällig wurden.

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ist 2014	Mehrausgaben	Begündung
16	20630	67167	Erstattungen an Inland	5.000,00	126.852,71	121.852,71	Deckung innerhalb der Titelgruppe. Der Mehrbedarf resultiert aus der Umsetzung des BGH-Urteils vom 07.12.2007.
17	20630	51910	Kleinere Unterhaltsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	63.000,00	147.065,89	84.065,89	Deckung aus Verwaltungsbudget. Der Mehrbedarf entstand aufgrund diversen Instandhaltungsarbeiten u.a. für Objekte der Bundespolizei, Schloss Crieven und alter Landtag.
18	20630	54767	Vergütung von Dienstleistungen	1.150.000,00	1.226.740,03	76.740,03	Der Mehrbedarf resultiert aus einem erhöhtem Umfang der Geschäftsbesorgung.
19	20710	44613	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften im Bereich der Finanzverwaltung (Epl. 12)	800.000,00	873.957,32	73.957,32	Deckung aus 20 710 446 10 und 446 12. Die Mehrausgaben beruhen auf der veränderten Altersstruktur und einem gestiegenen Antragsverhalten, steigenden Gesundheitskosten; erheblichen Kostenerstattungen wegen schwerer Erkrankungen; psychotherapeutischen Behandlungen; Klinikaufenthalten und Rehamaßnahmen
20	20630	54610	Sonstiges	20.000,00	90.360,05	70.360,05	Deckung aus Verwaltungsbudget. Die Mehrausgaben entstanden aus steuerrechtlicher Verpflichtungen des Landes für Betriebe gewerblicher Art.